

Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/Masterarbeit ist an der Hauptbibliothek der Technischen Universität Wien aufgestellt (<http://www.ub.tuwien.ac.at>).

The approved original version of this diploma or master thesis is available at the main library of the Vienna University of Technology (<http://www.ub.tuwien.ac.at/englweb/>).

CAMPUS OF ARCHITECTURE

BATTERSEA POWERSTATION LONDON

DIPLOMARBEIT

BATTERSEA POWERSTATION - CAMPUS OF ARCHITECTURE

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades eines Diplom-Ingenieurs unter der Leitung von

UNIV.-PROF. ARCH GERHARD STEIXNER

E253/5

Abteilung Hochbau 2 - Konstruktion und Entwerfen
Institut für Architektur und Entwerfen

EINGEREICHT AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

Fakultät für Architektur und Raumplanung

von

HALLER NIKOLAI

Matrikelnummer: 0527135

Liechtensteinstrasse 79/3
1090 Wien

PFAFFENBICHLER LUCAS

Matrikelnummer: 0126663

Pfluggasse 5/18
1090 Wien

Wien am 01. März 2013

[0.0]

INHALTSVERZEICHNIS

[0.0]	INHALTSVERZEICHNIS	
[1.0]	ORT, ZEIT, IDEE	006-037
[1.1]	ORT - London - Battersea	008-025
[1.2]	ZEIT - Chronologie	026-029
[1.3]	IDEE - Campus of Architecture - MOA	030-037
[2.0]	ANALYSE	038-095
[2.1]	ANALYSE - Museum - Ähnlichkeiten	040-051
[2.2]	ANALYSE - Umgebung, Raum	052-065
[2.3]	ANALYSE - Bestand	066-087
[2.4]	ANALYSE - Klimadaten	088-095
[3.0]	BESTANDSPLÄNE	096-111
[4.0]	KONZEPT, ENTWURF	097-139
[4.1]	KONZEPT - Konzept 1.0	114-123
[4.2]	ENTWURF - Altbau - Moa & Arbeiten	124-133
[4.3]	ENTWURF - Neubau - Hotel & Verbindung	134-139
[5.0]	PLANUNG	140-185
[6.0]	RAUMPROGRAMM - KOSTENSCHÄTZUNG	186-195
[7.0]	SCHAUBILDER	196-205
[8.0]	QUELLENVERZEICHNIS	206-211

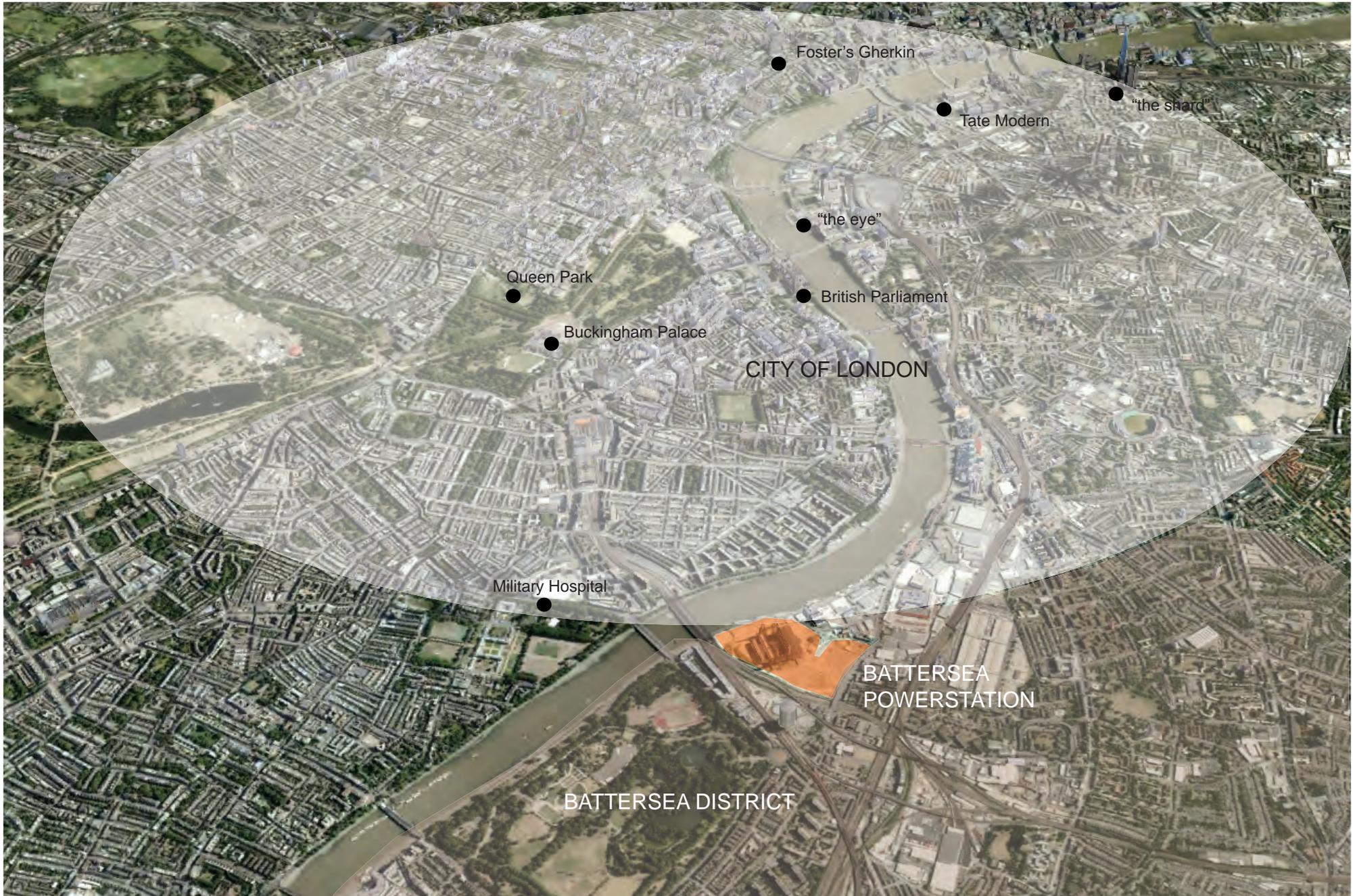
[1.0]
ORT . ZEIT . IDEE

[1.1]

ORT - LONDON - BATTERSEA



Abbild. 1 @Aurelien Guichard, <http://en.wikipedia.org> , Batterssea



Abbild. 2 @google.com, google



Abbild. 3 @<https://www.ordnancesurvey.co.uk, mapping data> , London constituency

London ist nicht nur Hauptstadt von England, sondern gilt wegen seiner wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Bewegungen und Errungenschaften, als eine der grossen Weltstädte. Geteilt wird die Stadt von der schiffbaren Themse, welche sich 44 km durch London zieht und somit seit jeher das Stadtbild beeinflusste. Vorallem die Entwick-

lung einzelner Stadtbezirke wurde stark von dem Anschluss an die Themse begünstigt. Der Bezirk London Borough of Wandsworth ist einer der 33 Stadtbezirke Londons. Mit knapp 260.000 Einwohner ist Wandsworth der zweit bevölkerungsreichste Teil von "Inner London", mit dessen 12 Bezirken sich das Einzugsgebiet von weiteren 2,3 Mio,

sich auf 2,6 Mio. vervollständigt. Er entstand in den 1960er Jahren als mehrere Stadtteile, zu einer größeren Verwaltungsregion zusammengefasst wurden. Einer dieser Bezirke, der Metropolitan Borough of Battersea ist bis heute, der eigentliche Namesgeber, des im Südwesten vom Stadtkern liegenden Bezirkes.

Beschreibend hierfür, sind einerseits der bis heute als Wahrzeichen auserkorene Batterseapark und die Battersea Powerstation, welche bis in die 1980er Jahren, London, als eines der wichtigen Kraftwerke mit Elektrizität versorgte. Durch den Vorteil des Transportes des Brenngutes per Schiff, wurde im Laufe der letzten 100 Jahre, der Bau, der direkt am Fluss liegenden Industrie vorangetrieben.

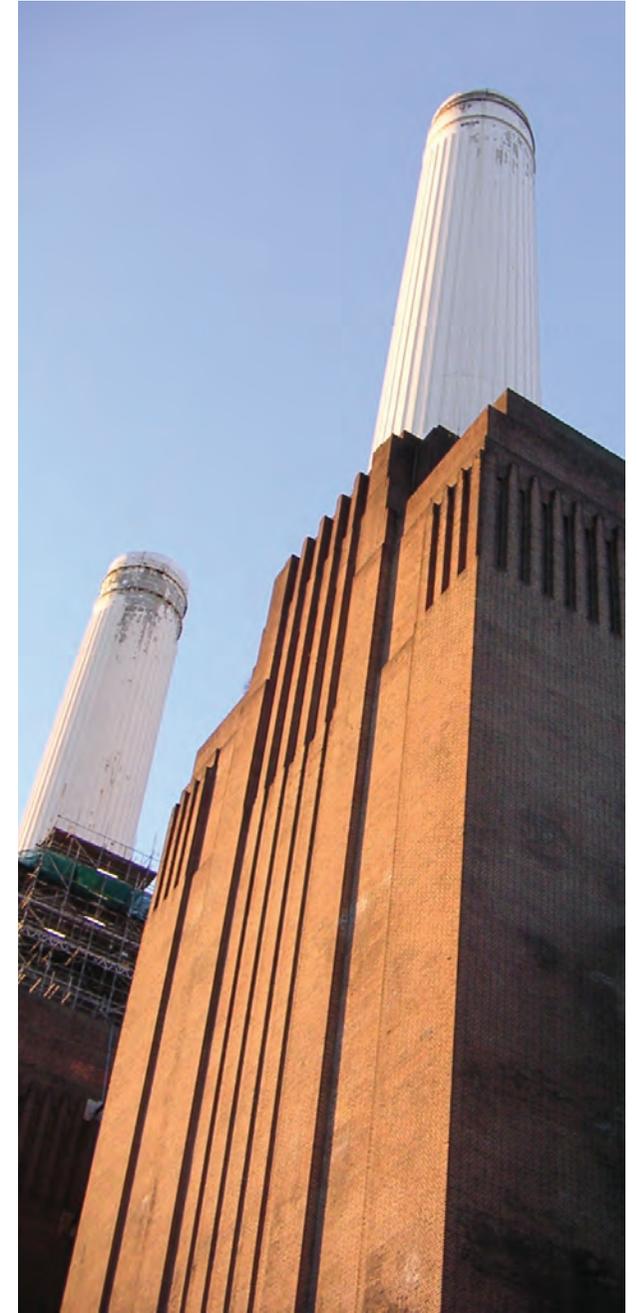
Der Architekt Sir Giles Gilbert Scott, ist einer dieser Ingenieure, der sich den Materialien Stahl und Ziegel verschrieb und neben der Battersea Powerstation, auch die ehemals als Bankside Powerstation, heute das von Herzog und De Meuron umgebaute Museum Tate Modern, entwarf. Mit dem Bau dieser zwei Industriegiganten postuliert er seine Hinterlassenschaft in der Stadt London.



Abbild. 4 @<http://neodanti.blogspot.co.at/map, photo 3>



Abbild. 5 @ <http://adaptingarchitecture.tumblr.com/>, Battersea



Abbild. 6 @ Ludders, <http://my.opera.com>, Battersea



Abbild. 7 @en.wikipedia.org Battersea Powerstation



Abbild. 8 @<http://www.highlevelphotography.co.uk>, Battersea Powerstation

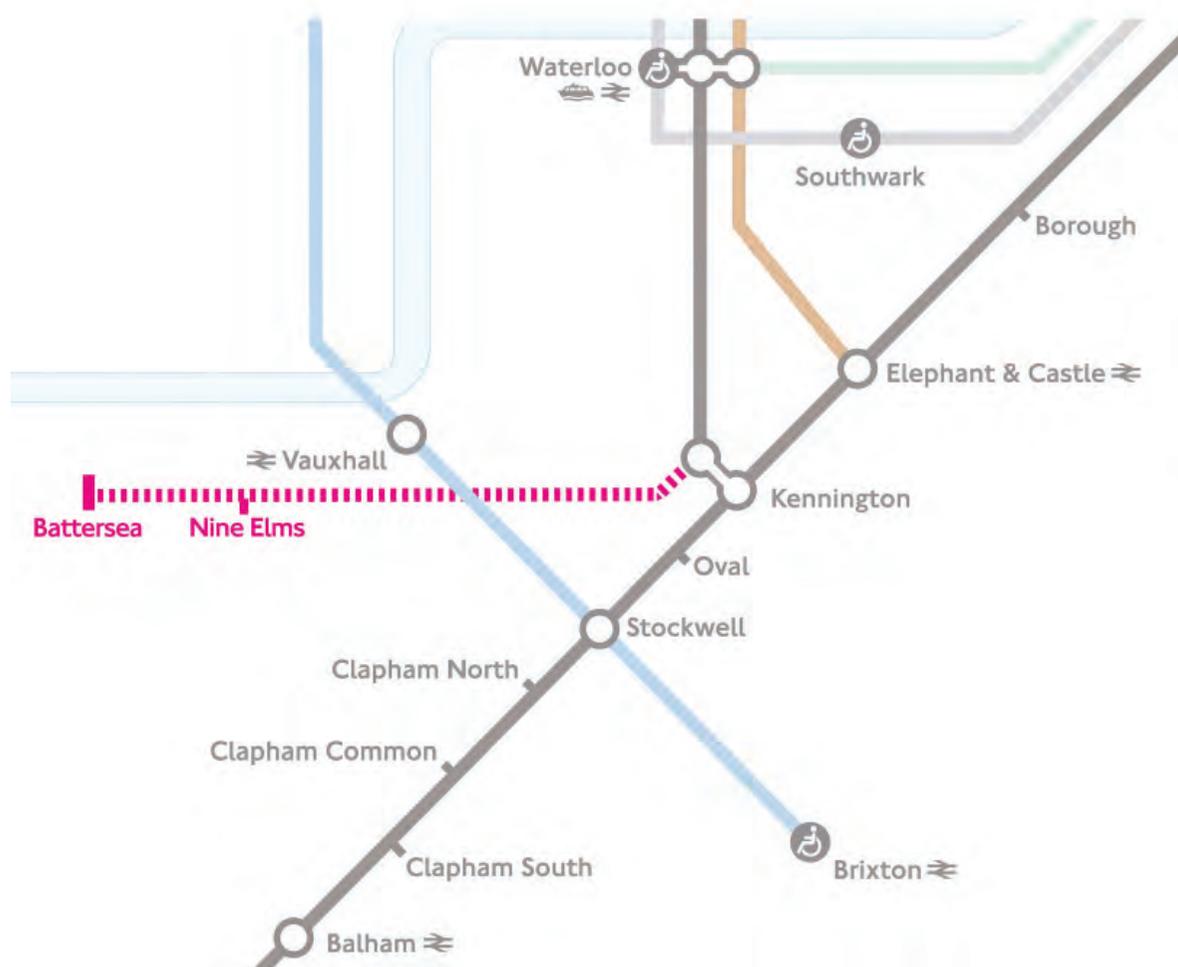


Abbild. 9 @Ignacio Lizarraga, flickr.com, Battersea

“cultural strategy”

“The success of London’s creative sector is partly due to the calibre of graduate talent coming out of our colleges and universities but also the city’s reputation as an international centre for creativity. London attracts creative professionals from around the globe”

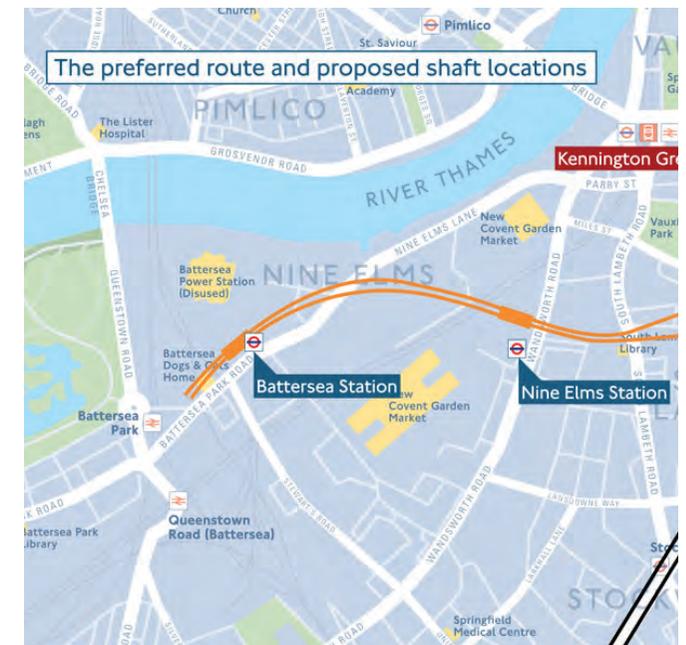
Munira Mirza, Director of Arts and Culture Policy for the Mayor of London



Abbild. 10 @<http://www.nineelmslondon.com>; extension

längern. Der Plan sieht vor die Stationen Nine Elms und Battersea einzuführen und somit, dass bis dahin schwer zu erschliessende Gelände des Kohlekraftwerks, für den öffentlichen Verkehr zu gewinnen.

Natürlich zieht dieser Gedanke neues Geld aus aller Welt in die Stadt. Wirtschaftlichkeit spielt natürlich bei den meisten Projekten eine übergeordnete Rolle und je deutlicher sich diese rauskristallisiert, umso mehr verliert die Battersea Station ihr zeitloses und gefühlt unantastbares Charisma.



Abbild. 11 @<http://www.nineelmslondon.com>; extension

Seit Jahrzehnten zieht der Bauplatz um das alte Kohlekraftwerk, internationale Investoren und Bauherren an, um zusammen mit Kreativen einen Lösungsansatz für das, seit seiner Schliessung verfallende Monument zu finden. Die Entwürfe reichen von wirtschaftlich profitablen Wohnanlagen, bis hin zu Parkanlagen. Gescheitert sind diese Vorhaben meist am

politischen Widerstand, sowie am finanziellen Aufwand dieser mult-milliarden schweren Investitionen. Nach all diesen Versuchen, bekam der Bauhype um die Battersea Powerstation für ein weiteres Jahrzehnt einen Dämpfer verpasst, bis die Stadt London im neuen Jahrhundert mit dem Plan aufhorchen lies die Northern Subway Line um 2 weitere Stationen zu ver-

Der nahezu vollflächige "Zubau" des Geländes, mit wirtschaftlich sich rentierenden Baufunktionen, nimmt dem Kraftwerk die Luft zu atmen und erstickt diese sprichwörtlich in den neuen Strukturen und Formen dieser Zeit. Eine Art Platzbedarf ist wahrzunehmen, man könnte auch überspitzt von "Raumpanik" sprechen.

“Raumpanik”

Man könnte meinen das wertvollste an der Battersea Powerstation ist nicht das Kraftwerk selbst sondern der Bauplatz auf dem es sich befindet.



Abbild. 12 @Rafael Vinoly Architects, Entwurf Battersea Powerstation 2012



Abbild.13 @Rafael Vinoly Architects, Entwurf Battersea Powerstation



Abbild. 14 @<http://www.macdonaldandcompany.com> Entwurf Battersea



Abbild. 15 @<http://www.batterseapowerstation.co.uk/> , another try



Abbild. 16 @www.imagistlondon.com, creative



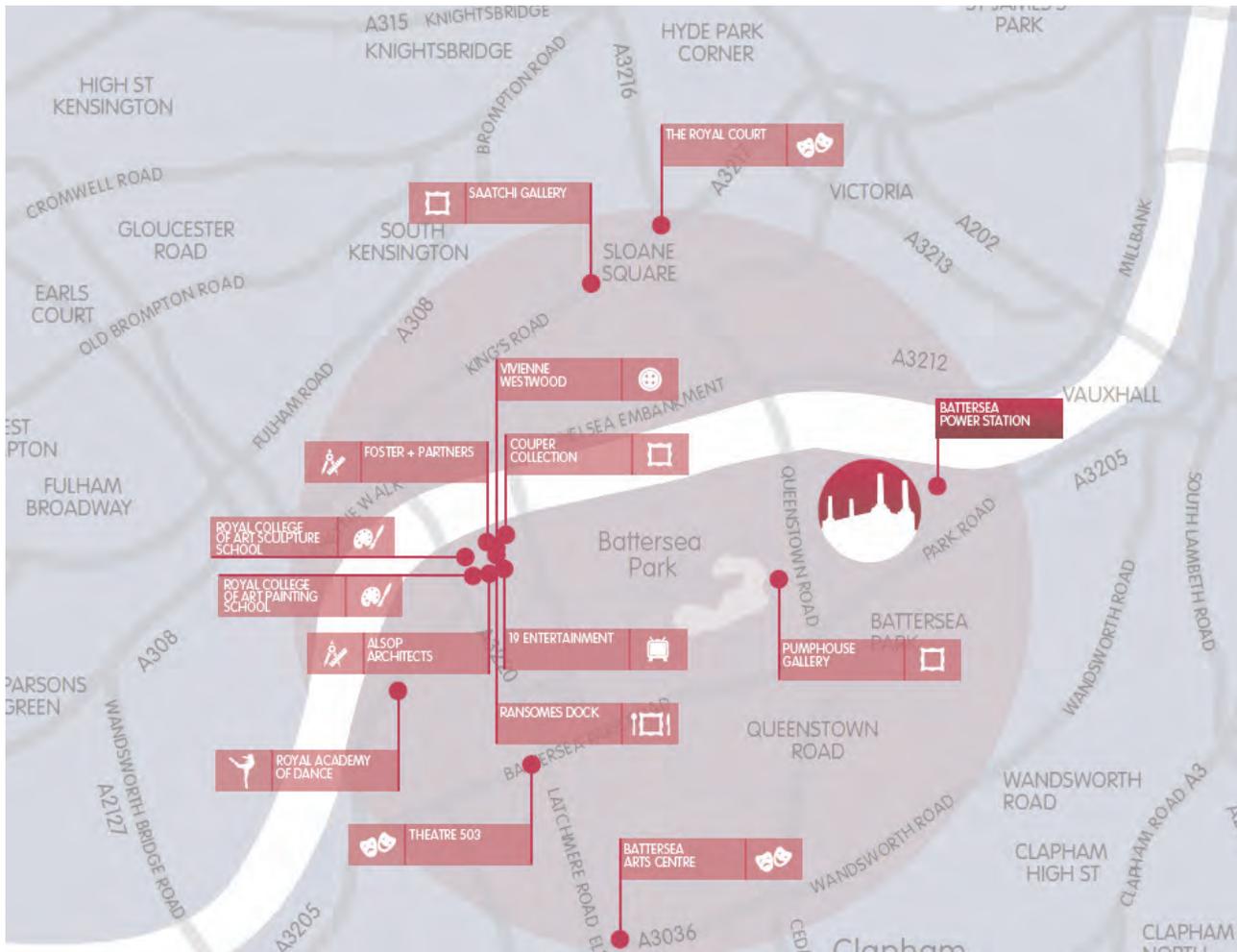
The Red Bull X-Fighters at The Freestyle Motocross Championship, 2009.

Abbild. 17 @www.imagistlondon.com, red bull X-fighters



Tate Modern Turbine Hall, Unilever Series: The Weather Project, Olafur Eliasson, 2003.

Abbild. 18 @tate modern turbine hall, unilever series, the weather project, olafur eliasson, 2003



Abbild. 19 @creative@batterseapowerstation.com, BPS New Energy

Ausserhalb wirtschaftlicher und gewisser politischer Zirkel, sehen die Bewohner Londons die Pläne der Investorenfirmen mit Skepsis entgegen. Ist es ein Zeichen guten Willens oder der Versuch, die Zeit des brachliegenden Geländes mit finanziellen Einnahmephasen oder zwecks Eigenwerbung überbrücken zu wollen, so wandelte sich die Battersea

Powerstation von einem Plattencover, des Albums "Animal" von "Pink Flyod", zu einer der angesagtesten Eventlocations für alle möglichen Bereiche. Nicht nur Kreative finden eine neue Plattform für ihre Künste, sondern auch massenwirksame Veranstaltungen, wie Motorcrossrennen und Konzerte, erfreuen sich über ausverkaufte Tribünen.

Auch die Stadt London verfolgt natürlich diese Entwicklung und versucht seitdem mit dem Aufmacher:

Battersea Powerstation
 "A New Creative Energy for London"

den Bezirk, als neues jugendliches Kulturarsenal, zu verkaufen. Der Gedanke ist, dass kreative Energie, für wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhang, als eine der Standsäulen, nicht zu unterschätzen ist und deswegen eine Art kulturelle Identität auf dem Gelände des alten Kohlekraftwerkes besser aufgehoben wäre, als eine vielleicht auch woanders reproduzierbare Ansammlung an Wohnanlagen.

Mit Hilfe von örtlich gelegenen Institutionen, rund um den Battersea Park bzw. der Battersea Powerstation, gilt es ein wettbewerbsfähiges Konglomerat zu schaffen, welches mit dem Szeneviertel Soho bzw. dem historischen Attraktionen der Stadt mithalten und im besten Fall Synergien findet. Als eine der Ikonen der Stadt London, hat die Battersea Powerstation den Bekanntheitsgrad, dieses Vorhaben als Leitbild anzuführen. Sogar die Filmindustrie hat die Vielfalt des Kohlekraftwerkes entdeckt und benutzte diese als interessante Kulisse für so manchen Hollywood Blockbuster.

Einer kreativ, sensiblen Nutzung der Battersea Powerstation würde den Bestand als historisches Gut bewahren und dessen Vorteile ausspielen. Ob es einen direkten wirtschaftlichen Erfolg daraus geben würde oder ob es eine Investition in die Gesellschaft wäre bleibt offen. Ersichtlich ist jedoch der differenzierte Umgang mit dem Bestehenden und dem sich daraus Ergebenden. Eine architektonische Struktur muss nicht immer materiell gegeben sein um zu funktionieren.



poly interior
the movie
07.

Abbild. 20 @warner bros pictures, Batman



The cover of Pink Floyd's
Animals album, 1976.

Abbild. 21 @Pink Floyd, cover Animal Album



Heart-shaped installation organised by
Maggie's Cancer Caring Centre, part of
the London Night Hike, 2009.

Abbild. 22 @Maggies Cancer Caring Centre, heart shaped Installation, 2009



The Cast of Royal de Luxe Theatre Company's show 'The Sultan's Elephant' produced by Artichoke. Photo by Matthew Andrews, 2006.

Abbild. 23 @www.imagistlondon.com, Cast of royal des luxe

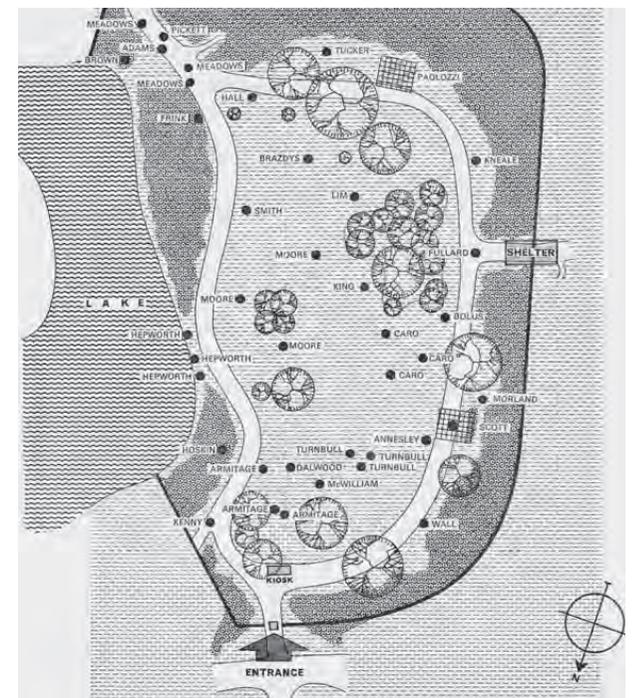
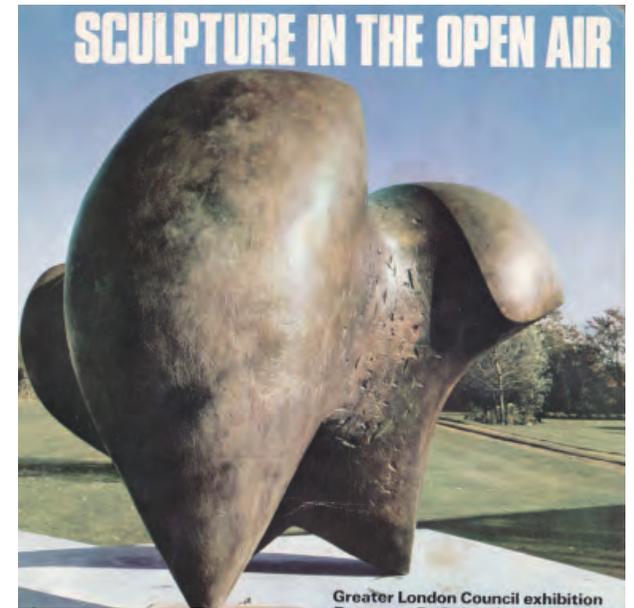


Battersea Power Station flooded with a butterfly projection for the Absolute Return for Kids (ARK) children's charity.

Abbild. 24 @www.imagistlondon.com, urban gallery - sculpture



Abbild. 25 @The Hon. Secretary, Friends of Battersea Park



Abbild. 26 @The Hon. Secretary, Friends of Battersea Park, sculptural garden



Abbild. 27 @<http://londonlife.tumblr.com>, Battersea Park

Direkt neben der Battersea Powerstation liegt der 0,83 Hektar grosse Battersea Park. Dieser wurde 1858 eröffnet und war durch seine Größe schon immer für Festivitäten und sportliche Veranstaltungen prädestiniert. Bekannt natürlich, durch die fast waldig anmutenden Bereiche innerhalb des Parks, sowie des Promenadenwegs entlang der Themse.

Der Skulpturengarten war eine der weiteren Attraktionen, mit welcher dieser von 1940er bis 1980er Jahren eine Masse an Besuchern anzog. Die dadurch entstanden Landschaftsgestaltungen, sind bis heute noch immer zusehen.

Er ist das Erholungsgebiet der Bevölkerung in den umliegenden Bezirken und genau dieser Aspekt, eine Mischung aus Freizeit und Kultur, würde für eine Verschmelzung von dem Gelände der Battersea Powerstation und Bereichen des Parks sprechen.

[1.2]

ZEIT - CHRONOLOGIE



Abbild. 27.1 @<http://www.telegraph.co.uk>, Fox Photos/Getty Images

Zum Beginn des 20. Jahrhunderts ist London von einer grossen Zahl an kleineren Elektrizitätswerken versorgt worden, welche alle unterschiedliche Qualitäten von Strom produzierten. Die jeweiligen, mit Strom versorgten Geräte waren eigentlich Spezialanfertigungen, welche nur in bestimmten Bezirken mit der exakten Spannung bzw. Frequenz des ansässigen Stromkraftwerks funktionierten.

Um die Energieversorgung zentralisieren zu können, musste die London Power Company, auf wenige grosse Kraftwerke setzen.

Eines davon, die Battersea Powerstation, wurde vom Architekten Giles Gilbert Scott entworfen, der zuvor z.B. die Bankside Powerstation (heutiges Tate Modern), oder die bis heute bekannten "Roten Telefonzellen" entworfen hatte.

1929 wurde mit dem Bau der Battersea Powerstation begonnen. Vorerst war nur der Block A mit zwei Schornsteinen angedacht gewesen. Das Kontrollzentrum des Kraftwerkes ist, wie z.B. der Kontrollraum im Art-Deco Stil und die Turbinenhalle mit italienischem Marmor verkleidet.

Die Generatoren der Battersea Powerstation lieferten in den 1930er Jahren letztendlich 500 Megawatt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Kraftwerk um den Block B erweitert und erhielt das jetzt bekannte Äussere mit vier markanten Schornsteinen. Beide Blöcke zusammen lieferten nun 1000 Megawatt an Energie, was damals dem drittgrößten Elektrizitätswerk in ganz Großbritannien gleich kam.

Nach 42 Jahren, 1975, wurde er Block A abgeschaltet und der Block B 8 Jahre später.



Abbild 27.2 @ <http://www.ilpost.it>, 1936, Fox Photos/Getty Images

[1.3]

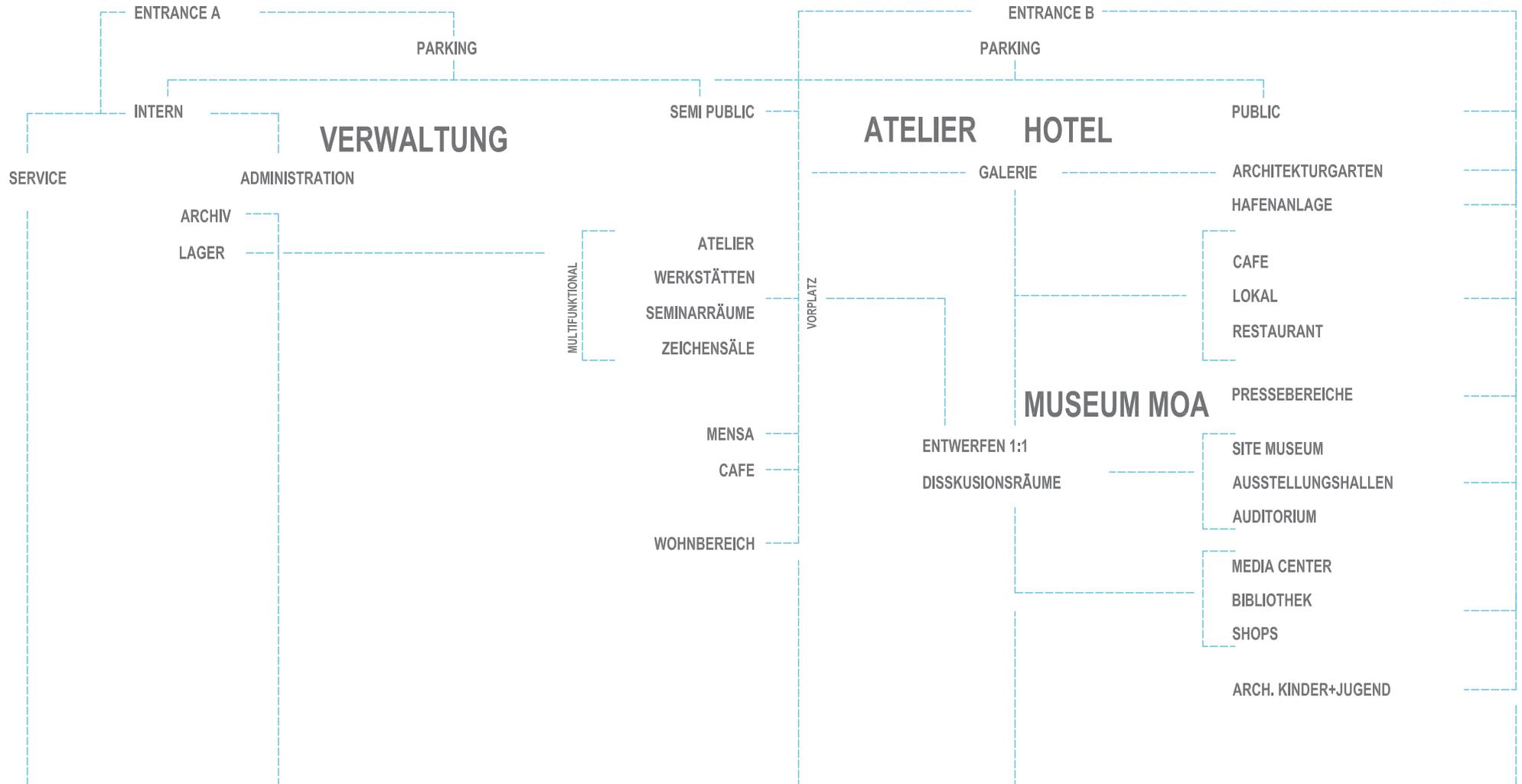
IDEE - CAMPUS OF ARCHITECTURE - MOA

RAUMPROGRAMM STRUKTUREN ENTWURF

MUSEUM+SCHAURÄUME WERKHALLEN: 10.000 BESUCHER / TAG = CA. 4.000.000 BESUCHER / JAHR

HOTEL: 600 ZIMMER

CAMPUS OF ARCHITECTURE



Durch die wesentlichen strukturellen Änderung auf der Südseite der Themse im Bezirk Battersea, welche durch die Erweiterung der Northern Line über "Nine Elms" Station hin zur Battersea Powerstation, über teils privat finanzierte Mitteln ermöglicht wird, gab es einige Ideen, das Gelände des alten Kraftwerks zu bespielen. Die Vorhaben reichten von dicht besiedelten Wohnbauanlagen, über grosszügige Parks mit dem Kraftwerk zb. als Shoppingcenter.

Diese Ansätze sind, gemessen an dem historischen Stellenwert der Battersea Powerstation gegenüber der Stadt London bzw. dessen derzeitige kulturell vielfältig nutzbaren Funktionen, eine wirtschaftliche nachvollziehbare, jedoch ein gesellschaftspolitisch schwacher Fußabdruck, für eine Stadt von Weltformat. Die derzeitige Nutzung als Event Standort in künstlerischen und sozialen Sinne, ist ein Zeichen für die hohe Akzeptanz der Bevölkerung, diesen Ort seine speziellere Identität zu gestatten und mit einer neuen öffentlichen Funktion zu versehen.

Vorgemacht hat es die Tate Gallery, welche mit der Verlegung der Moderne - Sammlung in die ehemalige Bankside Powerstation, innerhalb von Jahren Besucherrekorde verzeichnen konnte und auch ein vollkommen neues Publikum für die moderne Kunst begeistert hat. Das Museum hat heute eine eindeutige und vorher nicht anzudenkende Führungsrolle auf dem Gebiet der Contemporary Arts, innerhalb Londons und ganz Europa angenommen. Einen ähnlichen Effekt, könnte die "Schwestern" Fabrik, Battersea Powerstation, als ein Museum erzielen, natürlich unter der Annahme einer anderen Ausstellungsthematik.

London ist eine der architektonisch wertvollsten Städte der Welt. Sei es der Bestand mit den prunkvoll ausgeführten Palästen und Kirchen oder modernste Architektur auf dem neuesten Stand der Technik. Dahingehend liegt es nahe, dass in diesem Dschungel der Architektur, Ordnung in Form eines zentral liegenden Architekturmuseums, auf einem bekannten Landmark, wie dem der

Battersea Powerstation Platz findet. Das grosszügige Gelände rund um das Kraftwerks könnte als riesige Ausstellungsfläche für Architektur-Expo in London gesehen werden, welche sich bis in die Räumlichkeiten des ehemaligen Kohlekraftwerks ziehen.

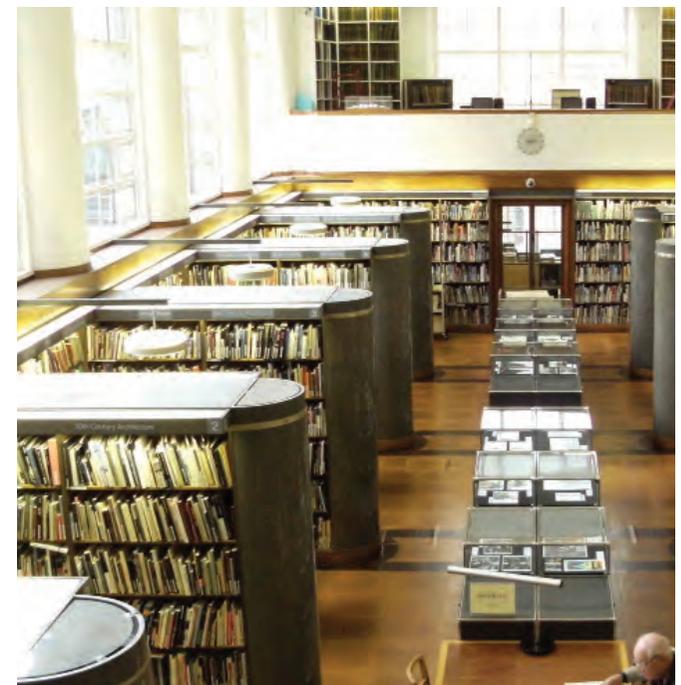
Um die Idee des "typischen" Museums zu erweitern, ist der sogenannte Architektur Campus, in das Raumprogramm eingeflossen. Um den oft missverstandenen bzw. unterbewerteten Gedankengang, innerhalb eines Entwurfes als Architekturtaie folgen zu können, würden Zeichen und Werksäle dem Besucher, direkten Zugang zum Schaffungsprozess ermöglichen. Architekten, Studentengruppen und Architektur-Interessierte aus der ganzen Welt könnten in öffentlichen Zeichensälen, nach einem inspirierenden Gang durch das Museum, öffentlich oder in geschlossenen Sälen arbeiten, entwerfen und sich untereinander austauschen. Ähnlichkeiten an eine universitäre Einrichtungen sind zu erkennen, der Campus unterscheidet sich jedoch in der dem Nutzer angedachten Funktion. So wird es Seminarräume und einen grossen Vortragssaal geben jedoch kein örtliches Lehrpersonal, mit dementsprechenden Lehrauftrag. Es sollen sich mehr autonome Institutionen und Ateliers bilden, welche unterschiedliche Gebiete abdecken könnten, ähnlich dem in Wien ansässigen WUK.

Da es das Ziel ist, unterschiedlichste Besucher anzusprechen und eine zusätzliche Einnahmequelle vorweisen zu können, welche von der Pop Kultur bis hin zum Bauingenieurwesen reichen könnte, ist innerhalb der inflationären Flächen der Battersea Powerstation auch ein Hotel angedacht, welches einerseits Architekturschaffende beherbergen soll, andererseits normale Touristen, welche die mikro-urbane Szenerie innerhalb der Fabrik, den üblichen Hotels vorziehen.

Die derzeit in London, sich teilweise der Architektur verschriebenen Museen, wie das Design Museum London oder The Royal Institut of British Architects, welches ähnlich wie die Architekten-

kammer in Österreich fungiert, haben bis auf eine Bibliothek und kleineren Ausstellungsräumlichkeiten, nicht die Kraft ein Stadtweites Event zu betreiben.

Der neue Campus of Architecture London - sowie das anhängende Museum of Architecture, kurz MOA, könnten in einer Synergie mit der Battersea Powerstation, weltweiten Bekanntheitsgrad erringen, Londons kulturelle Vormachtstellung innerhalb Europas stärken und eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Universitäten und Institutionen bilden.



Abbild 28 @SupportArchitecture, <http://en.wikipedia.org>, RIBA

“Museum”

“Museum (griechisch μουσείο[v], *musío*) – ursprünglich das Heiligtum der Musen, welche Schutzgöttinnen der Künste, Kultur und Wissenschaften waren) ist eine Institution, die eine Sammlung bedeutsamer und lehrreicher oder exemplarischer Gegenstände für die Öffentlichkeit aufbewahrt, kategorisiert, erforscht, und Teile davon ausstellt.”

@Duden Begriffserklärung

Louvre Paris	8,5 Mio / Jahr
Britisch Museum London	5,6 Mio / Jahr
Metropolitan New York	5,0 Mio / Jahr
National Gallery London	4,8 Mio / Jahr
Tate Modern	4,7 Mio / Jahr
Centre Pompidou	3,5 Mio / Jahr
Museumsquartier Wien	2,8 Mio / Jahr

MOA - Museum of Architecture

Erwartung Besucherzahl: ~ 4 mio / Jahr (Anleihe Baukörperähnlichkeiten bei Tate Modern) = 11.000 / Tag = 1110 / Stunde (10 h Betrieb)

Erwartung Aufenthalts - Durchschnitt: = 1h pro Besucher = Basis für Berechnung

Eingangshalle: = 660 m²

Pultlängen Garderoben: = 15m

Fluchstiegenbreiten: = 180-240 cm (je nach Lage)

Ausstellungsobjekte: 1:1 bis übliche Modellformate, Pläne, Rauminstallationen, Materialproben, Medienvisuelle Simulationen, Kunst

Eventuell Brandschutzkonzept erforderlich

Anforderungen Museum

Ausstellungsobjekte: Definition der Art und Größe (Auswirkung auf Dimension Ausstellungsbereiche + Lagerflächen)

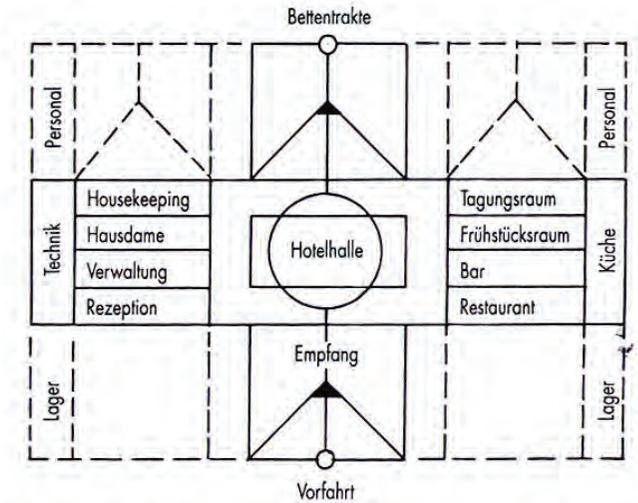
Anzahl der Besucher: Dimensionierung Eingangshalle und Folgeeinrichtungen (Garderobe, Toiletten, Fluchtstiegen)

Eingangshalle:	0,6m ² pro Besucher klare räumliche Orientierung: Ticketverkauf, Garderobe (3-4m tief, Pultlänge 1m Pro 70 Besucher
Ausstellungsbereich	abgetrennt begehbar, unterschiedliche Themenbereiche, temp. Ausstellungen flexibel, max 1600m ² BRA mind. 5-8m Raumhöhe (je nach Ausstellungsobjekt), künstliches/natürliches Licht
Wegführung	“Einbahnsystem” - klare Orientierung der Besucher, Barrierefreiheit in der Wegführung Universal Design, keine Engpässe
Sekundäre Einrichtungen	Cafe + Shop (auch ausserhalb des Museumsbetriebes zugänglich!), Toiletten (mind. 1 Beh. Toilette pro Geschoss)
Räume für Sonderausstellungen	Massentauglicher Raum, Gleichzeitig hunderte Besucher
Veranstaltungsraum	getrennte Zugänglichkeit
Vortragssaal	getrennte Zugänglichkeit
Stiegen	Foyer repräsentativ, brandsichere Fluchtstiegen, 40m Fluchtweg
Lager+Logistikflächen	gesonderte Zufahrt/Anfahrt, Lageraufzug, Höhe 5-8m, eigener Brandabschnitt, Müllentsorgung für Buffets+Cafe
Werkstätten	hausinterne Gebrauchsarbeiten, Restaurierungen der Ausstellungsobjekte
Verwaltung	gesonderter Zugang
Technik	in der Regel im Kellergeschoss, Raumhöhe 5m notwendig

“Hotel”

“Ein Hotel ist ein Beherbergungs- und Verpflegungsbetrieb für Gäste gegen Bezahlung. Es ist ein touristisches, dem Hotel- und Gaststättengewerbe zuzuordnendes Unternehmen. Als Branche spricht man vom Hotelgewerbe.”

@wikipedia.org



Abbild. 28.1 @Institut Wohnbau, Hotelplanung, Herbert Keck 2007.

HOTEL - Campus of Architecture

Erwartung Gästezahl:	~ 500 Gäste
Hotelhalle	2,0m ² pro Zimmer
Fluchstiegenbreiten	= 240 cm = 240 Personen
Fluchlängen	= 40 m
Brandabschnitte	3
Hotelklasse	Gediegene Ausstattung (Standard) + Studentengeschoss
Auzüge	pro 60 Personen / Aufzug
Erschliessungssystematik	Zweihüftig mit Mittelgangerschliessung

Anforderungen Hotel

Klassifizierung des Hotels - Auswirkungen auf Ausstattungsbereich sowie Zahl und Art des Personals

Hotelorganisation:

1. Eingangs und Verwaltungsbereich
2. Beherbergungsbereich
3. Restaurations- bzw. Verpflegungs und Gesellschaftsbereich
4. Wirtschafts- bzw. Versorgungsbereich
5. Personalbereich

Großhotel mit ca. 400 Zimmern

Empfangsbereich und Verwaltung:	Empfangshalle (Lobby und Lounge)	ca. 500m ²
	Gästetoiletten	ca. 50-70m ²
	Bar	ca. 105m ²
	Rezeption	ca. 35m ²
	Front Office	ca. 70m ²
Konferenzbereich:	Konferenzräume	ca. 400m ²
Beherbergungsbereich:	Einzelzimmer	mind. 16m ²
	Doppelzimmer	mind. 24m ²
Gastronomie:	Restaurant (90 Plätze)	ca. 240m ²
	Küche	ca. 350m ²
Logistik:	Anlieferung	ca. 80m ²
	Wäschelager	ca. 120m ²
	Technik	ca. 350m ²
Tiefgarage:	1 STPL / 5 Zimmer	

[2.0]

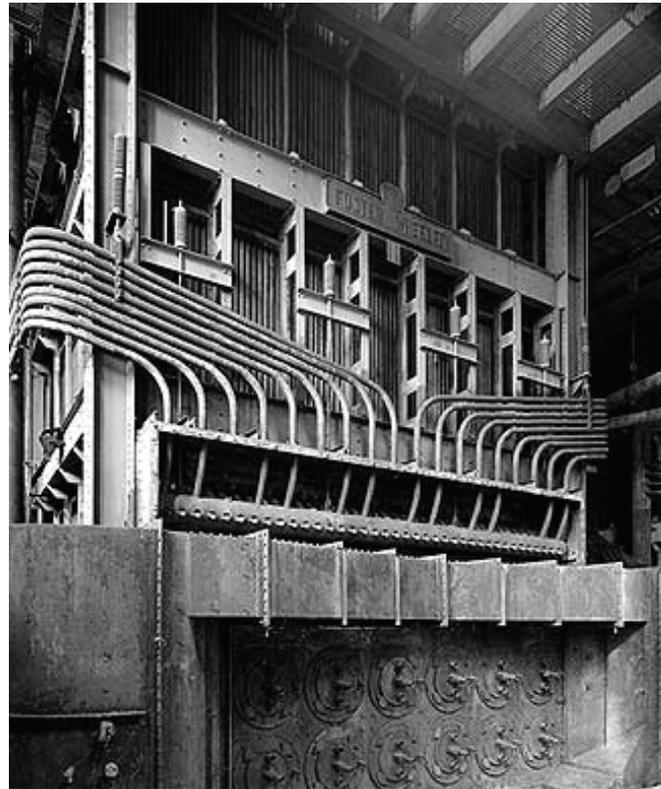
ANALYSE

[2.1]

ANALYSE - MUSEUM - ÄHNLICHKEITEN



Abbild. 29 @Tate Modern, <http://www.artandarchitecture.org.uk>



Abbild. 30 @Tate Modern, <http://viewfinder.english-heritage.org>.

Daten:

Interne Fläche: 36.000 m²
 Ausstellungsfläche: 7.800 m²
 Special Exhibit Fläche: 1.300 m²
 Auditorium: 240 Personen

Große Turbinenhalle: Fläche: 3.300 m² Länge: 152m
 Höhe: 35m

Infrastruktur:

9 Lifte (4 sind öffentl.) 16 Personen pro
 6 Rolltreppen



@ Tate Modern, http://de.wikipedia.org/wiki/Bankside_Power_Station

Abbild. 31 @Tate MOfdern, <http://www.art247.com>

1 Cafe - 240 Sitze
 1 Cafe - 170 Sitze + 30 Barsitze
 3 Shops: Lvl 1 500m²
 Lvl 2 300m²
 Lvl 4 150m²

Bildungsareal: 390m²
 Membersareal: 150m²

Administration: 1350m²
 Wartung/Lager: 1500m²



Abbild. 32 @<https://www.ordnancesurvey.co.uk>, mapping data , London

Die von Architekt Gilbert Scott entworfenen, teilweise gigantischen Strukturen prägen das Bild London. Zwei dieser Giganten sind einerseits die Battersea Powerstation, im gleichnamigen Bezirk gelegen, andererseits die alte Bankside Powerstation, welche in den 90er Jahren zum Tate Modern umgenutzt wurde. Das Schweizer Architekturbüro Herzog & de Meuron, bekam unter 148 Entwürfen weltweit den Zuschlag und stellte das von der Tate Gallery in Auftrag gegebene Museum für Moderne Kunst im Mai 2000 fertig. Um sich ein Konzept bzw. einen Entwurf für ein Architekturzentrum am Gelände der Battersea Powerstation zu erarbeiten, kommt man nicht um eine Analyse des größten Museums für Moderne Kunst, der Tate Gallery vorbei. Die nahezu baugleiche, nur in seiner Größe sich unterscheidende Konstruktion bzw. die verwandte Nutzung machen einen Vergleich unumgänglich. Beide Fabrikanlagen liegen im Herzen London und verfügen somit über ein attraktives Einzugsgebiet. London, eine der meistbesuchten

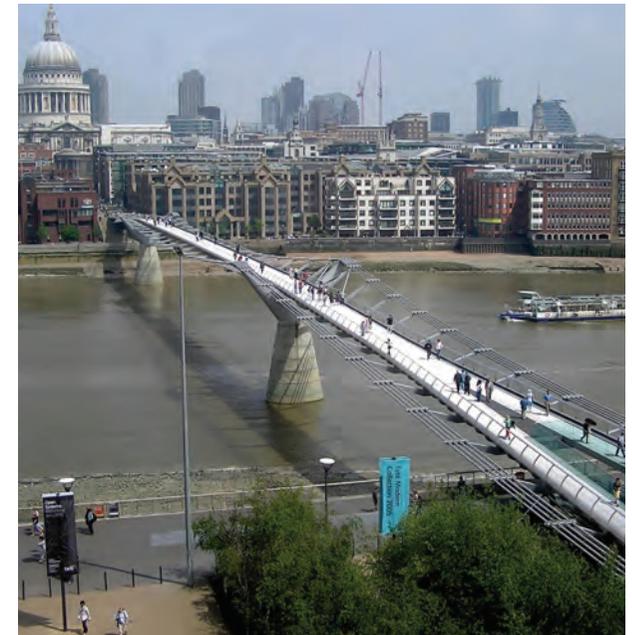
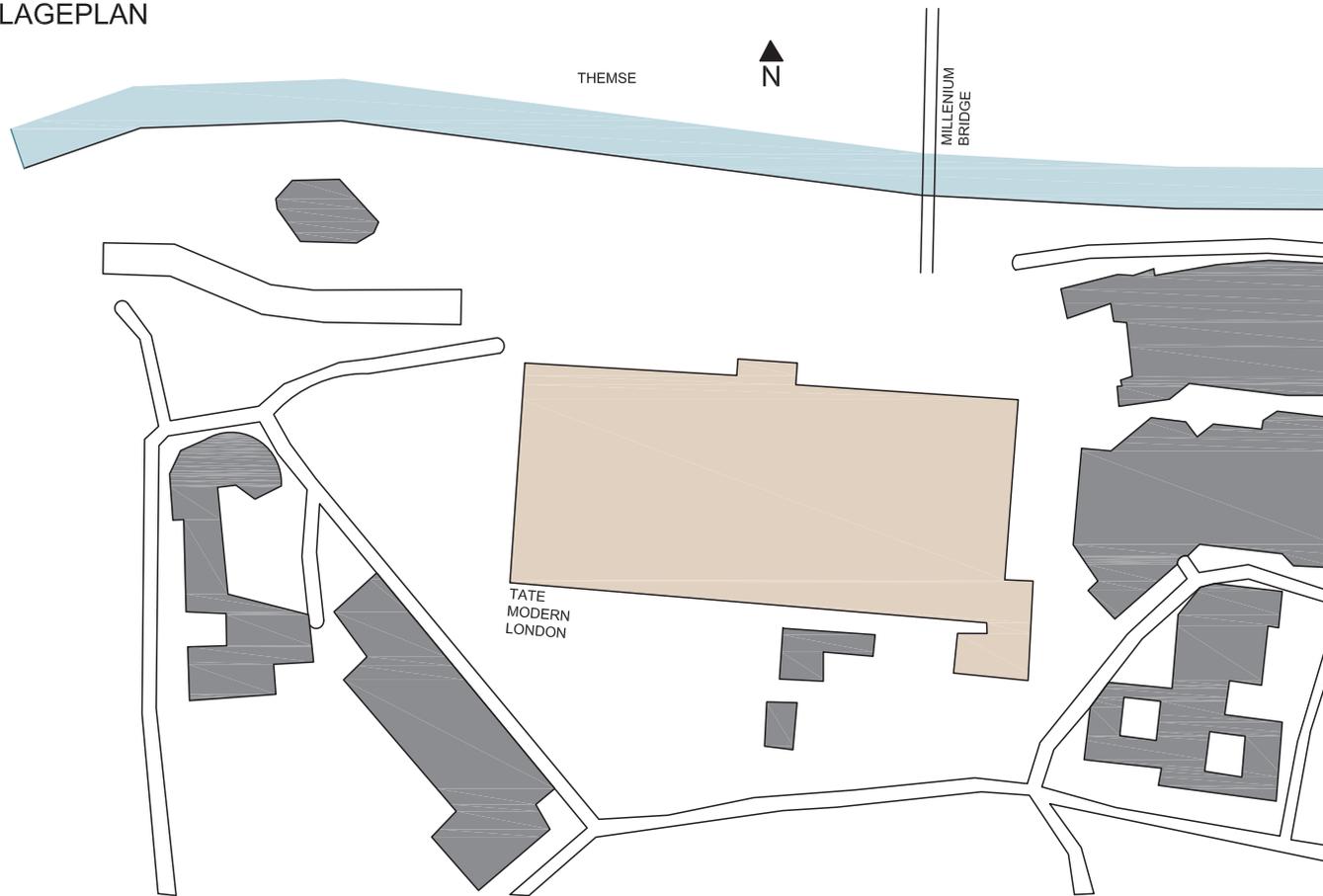
Städte der Welt, ist mit seinem historischen Kern und seiner imperialen Vergangenheit ein Mekka, für Touristen jeglicher Art und Weise. Dies kommt natürlich auch allen anderen Institutionen zugute, welche vielleicht nicht um den naiven Charme eines königlichen Palastes verfügen und erfreuen sich deswegen einem erweiterten Besucherkreis. Für das Tate Modern wurden ursprünglich 1,8 Mio Besuche pro Jahr angenommen. Diese Zahl hat sich schnell vervierfacht und ist auf über 4 Mio - 11.000 am Tag - durchschnittlich 2391 pro Stunde an Samstag Nachmittagen, gewachsen. Innerhalb kürzester Zeit ist London damit an die Spitze gestoßen der Besucherzahlen für Kunstmuseen anlangt. Eine Art Pop - Kultur des Besuchegehens hat sich um das ehemalige Kraftwerk entwickelt. Egal mit welcher Ausbildung und in welchem Alter - es ist ein "Muss" bei einem London Besuch die hohen Hallen des Tate Modern zu durchschreiten. Ein Grund für diesen Ansturm ist sicherlich dem monumentalen Äusserem und die so gezielt verstandene



Abbild. 33 @Tate Modern, http://de.wikipedia.org/wiki/Bankside_Power_Station

Umsetzung des Architekturbüros zu verdanken, welche minimal und revitalisierend eingreift und nicht versucht mit dem Bestand zu konkurrieren. Diese Mischung von modernem Materialien mit dem massiven Stahl und Ziegel wird von allen Parteien verstanden und sofort akzeptiert. Das ehemalige Kraftwerk hat eine Fassadenlänge von 200m und besteht aus einem Stahlgerüst, welches mit Ziegelsteinen ummantelt ist. Der massive, zentralgelegene Rauchfang ist mit 99 Metern nicht ganz so hoch wie die Spitze, der am anderen Themseufer gelegenen St. Pauls Cathedral, da es damals verboten war, über diese zu bauen. Die grosse Turbinenhalle hat eine Länge von 152m und eine Höhe von 35m und ist auch nach dem Umbau zum Tate Modern, das Zentrum der Ausstellungsbereiche. Es ist die größte Ausstellungshalle des Museums und angedacht für Ausstellungen wie Ai WeiWei's Sunflower Seeds. Sie wird vom Eingangsniveau aus durch eine leichte Rampe erschlossen.

TATE MODERN, LONDON LAGEPLAN



Abbild. 33 @Millenium Brdge, @<http://upload.wikimedia.org>

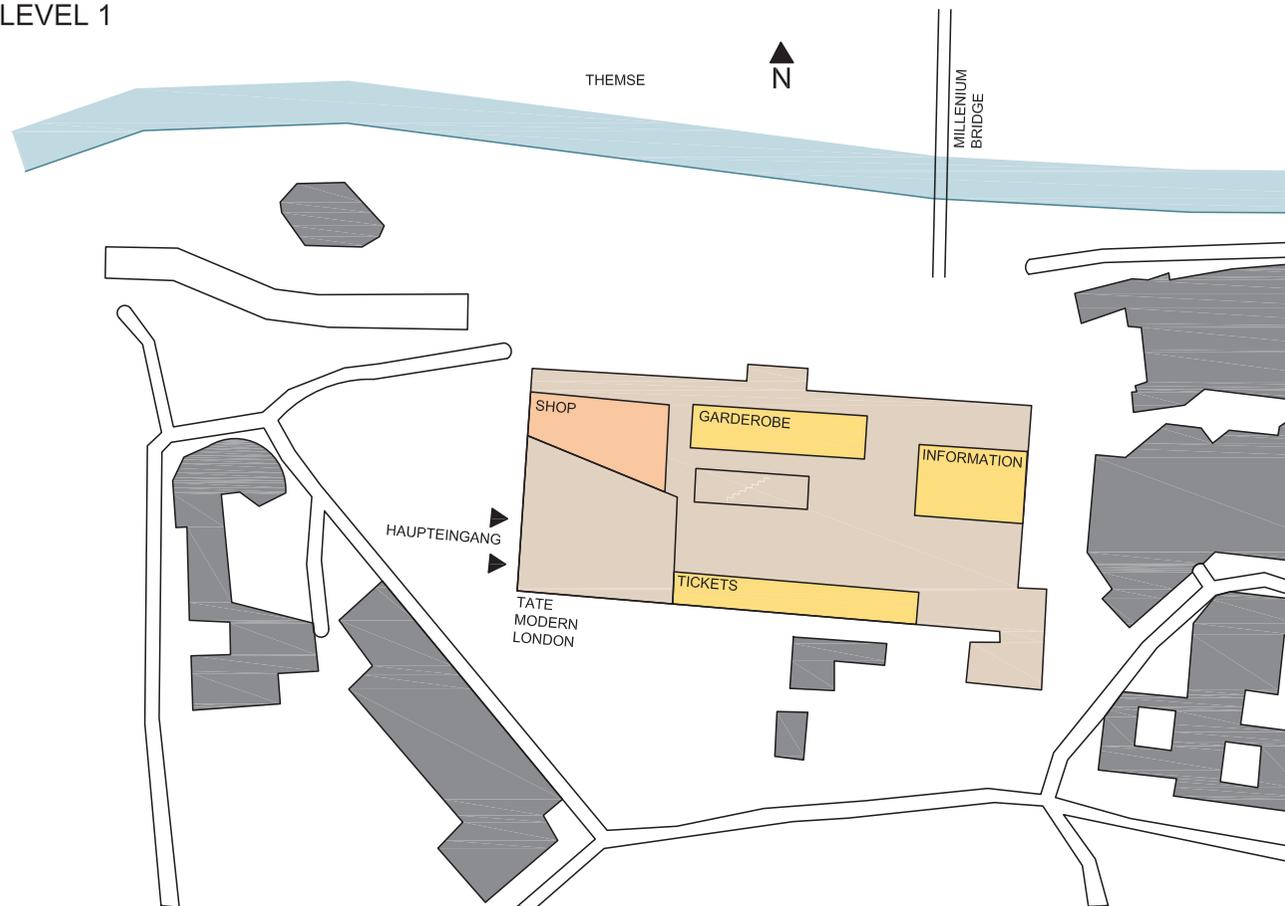
Das Tate Modern ist direkt an der Bankside situiert, einem Areal an der Südseite der Themse. Sehenswürdigkeiten wie der Buckingham Palace, die Westminster Abbey oder St. Pauls Cathedral sind auf der gegenüberliegenden Seite.

beindruckende Weise unterstreicht. Direkt zum Tate Modern führt die Millienium Bridge, welche zum Eröffnungsjahr fertiggestellt wurde und eine Verbindung von der St. Pauls Cathedral, direkt zum Museum bietet.

Ebenso verhält es sich mit der Battersea Powerstation, welche ebenfalls am südlichen Ufer der Themse liegt, was natürlich das Aussichtspotential der beiden ehemaligen Kraftwerken auf die Themse mitsamt Hintergrundkulisse auf

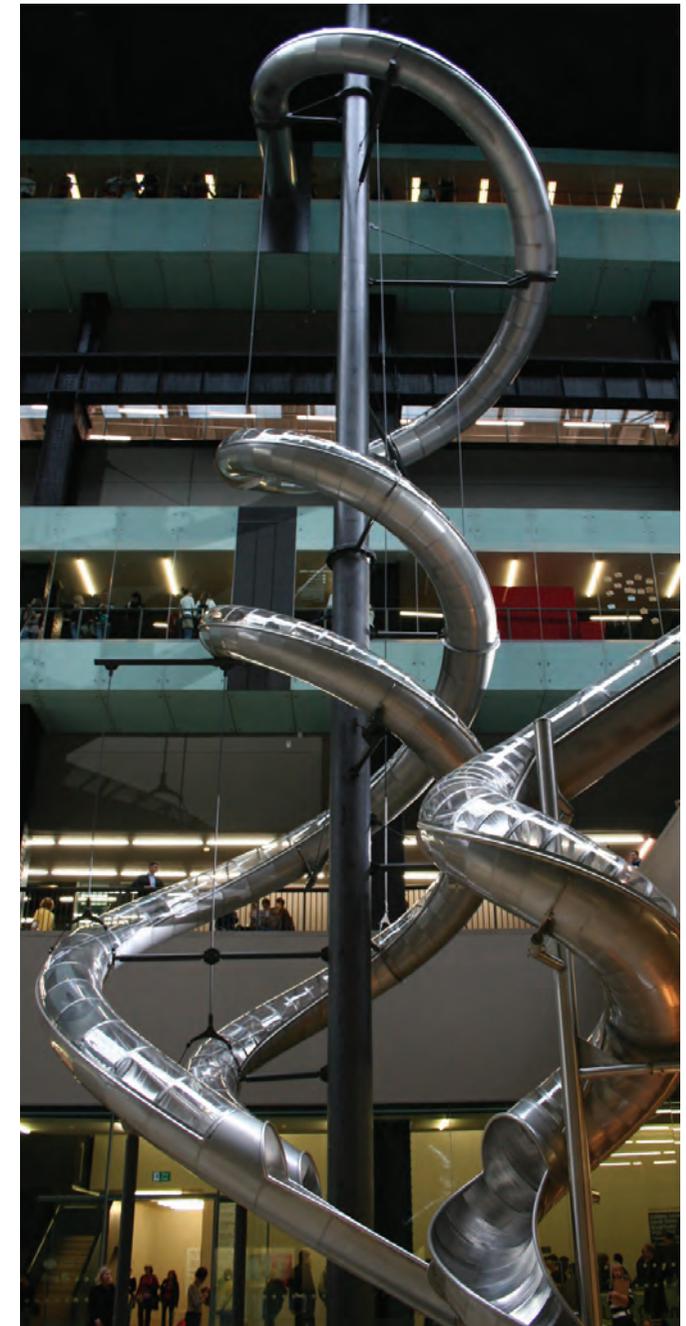
Das ist natürlich für die Erschliessung von besonderen Vorteil. Ausserdem ist in einer Reichweite von 10 Minuten Fußweg die London Bridge zu finden. Ähnlich die Verhältnisse von Brücken in der Nähe des Areals der Battersea

Powerstation, jedoch nicht ganz so prominent. Die auch für Eisenbahnüberquerung genutzte Albert Bridge bietet immerhin durch ihre Stadtbahn-ähnlichen Bögen Platz für etwaige szenebildenden Lokalitäten.

TATE MODERN, LONDON
LEVEL 1

Vom Erschliessungsniveau der Haupteinganges geht es in die große Turbinenhalle. Um in die Ausstellungsräumlichkeiten zu gelangen, benutzt man den in der öffentl. zugänglichen Halle gelegenen, welche immer wieder als großangelegtes Schauareal angedacht wird, Stiegenhauskern. Dieser umfasst Rolltreppen, Lifte und Stiegen und ist, da er als Annex zur Turbinenhalle angesehen werden kann, innerhalb des Gebäudes zentral gelegen. Neben Ticketschalter und Garderobe, hat der Besucher die Möglichkeit Informationss-

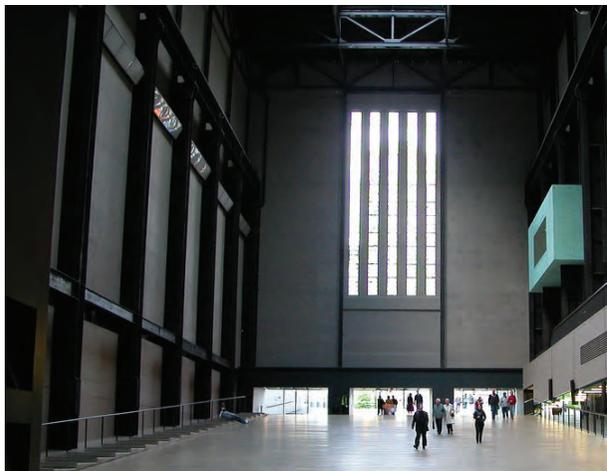
chalter und Shops aufzusuchen um sich über seinen Aufenthalt in der Gebäudestruktur bewusst zu werden. Dieses wird zusätzlich durch von dem Kraftwerk ausgestellten dreidimensionalen Modellen erleichtert. Die Ebene 1 ist somit einfach ausgedrückt ein klassisches Foyer, das durch seine Einfachheit besticht und das Hauptaugenmerk auf die revitalisierte Bestandsarchitektur, der großen Turbinenhalle und ihrer neu angeschlossenen Materialien legt.



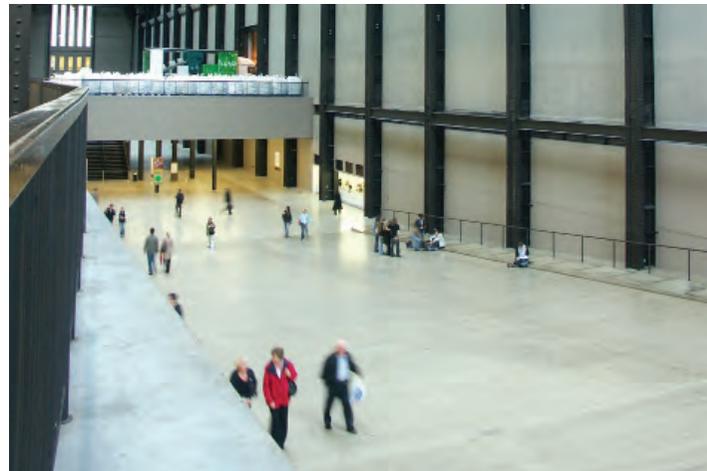
Abbild. 34 @Tate Modern Turbine Hall, <http://www.flickr.com>



Abbild. 35 @Tate Modern Turbine Hall, <http://en.wikipedia.org/>



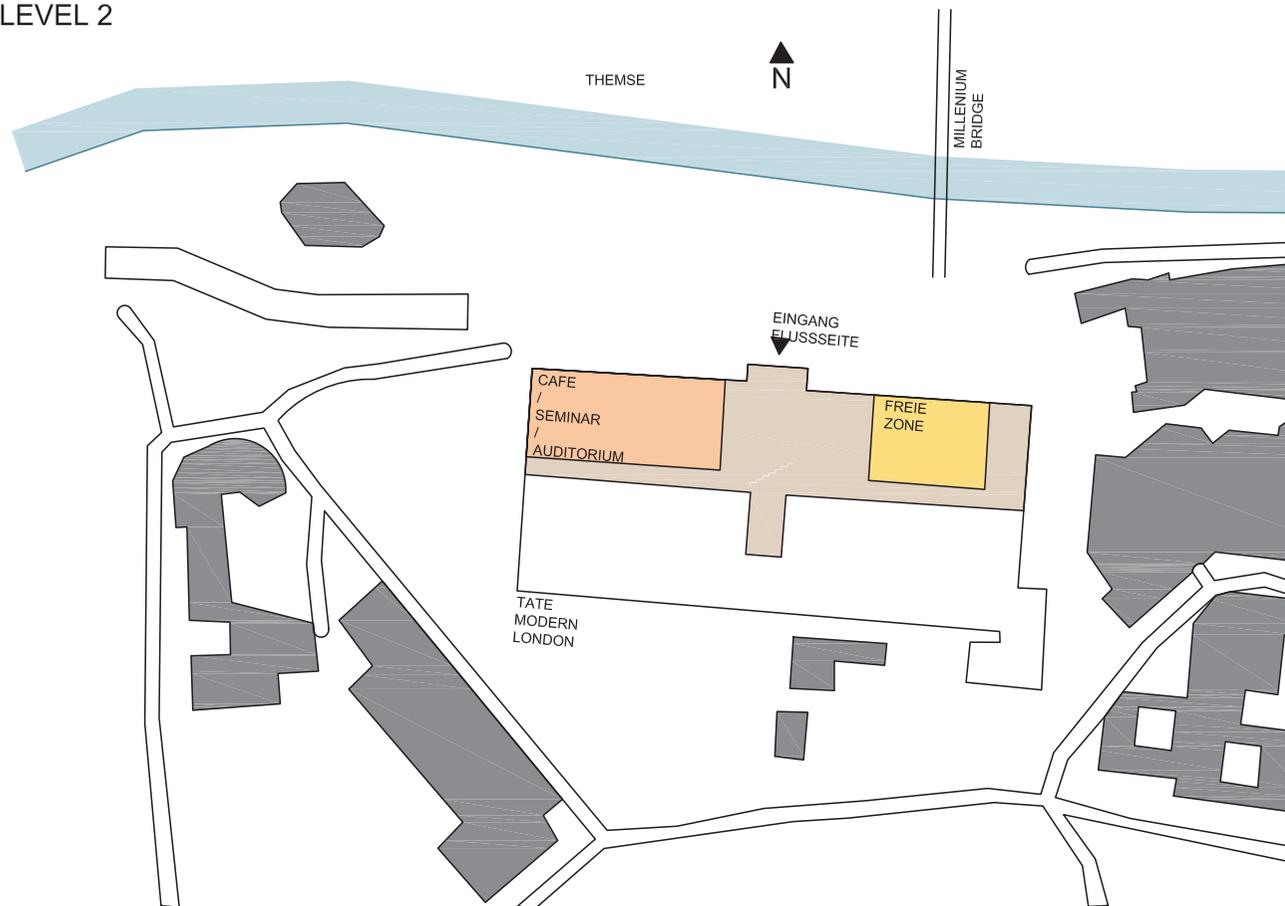
Abbild. 36 @Tate Modern Turbine Hall, <http://www.flickr.com>



Abbild. 37 @Tate Modern Turbine Hall, <http://www.destination360.com>



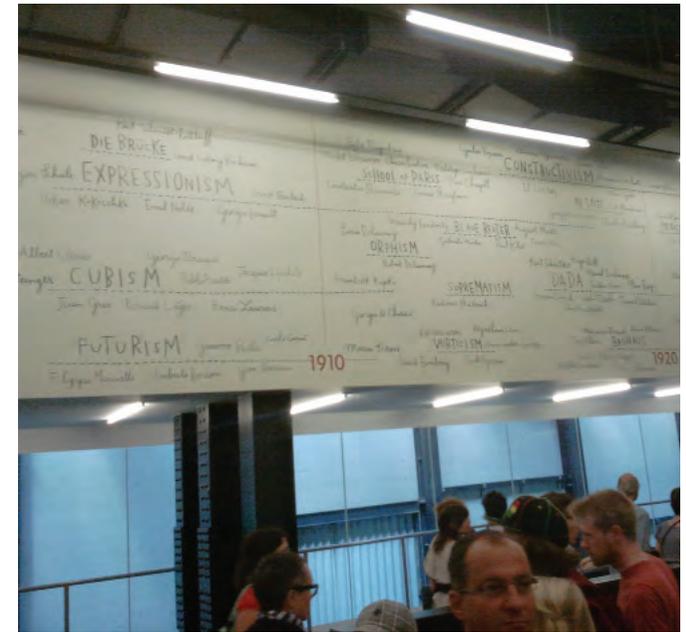
Abbild. 38 @Rachel Whiteread, http://www.infobritain.co.uk/tate_modern.

TATE MODERN, LONDON
LEVEL 2

Die zweite Ebene des Museums beinhaltet ein Cafe, einen Seminarraum und das Auditorium für 240 Personen. Der Zugang über die Milleniumsbrücke findet hier über den Eingang, durch den zentral liegenden 99m hohen monumentalen Rauchfang seinen Anschluss in das Gebäude. Somit ist man auf einer Galerie, ein Geschoss über dem Boden der Turbinenhalle.

BATTERSEA POWERSTATION LONDON - CAMPUS OF ARCHITECTURE

Es ist dies ebenfalls eine Art Informations- bzw. wichtiges Verteilergeschoss. Neben den Rolltreppen sind Montagen mit aktuellen Ausstellungen und Informationen aller Art wie der Kunstgeschichte zu finden, damit man sich als Kunstlaie, schnell einen Überblick über die verschiedenen Phasen der Modernen machen kann.

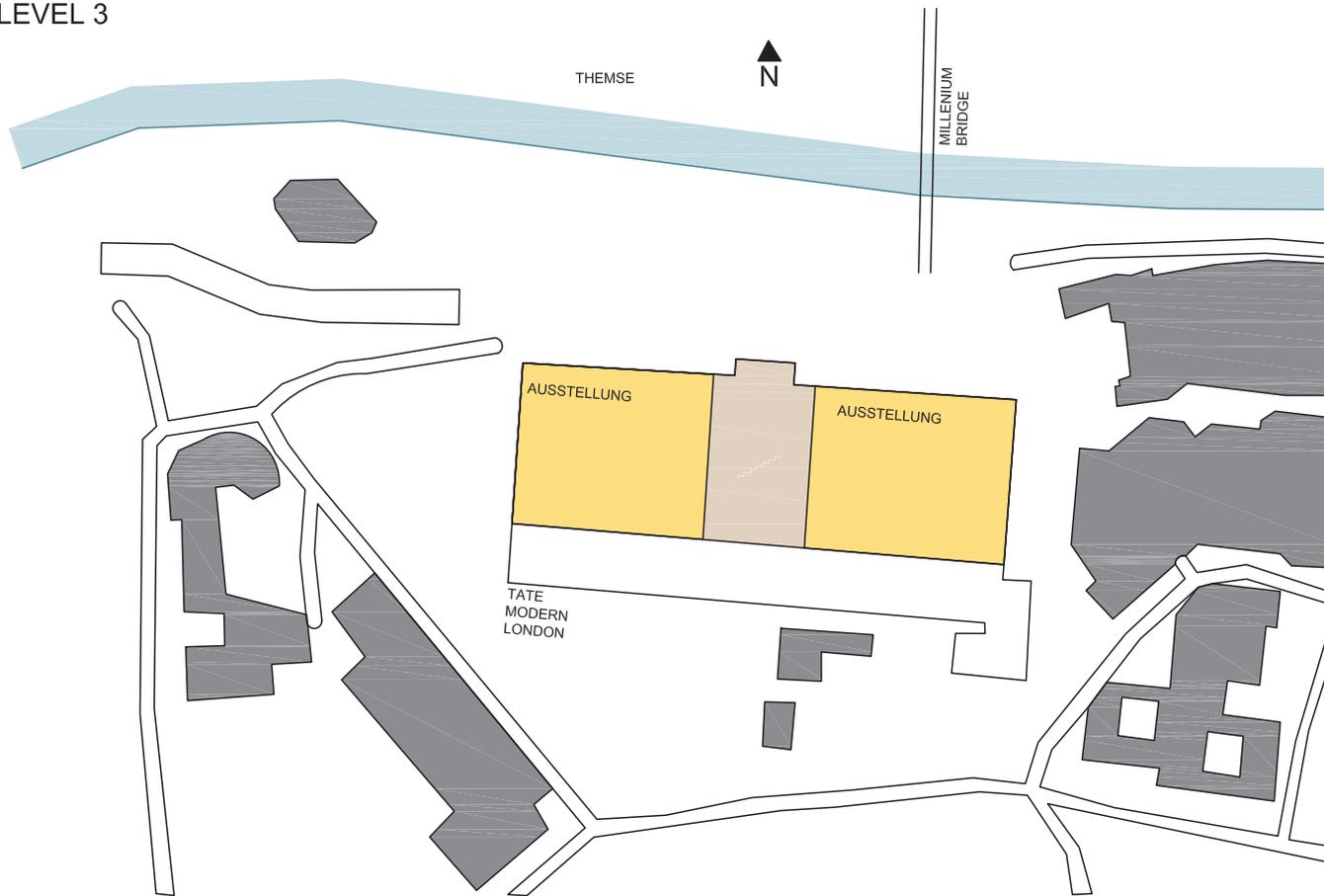


Abbild. 39 @Tate Modern, Vogt Wolfgang



Abbild. 40 @Tate Modern Turbine Hall, Vogt Wolfgang

TATE MODERN, LONDON LEVEL 3

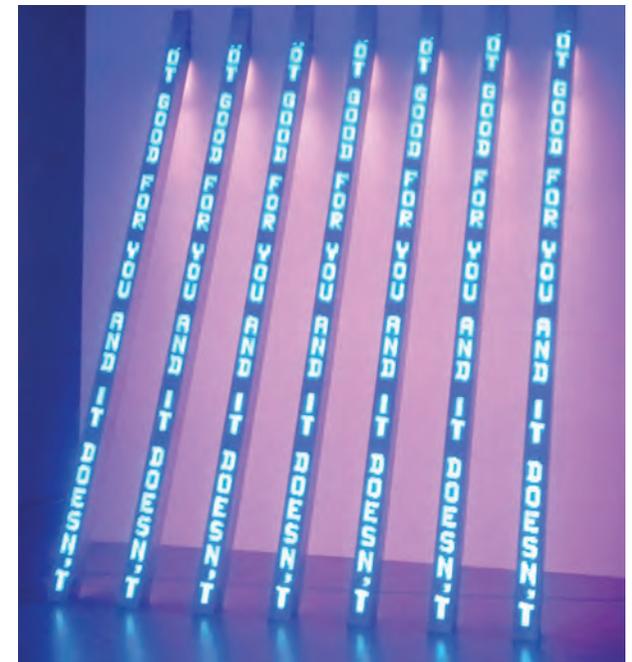


Hier ist ein Regelgeschoss mit dem zentral liegenden Stiegenhauskern. Beiderseitig sind die sogenannten "Suiten", die ehemaligen Boilerhouses des Kraftwerkes zu Ausstellungshallen umfunktioniert worden. Auch hier wurde auf ein allzu ausgefeiltes Wegnetz verzichtet und auf klare Struk-

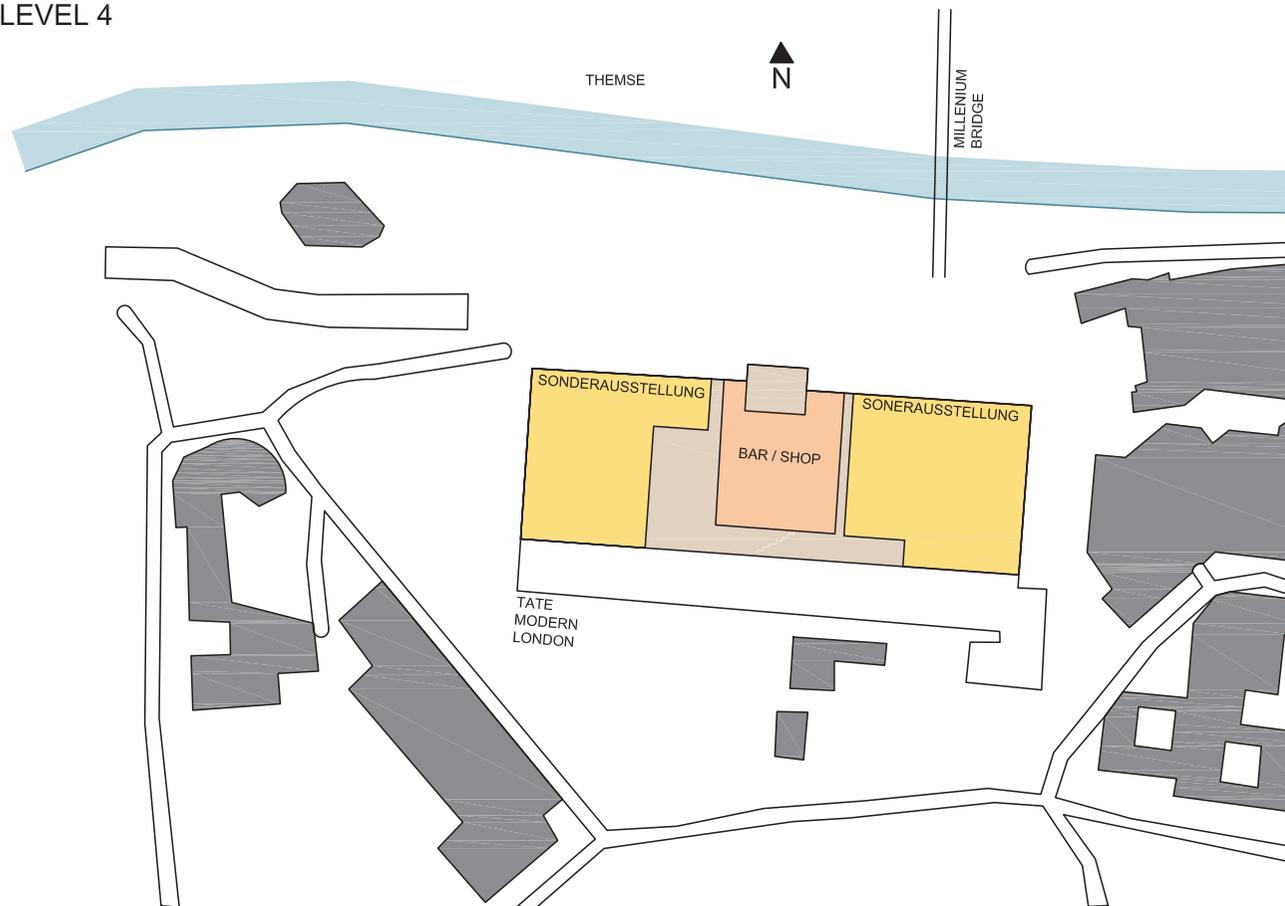
turen innerhalb der Schauräume gesetzt. Es gibt jeweils einen Eingang und einen Ausgang, ein Kreislauf bei dem man wieder im Stiegenhauskern landet und von dort aus weitere Räume besucht.



Abbild. 41 @Tate Modern, Vogt Wolfgang



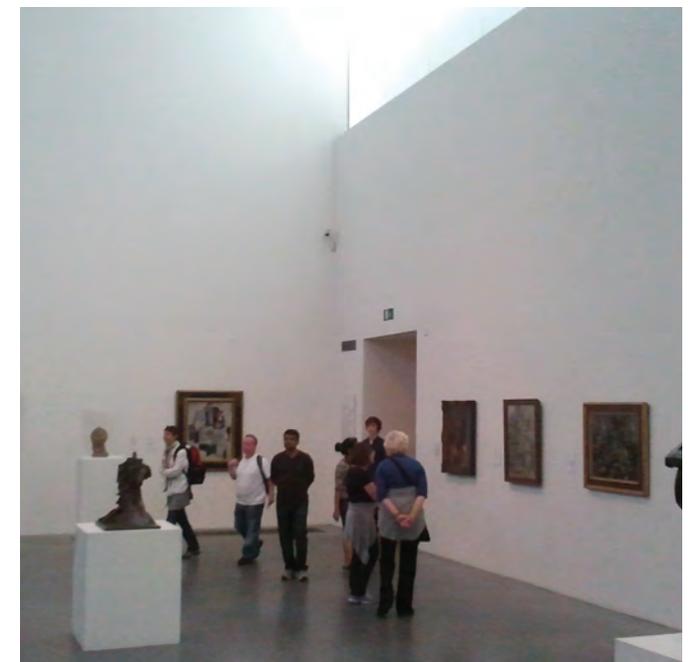
Abbild. 42 @Tate Modern, Vogt Wolfgang

TATE MODERN, LONDON
LEVEL 4

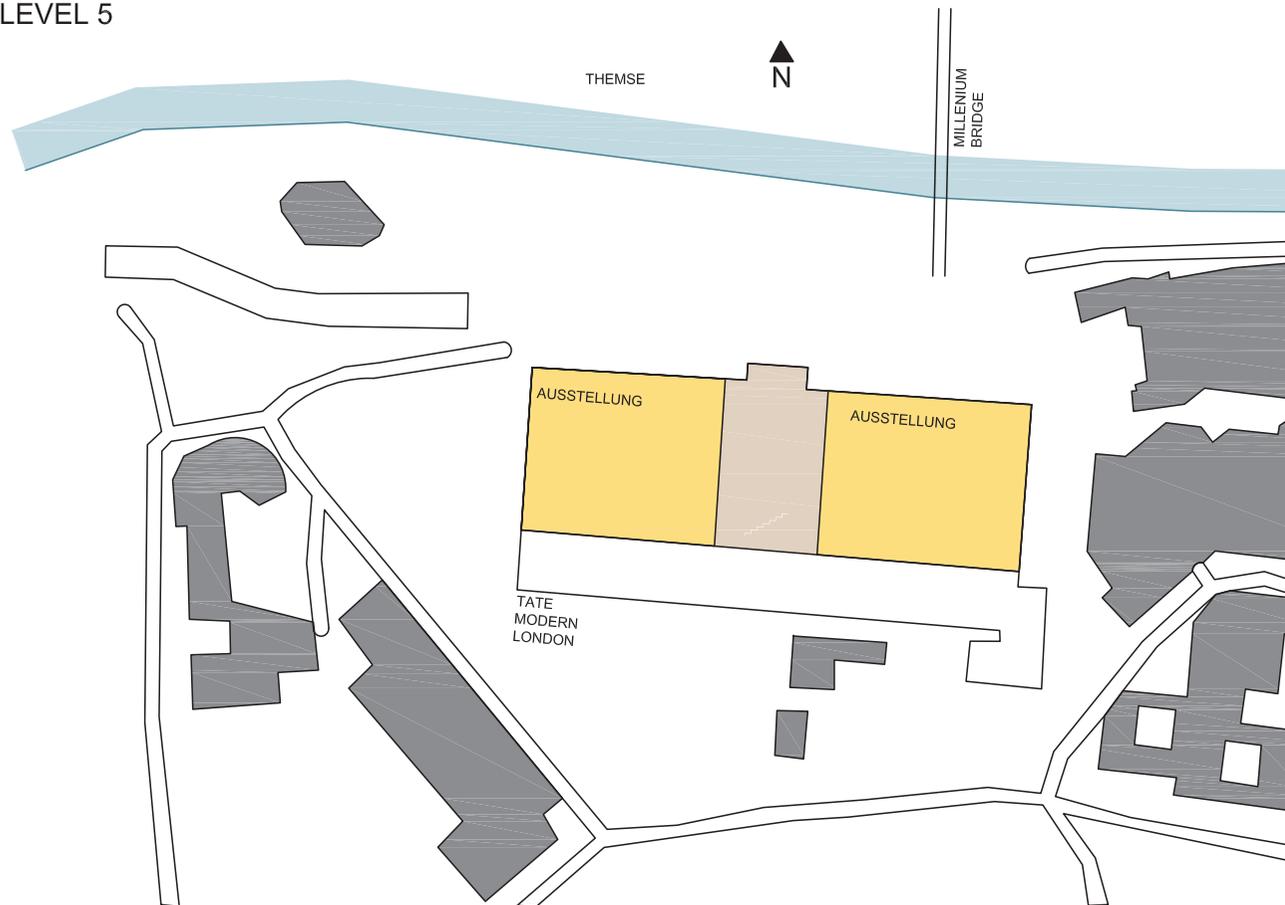
Immer wieder durchziehen Bar und Cafes die Ausstellungssysteme und punkten natürlich mit ihren grossartigen Ausblicken über die Themse. In diesem Geschoss befindet sich auch die zwei "Suites" für zeitgenössische Kunst, welche die meiste Zeit nur über das Bezahlen von Eintrittskarten zugänglich gemacht werden.



Abbild. 43 @Tate Modern, Vogt Wolfgang



Abbild. 44 @Tate Modern, Vogt Wolfgang

TATE MODERN, LONDON
LEVEL 5

Das letzte Ausstellungsgeschoss ist das Lvl 5, in welchem je beidseitig themenorientierte Sonderausstellungen zu finden sind. In den oberen Geschossen 6+7 befindet sich nochmals ein privaten Ausstellungsflur, der gefolgt von einem "Wohnzimmer" für Mitglieder der Tate Familie bzw. deren Künstlern und einer Skybar mit bester Aussicht über London, den Abschluss der Besichtigung bietet. Durch und durch ein einfacher, klarer gedanklicher Weg, der

die Besucher in die Strukturen der umfunktionierten Halle hindurchgeleitet. Es wurde auf Spektakuläres, im Sinne eines architektonischen Gewaltaktes verzichtet und das Minimale der Lösung hervorgehoben. Bei Nacht strahlt das sogenannte "Swiss Light" an der obersten Spitze des Rauchfangs über die ganze Stadt und soll die auf die Neuverwertung der Bankside Powerstation verweisen.



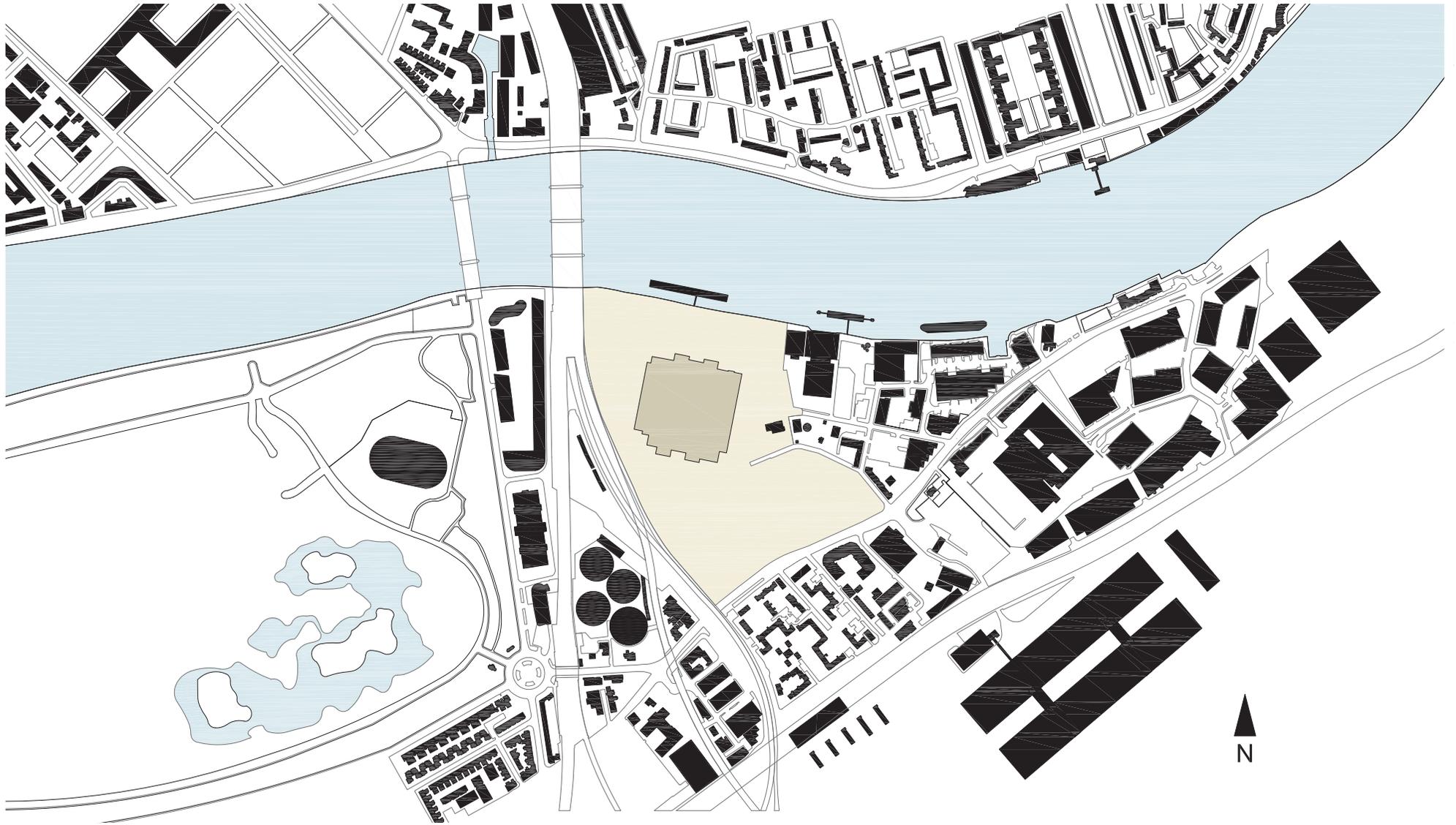
Abbild. 45 @Tate Modern bei Nacht, <http://aedesign.files.wordpress.com>.



Abbild. 46 @Tate Modern, Swiss Lights, <http://whitemouse.ru/photo/>

[2.2]

ANALYSE - UMGEBUNG RAUM





"The Shard"
310m



"Bishopsgate"
288m



"Gherkin"
190m



"London Eye"
120m



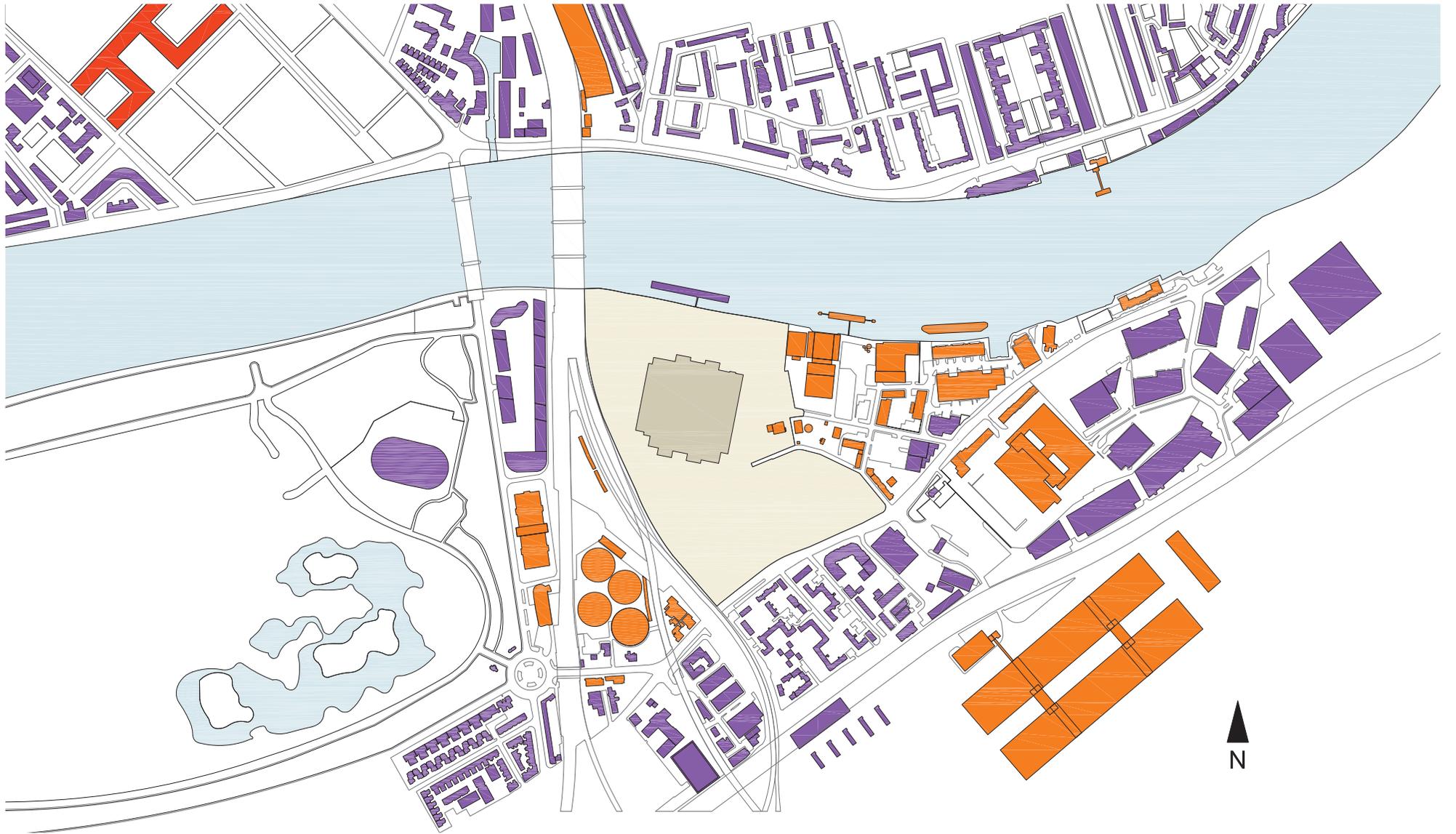
"Battersea Powerstation"
112m



"Tate Modern"
99m

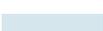


"Big Ben"
96m





Das Gelände um die Battersea Station ist umschlossen von der Themse im Norden, von Wohnbauten im Süden und jeweils Osten und Westen mit der örtlichen Industrie. Weiter in den Süden, werden aus denen an der Themse liegenden grossen Wohnbauten, an der Grenze zum Battersea Park die typischen gregorianischen Ein- und Mehrfamilienhäuser. Am gegenüberliegenden Ufer der Themse sind, wie in nächster Nähe zum ehemaligen Kraftwerk, weitere Reihenwohnanlagen zu finden. Im Südosten der Battersea Powerstation liegen die ebenfalls in ihrer Höhe bestimmenden Türme der "Battersea Gasholder Inc".

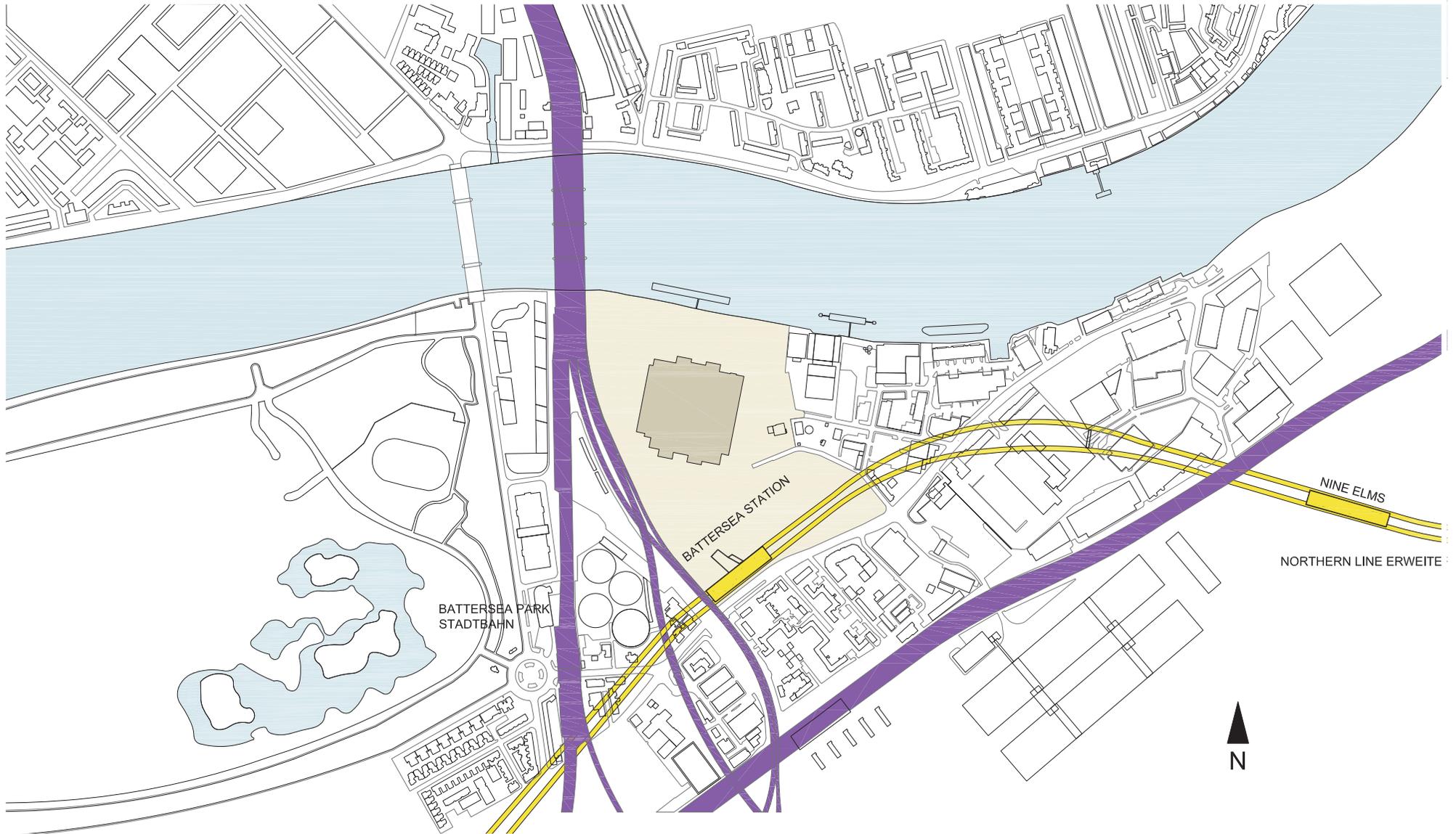
	GEWERBE UND INDUSTRIE
	WOHNBAUTEN / KOMMUNALE EINRICHTUNGEN
	THE ROYAL HOSPITAL
	BATTERSEA POWERSTATION
	GELÄNDE BATTERSEA POWERSTATION
	GEWÄSSER

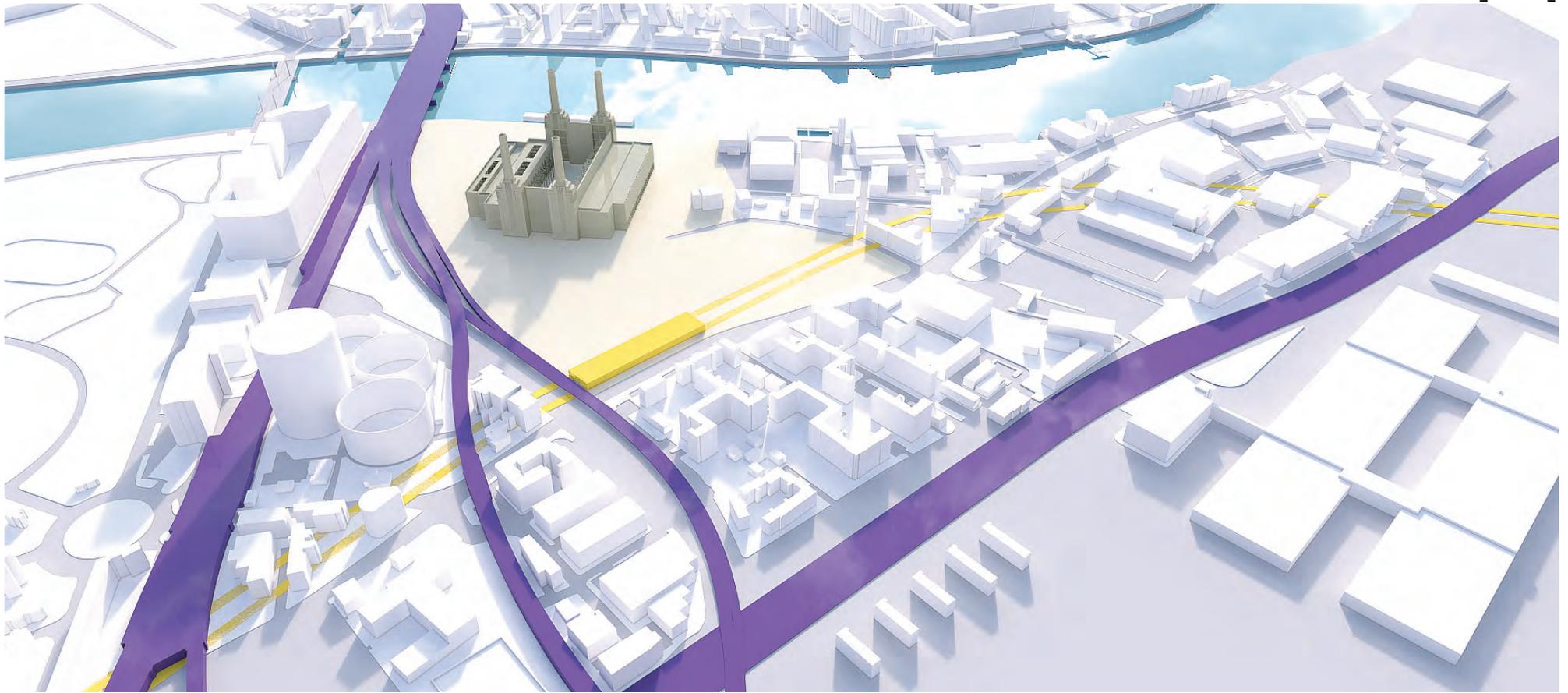




Die alten Stadtbahnbögen der Eisenbahnverbindungen haben mit Sicherheit das lokale Bild geprägt. Sie "trennen" das die Industrieviertel um die Battersea Station mit dem Battersea Park und den angrenzenden Wohnhäuser. So kommt es auch, dass sich östlich des Kraftwerkes, bis zur City Londons kaum Grünflächen finden lassen. Der Battersea Park kann ähnlich wie der Wiener Prater mit seinen Alleen und Verwilderungen, als eine der Erholungsgebiete London angesehen werden. Im Norden zeigt sich ein anderes Bild, man erkennt schon einerseits die grosszügigen Grünflächen-Parzellierungen des historischen Bestandes der City of London, andererseits der vielen neu angelegten Wohnbauten am Rande des Kerns.

- GRÜNFLÄCHEN
- BATTERSEA POWERSTATION
- GELÄNDE BATTERSEA POWERSTATION
- GEWÄSSER

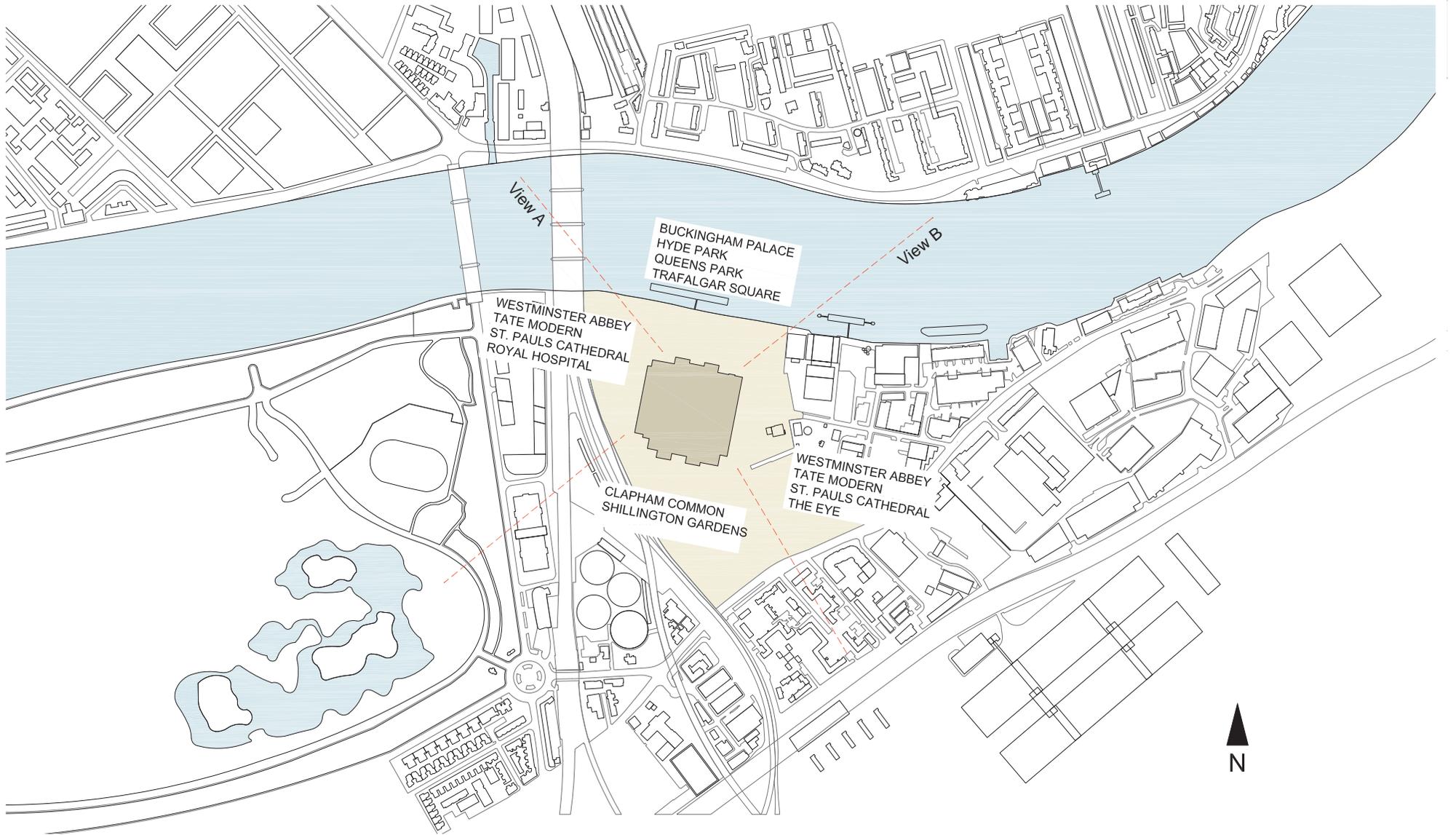




Mit der Erweiterung der Northern Line um die Stationen Nine Elms und Battersea Powerstation wird die Erschliessung zum Battersea Powerstation Gelände stark verbessert. Es ist zwar eine Subway Station des Battersea Parks vorhanden, jedoch wird diese durch die schwer zugängliche Industriezone, seien es die Eisenbahntrassen oder die Sackgassen des Strassenverkehrs, für das Kraftwerk als nicht ausreichend betrachtet. Die Erweiterung ist die erste private Finanzierung von öffentl. Verkehrsmittel in London.

Die alten Eisenbahntrassen ziehen sich ähnlich wie die Stadtbahnbögen durch Wien und führen alle zum, im Südwesten, nahegelegenen grössten bzw. verkehrsreichsten Bahnhof in ganz Grossbritannien, Clapham Junction.

- EISENBAHN
- NORTHERN LINE EXTENSION - BATTERSEA POWRSTATION
- NORTHERN LINE - BATTERSEA POWRSTATION
- VERKEHRSFLÄCHE
- GELÄNDE BATTERSEA POWERSTATION
- GEWÄSSER

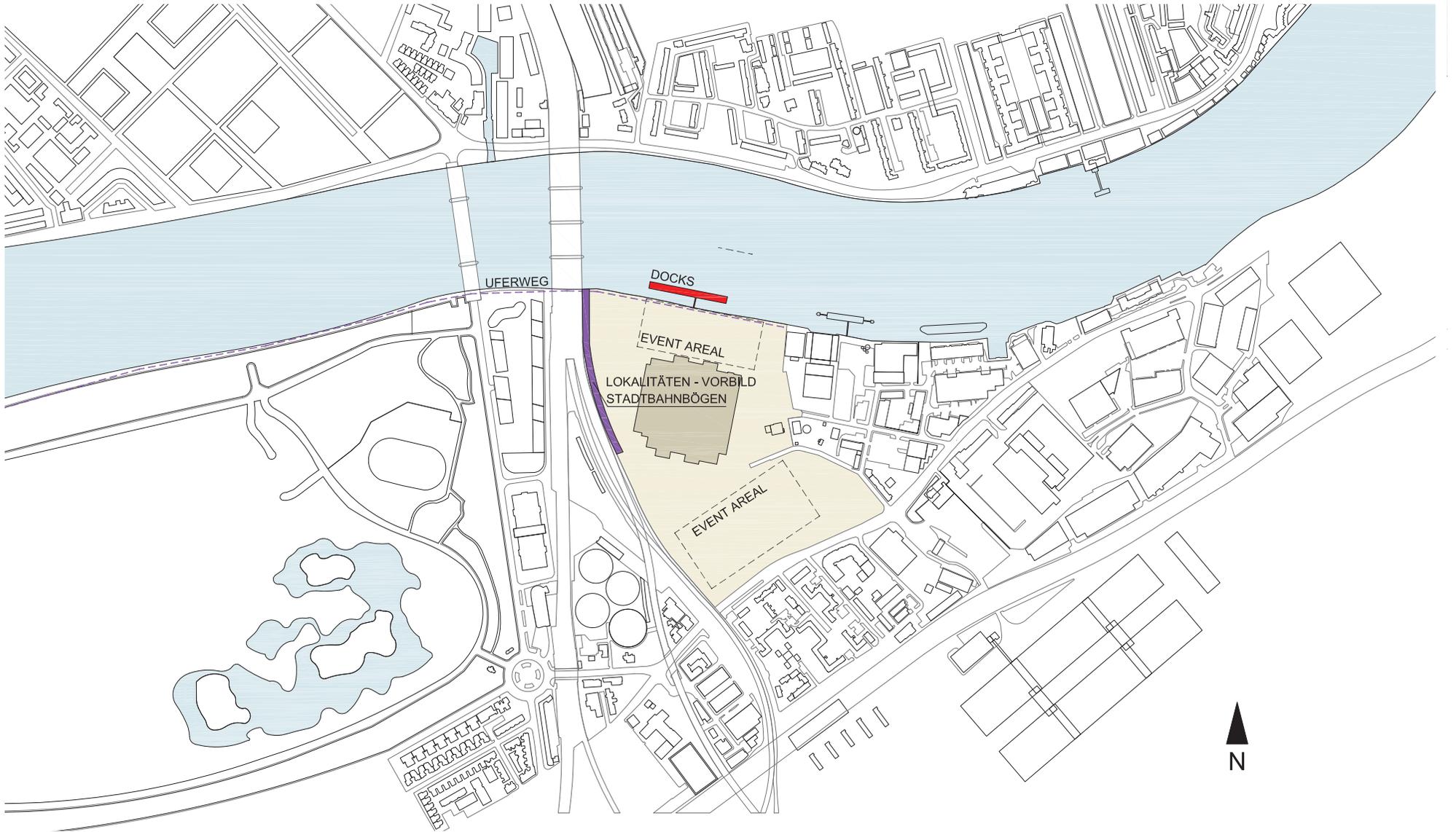


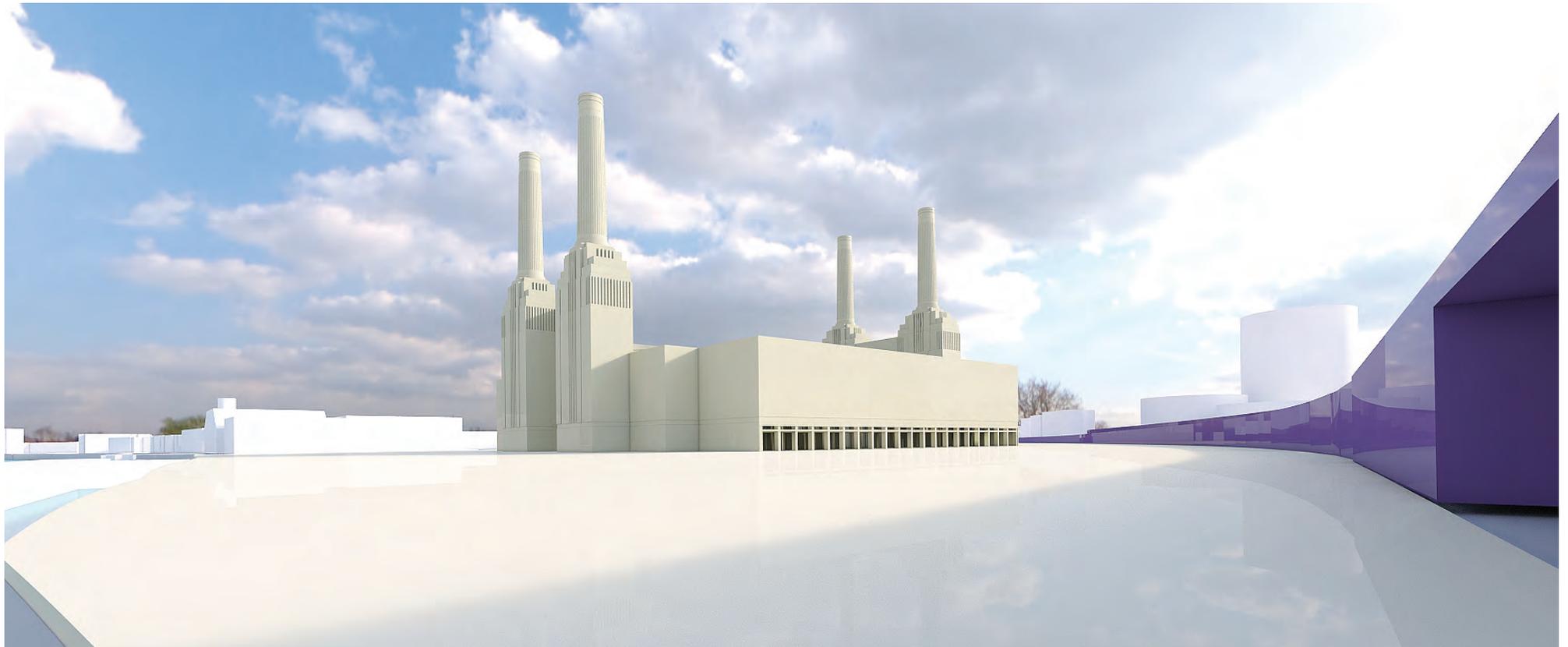


View A



View B





Blick auf das Eventgelände der Battersea Powerstation

[2.3]

ANALYSE - BESTAND

BATTERSEA POWERSTATION KENNZAHLEN:

BGF GELÄNDE: 125.000m²

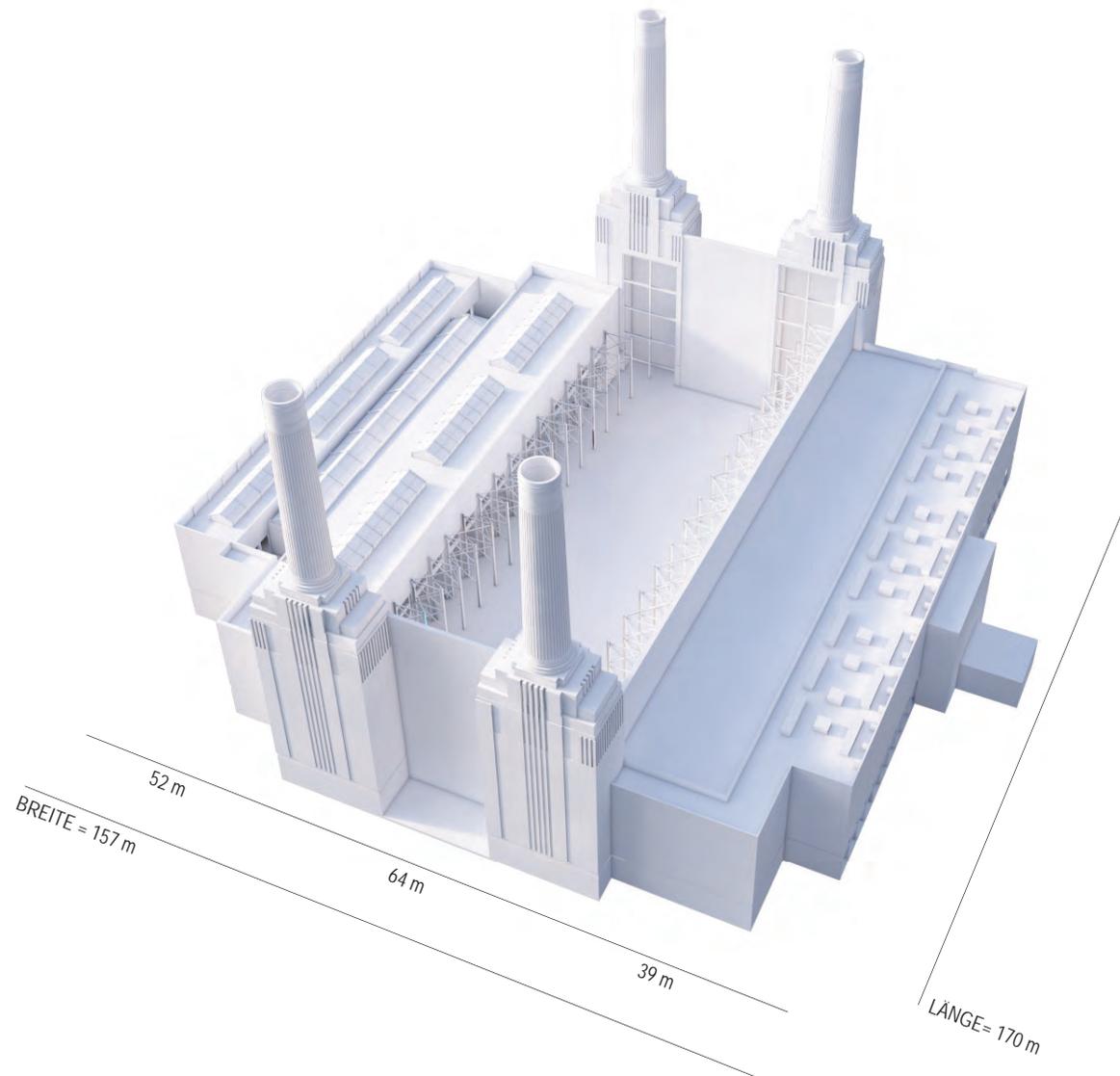
BGF POWERSTATION: 23800 m²

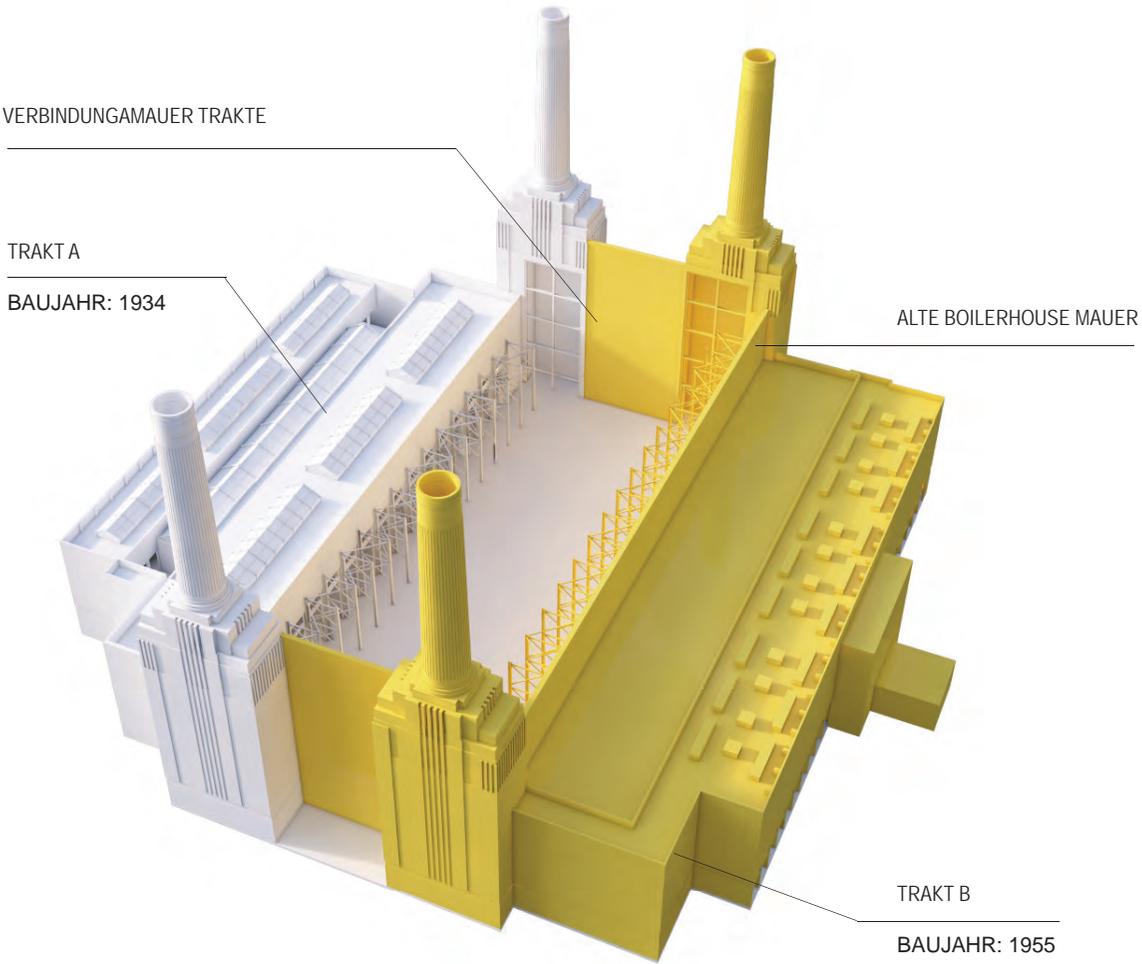
SCHLOTE HÖHE: 107m

HÖHE TRAKT A: 28m

HÖHE TRAKT B: 31m

DENKMALSCHUTZ: GRADE II





Mit der Entstehung der Battersea Powerstation in 2 Etap - Trakt A im Jahr 1934 bzw Trakt B im Jahr 1955 - gibt darausfolgernd auch unterschiedlich wertvolle und gebaute Substanzen.

Der Trakt A glänzt mit seiner Art Deco Halle und den prunkvollen Räumen, seien es der Administrator Entrance oder der ausgeschmückte Controlroom A.

Der Trakt B verlor diesen Glanz in der Zeit des wirtschaftlichen Aufbruchs nach den zweiten Weltkrieg, in der nicht mehr diese Qualität sondern schnelle und rechtzeitige Einsetzbarkeit gefragt war.

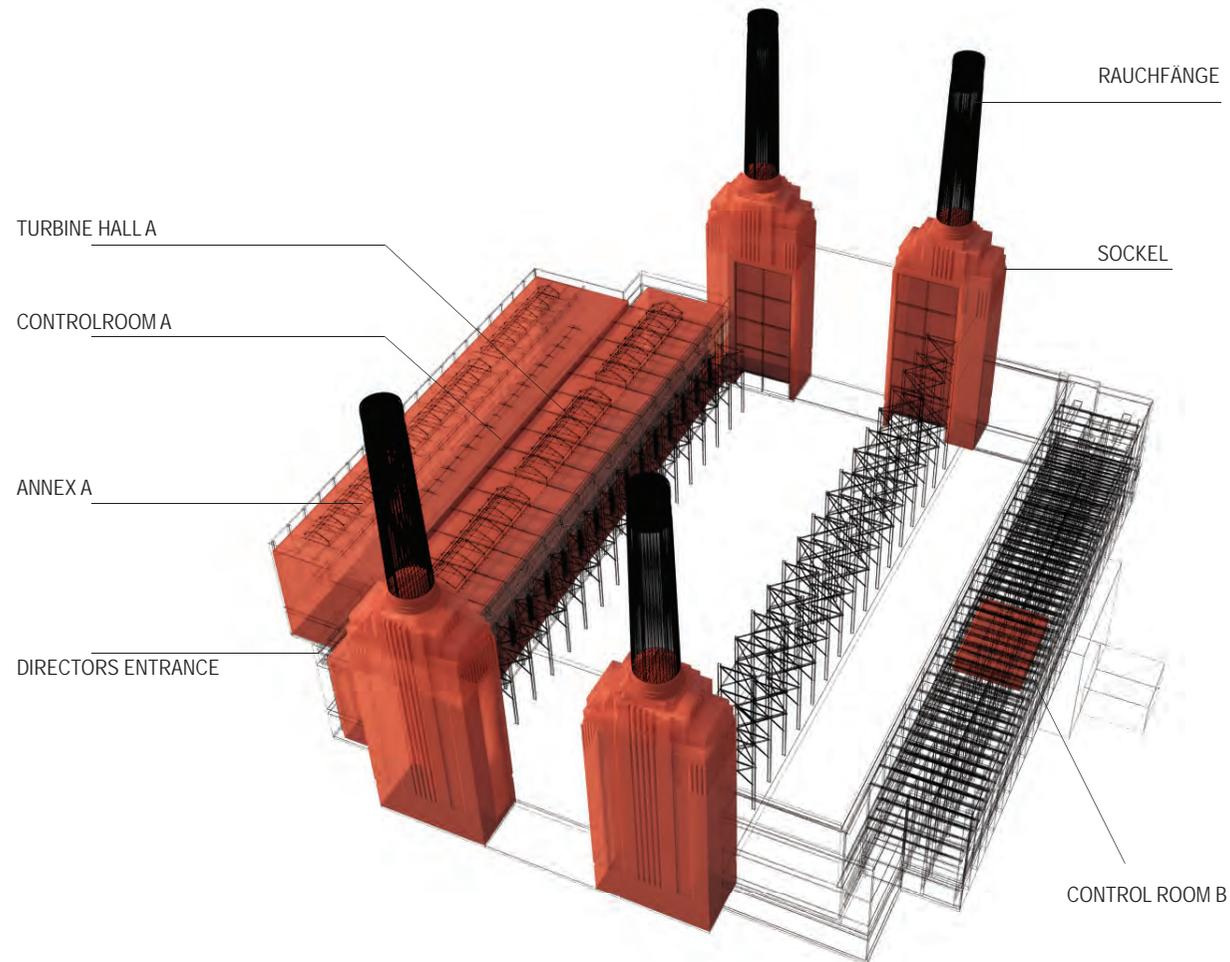
Diese beiden Trakten wurden schliesslich über das in der Mitte neu entstandene bzw. vergrösserte Boiler House miteinander verbunden.

Von diesem sind nur noch die hohen Mauern zwischen den Schloten vorhanden bzw. die Hofgerüste, mit der noch beim Trakt B vorhandenen Boilerhouse Aussenwand.

- "NEUER TEIL" TRAKT B + VERBINDUNGSMAUER
- "ALTER TEIL" TRAKT A

ERHALTENSWERTER BESTAND - PRIORITÄT A

BAUSUBSTANZ - RESTAURATION MIT MINIMALEN EINGRIFFEN MÖGLICH



Die Einteilung der Bausubstanzen erfolgt in 3 Kategorien:

Priorität A - Restauration mit minimalen Eingriffen möglich

Priorität B - Strukturelle Eingriffe möglich

Priorität C - Größere Schäden

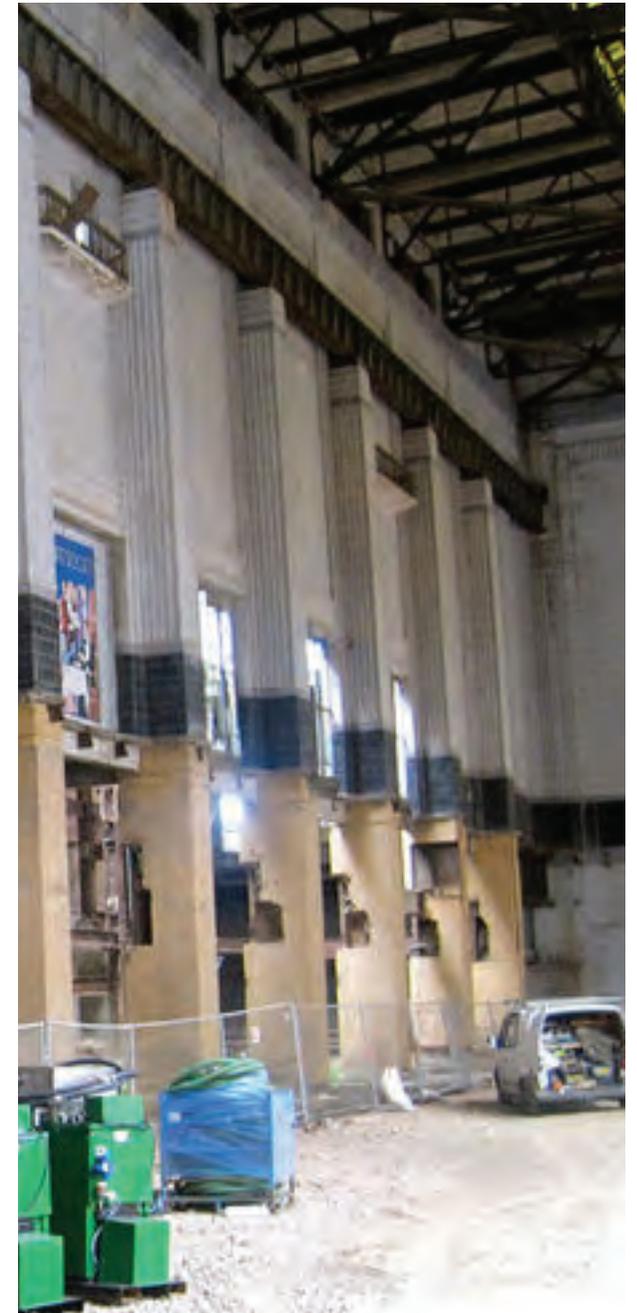
Die Priorität A setzt sich hauptsächlich aus dem gut erhaltenen beziehungsweise qualitativ hochwertigen Bestand des Traktes A zusammen. Dieser Teil wurde im "Art Deco"-Stil errichtet und zeichnet sich für Industrieanlagen dieser Zeit, typischen Stahlskelettbauweise mit Nietverbindungen aus.

Hinzu kommen die zwei Schlotte des Traktes B, welche wie die Schlotte des Traktes A aus Stahlbeton bestehen. Der markante Kaminsockel ist ebenfalls eine Stahlkonstruktion, welche mit einem Ziegelmauerwerk ummantelt wurde. Das Erscheinungsbild der weißen Stahlbetonkamine auf den roten Ziegelsockeln wurde als besonders prägendes und wichtiges Merkmal des Bauwerks angesehen.

In der Anlage befinden sich viele kleinere Bereiche die ebenfalls als erhaltenswert betrachtet wurden. Ein wichtiges Beispiel ist hier sicher der Control room B. Dieser soll eines der zwei Site Museen werden, da er ein besonders gutes Beispiel für das Ingenieurwesen dieser Zeit darstellt.



Abbild. 47 @ade, flickr.com, Turbine Hall A



Abbild. 48 @John Dickinson, Turbine Hall A



Abbild. 49 @John Dickinson, Control Room A



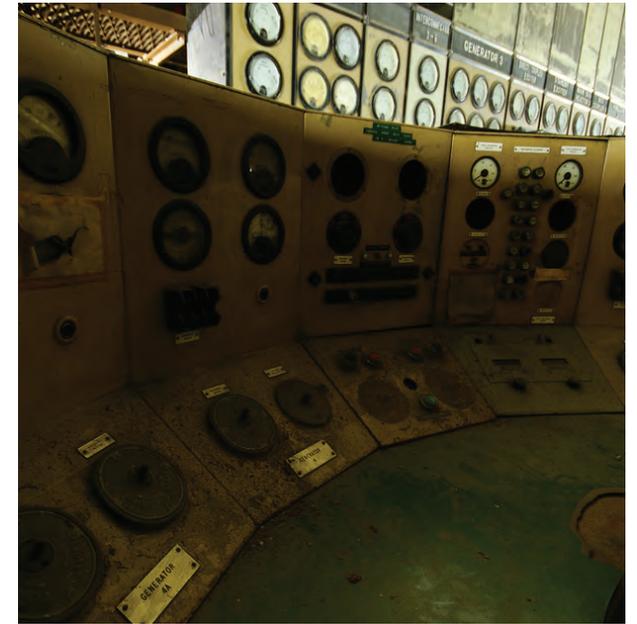
Abbild. 50 @John Dickinson, Control Room A



Abbild. 51 @John Dickinson, Control Room A



Abbild. 52 @John Dickinson, Control Room A



Abbild. 53 @John Dickinson, Control Room A



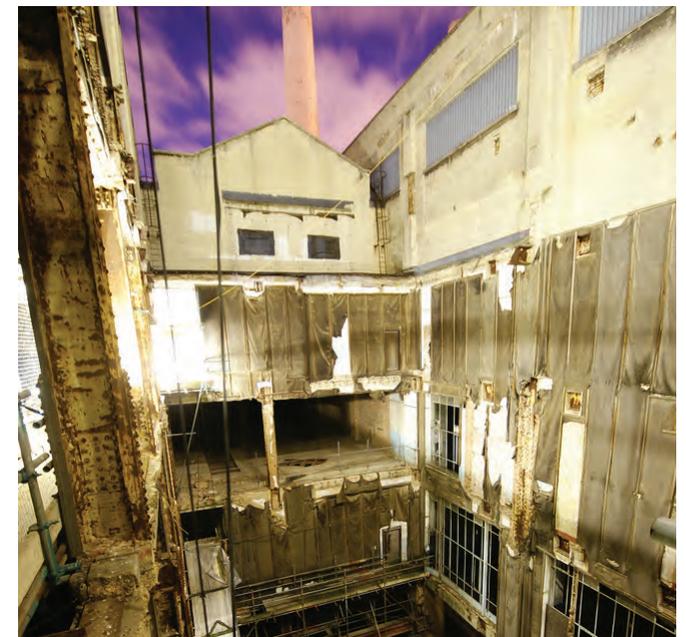
Abbild. 54 @John Dickinson, Control Room A



Abbild. 55 @John Dickinson, Turbine Hall A



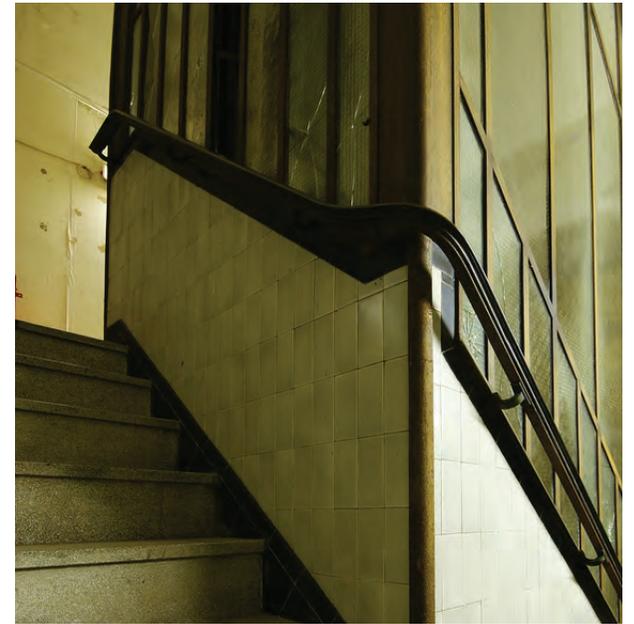
Abbild. 56 @, Annex A <http://www.spectacle.co.uk/>



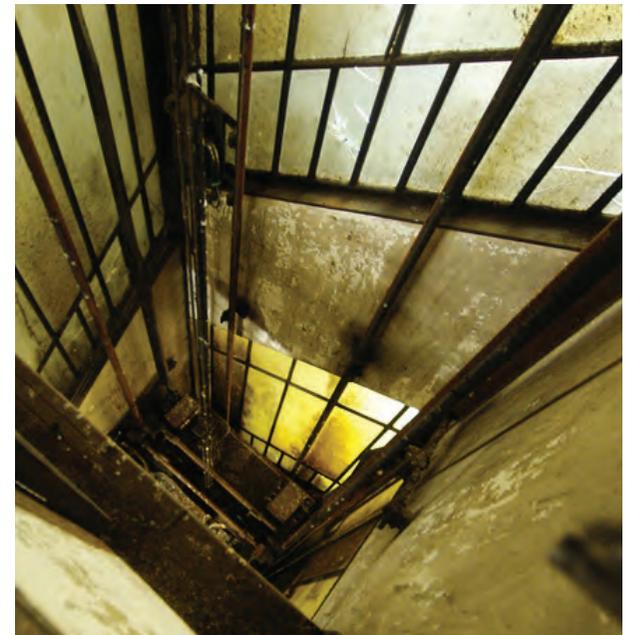
Abbild. 57 @<http://www.spectacle.co.uk/>, Annex A



Abbild. 58 @LionCH, www.flickr.com, Directors Entrance



Abbild. 59 @LionCH, www.flickr.com, Directors Entrance



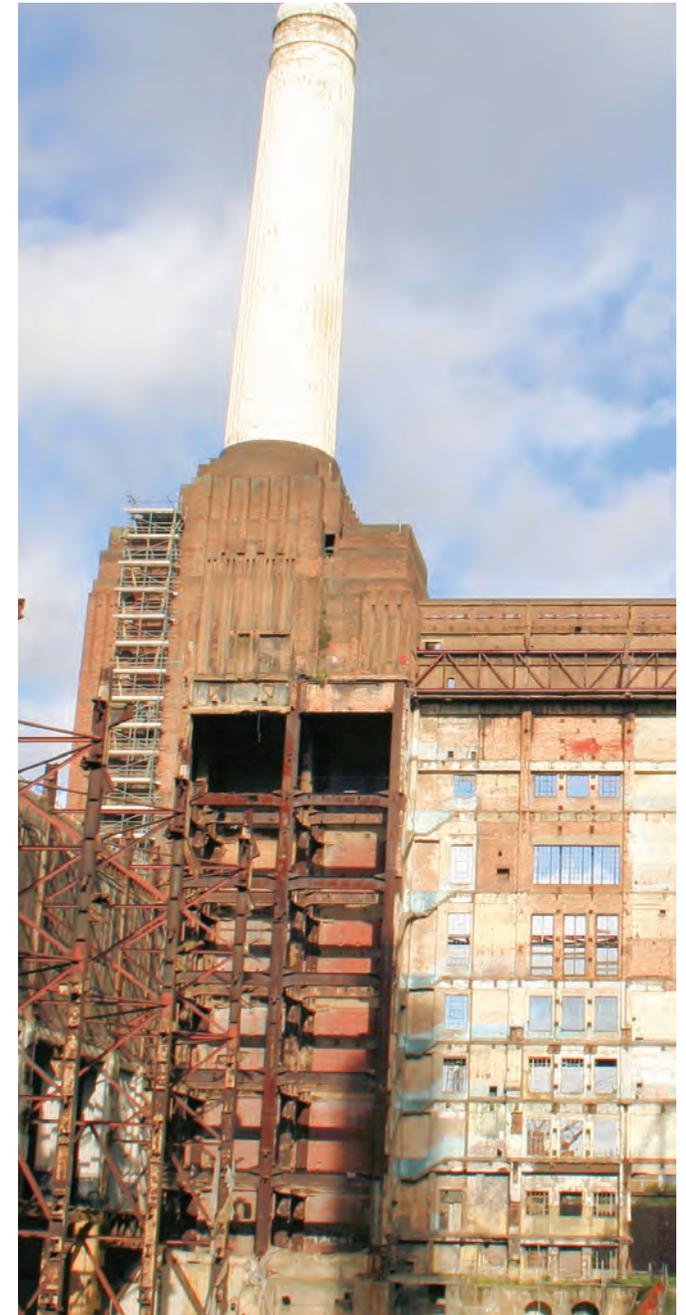
Abbild. 60 @LionCH, www.flickr.com, Directors Entrance



Abbild. 61 @ southbites, <http://www.flickrriver.com>



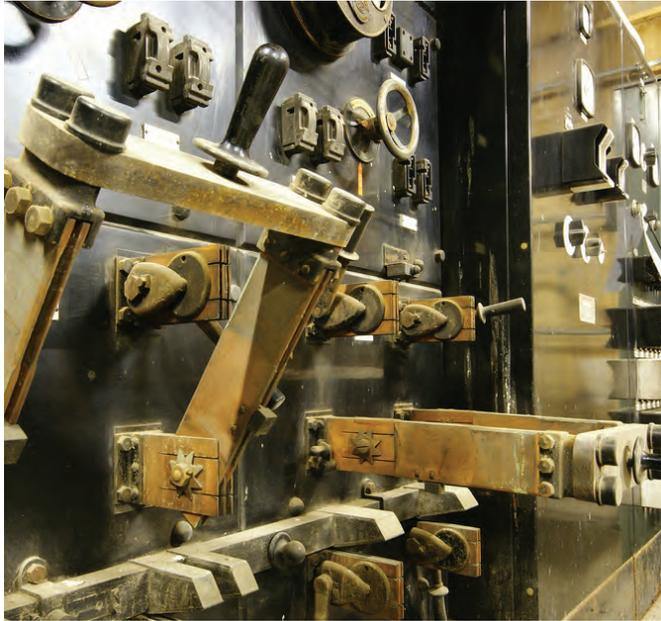
Abbild. 62 @<http://www.industri.uk.com>, Battersea Powerstation Chimneys



Abbild. 63 @<http://my.opera.com>, Ludders, Battersea Powerstation Chimney



Abbild. 64 @LionCH, www.flickr.com, Control Room B



Abbild. 65 @LionCH, www.flickr.com, Control Room B

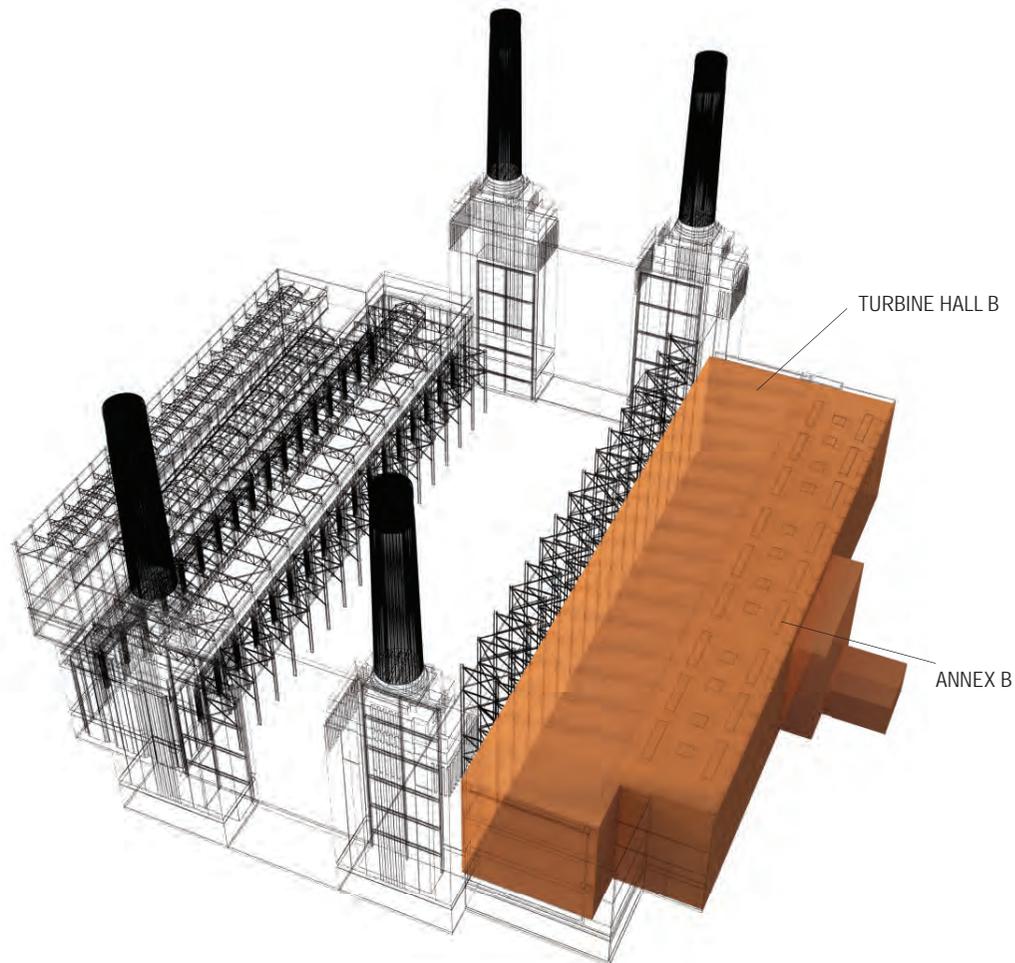


Abbild. 66 @LionCH, www.flickr.com, Control Room B



ERHALTENSWERTER BESTAND - PRIORITÄT B

BAUSUBSTANZ - STRUKTURELLE EINGRIFFE MÖGLICH



Durch den zuvor angesprochenen qualitativen Unterschied in der Bauweise und Substanz des Traktes B zum Trakt A, ergibt sich auch, dass der jüngere Teil der Battersea Powerstation auch der, von der Zeit am meisten beanspruchte ist.

Vor allem an der Struktur der Turbinenhalle B ist ein qualitativer Unterschied zu seinem Gegenüber im Trakt A zu sehen.

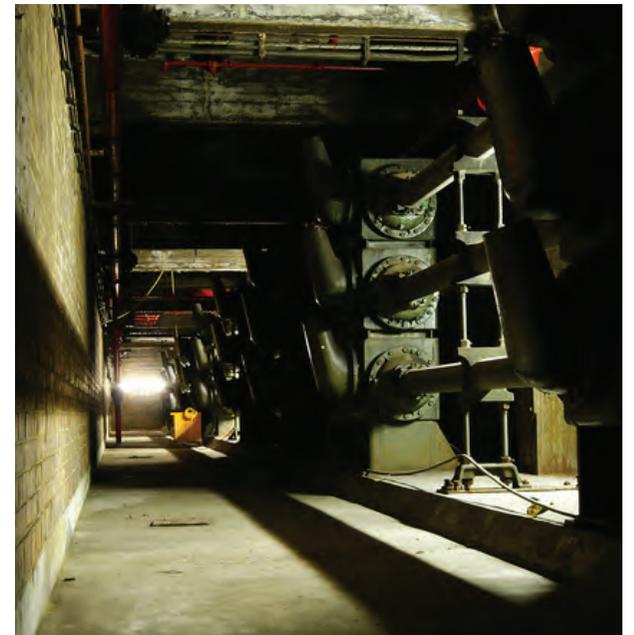
Auf die Verzierungen und Belichtung durch z.B. die Oberlichter wurde gänzlich verzichtet. Aus Kostengründen wurde auf eine Art verflieste Gewölbedecke zurückgegriffen. Diese hat zwar ihren Charme, verfügt jedoch nicht über die Präsenz der Turbinenhalle A.



Abbild. 67 @Willtogoood, <http://www.flickr.com>, Annex B



Abbild. 68 @Willtogoood, <http://www.flickr.com>, Annex B



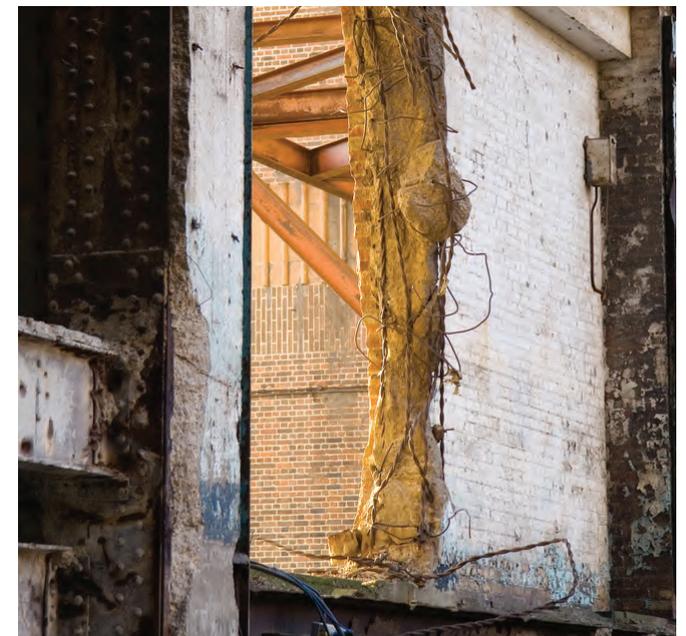
Abbild. 69 @Willtogoood, <http://www.flickr.com>, Annex B



Abbild. 70 @ade, flickr.com, Turbine Hall B



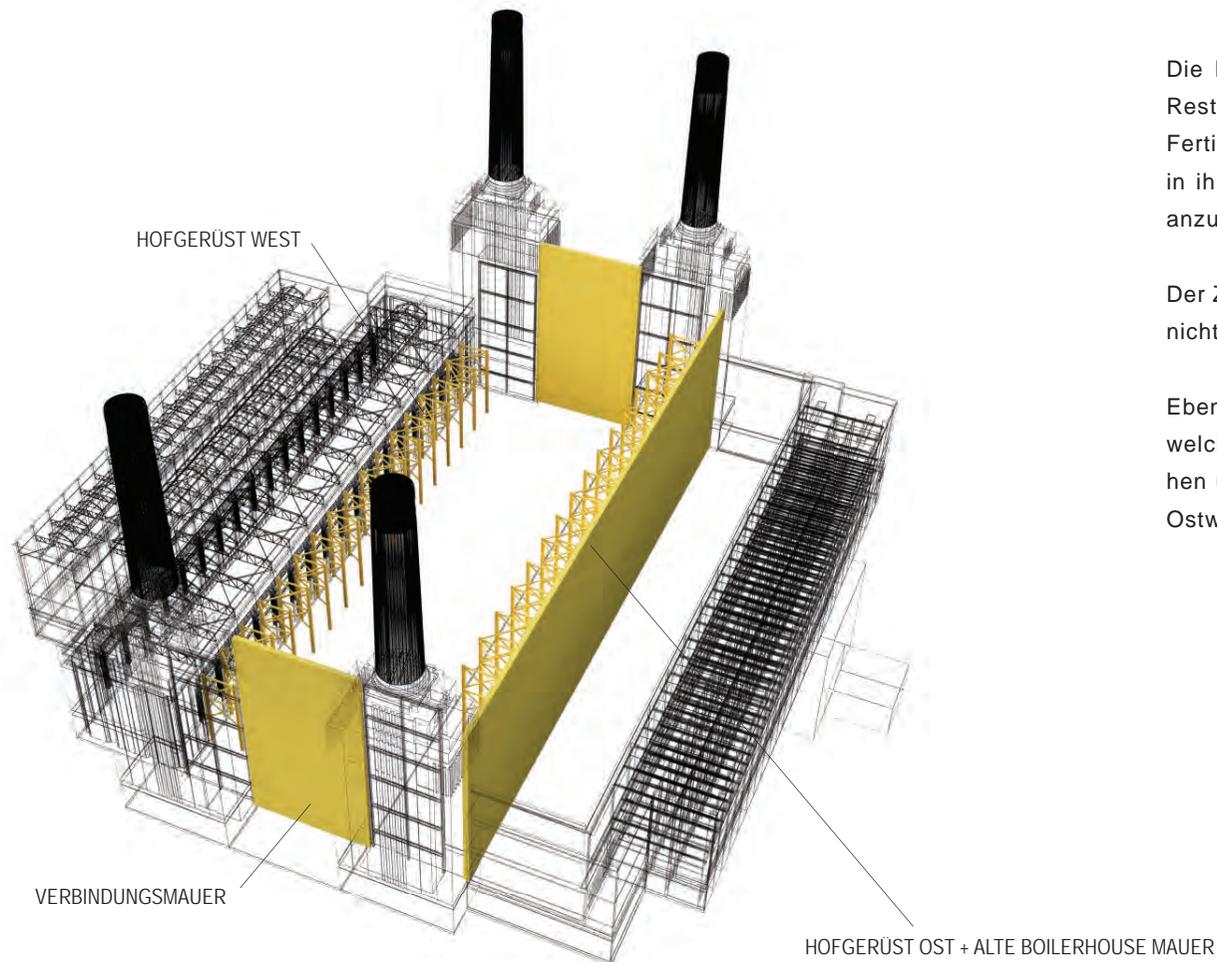
Abbild. 71 @ade, flickr.com, Turbine Hall B



Abbild. 72 @ade, flickr.com, Turbine Hall B

NICHT ERHALTENSWERT - PRIORITÄT C

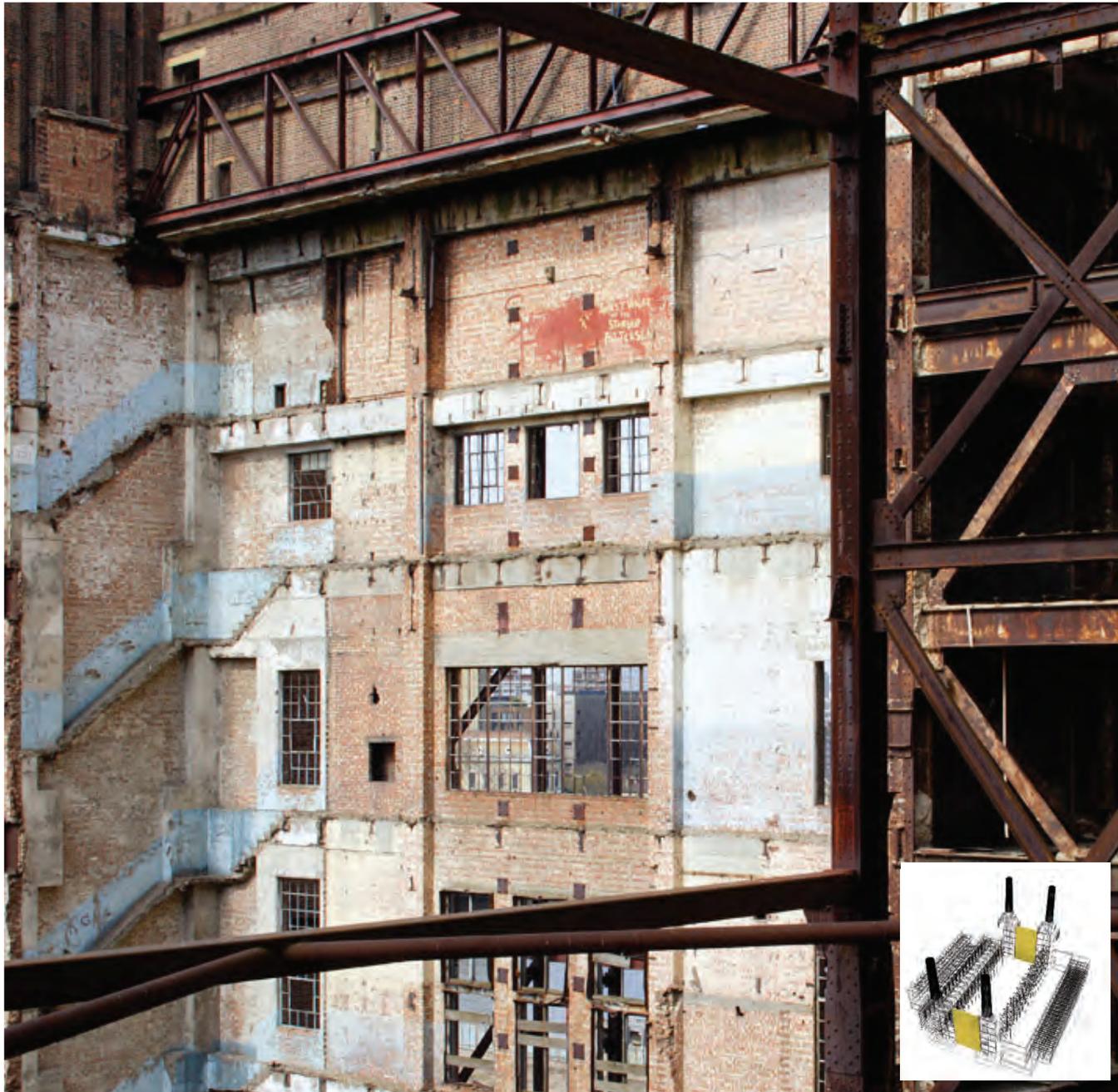
BAUSTUBSTANZ - GRÖßERE SCHÄDEN



Die Priorität C besteht, im Grossen und Ganzen aus den Resten des alten Boilerhouse, welche den Trakt A nach der Fertigstellung des Traktes B verbunden hatte. Diese sind in ihrem jetzigen Zustand nicht mehr in neuen Strukturen anzudenken.

Der Zustand des Hofgerüstes wirkt instabil, wenn überhaupt nicht mehr statisch beanspruchbar.

Ebenso trifft dies auf die Verbindungsmauern der Schlote, welche nur mehr aus "einer Schicht" Ziegel und Stahl bestehen und der am Trakt B liegenden ehemaligen Boilerhouse Ostwand zu.



Abbild. 73 @<http://adaptingarchitecture.tumblr.com/>, Battersea Powerstation



Abbild. 74 @<http://www.amazingtent.co.uk>, Battersea



Abbild. 75 @Ian Mansfield, <http://en.wikipedia.org>; Battersea Powerstaion



Abbild. 76 @<http://en.wikipedia.org>; Battersea Powerstaion, Boiler House



Abbild. 77 @<http://en.wikipedia.org>; Battersea Powerstaion, Boiler House

[2.4]

ANALYSE - KLIMADATEN

Klima und Sonnenstunden

London liegt in der gemäßigten Klimazone. In den Sommern ist es relativ warm, jedoch nicht heiss. Das gleiche trifft auf die Winter zu, welche kühl sind, aber selten Temperaturen unter dem Gefrierpunkt erreichen.

Durchschnittstemperatur pro Jahr:

Max. : 14,4 Grad

Min. : 7,6 Grad

Durchschnitt gesamt: 9,7 Grad

Niederschlag beträgt 611 mm / Jahr

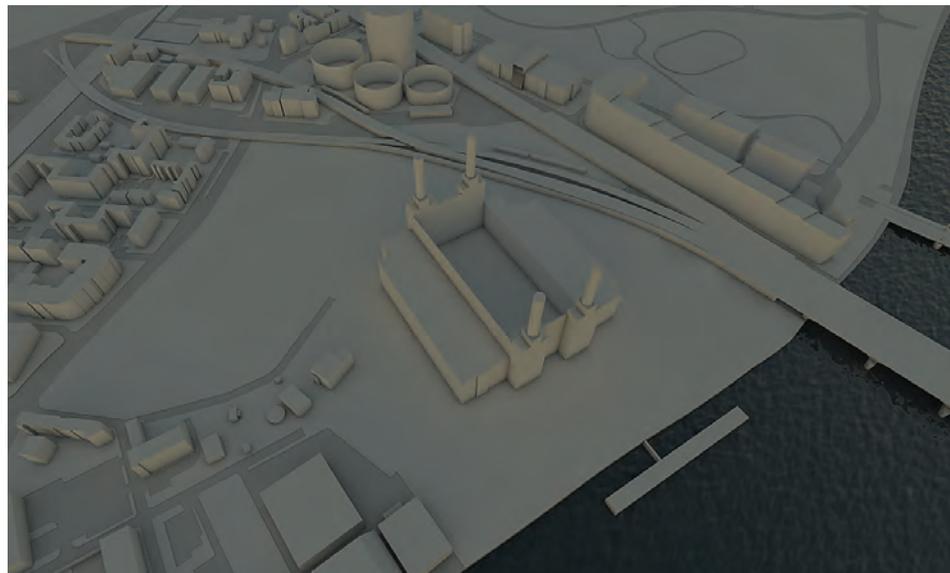
@world weather information service <http://worldweather.wmo.int>

Zwischen April und August hat London ca. 6 Sonnenstunden pro Tag. Dies hat natürlich auch Einfluss auf Belichtung auf die Battersea Powerstation.

Durch die recht hohen Mauern der Trakte und der 107 Meter hohen Schloten, kommt es zu einer, je nach Tageszeit abhängigen, recht intensiven Verschattung. Vorallem der , in der Proportion recht schmale und langegezogene Hof wird beeinflusst.

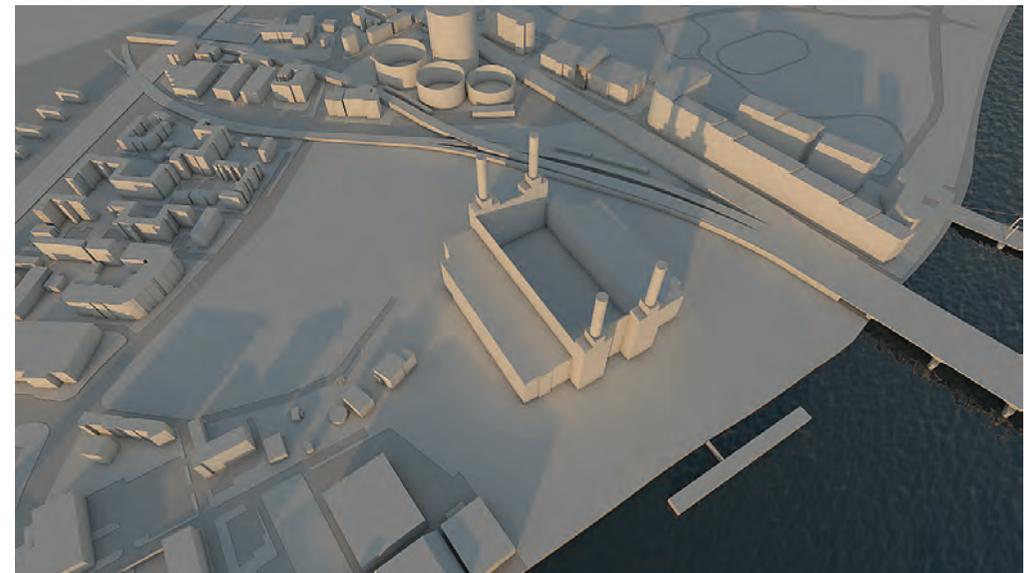
Der Trakt B des ehemaligen Kohlekraftwerkes liegt im Osten, der Trakt A im Westen und der Zugang zur Themse im Norden bzw. wird die neu errichtete Subway Station der Northern Line im Süden des Komplexes liegen.

Die Längsseiten der Trakte haben jeweils entweder in der Früh oder am Nachmittag volle Sonneneinstrahlung. Um die Mittagszeit wird die südliche Fronteingang und dessen Schlotte einen Schatten auf den restlichen Komplex werfen. Bis ca. 9 Uhr gibt es keine direkte Sonneneinstrahlung im "Hof" und genauso verhält es sich ca. ab 17:00. Von aussen kommt es wegen des grosszügigen Geländes um die Battersea Powerstation zu keiner Verschattung.



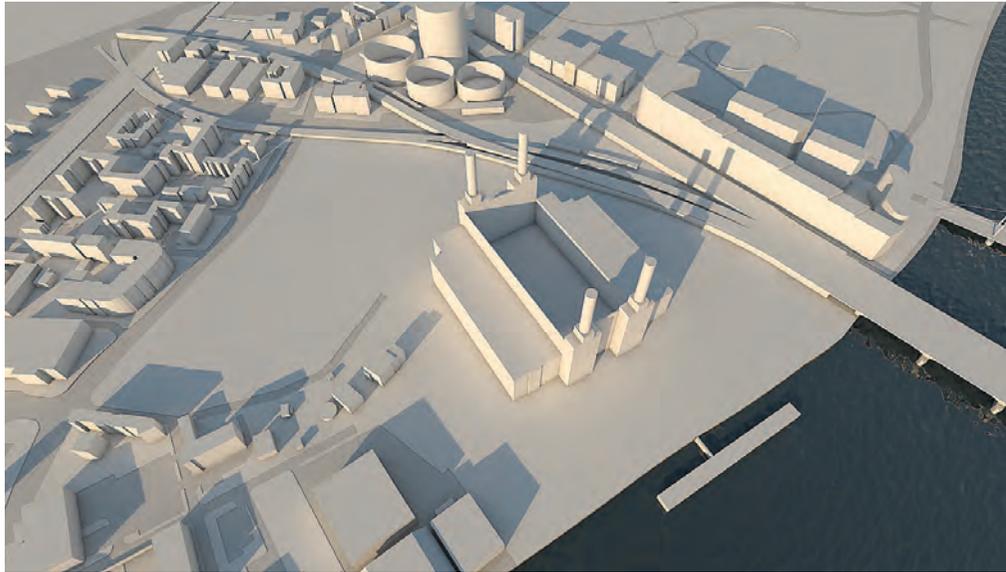
Battersea Powerstation, London Juli 2012

04:00



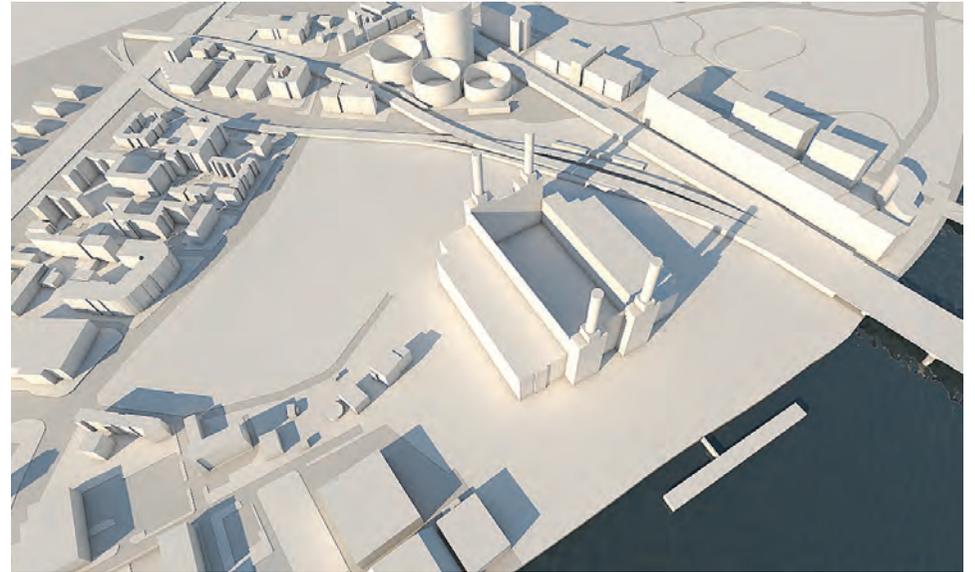
Battersea Powerstation, London Juli 2012

05:00



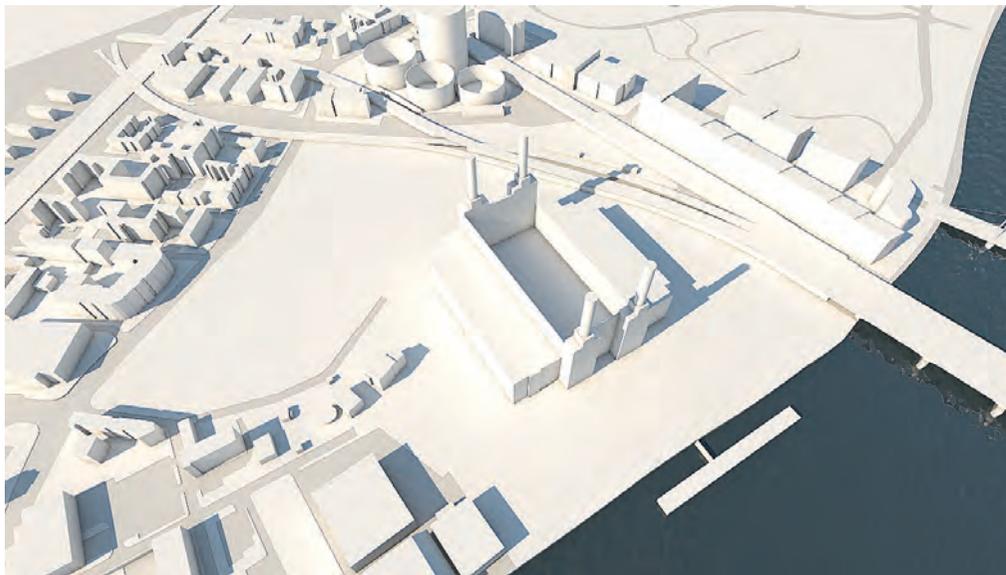
Battersea Powerstation, London Juli 2012

06:00



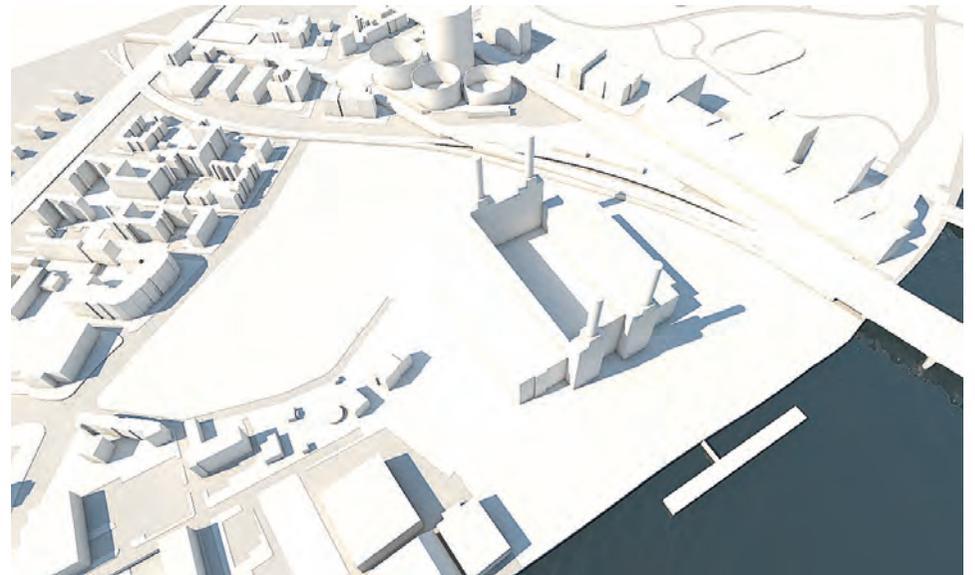
Battersea Powerstation, London Juli 2012

07:00



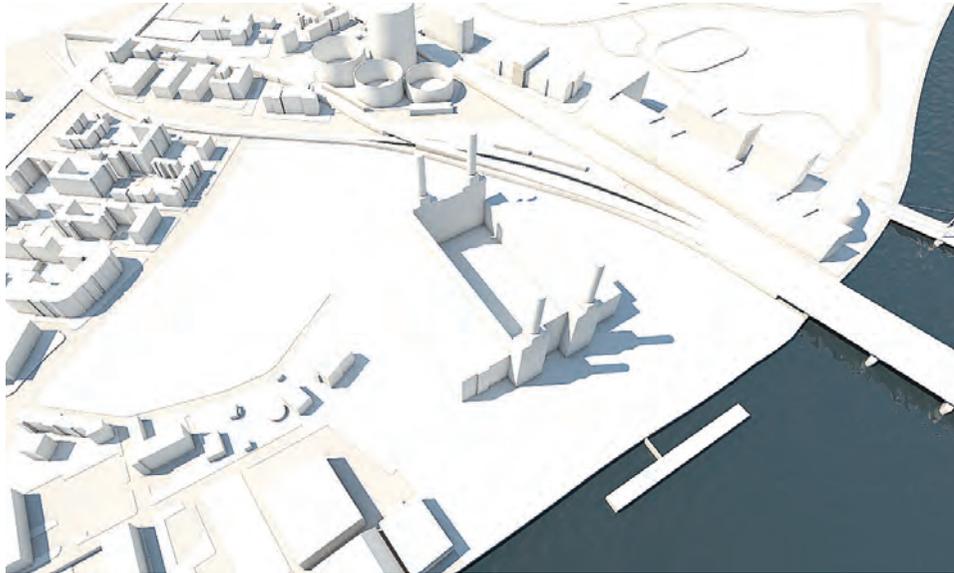
Battersea Powerstation, London Juli 2012

08:00



Battersea Powerstation, London Juli 2012

09:00



Battersea Powerstation, London Juli 2012

10:00



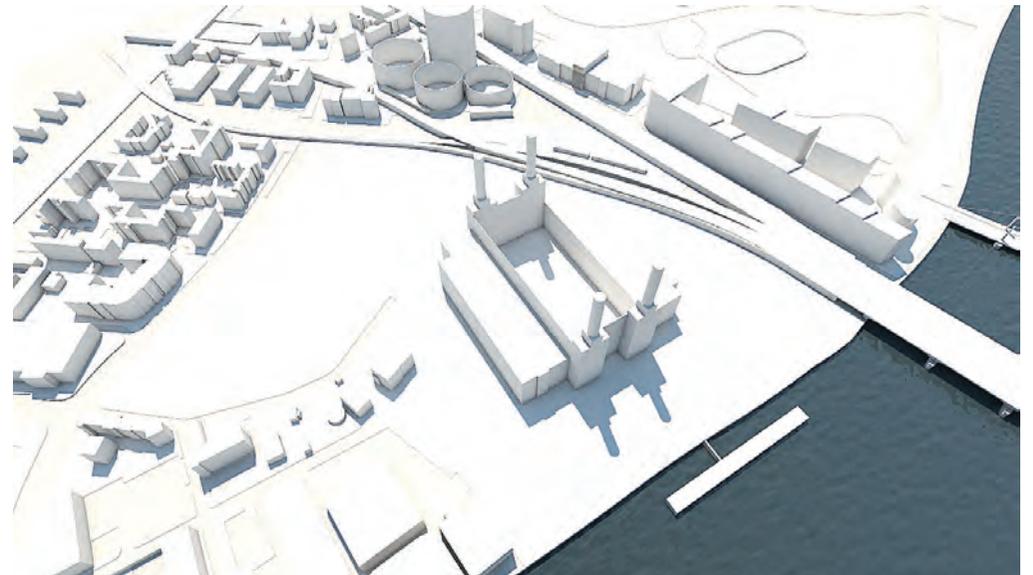
Battersea Powerstation, London Juli 2012

11:00



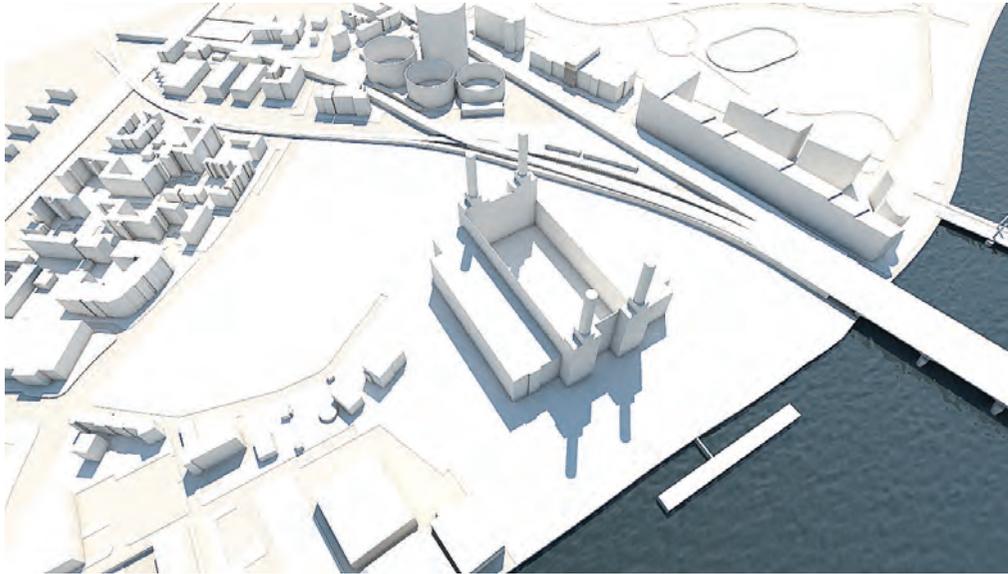
Battersea Powerstation, London Juli 2012

12:00



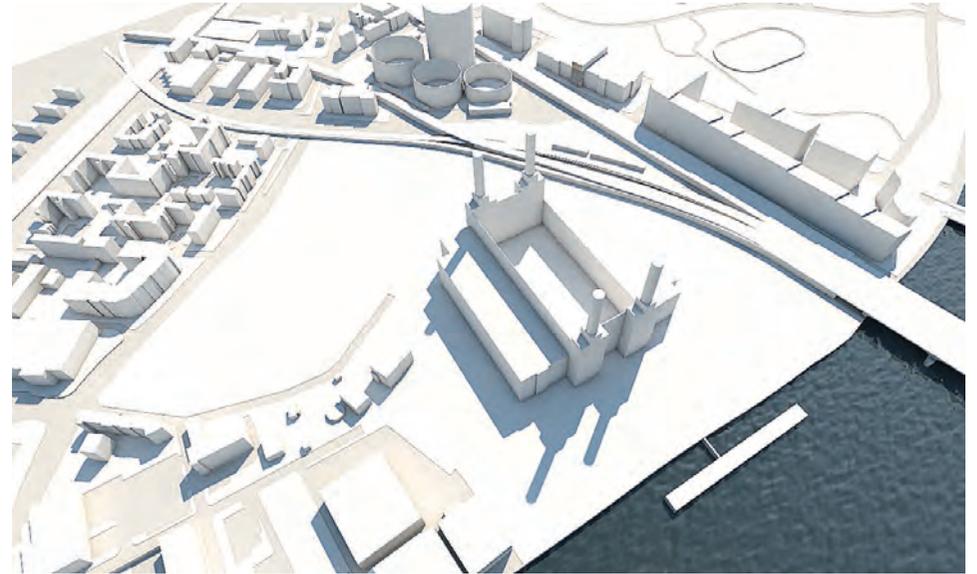
Battersea Powerstation, London Juli 2012

13:00



Battersea Powerstation, London Juli 2012

14:00



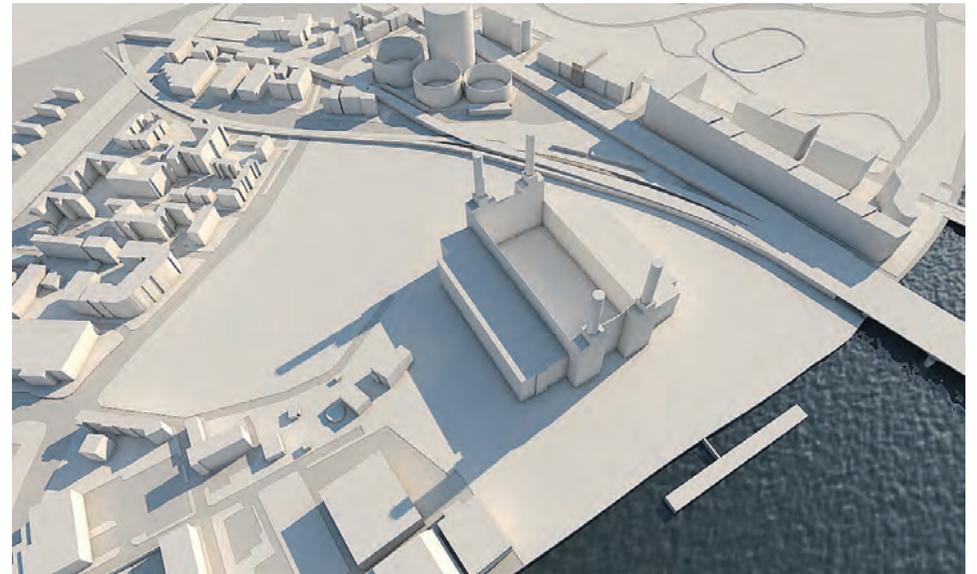
Battersea Powerstation, London Juli 2012

15:00



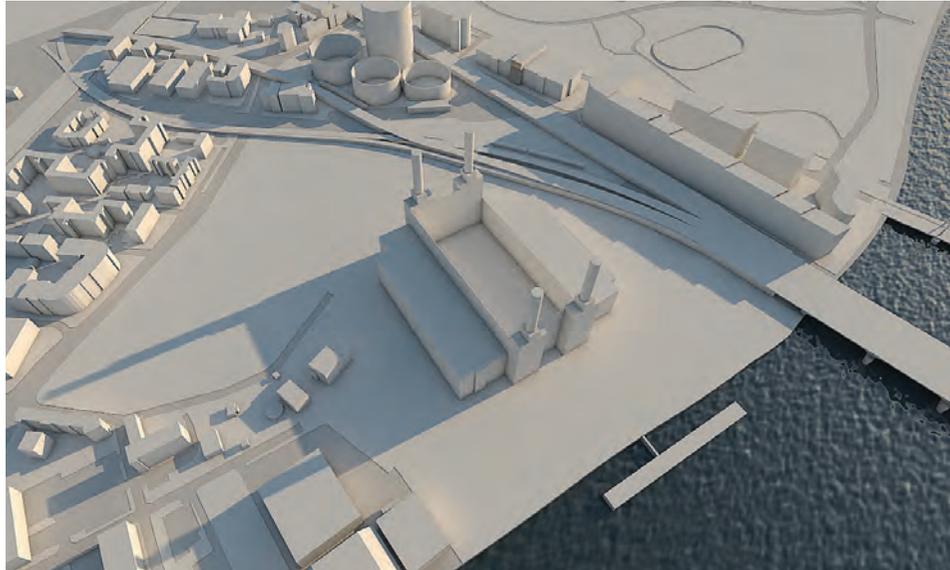
Battersea Powerstation, London Juli 2012

16:00



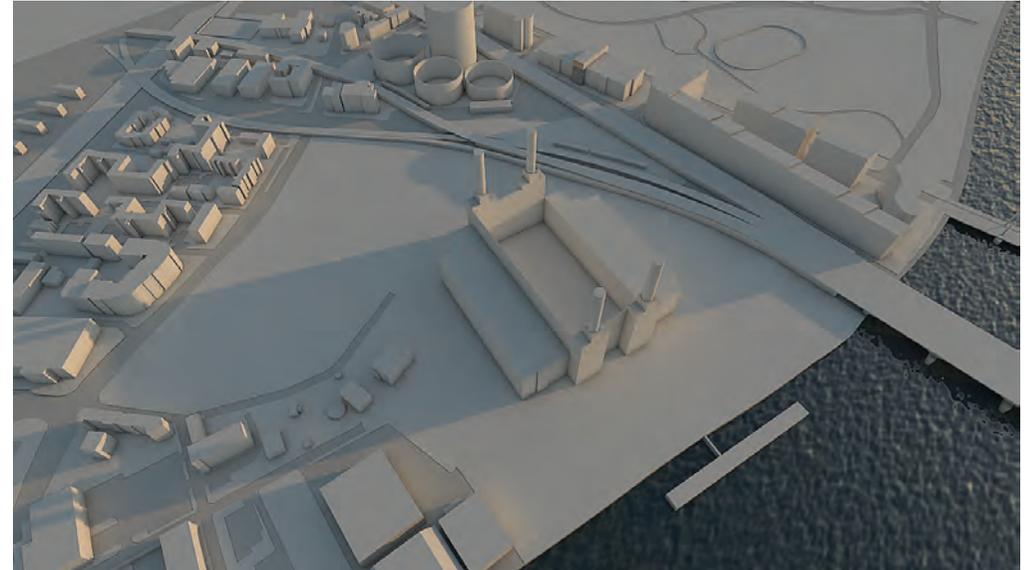
Battersea Powerstation, London Juli 2012

17:00



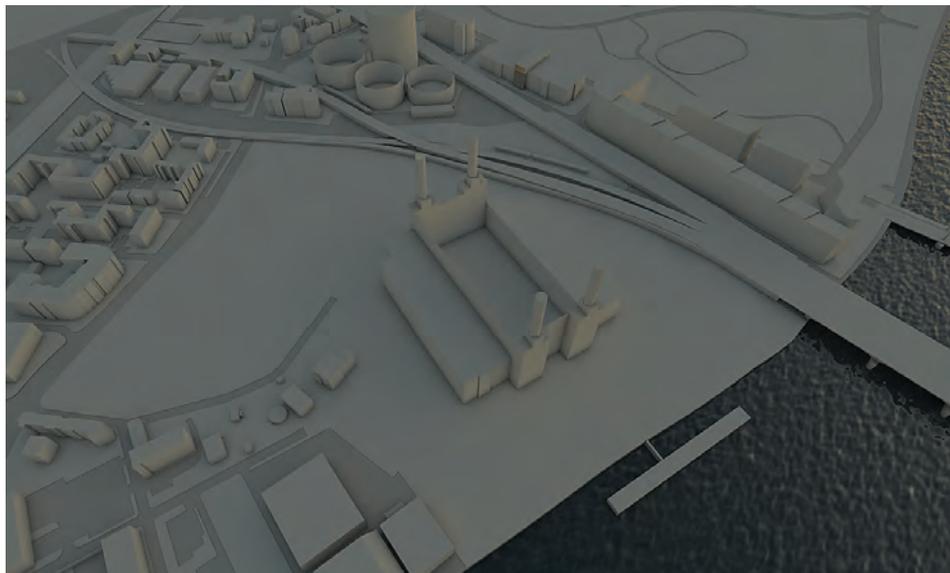
Battersea Powerstation, London Juli 2012

18:00



Battersea Powerstation, London Juli 2012

19:00



Battersea Powerstation, London Juli 2012

20:00



Battersea Powerstation, London Juli 2012

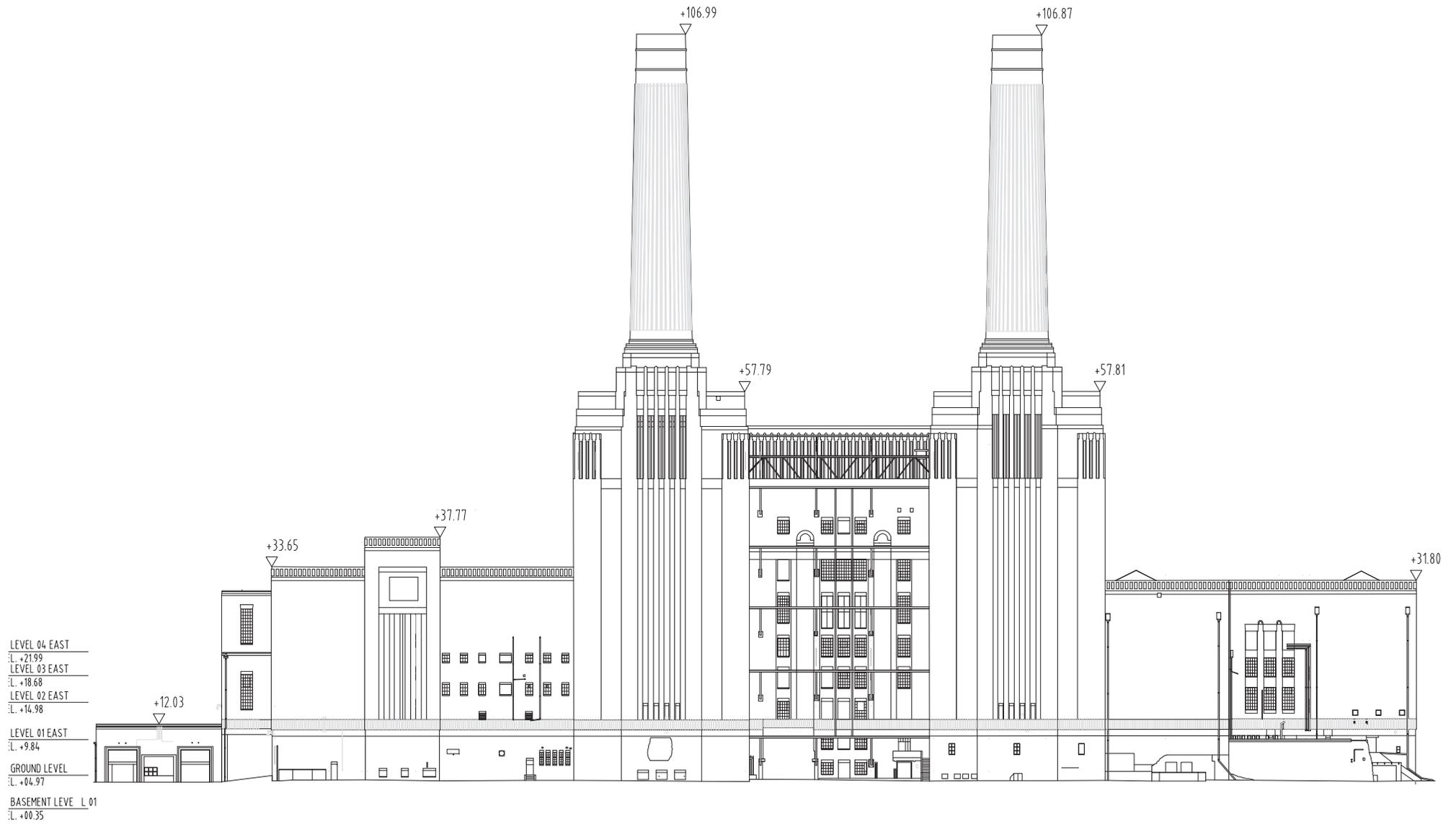
21:00

[3.0]

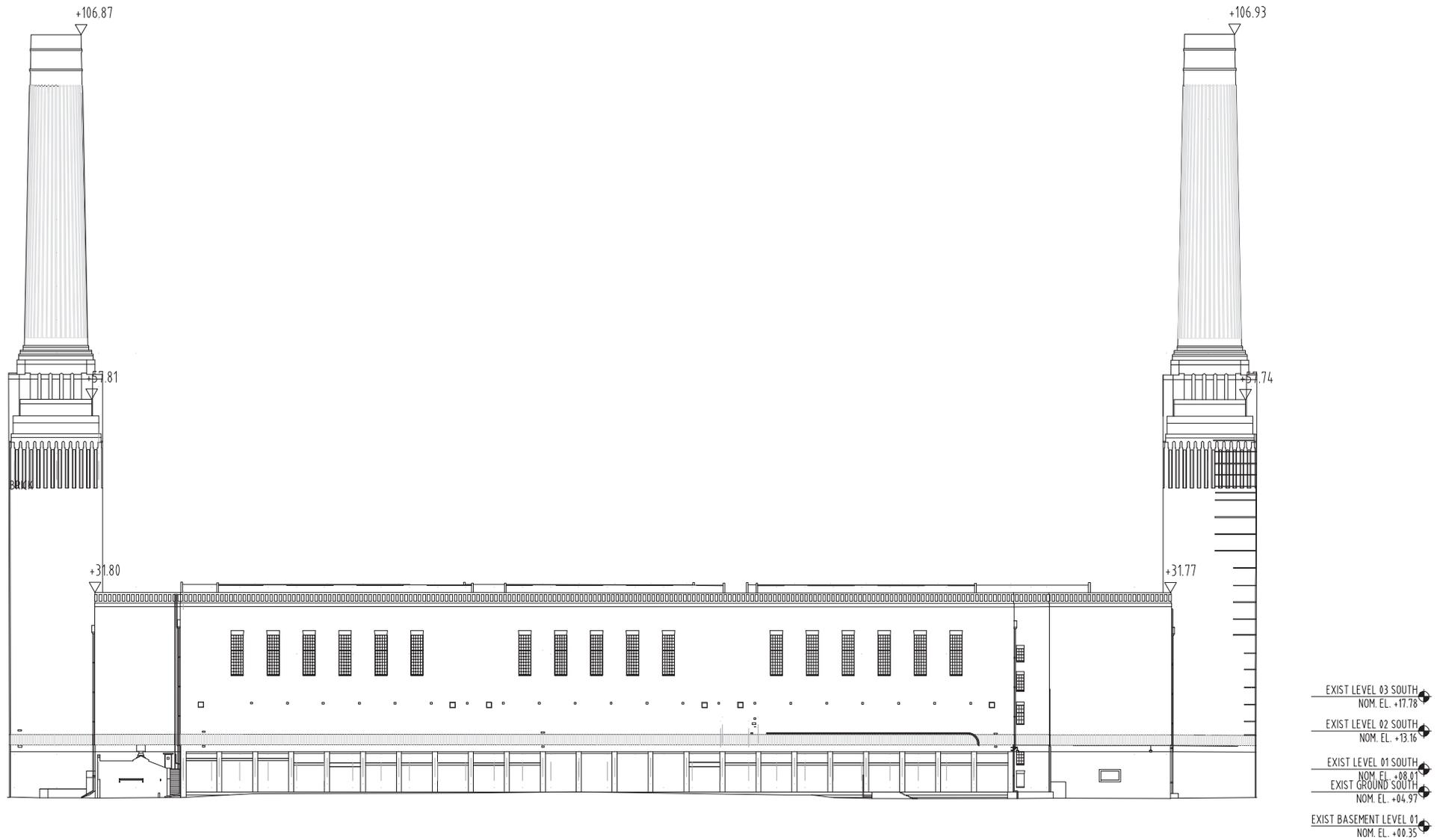
BESTANDSPLÄNE

[3.0]
BESTANDSPLÄNE

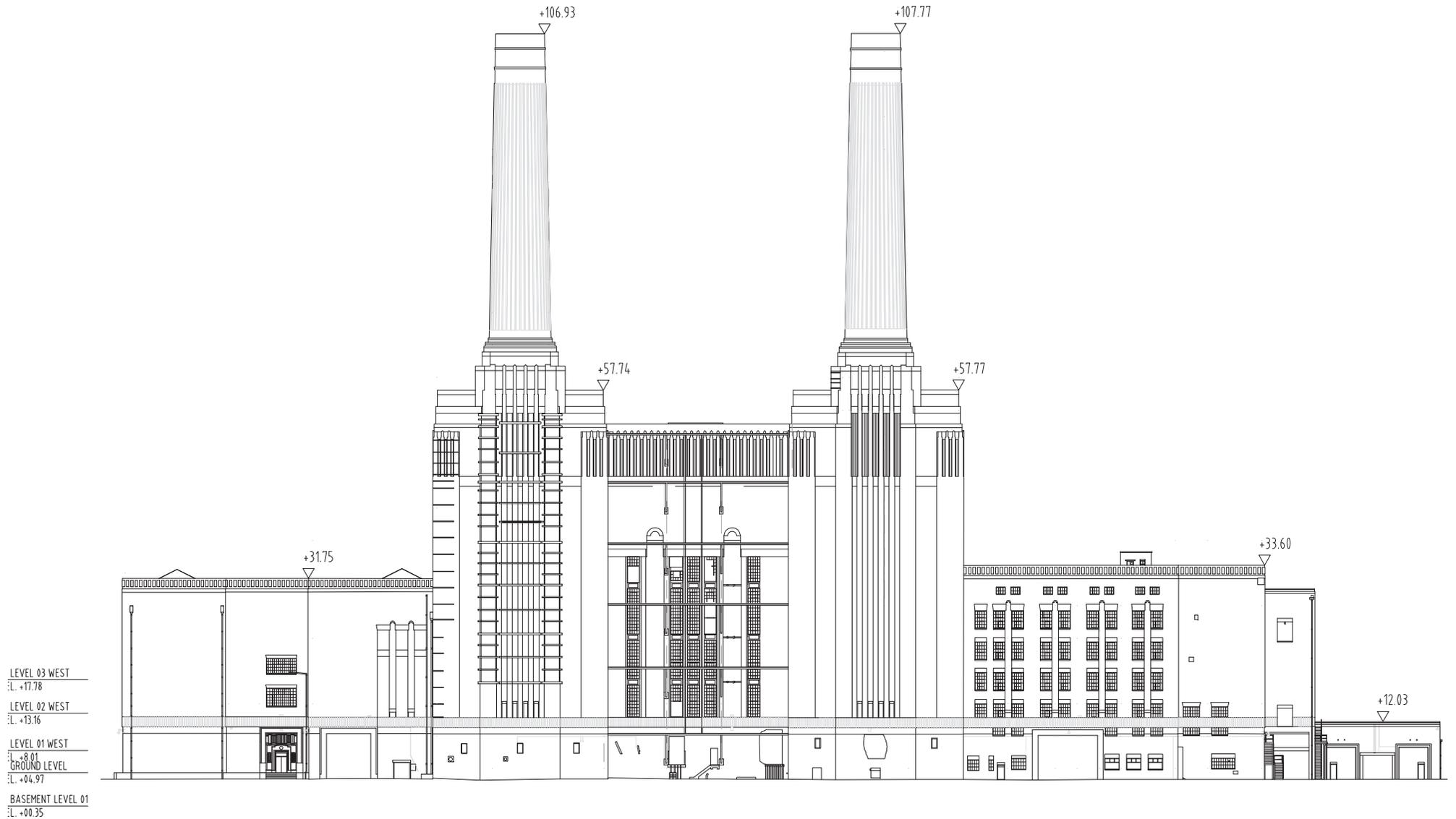




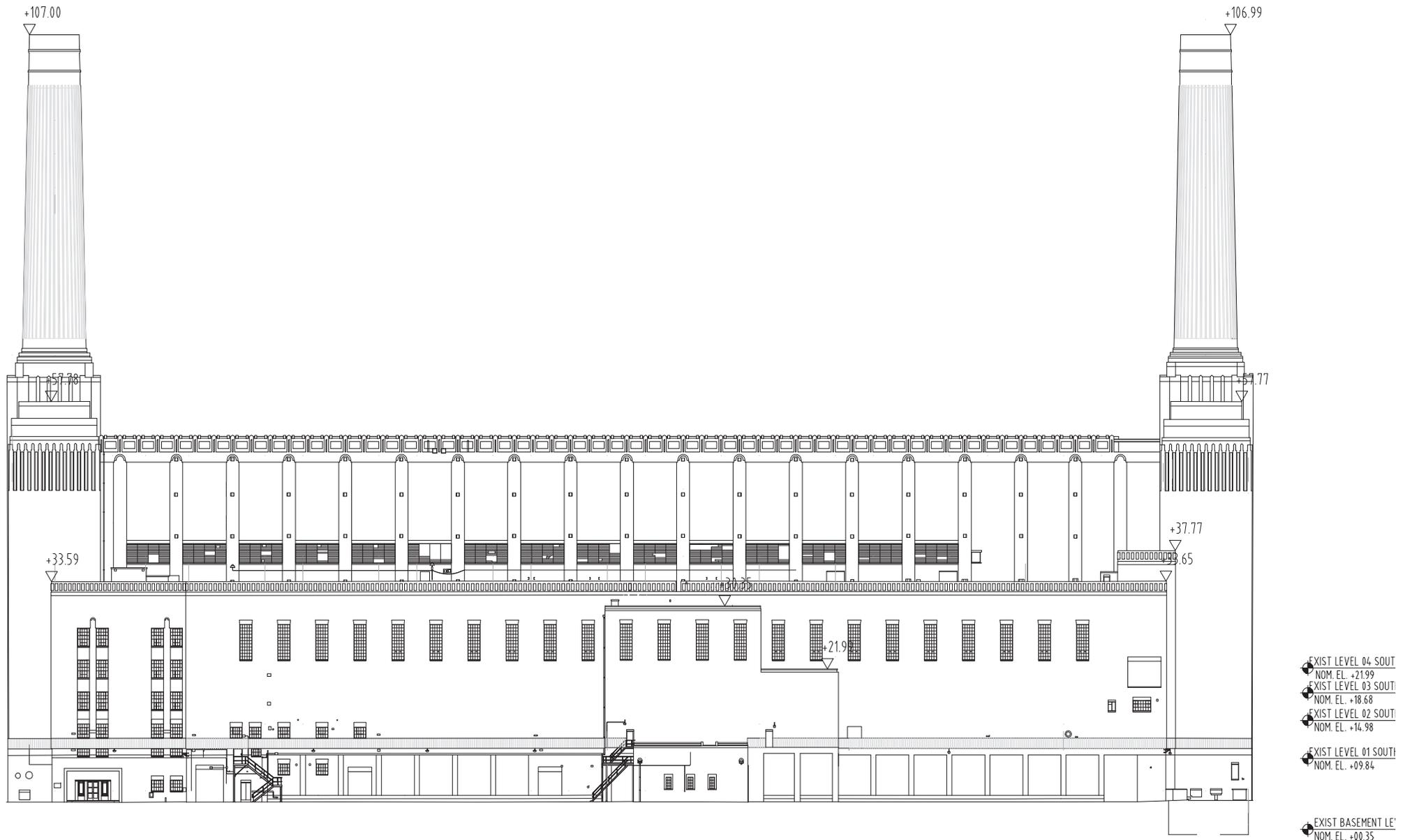
Abbild. 79 @City of London, UK, London Borough of Wandsworth



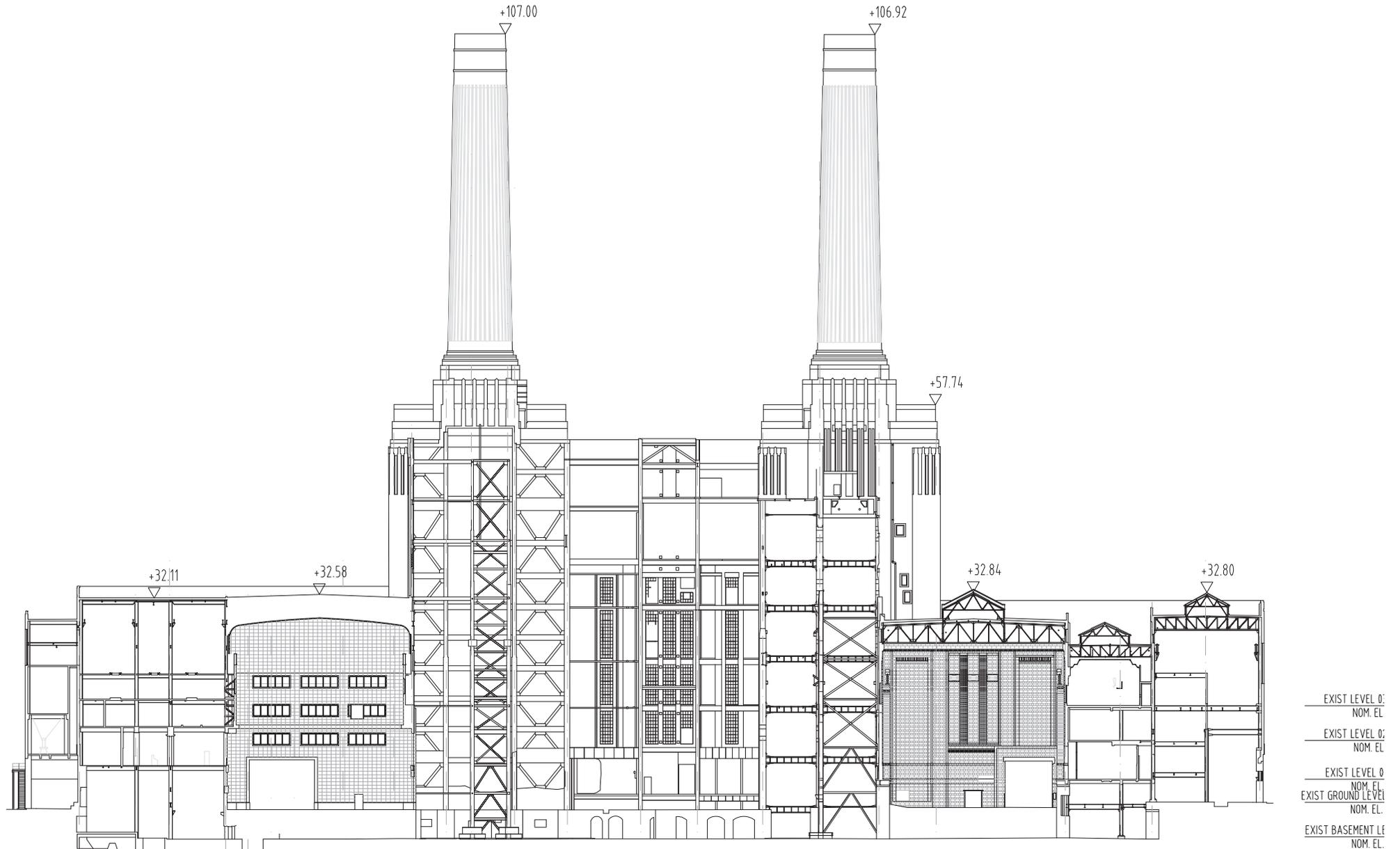
Abbild. 80 ©City of London, UK, London Borough of Wandsworth



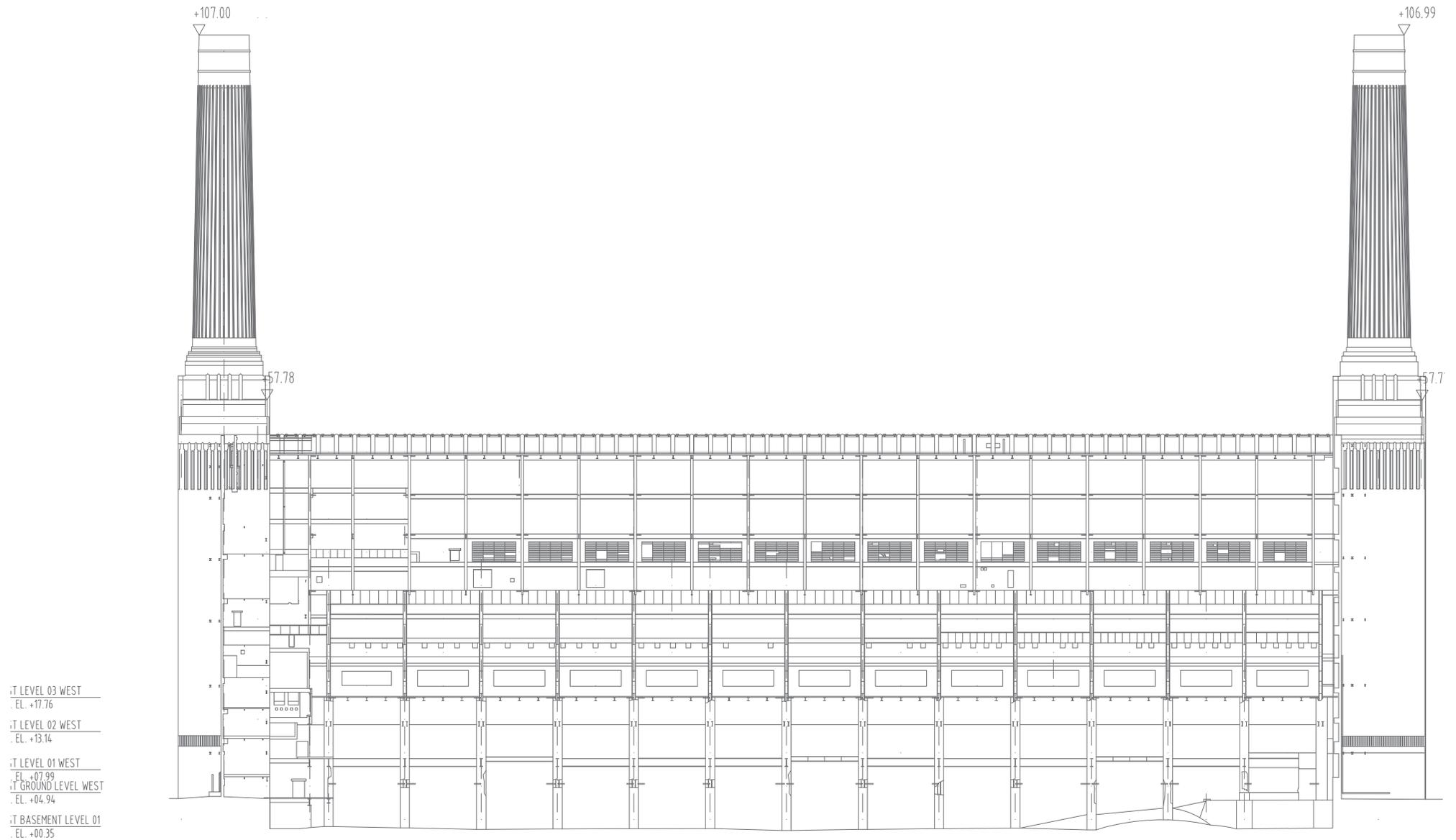
Abbild. 81 @City of London, UK, London Borough of Wandsworth



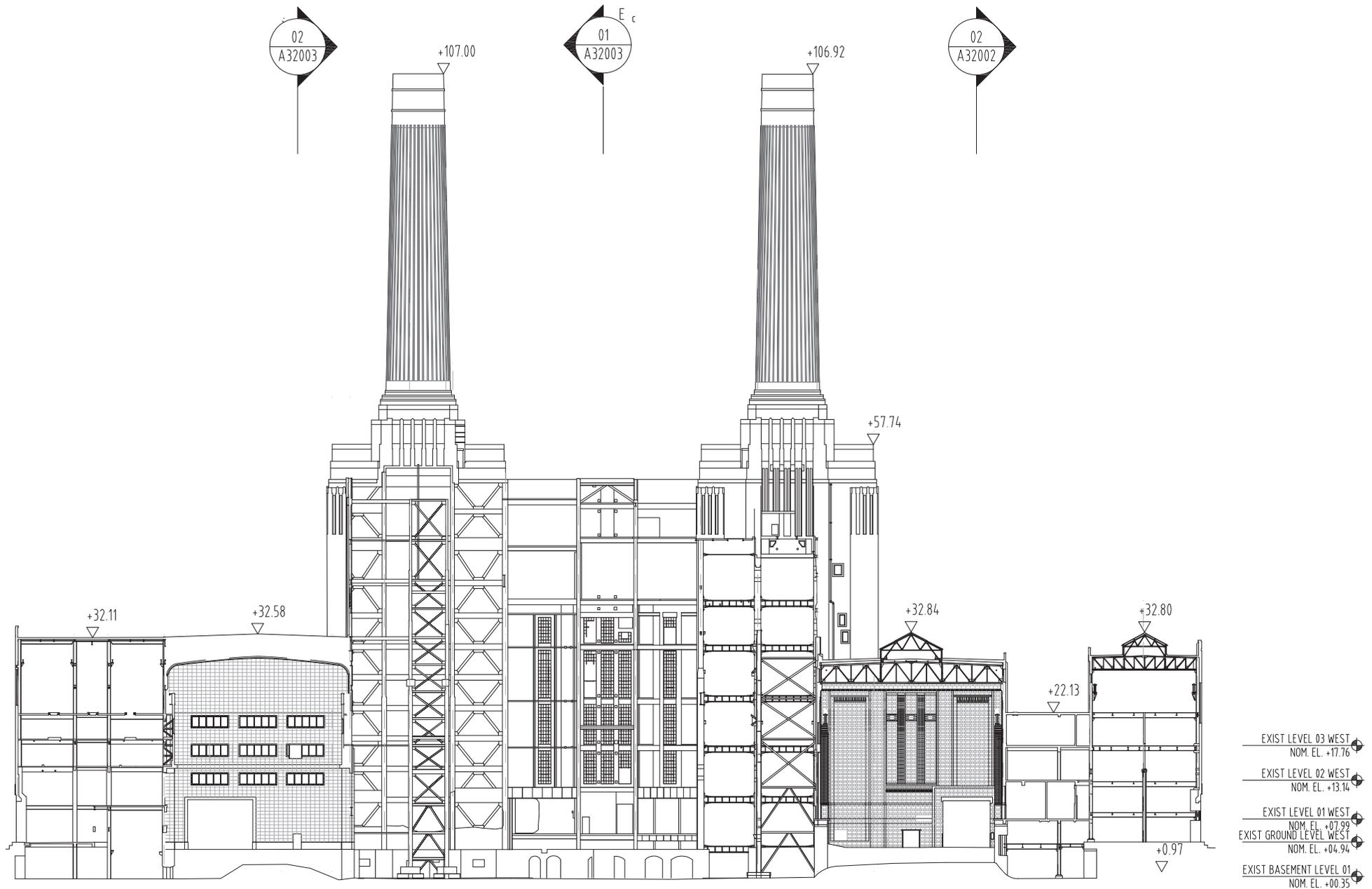
Abbild. 82 ©City of London, UK, London Borough of Wandsworth



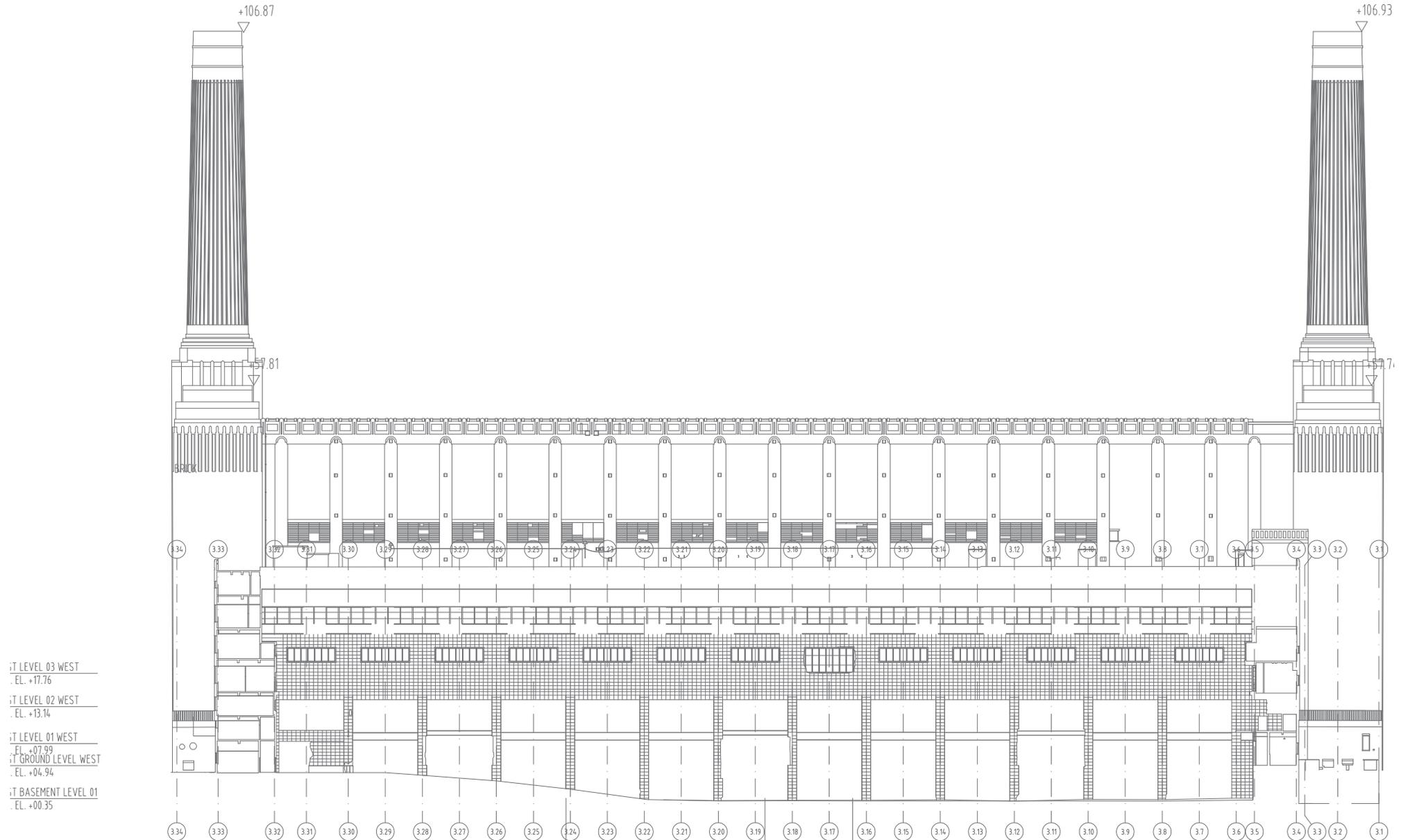
Abbild. 83 @City of London, UK, London Borough of Wandsworth



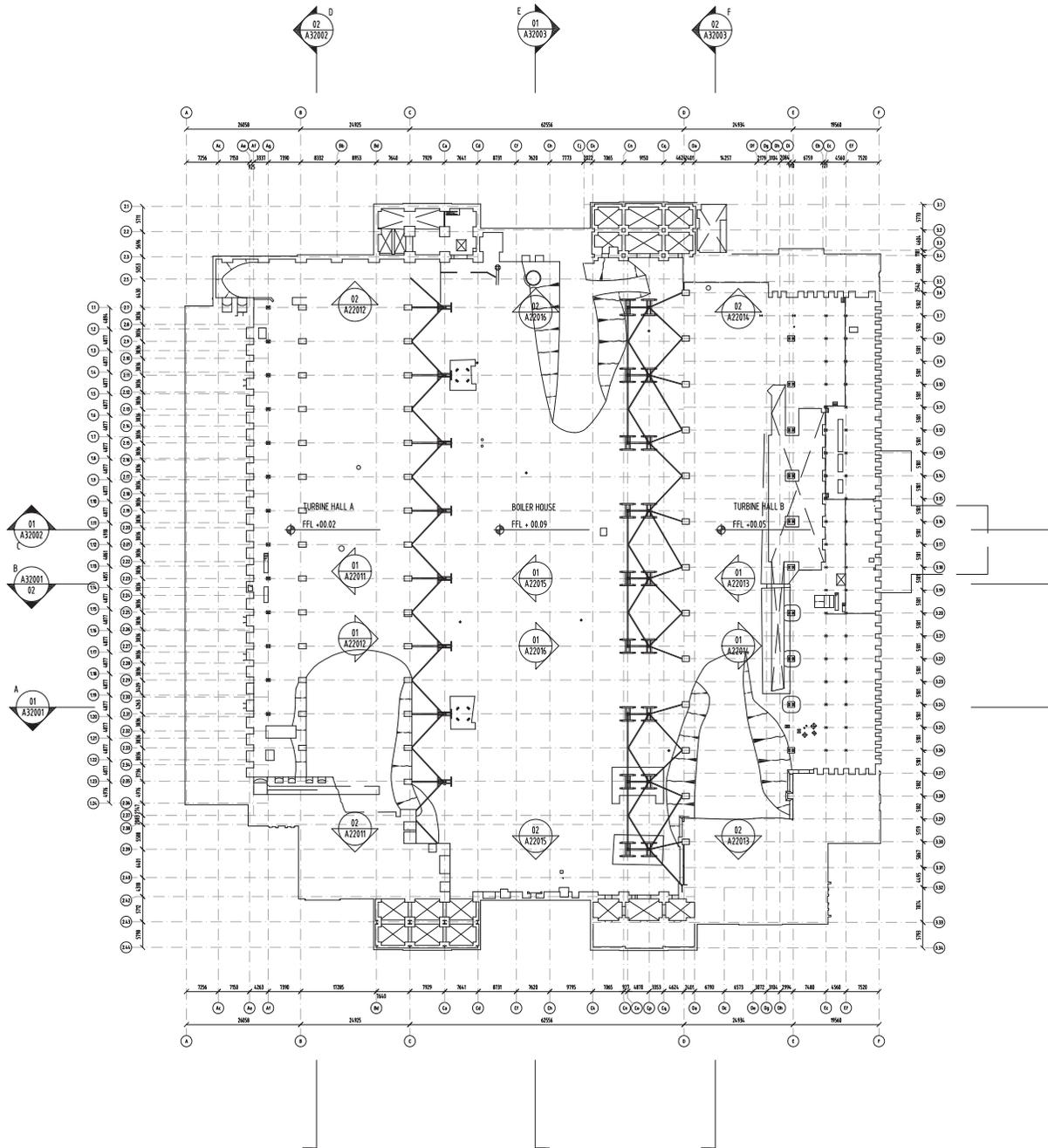
Abbild. 84 @City of London, UK, London Borough of Wandsworth



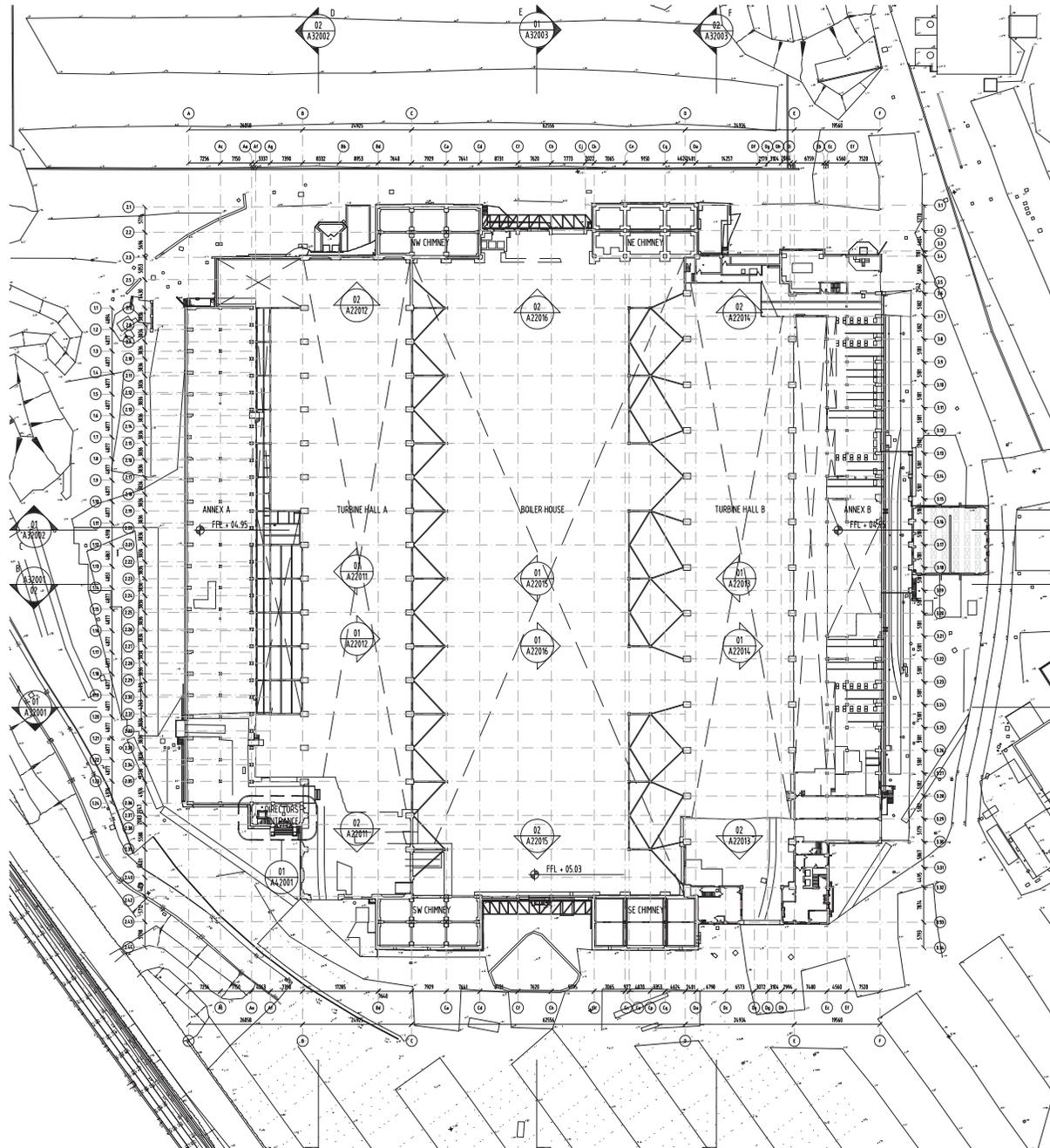
Abbild. 85 @City of London, UK, London Borough of Wandsworth



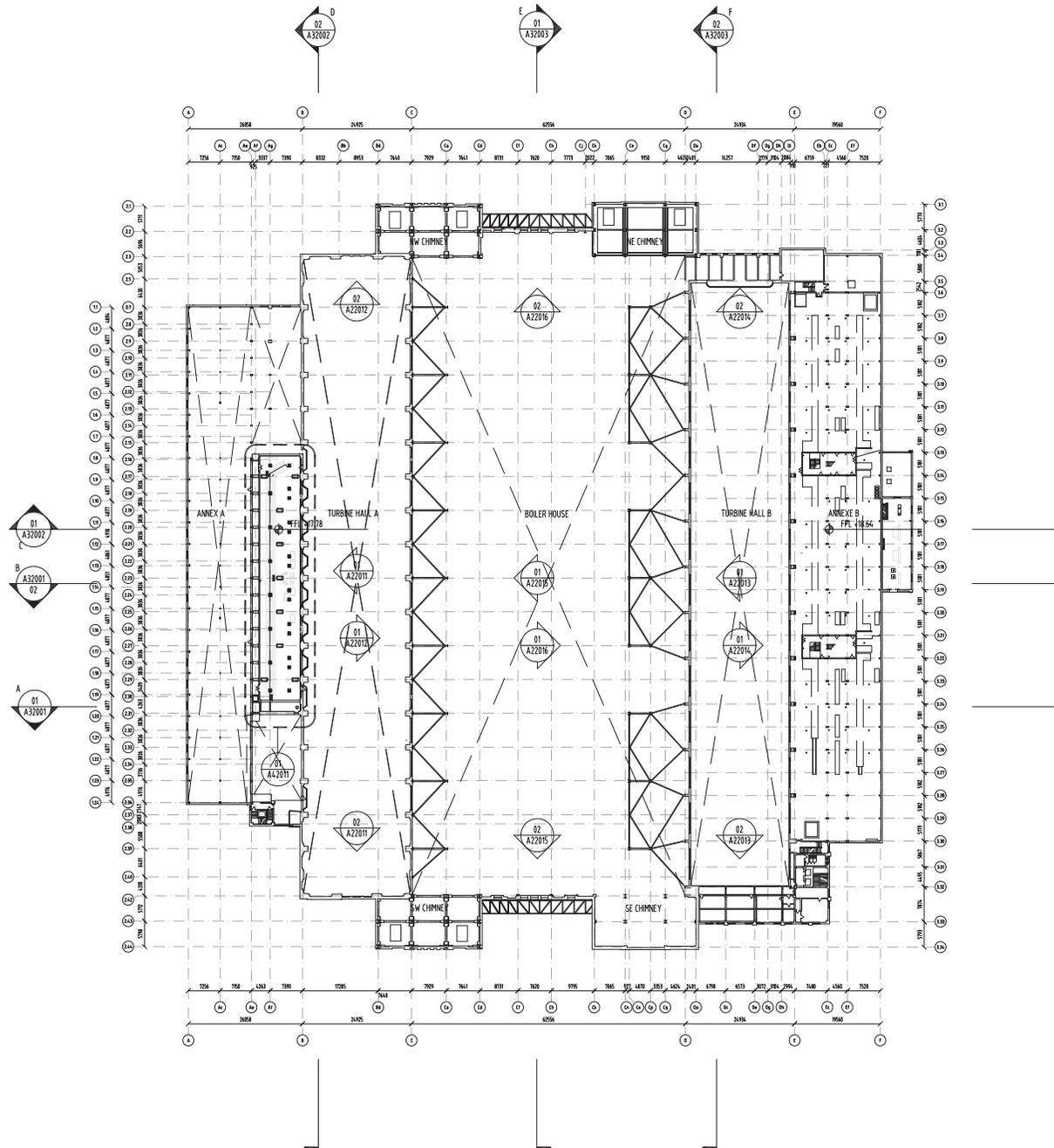
Abbild. 86 @City of London, UK, London Borough of Wandsworth



Abbild. 87 @City of London, UK, London Borough of Wandsworth



Abbild. 88 ©City of London, UK, London Borough of Wandsworth



Abbild. 90 ©City of London, UK, London Borough of Wandsworth

[4.0]

KONZEPT - ENTWURF

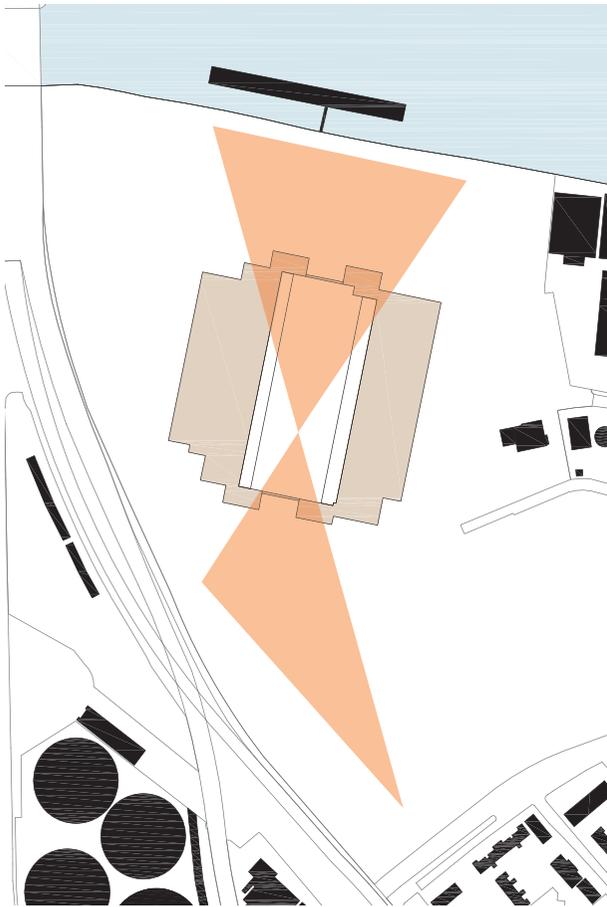
[4.0]

KONZEPT - ENTWURF

[4.1]
KONZEPT 1.0

“SANDUHR”

Die “Sanduhr” ergibt sich aus der Verbindung der neu errichteten Subway Station und dem Ufer der Themse durch das ehemalige Boiler House. Von Priorität hat hierbei das Erlebnis durch den Bestand geführt zu werden.



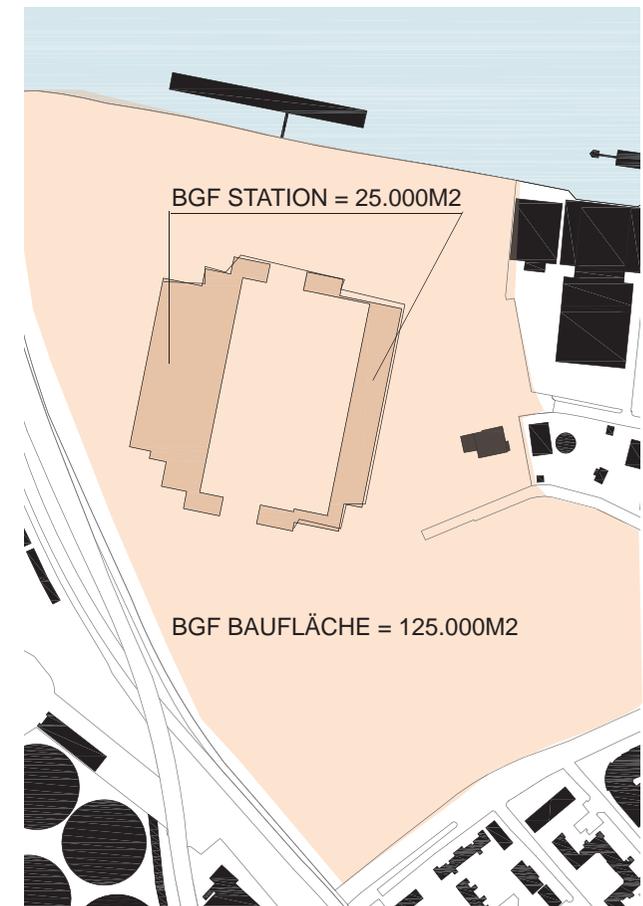
VERBINDUNG MIT DEM BATTERSEA PARK

Der mögliche Zusammenschluss von Battersea Park und dem Gelände des ehemaligen Kohlekraftwerks ergibt eine attraktiv hochwertige Freizeitlösung, welche sich durch die freiraumplanerischen, gegensätzlichen Ansätze unterscheiden. Einerseits die flache Event-Ebene der Battersea Powerstation, andererseits die im Battersea Park bestehende kleinteilige Zonierung.



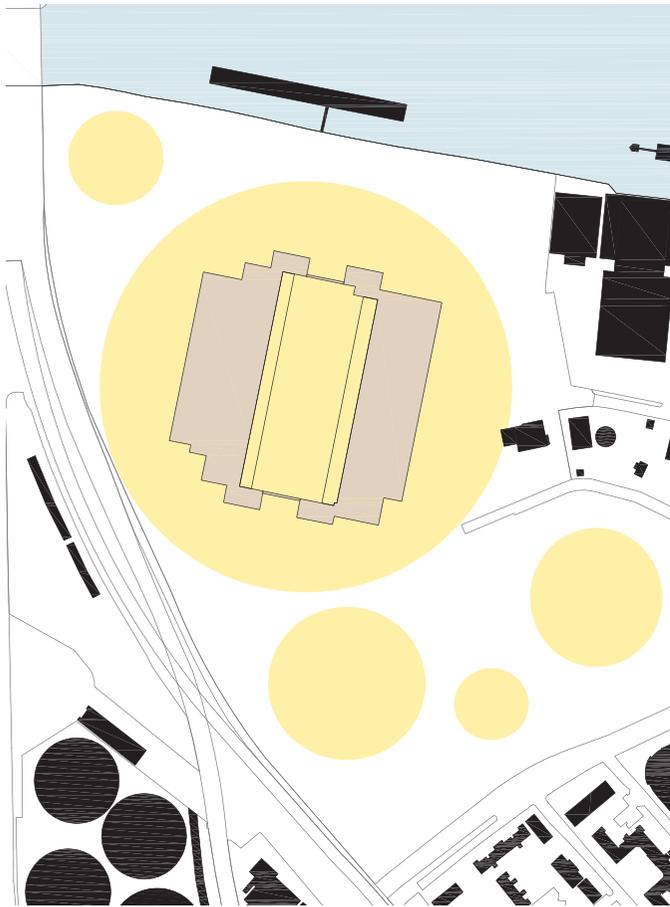
BGF BESTAND - VERWERTUNG

Ein weiterer Grund die Ebene, der Battersea Powerstation nicht in erster Linie mit Funktionen zu füllen, besteht in den grossen vorhandenen Bestandsflächen, welche zuerst ausgenutzt werden sollten.



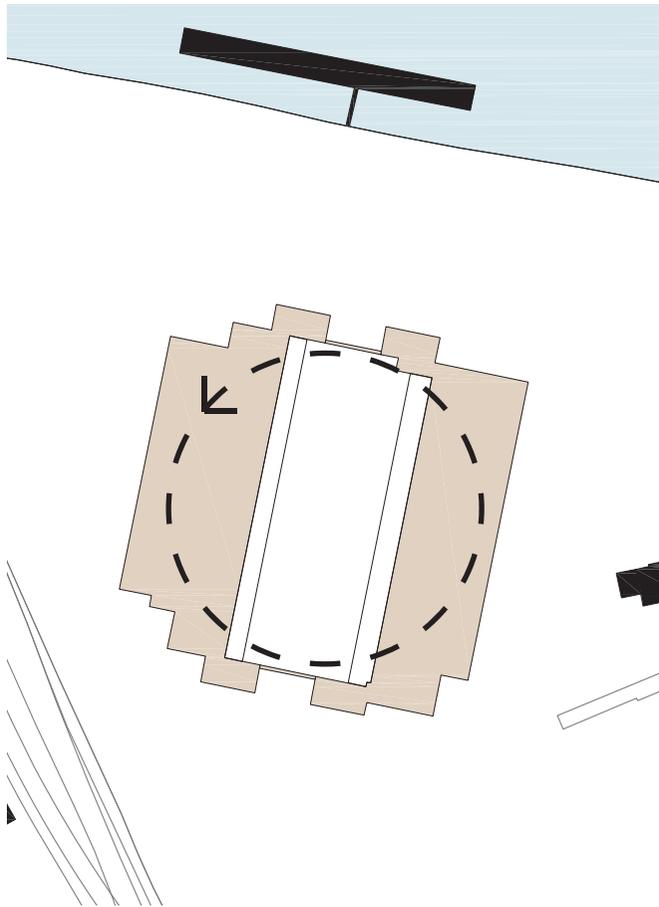
AUSTELLUNGSINSELN IM UND UM DAS WERK

Die Fläche um die Battersea Powerstation wird als grosse Event Ebene gesehen, welche sich entweder als ein grosses Ganzes oder inselartig über das Gelände verstreuen. Um diese Flexibilität zu garantieren ist keine Bespielung des Geländes vorgesehen.



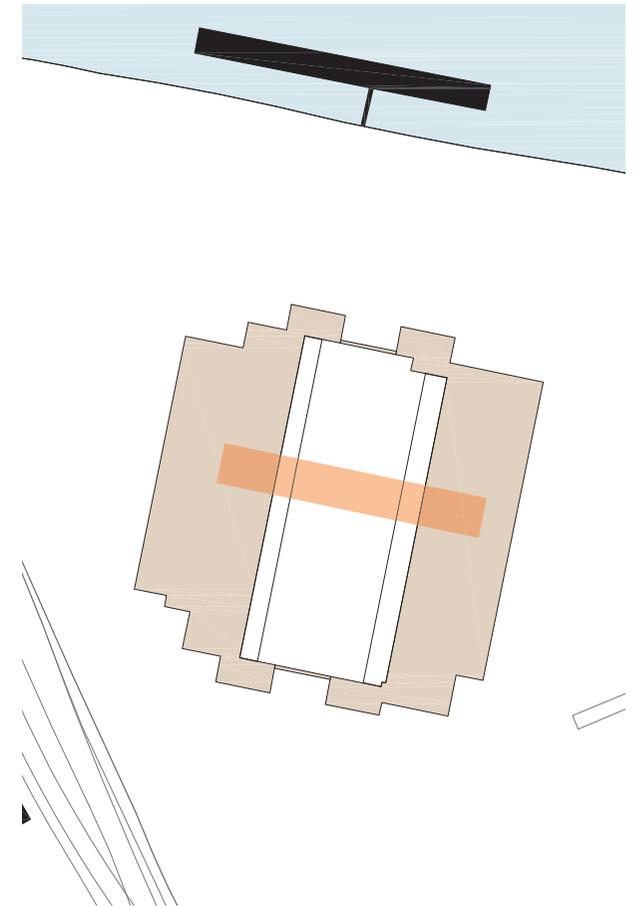
ZIRKULATION

Innerhalb der Station sollte eine Zirkulation in Form einer grossen Ausstellung oder eines Events möglich gemacht werden. Ein Zusammenschluss von verschiedenen Räumen und Gruppierungen zu einem Ganzen verstärkt den Eindruck des doch in Material und Bauweise vielfältigen Kraftwerkes.



VOLUMEN EINSETZTEN + VERINDUNG

Das ehemalige Boilerhouse, von welchem nur die Randgerüste bzw. die östliche Mauer erhalten sind trennt die zwei Trakte. Das Einsetzen eines Volumen in den "Hof" schafft neue Synergien innerhalb des Bestandes und schafft einen Knotenpunkt der mehrere Funktionen eint.



ABBRUCH DES BESTANDES

Die in der Bestandsanalyse der Kategorie "Priorität C" - Bausubstanz mit größeren Schäden, zugeordneten Verbindungsmauern des ehemaligen Boilerhouses, werden abgetragen. Dies symbolisiert auch, dass im Konzept beschrieben durchbrechen bzw. öffnen des Bestandes, vorallem in der Zugangsachse Battersea Station (Subway) und dem Ufer - Eventgelände an der Themse. Ausserdem kann von diesen Zeitpunkt an von einem neuen "Charakter" der Station gesprochen werden.

Die sich ebenfalls in der Kategorie C befindlichen Hofgerüste, welche allenfalls nur als dekoratives Element dienen könnten, da diese statisch nicht mehr zu belasten sind, werden ebenfalls abgebrochen. Mit den Gerüsten, verbunden, fällt auch, die von dem östlichen Hofgerüst gestützte, hochragende Mauer des Boilerhouses. Durch den Abbruch der nicht mehr im perfekten Zustand befindlichen Turbinen Halle B, wird Platz für das Einsetzen des neuen Volumens geschaffen und die Belichtung auf diesen deutlich verbessert.

LEERVOLUMEN 0

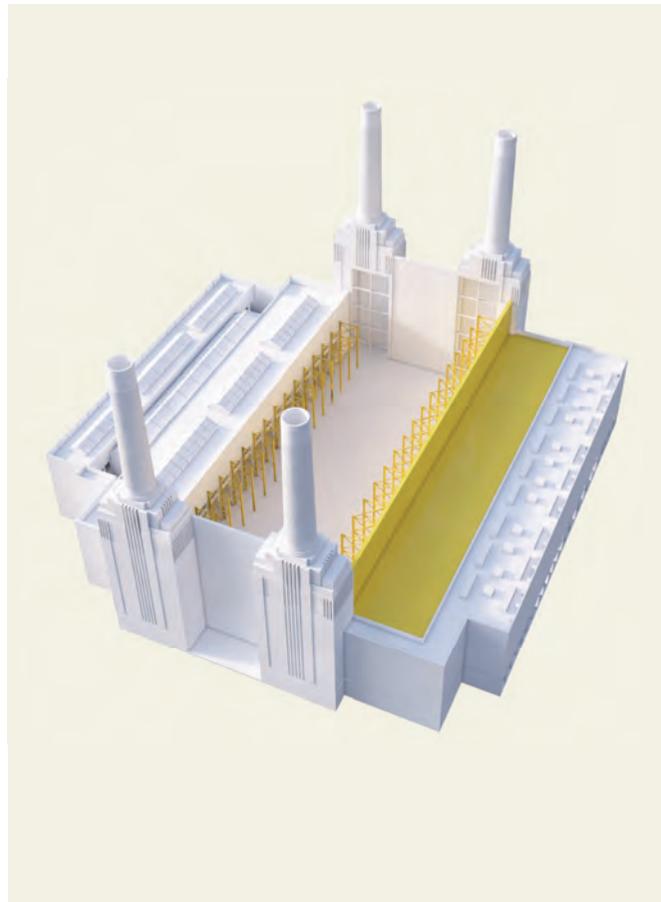
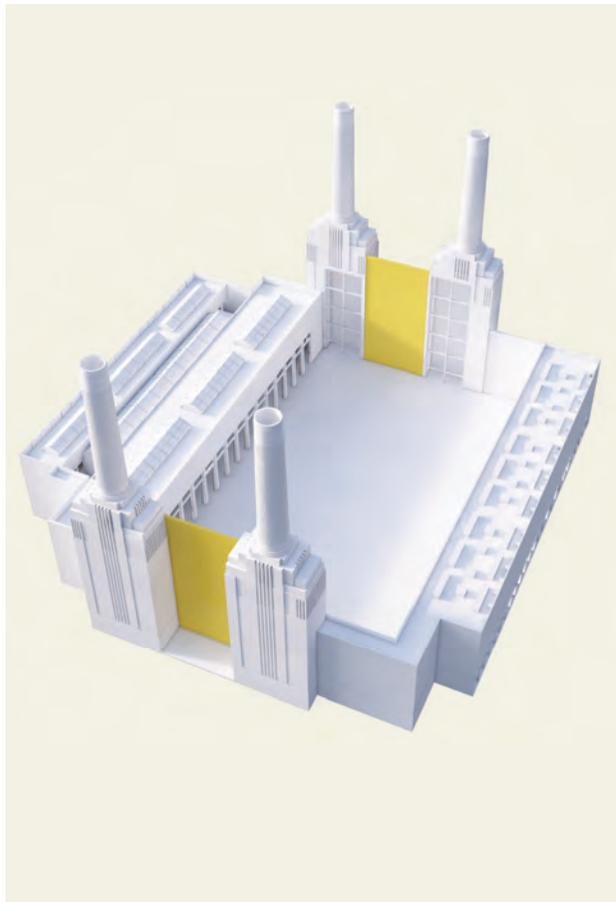
Ergebnis ist das Leervolumen 0, welches als Ausgangspunkt für die weiteren Interventionen gesehen wird.

Es folgt eine Zuordnung der Funktionen in die einzelnen Bestandsbereiche:

Bestand Priorität A (westliche Trakt)

Bestand Priorität B (östlicher Trakt)

Neubau



BAUKÖRPERZUORDNUNG

FUNKTION	FLÄCHE GEBRAUCH	KOMMUNIKATION (NACH AUSSEN / INNEN)	BELICHTUNG (NATÜRLICH)	BAUEN IM BESTAND SINNVOLL	
MUSEUM					100%
HOTEL					
ARBEITEN					

BAUSTRUKTUR POTENTIAL	FLÄCHE GEBRAUCH	KOMMUNIKATION (NACH AUSSEN / INNEN)	BELICHTUNG (NATÜRLICH)	BAUEN IM BESTAND SINNVOLL	
POTENTIAL BESTAND PRIORITÄT A					100%
POTENTIAL BESTAND PRIORITÄT B					
POTENTIAL NEUBAU					

FUNKTION	FLÄCHE GEBRAUCH	KOMMUNIKATION (NACH AUSSEN / INNEN)	BELICHTUNG (NATÜRLICH)	BAUEN IM BESTAND SINNVOLL	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	100%
POTENTIAL BESTAND PRIORITÄT A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
MUSEUM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
POTENTIAL BESTAND PRIORITÄT B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
ARBEITEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
POTENTIAL NEUBAU					
HOTEL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

CAMPUS OF ARCHITECTURE

MUSEM MOA

- TURBINE HALL A
- MOA MUSEUM
- SITE MUSEUM A
- VERWALTUNG MOA
- MOA BIBLIOTHEK
- LAGER + LOGISTIK
- SHOPS, BAR (HOF 1)

HOTEL

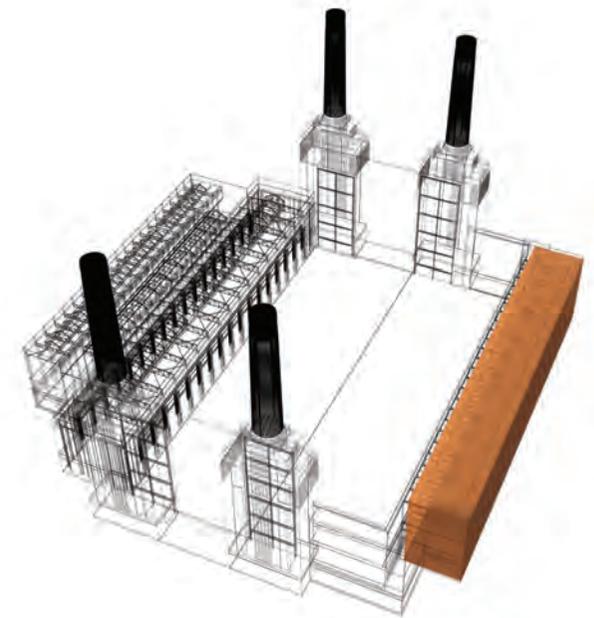
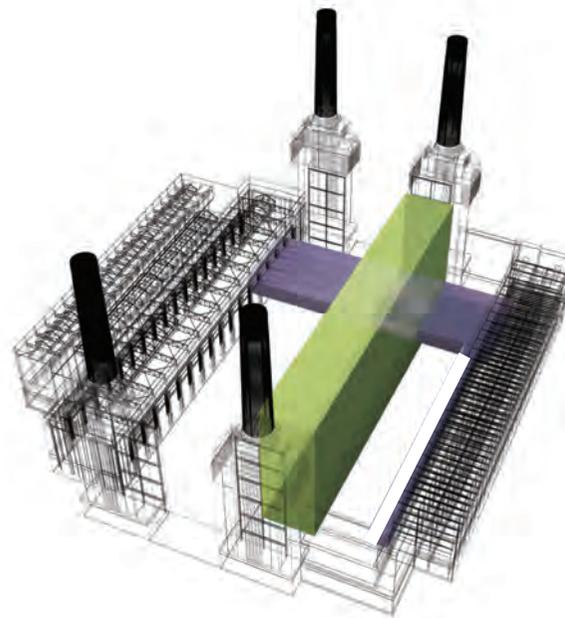
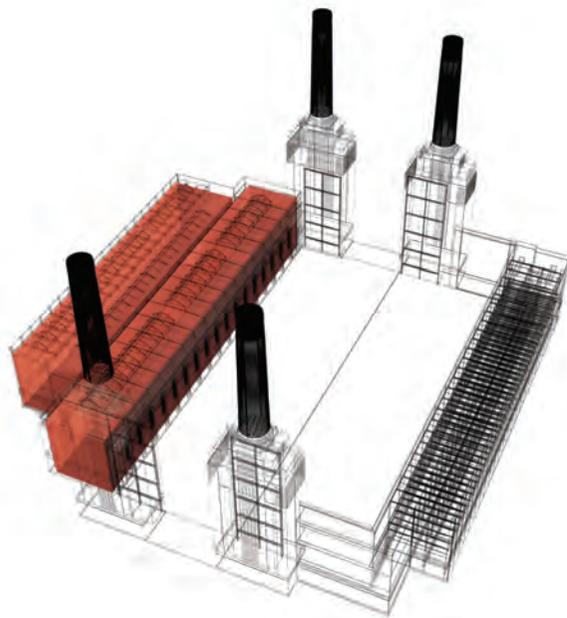
- RESTAURANT

CONNECTING VOLUME

- SHOPS + PEAK
- CAFE RESTAURANT VIEW AREA

ARBEITEN

- ARCHITEKTURSCHAU
- SITE MUSEUM B
- BÜROS / ARBEITSPLÄTZE
- LAGER + LOGISTIK
- VORTRÄGE (GROSSER SAAL)



[4.2]

ENTWURF - ALTBAU - MOA & ARBEITEN

MOA _ MUSEUM OF ARCHITECTURE

GRÖSSENORDNUNG FLÄCHE (TATE MODERN)

Daten:

Interne Fläche: 34.000 m²
 Ausstellungsfläche: 7.800 m²
 Special Exhibit Fläch: 1.300 m²
 Auditorium: 240 Personen

Große Turbinenhalle:
 Fläche: 3.300 m²
 Länge: 152m
 Höhe: 35m

Infrastruktur:

9 Lifte (4 sind öffentl.) 16 Personen pro
 6 Rolltreppen

1 Cafe - 240 Sitze
 1 Cafe - 170 Sitze + 30 Barsitze

3 Shops: Lvl 1 500m²
 Lvl 2 300m²
 Lvl 4 150m²

Bildungsareal: 390m²
 Membersareal: 150m²

Administration: 1350m²
 Wartung/Lager: 1500m²

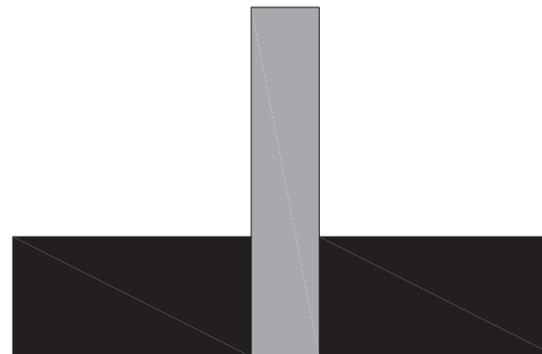
Durch das ähnliche Bauvolumen der ehemaligen Bankside Station, jetzt Tate Modern im Vergleich zum geplanten MOA, kann auf dessen Flächendaten zurückgegriffen werden.

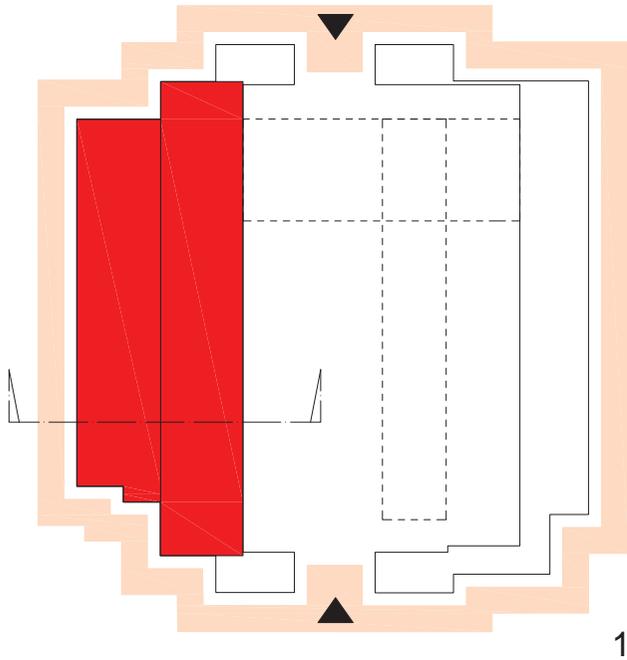
Zu beachten ist jedoch der Unterschied der Bauhöhe:

Tate Modern: 35m Höhe
 MOA: 24m Höhe

Die daraus entstehende Differenz in der Anzahl der zu Verfügung stehenden Geschosse wird sich letztendlich auch auf die Ausstellungsflächen, des in der Battersea Station situierten MOA auswirken.

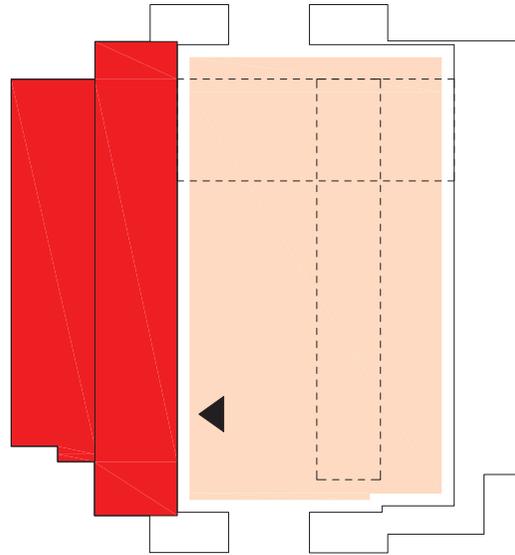
Deswegen scheint eine angestrebte minimale Ausstellungsflächen von ca. 6000 m² im MOA als realistisch.



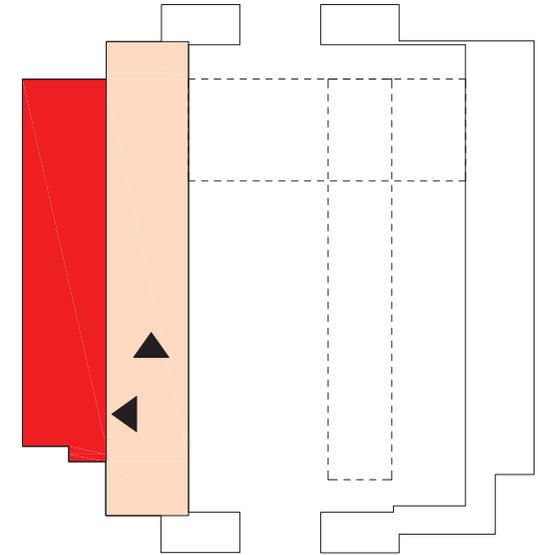


Erschliessungssystem Aussen - Innen

1



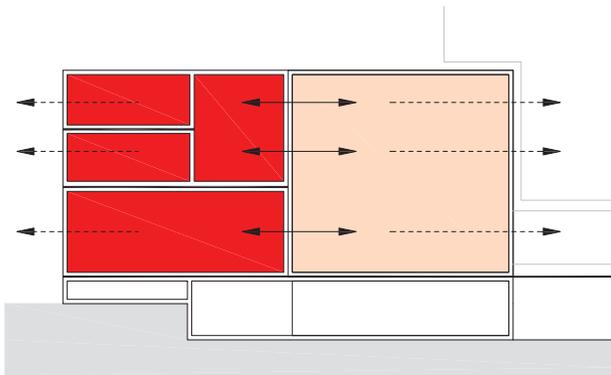
2



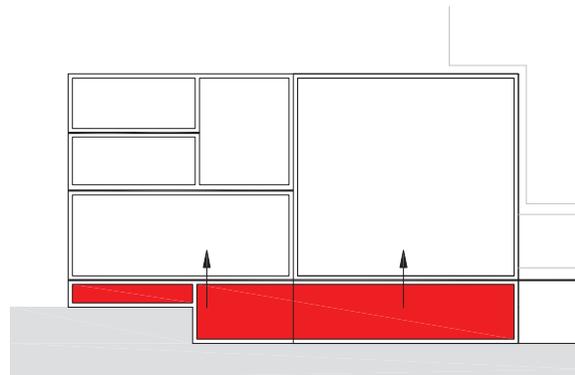
3

“Öffentliche Fläche”

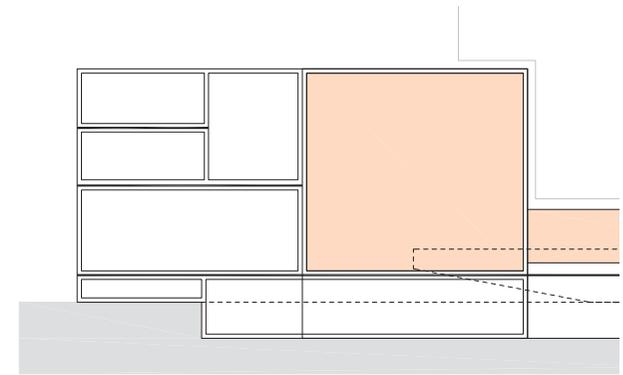
“MOA - Aktives Element”



Sichtverbindung Innen - Innen , Innen - Aussen

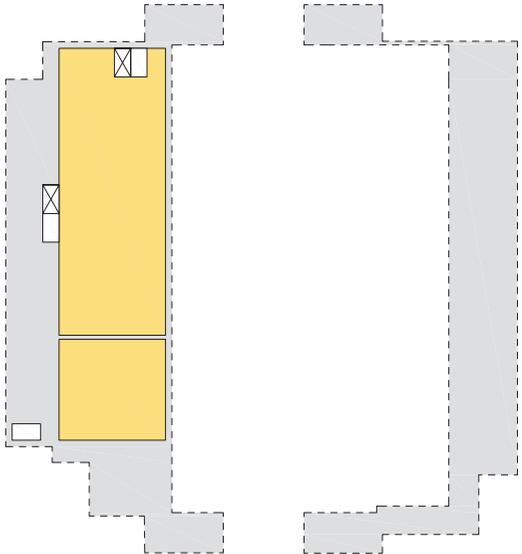


Logistik / Depot im Kellergeschoss

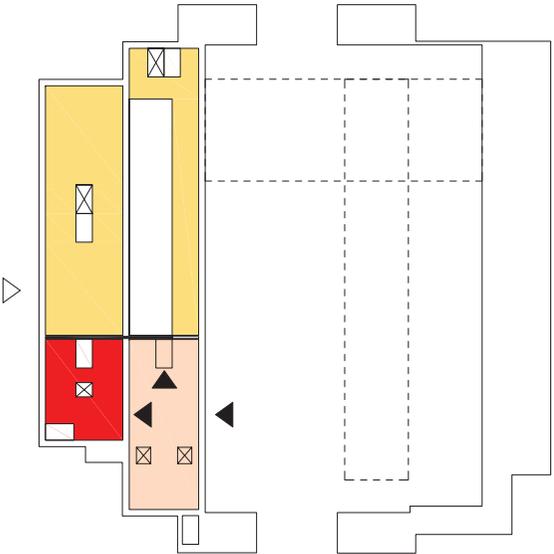


Öffentlicher Raum Turbinenhalle - Verbindungskörper

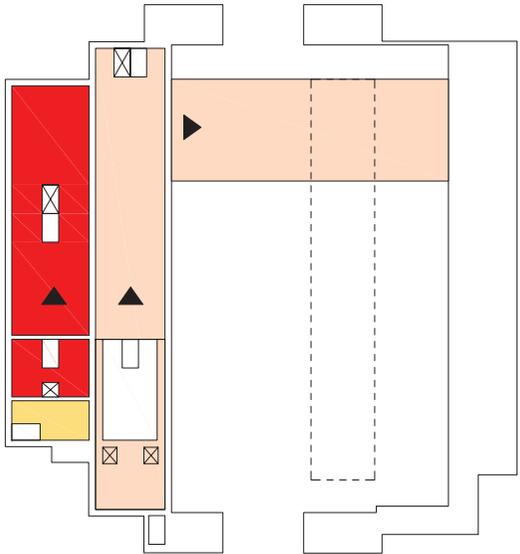
MOA _ MUSEUM OF ARCHITECTURE



KG



EG

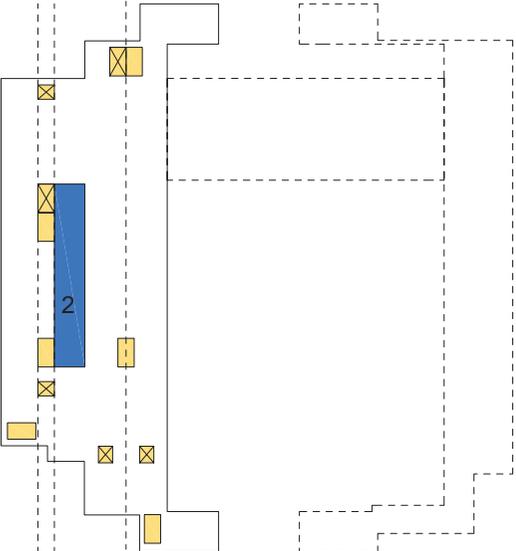


OG1

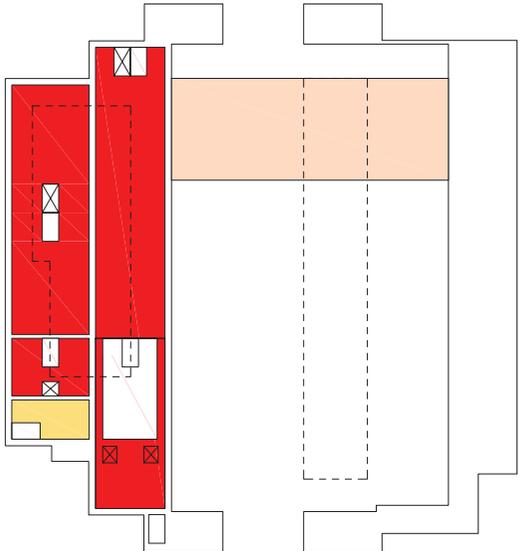
1 MOA Bibliothek 2 Site Museum A 3 MOA Ausstellung



OG1

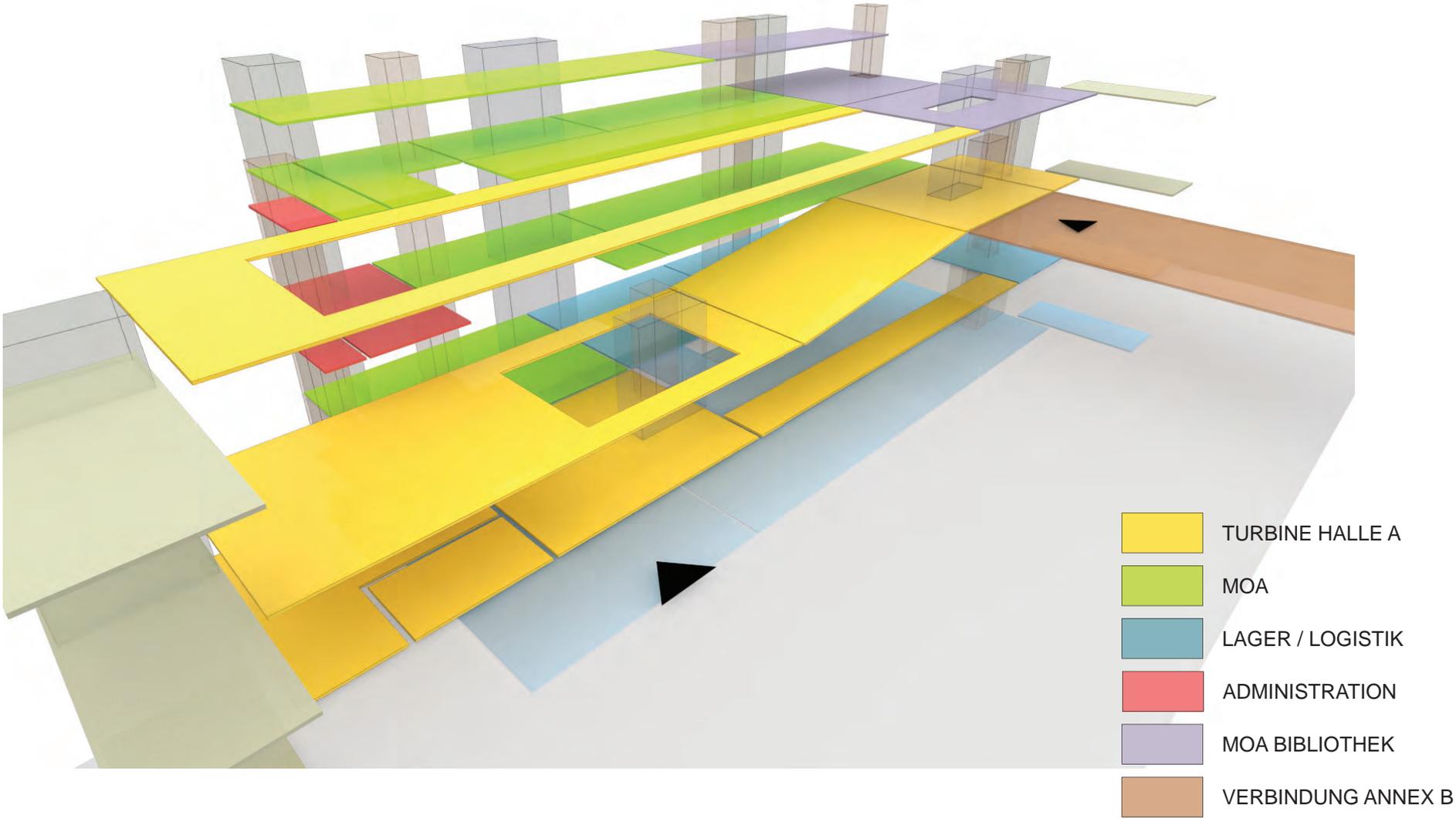


Entwurfsachse Vertikale Erschliessung

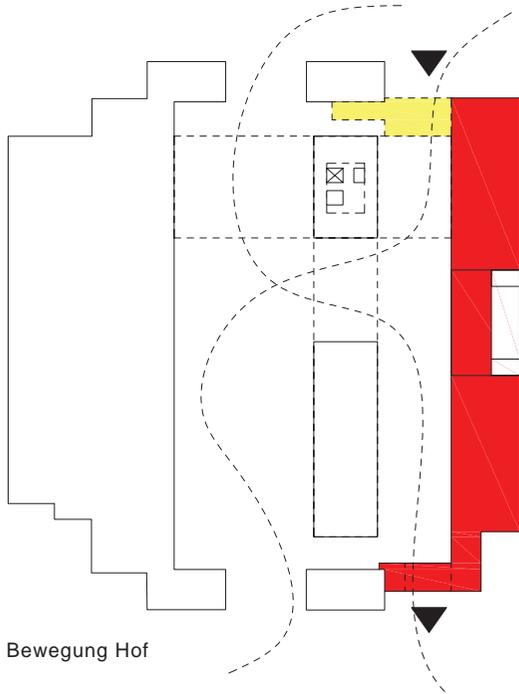


Schaltung Halle A + Turbinenhalle

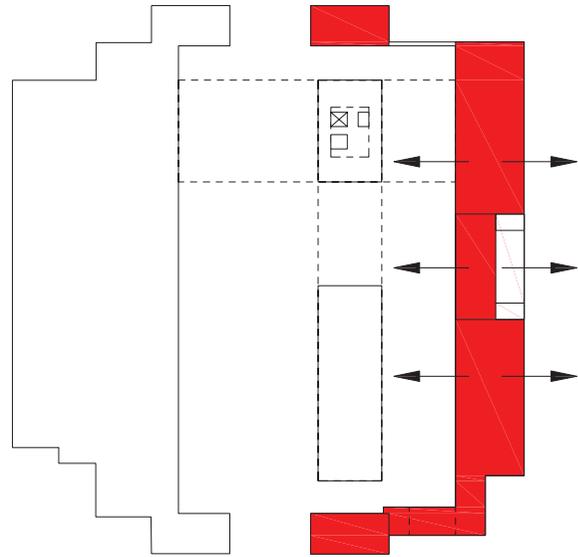
MOA _ MUSEUM OF ARCHITECTURE



CAMPUS _ ARBEITEN

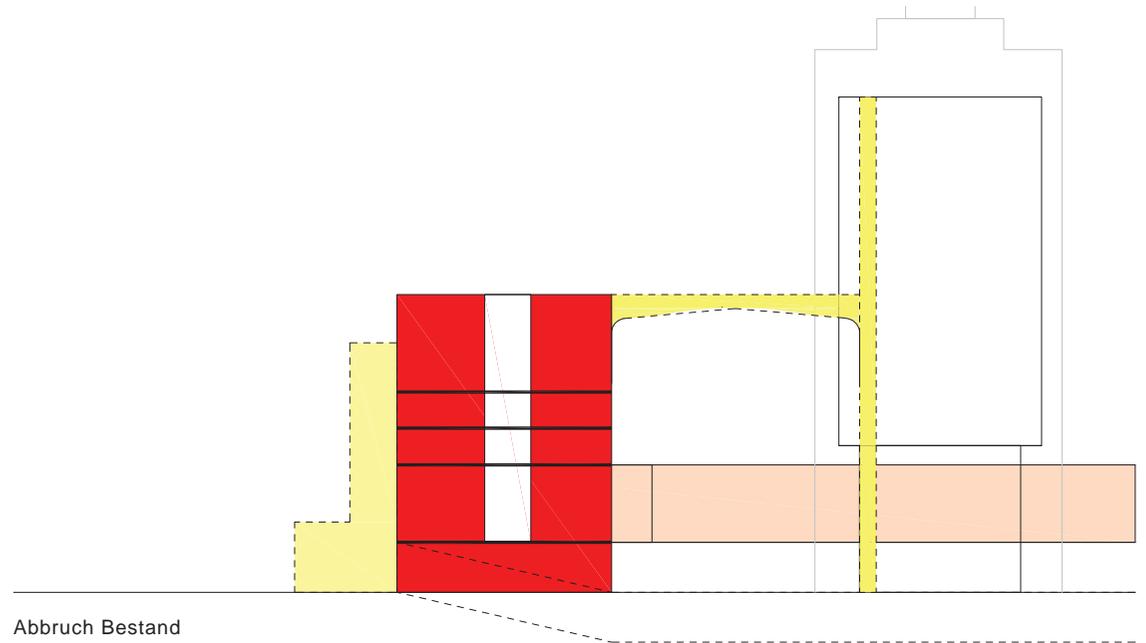


Bewegung Hof



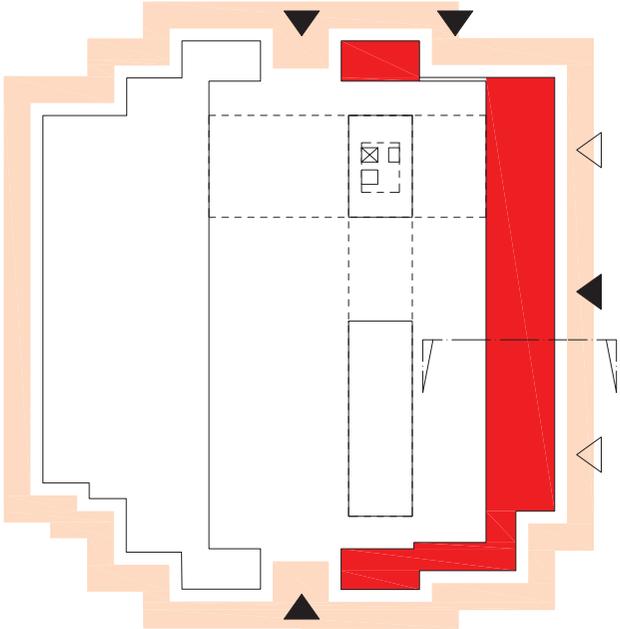
Sichtverbindung

- “Öffentliche Fläche”
- “Aktives Element”
- Abbruch

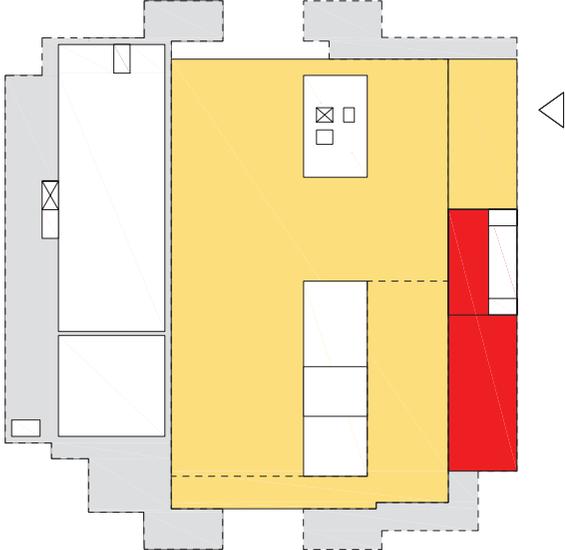


Abbruch Bestand

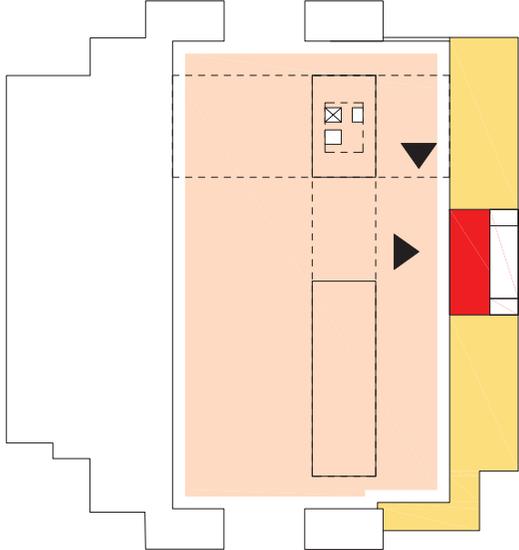
CAMPUS_ARBEITEN



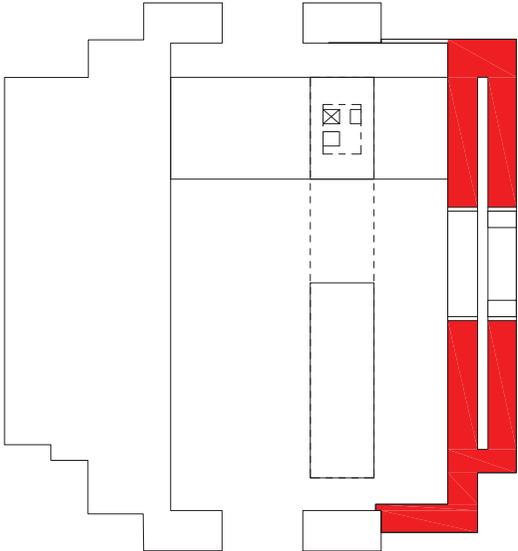
Erschliessung Campus Arbeiten



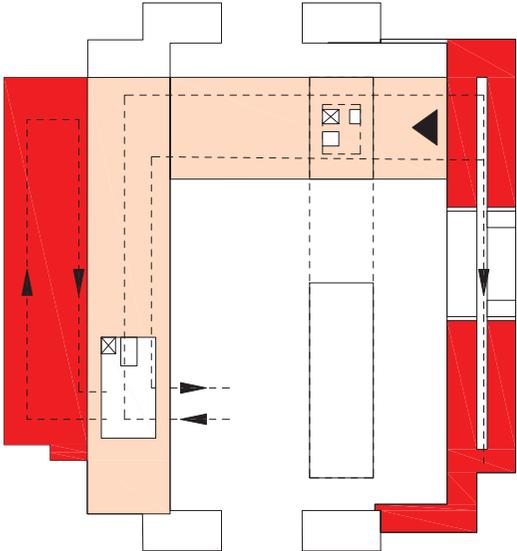
KG



EG



Mittelgangerschliessung

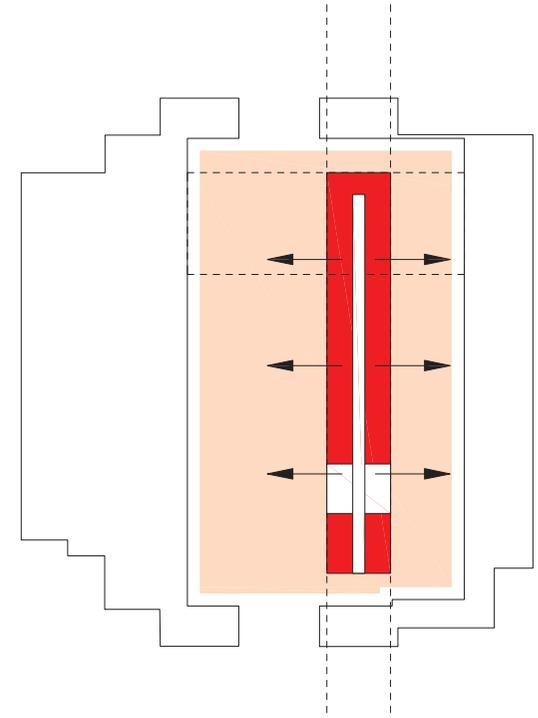
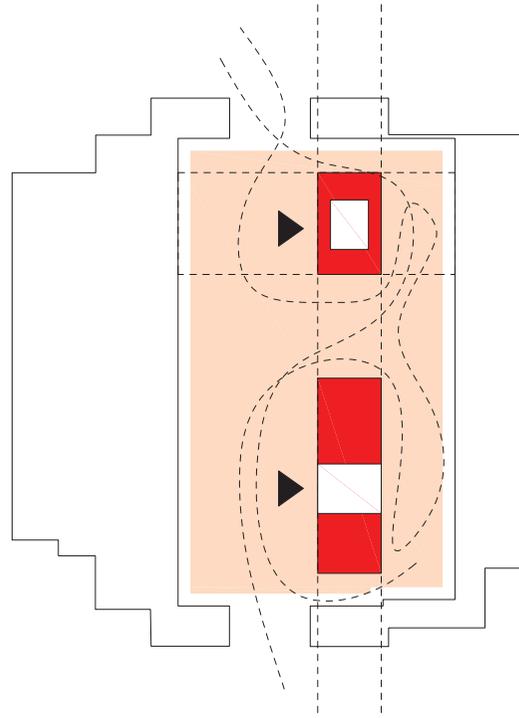
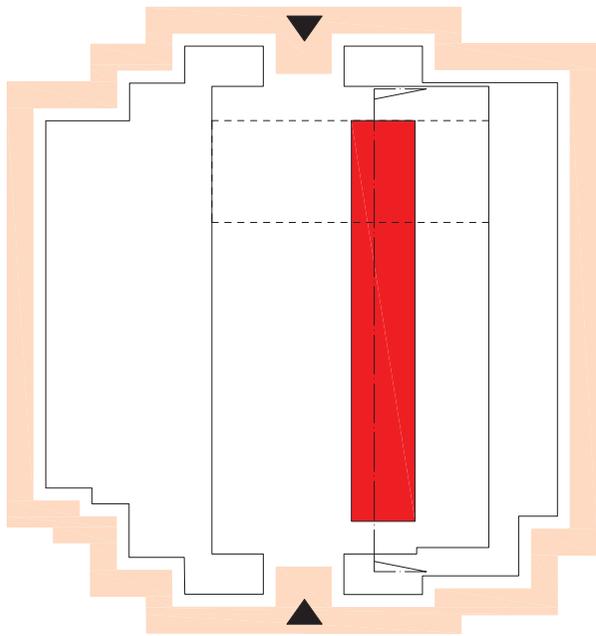


Synnergien

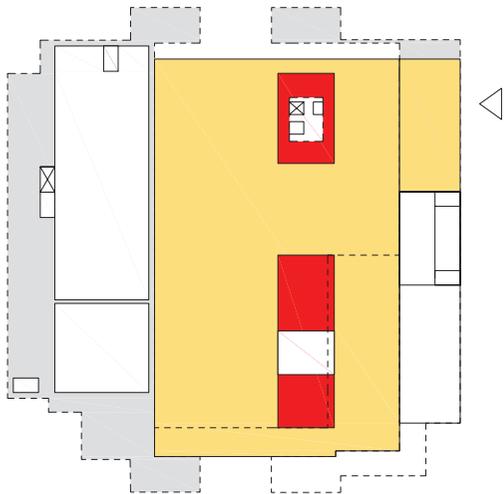
[4.3]

ENTWURF - NEUBAU - HOTEL & VERBINDUNG

CAMPUS HOTEL



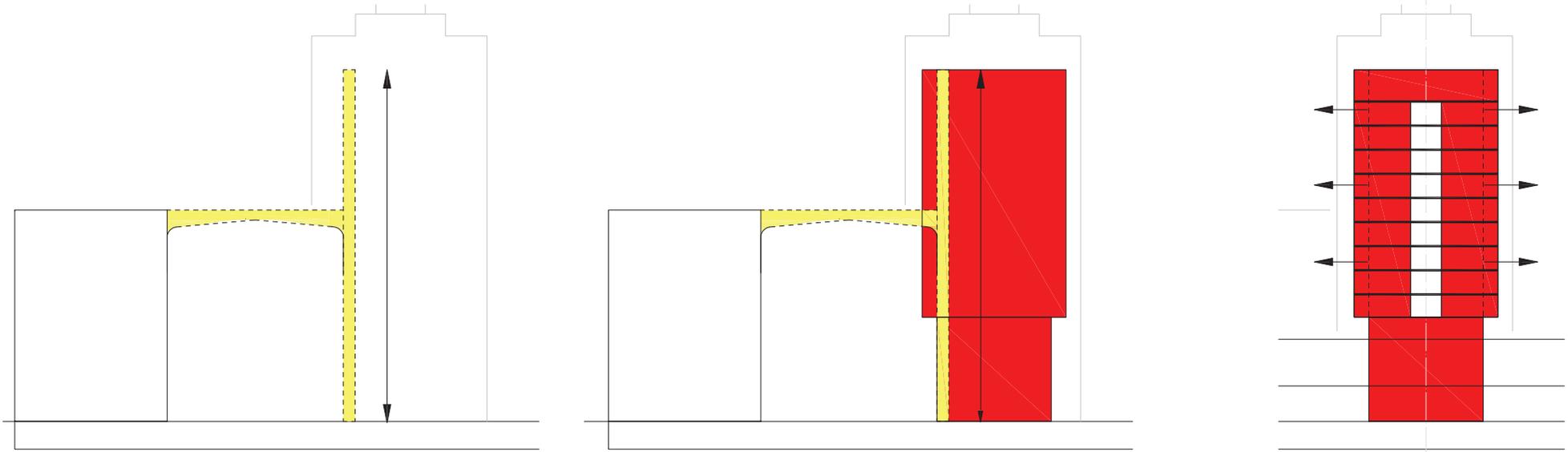
Erschliessungssystematik



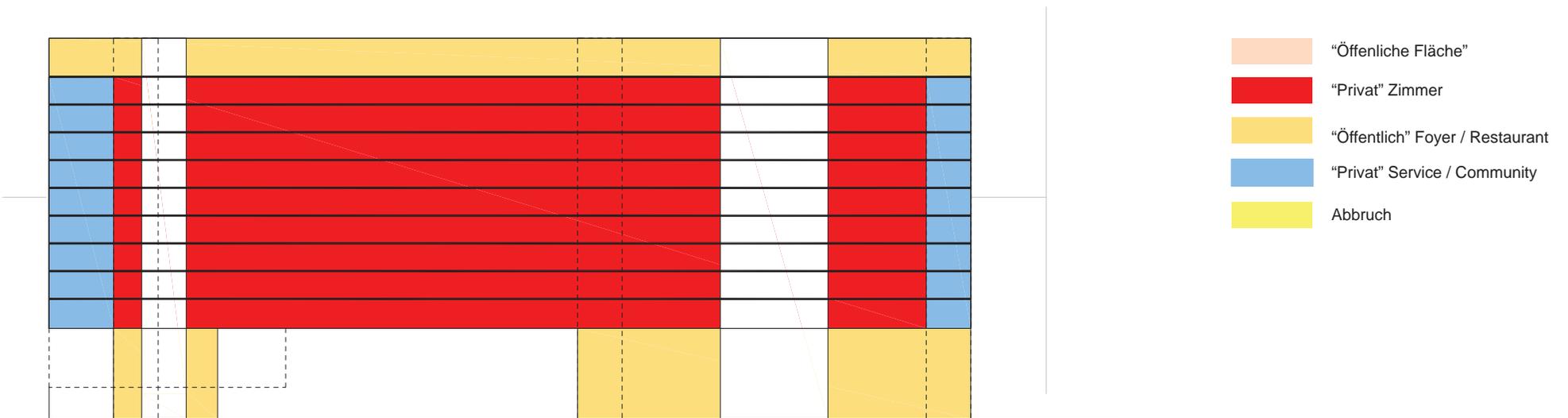
KG



CAMPUS HOTEL

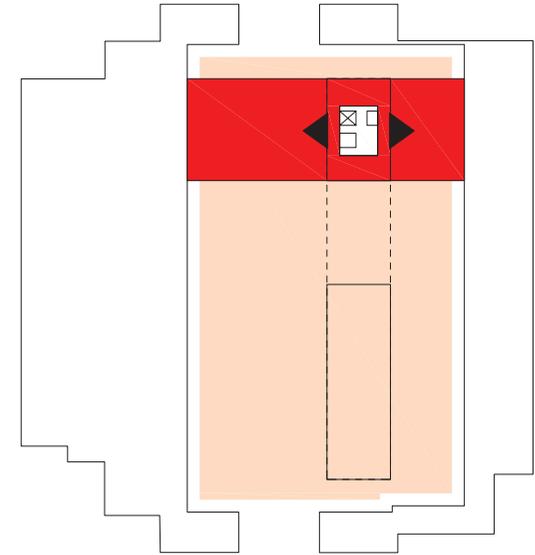
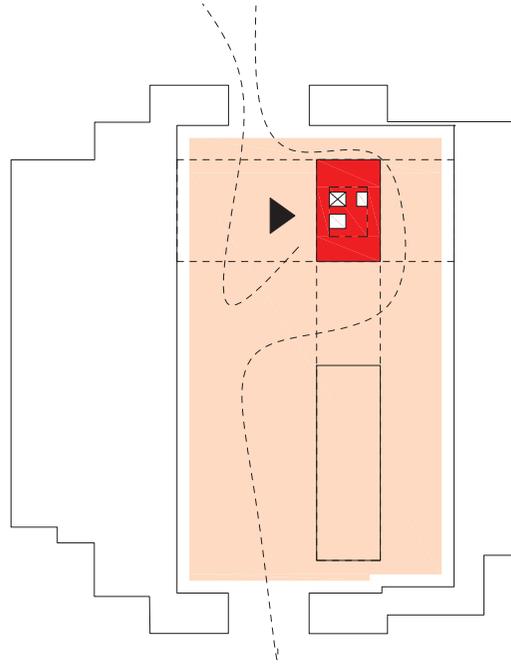
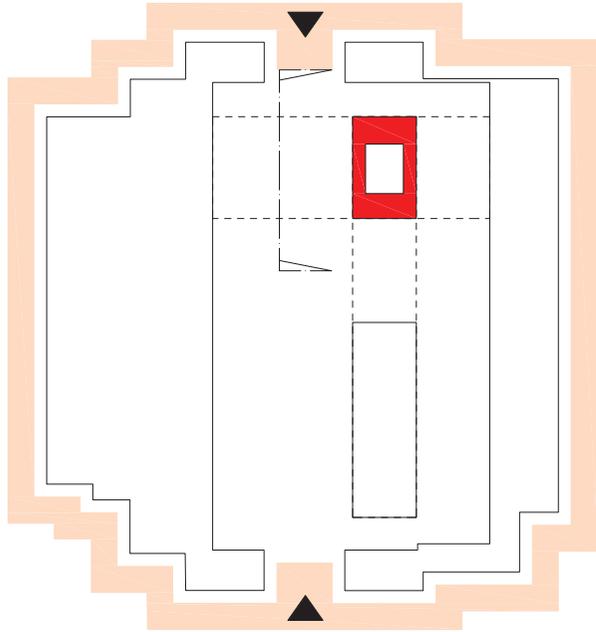


Aufnahme Bestandsproportionen Höhe

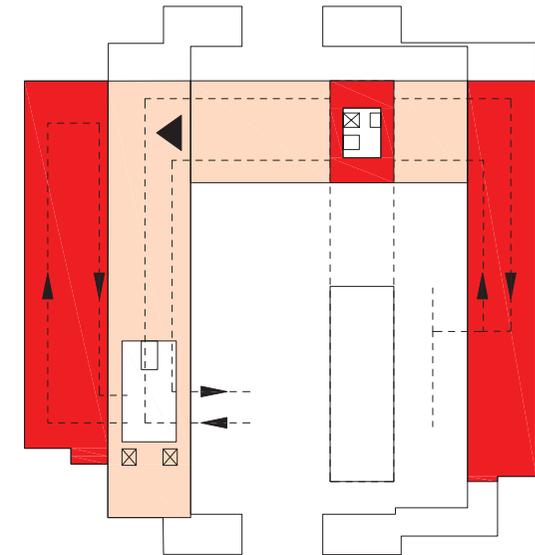
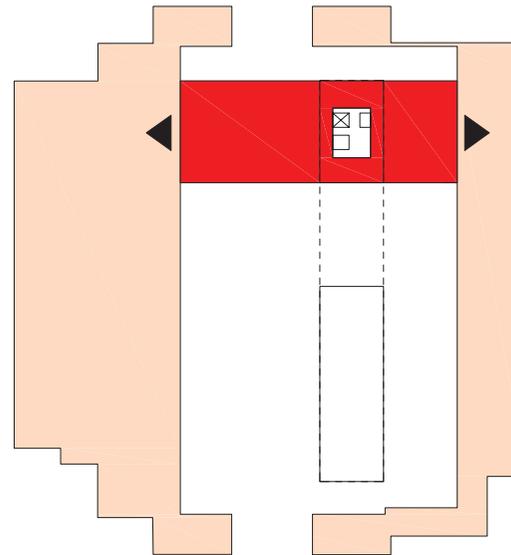
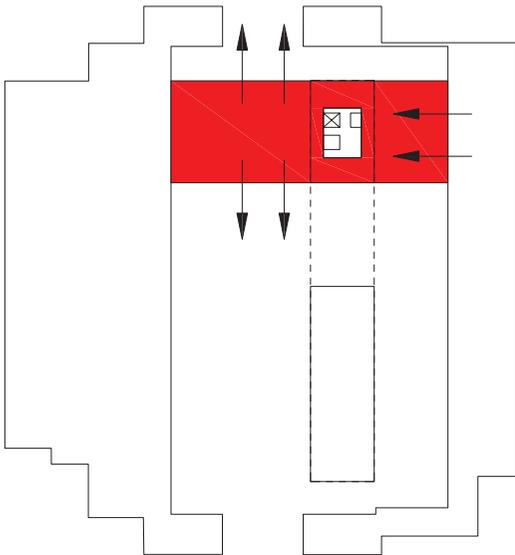


Öffentliche Flächen - "Private Flächen"

CAMPUS VERBINDUNG



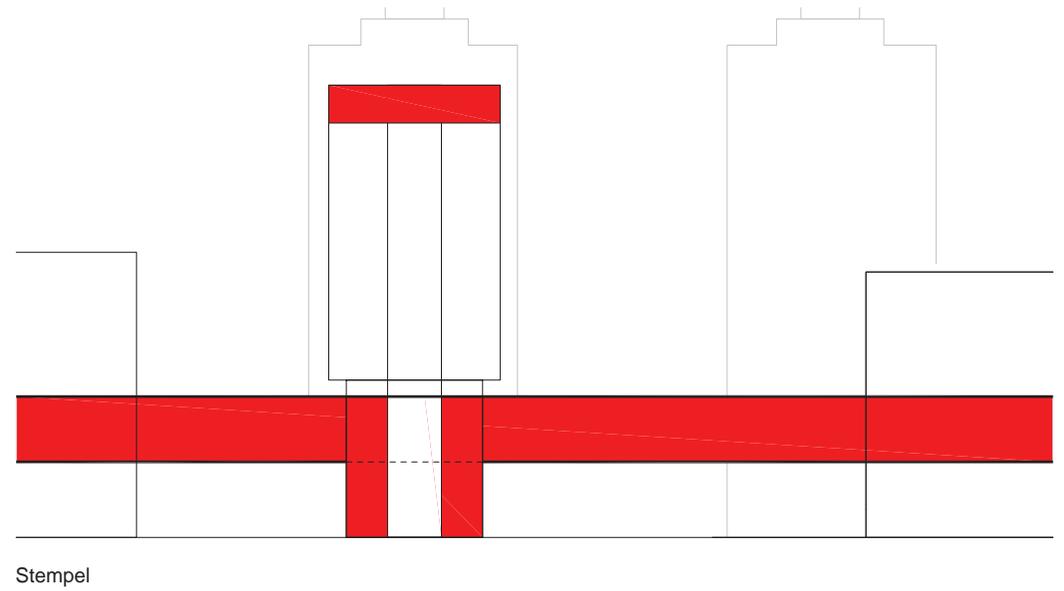
Erschliessungssystematik Campus Verbindung



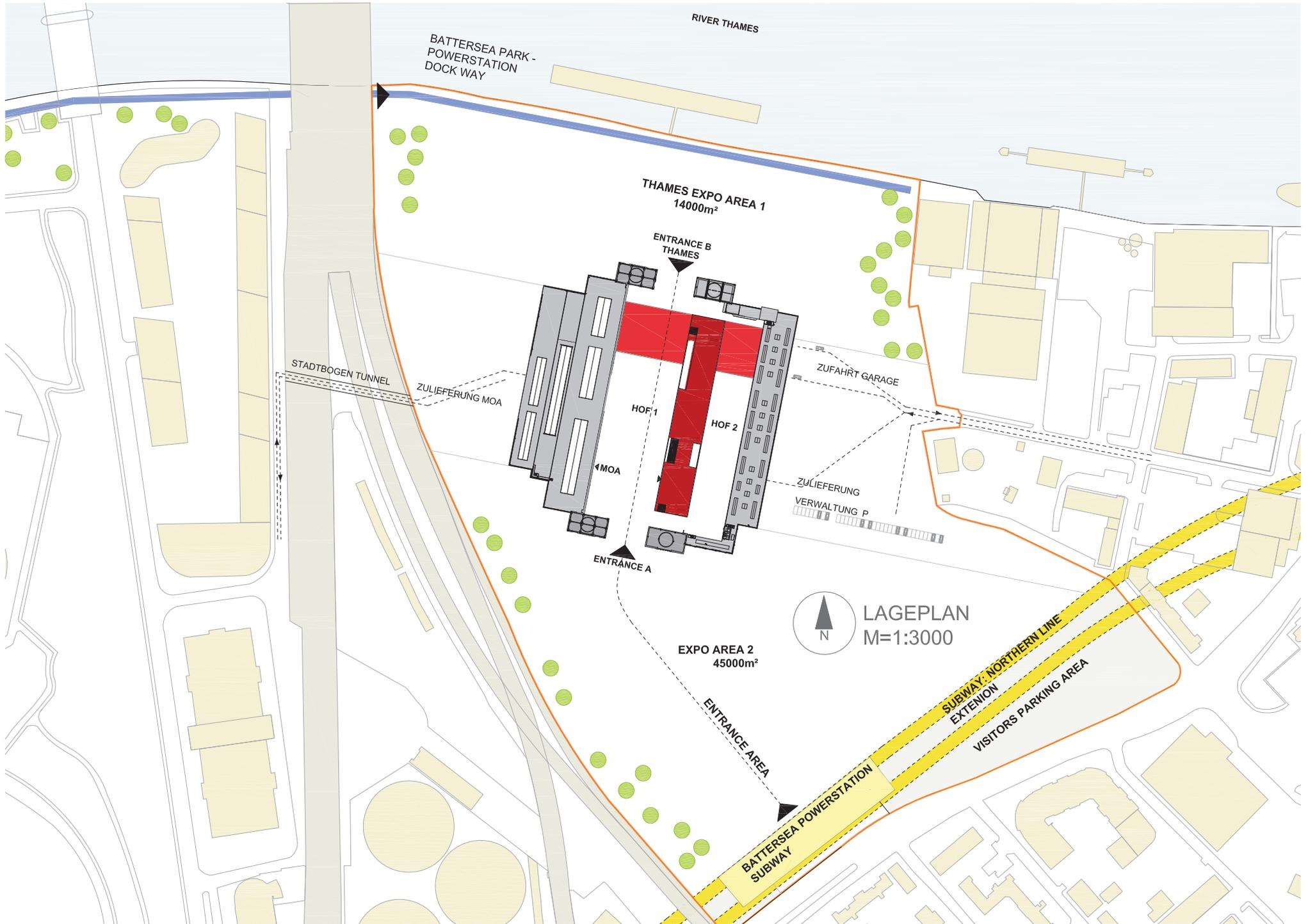
Verbindungen zum Bestandsvolumen

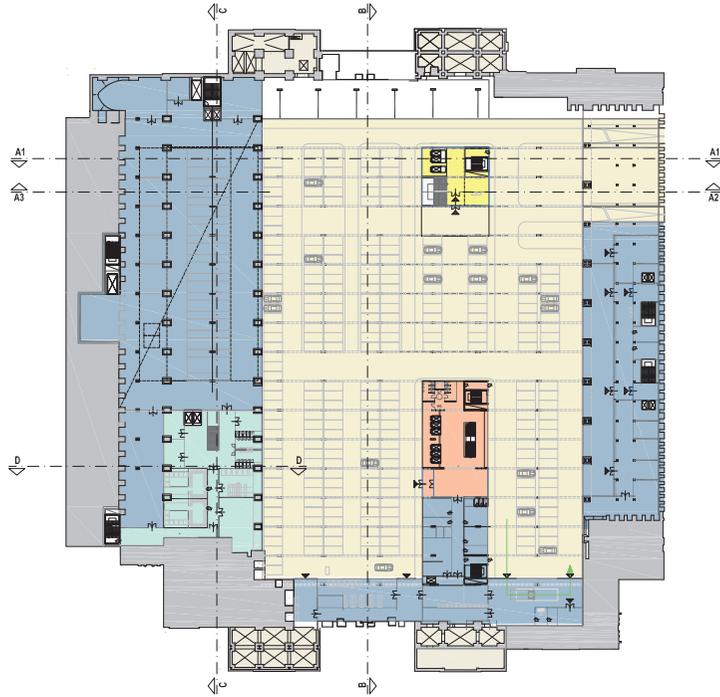
CAMPUS VERBINDUNG

-  "Öffentliche Fläche"
-  "Aktives Element"



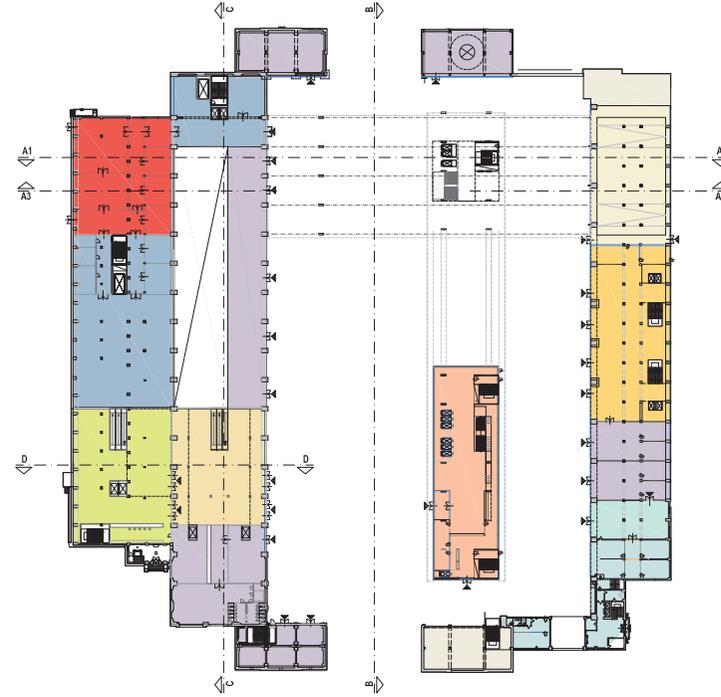
[5.0]
PLANUNG





KG

- LAGER / LOGISTIK/TECHNIK
- HOTEL FOYER
- MOA PERSONAL/ARCHIV
- ERSCHLIESSUNG HOF
- TIEFGARAGE / EINFAHRT



EG

- HOTEL LOBBY
- LAGER / LOGISTIK/TECHNIK
- VERWALTUNG / HAUSMEISTER
- TIEFGARAGE / EINFAHRT
- MOA EINGANGSHALLE
- SHOPS / BESUCHER SERVICE
- TURBINE HALL A
- ARBEITEN FOYER
- MOA TISCHLEREI

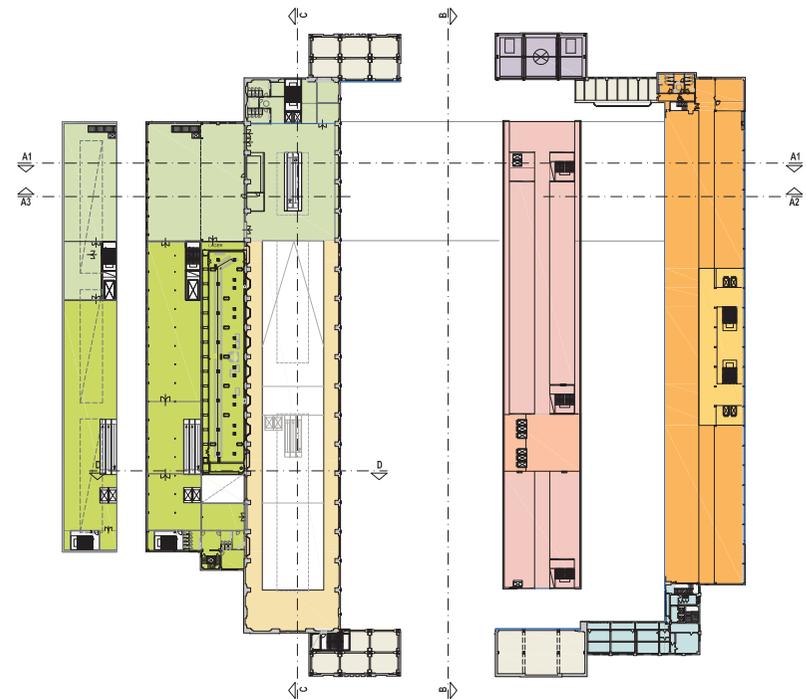




OG1



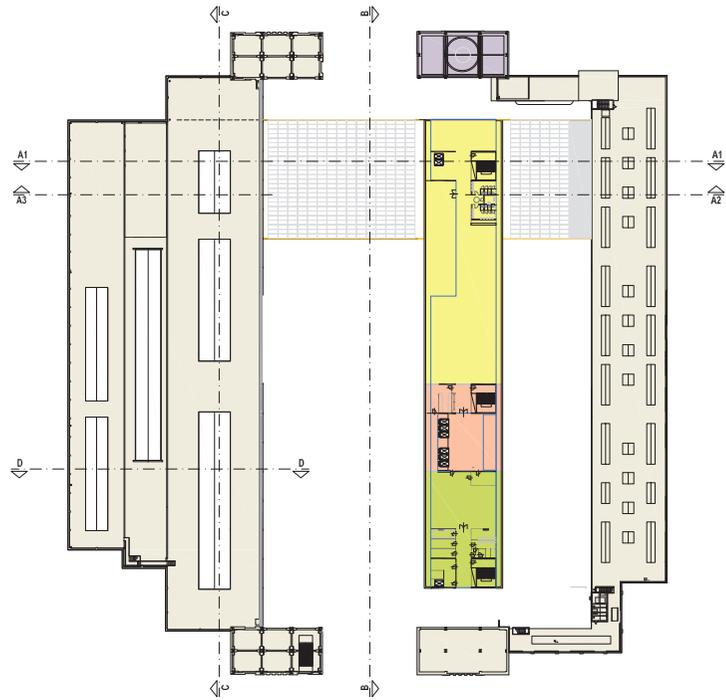
- | | |
|--------------------|------------------------|
| HOTELBAR | ARCHITEKTURSCHAU |
| VERWALTUNG | TIEFGARAGE / EINFAHRT |
| MOA EINGANGSHALLE | KAMINAUFZUG +107 METER |
| MOA LOBBY / FOYERS | ARBEITEN FOYER |
| TURBINE HALL A | ARBEITEN |



OG4



- | | |
|----------------|------------------------|
| HOTEL FOYER | MOA BIBLIOTHEK |
| HOTEL ZIMMER | KAMINAUFZUG +107 METER |
| VERWALTUNG | ARBEITEN FOYER |
| MOA | ARBEITEN |
| TURBINE HALL A | |

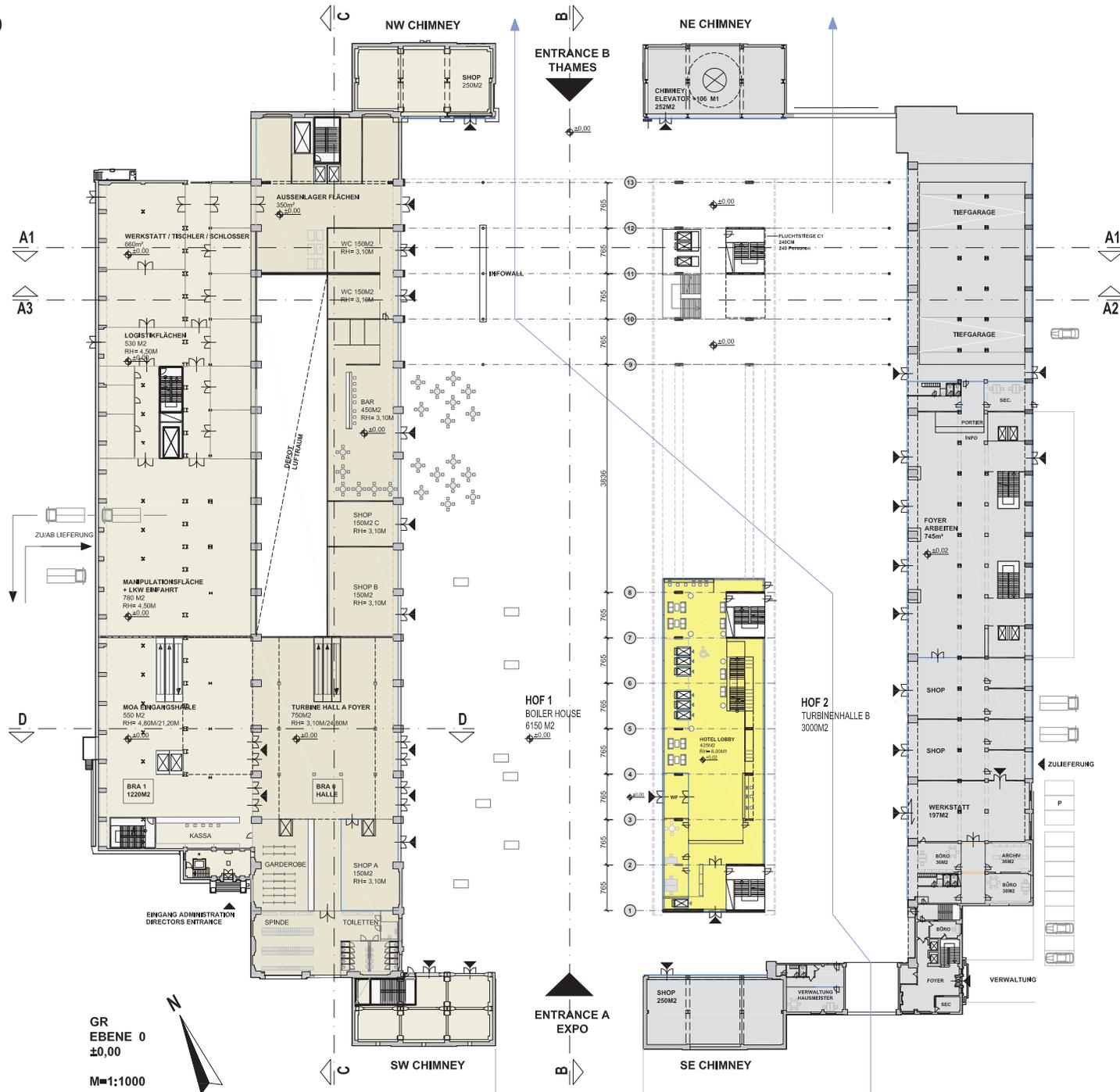


OG11



- HOTEL FOYER
- HOTEL RESTAURANT
- HOTEL KÜCHE
- KAMINAUFZUG +107 METER

GRUNDRISS EG M=1:1000



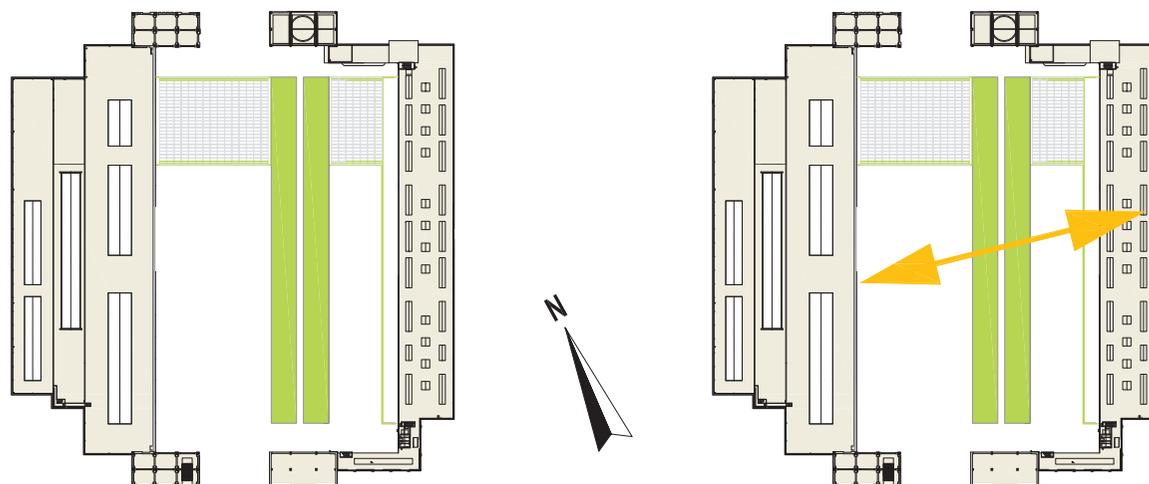
GRUNDRISSE HOTEL OG 3-10 M=1:1000



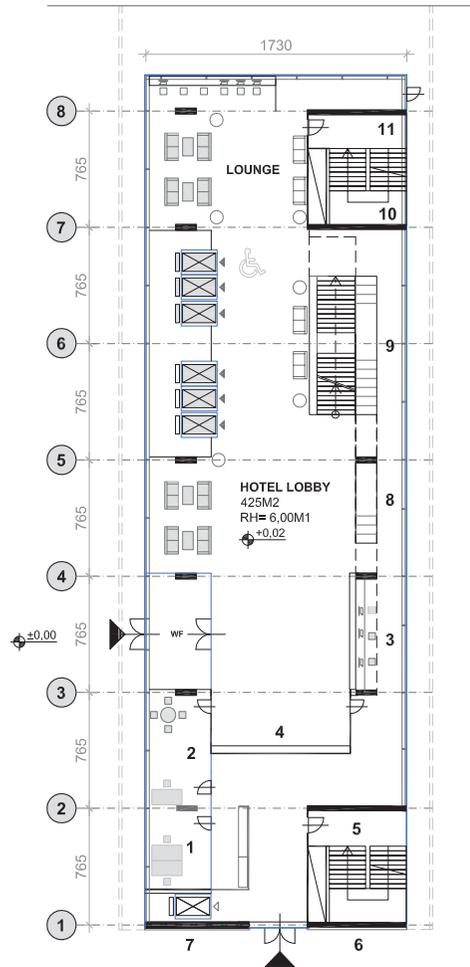
HOTEL KONZEPT

Für das Hotel wurde versucht eine möglichst wirtschaftliche und effektive Struktur zu finden. Der scheibenförmige Baukörper wird zwischen dem Boilerhouse und der alten Turbinenhalle B platziert. Die Höhe ergibt sich aus der alten Aussenmauer des Boilerhouses, welche wie im Analyseteil beschrieben, eine Abbruchposition darstellt. Durch diese Anordnung ist es möglich, eine zweihüftige Funktionsordnung zu schaffen. Die Zimmer werden von einem breiten Mittelgang erschlossen und orientieren sich jeweils Richtung Osten (Stadtzentrum) und Westen (Battersea Park). Der Konstruktionsraster, welcher sich mit einem Achsabstand von 7,65 m durch den Bestand zieht, wird in den unteren Geschossen aufgenommen ändert sich in den Zimmergeschossen auf das doppelte Maß. Die Zimmer sind also im Achsabstand von 5,15m x 3m konstruiert. Jedes Hotelzimmer ist Fixverglast und verfügt wegen der Ost/West - Orientierung des Gebäudes, über eine eigene Terrasse. Deswegen ist auch ein Sonnenschutz unbedingt erforderlich. Hier wurde ein System aus Alulochblechka-setten gewählt. Dieses flexible System kann je nach Wunsch geöffnet oder geschlossen werden. Die Perforierung der einzelnen Elemente lässt auch im geschlossenen Zustand ausreichend Licht in die Räume.

Im obersten Geschoss befindet sich ein großes Restaurant, mit Blick über die gesamte Stadt. Auch der Bezug zur alten Fabrikanlage ist von dieser Ebene aus besonders beeindruckend. In der Erdgeschoßebene befindet sich die Hotellobby. Diese ist komplett verglast und soll so möglichst viel Tageslicht bekommen. Über eine Stiege gelangt man in die zweite Ebene die ebenfalls komplett verglast ist. Hier befinden sich großzügige Serviceanlagen.



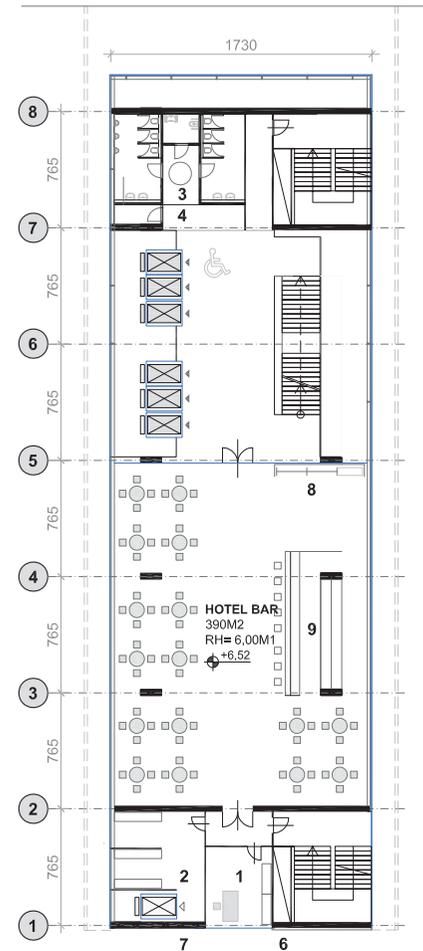
GRUNDRISS EG M=1:500



**HOTEL
EBENE 01
+0,02
M=1:500**

- 1 VERWALTUNG
PVC
25 M2
- 2 FRONT OFFICE
PVC
28 M2
- 3 REZEPTION
- 4 WARTEBEREICH
- 5 FLUCHTSTIEGE A1
- 6 TECHNIKSCHACHT
A1
- 7 SERVICELIFT
- 8 GEPÄCK
ZWISCHENLAGER
- 9 GEPÄCK
ZWISCHENLAGER
SCHLISSFÄCHER
- 10 TECHNIKSCHACHT
A2
- 11 FLUCHTSTIEGE
A2

GRUNDRISS OG1 M=1:500

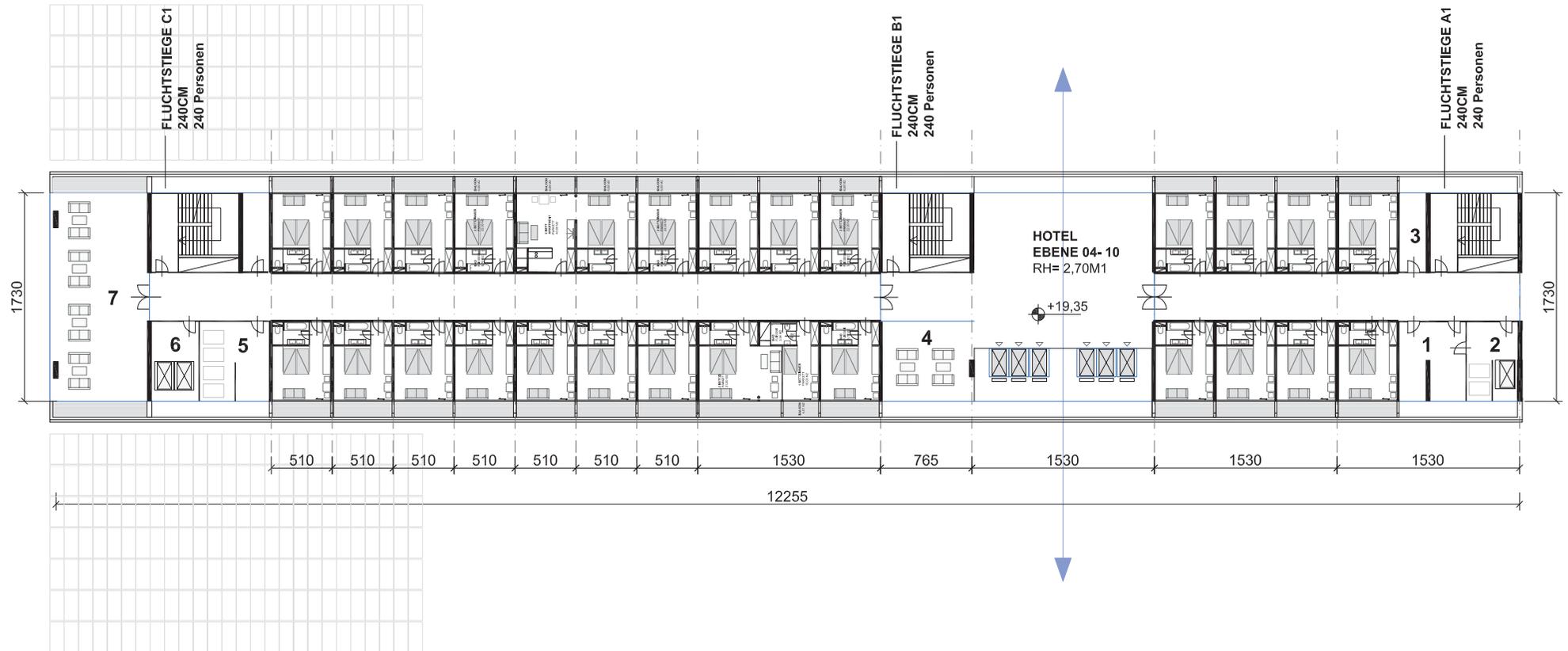


**HOTEL
EBENE 02
+6,52
M=1:500**

- 1 BÜRO
PVC
20 M2
- 2 LAGER
FLIESEN
30M2
- 3 WC
- 4 PUTZMITTELRAUM
- 5 FLUCHTSTIEGE A1
- 6 TECHNIKSCHACHT
A1
- 7 SERVICELIFT
- 8 GARDEROBE
- 9 THEKE
- 10 TECHNIKSCHACHT
A2
- 11 FLUCHTSTIEGE
A2

Durch die komplette Verglasung der unteren beiden Geschoße, ergibt sich neben einer hervorragenden Belichtung, auch eine sich von dem Rest des Gebäudes abhebende Erscheinung, welche sich mit dem ebenfalls gläsernen Volumen des Verbindungsganges zusammenfügt. In der Hotellobbey befindet sich zusätzlich zu Rezeption, Wartebereich und Lounge auch der interne Verwaltungsbereich mit Frontoffice und Direktion. Über einen separaten Lift sind alle internen Bereiche vertikal verbunden. Zulieferung, Lagerbereiche, Technik und Personalräume sind im Keller situiert. Das Hotel verfügt über eigene Tiefgaragenplätze für Besucher und Personal, die sich im südlichen Bereich des Kellers befinden.

GRUNDRISS REGELGESCHOSS M=1:500



HOTEL
EBENE 04
+19,35m

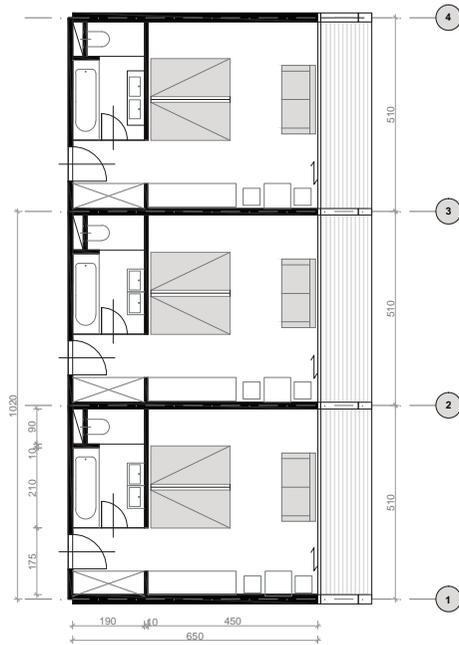
M=1:500



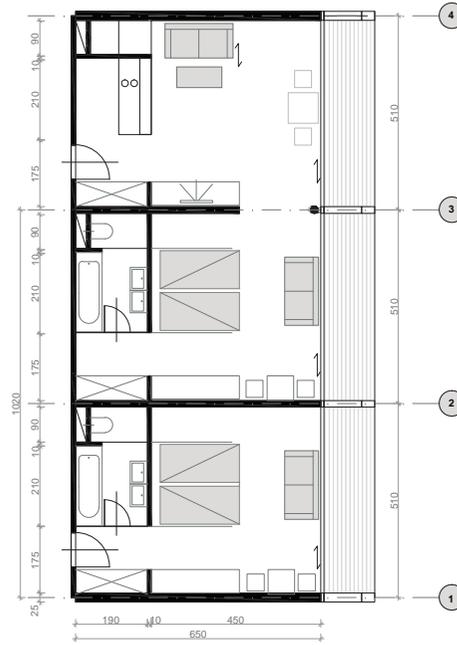
- | | | | | | |
|---|------------------------------------|---|-----------------|---|--|
| 1 | ETAGENSERVICE 1
PERSONALBEREICH | 3 | TECHNIK | 6 | AUFZUG HOF
DACHTERRASSE
RESTAURANT |
| 2 | SERVICE AUFZUG
110/220 | 4 | WARTEBEREICH | 7 | GRUPPENRAUM
145 M2 |
| | | 5 | ETAGENSERVICE 2 | | |

GRUNDRISSE HOTELZIMMER M=1:500

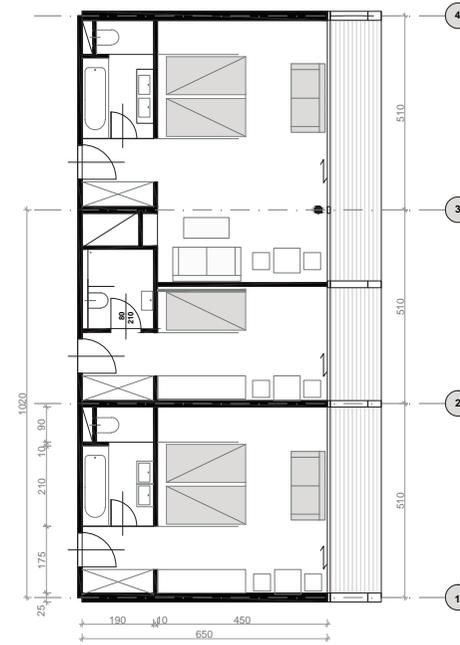
HOTELZIMMER VARIANTE 00
4 PERSONEN HOCHBETT
(GRUPPE / STUDENTEN)



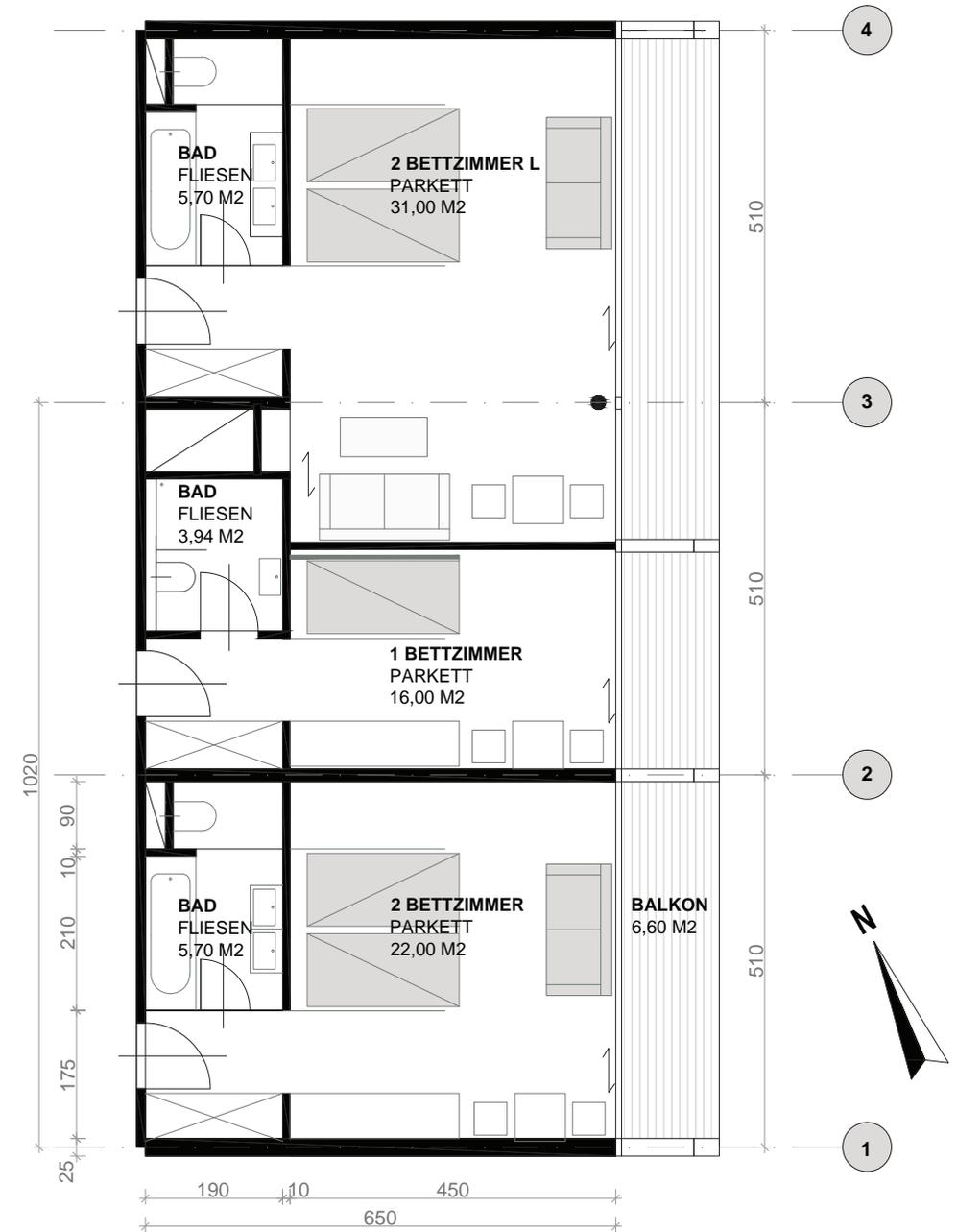
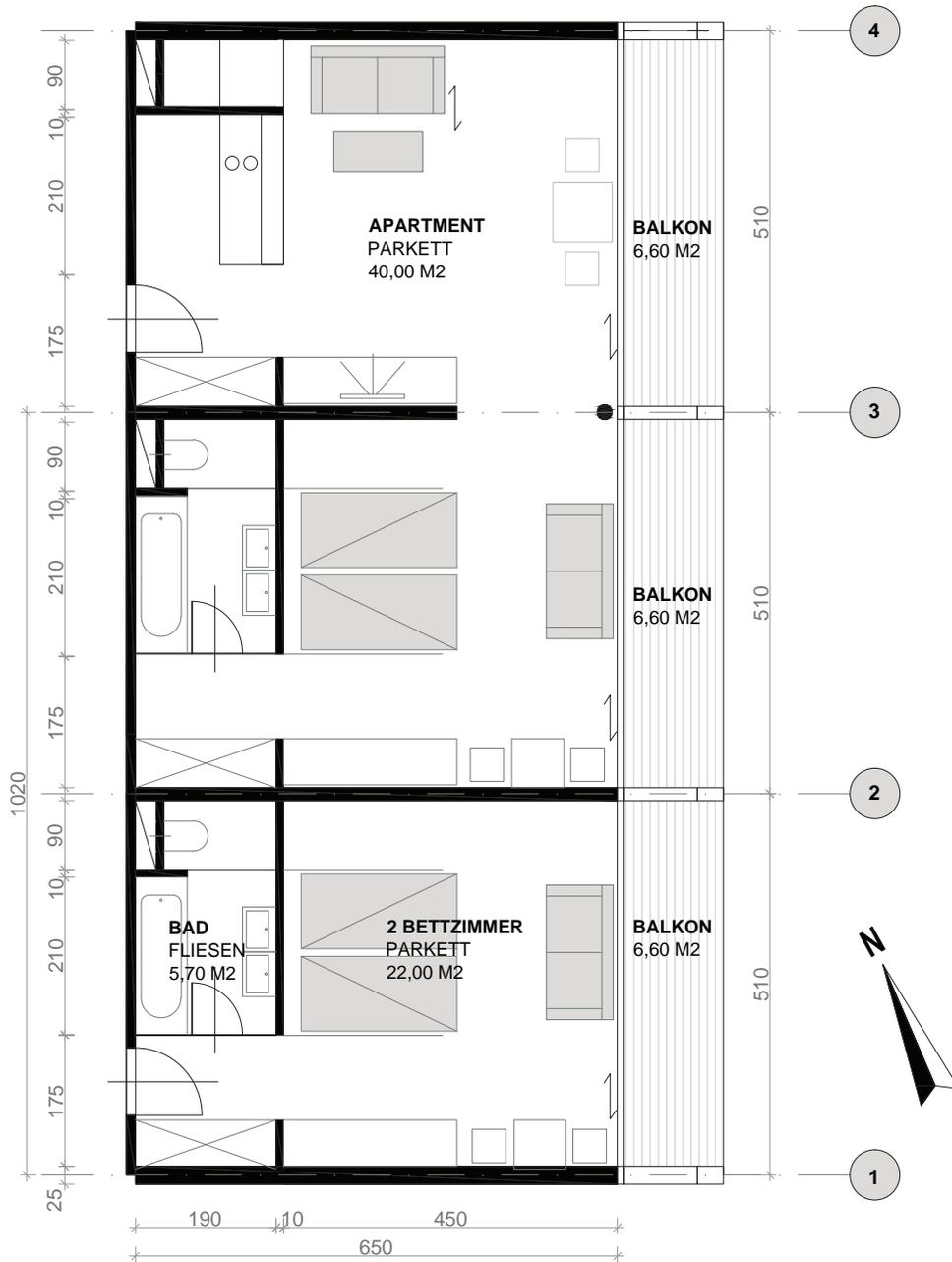
HOTELZIMMER VARIANTE 01
APARTMENT
2 BETT STANDARD



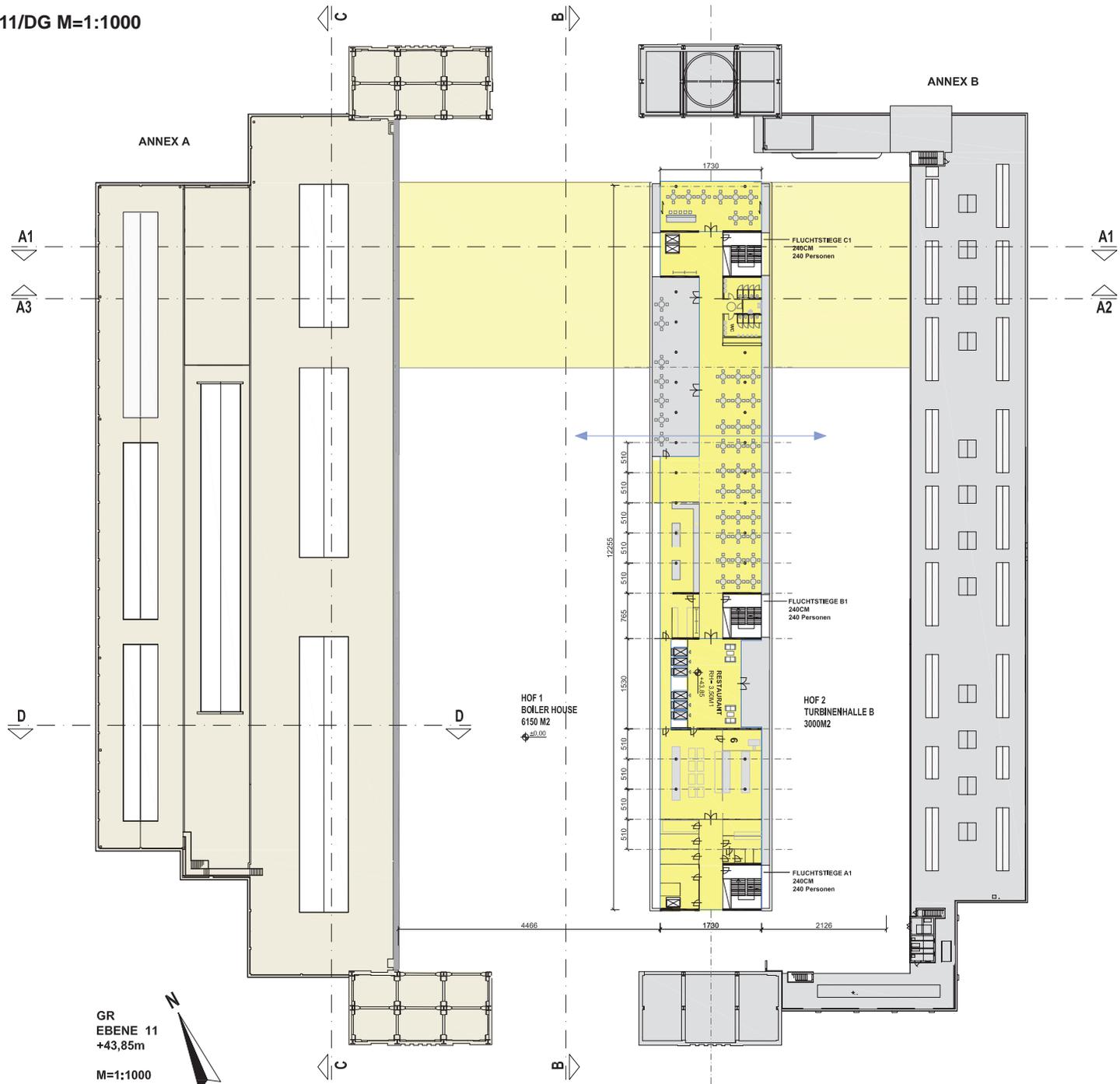
HOTELZIMMER VARIANTE 01
1 BETTZIMMER
2 BETT L



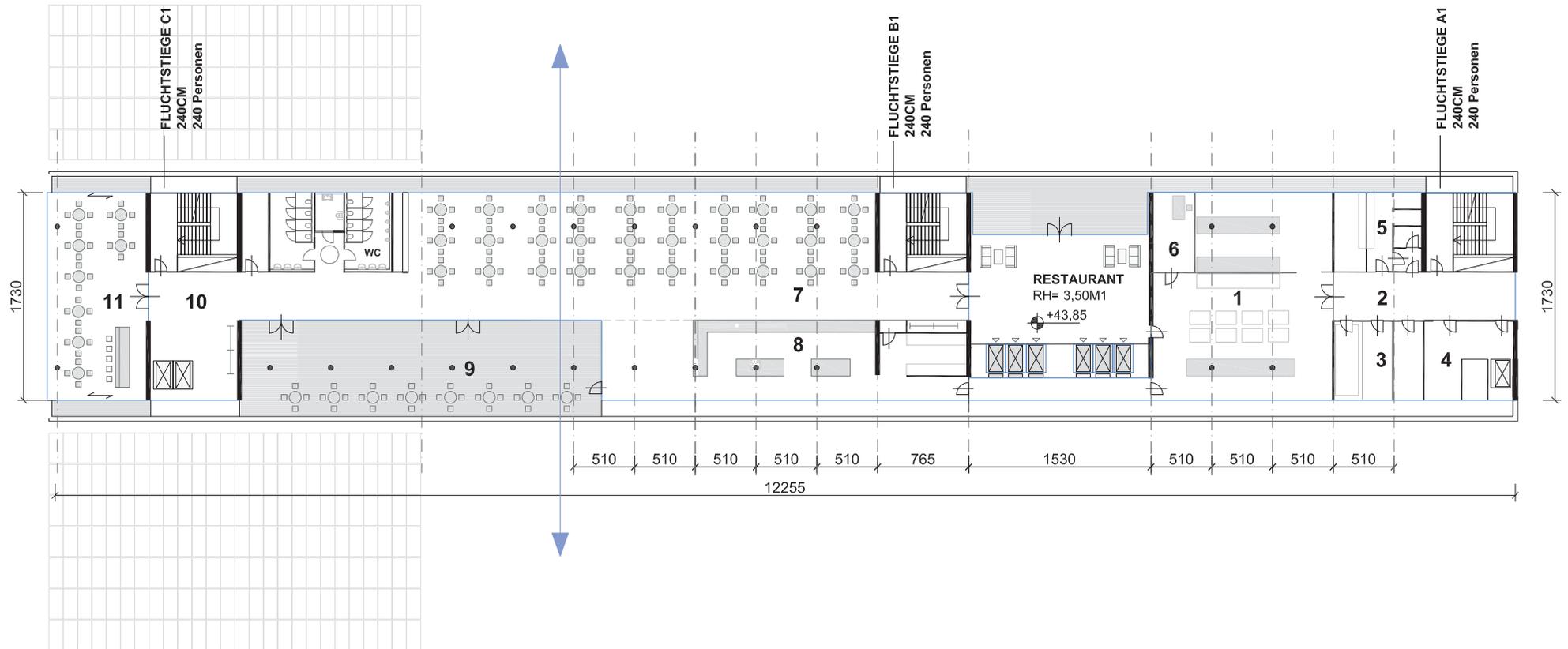
GRUNDRISSE HOTELZIMMER M=1:100



GRUNDRISS OG11/DG M=1:1000



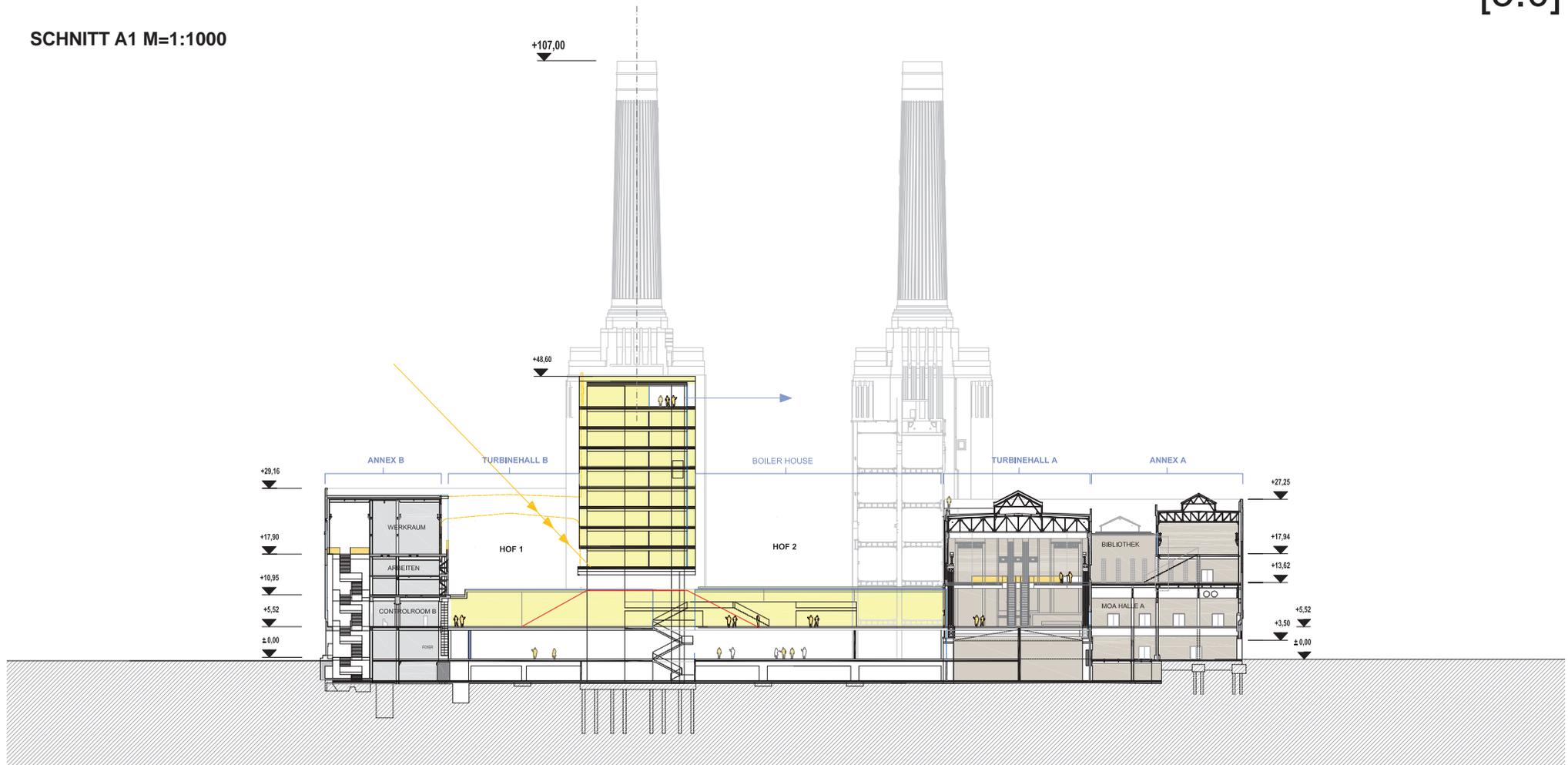
GRUNDRISS EBENE 11/DG M=1:500



HOTEL
EBENE 11
+43,85m
M=1:500

- | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| 1 KÜCHE
VORBEREITUNG
260M2 | 4 ZWISCHENLAGER
SERVICELIFT | 7 RESTAURANT
445M2
135 Personen | 9 TERRASSE
235M2
80 Personen |
| 2 GANG | 5 UMKLEIDE/PERSONAL | 8 BUFFET
KÜCHE OFFEN | 10 AUFZUG HOF |
| 3 LAGER/KÜHLRÄUME | 6 KÜCHENCHEF | | 11 BAR
145M2 |

SCHNITT A1 M=1:1000

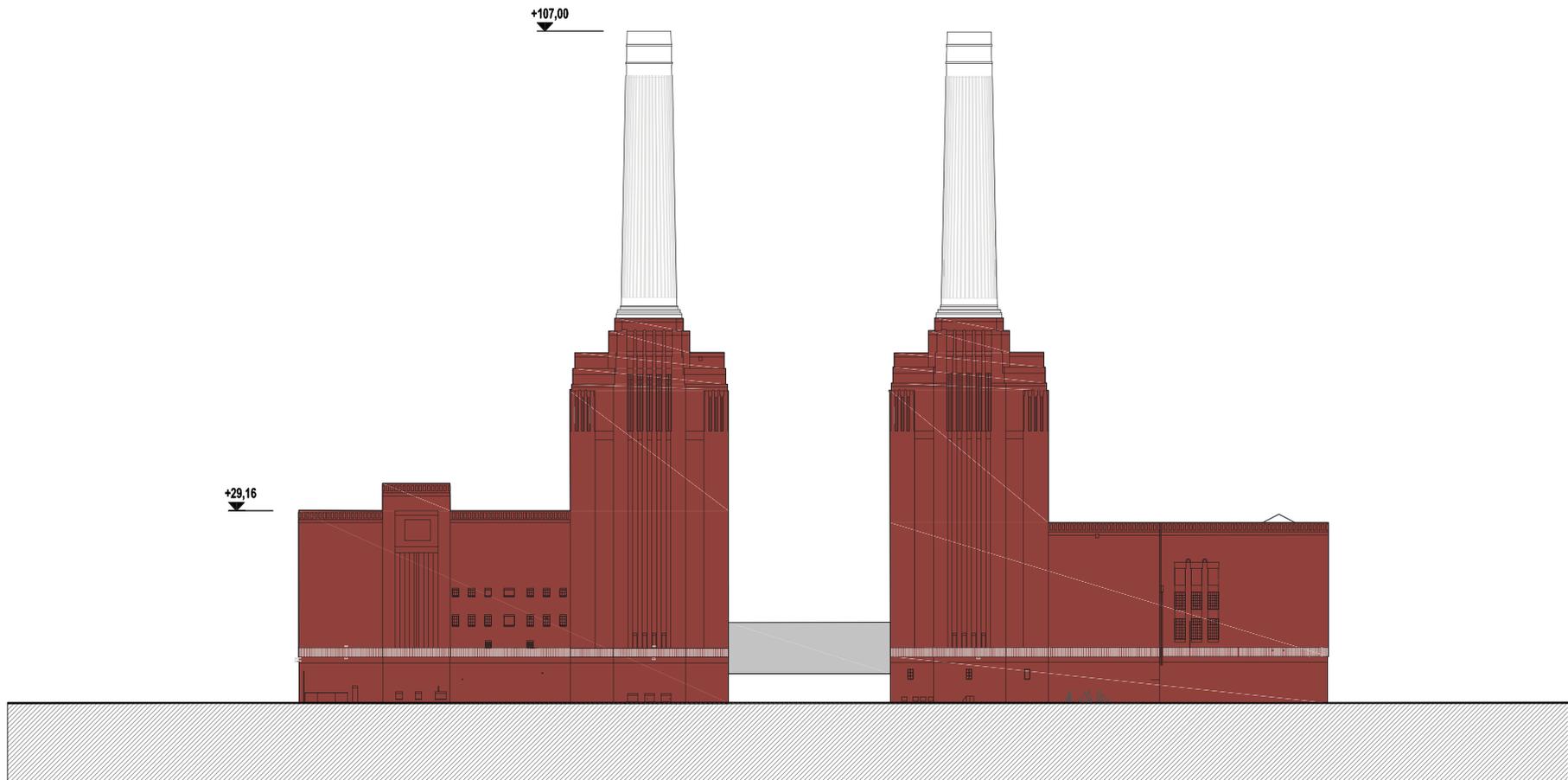


Über den Verbindungskörper gelangt man direkt von der Turbinenhalle A, in den neueren Teil B. Hier befindet sich die Architekturschau und kleinere Galerien, die öffentlich zugänglich sind. Auch ein Teil des Sitemuseums ist hier untergebracht. In den oberen Geschossen des Annex B sind Arbeitsplätze für Studierende, kleine Büros für junge Architekten angedacht. Das oberste Geschoss ist mit einer Raumhöhe von 9,50m besonders gut für Veranstaltungen geeignet.

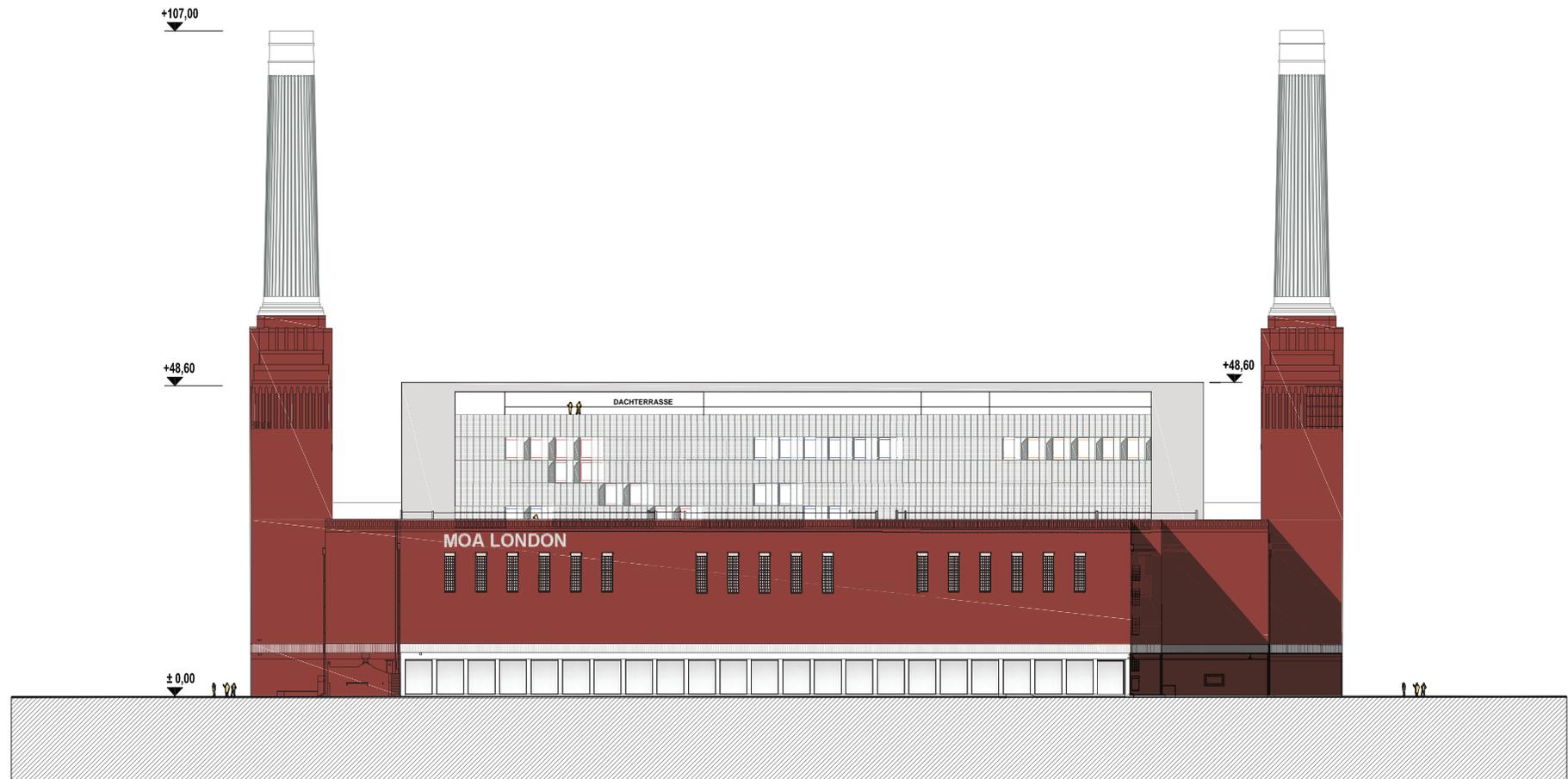
Der Raum erstreckt sich über die gesamte Gebäudelänge und erreicht somit eine Länge von 100m. Die Belichtung wird über eine neue, Richtung Westen orientierte Verglasung gewährleistet. Zusätzlich gibt es noch bestehende Oberlichter und große Fensteröffnung, die sich nach Osten orientieren. Um eine effektive Erschließung der einzelnen Ebenen zu garantieren, wurde ein neues, zentrales Stiegenhaus, mit 2 Stiegen und 4 Liften (120/210) angeordnet.

Im Verbindungskörper befindet sich ein großes Cafe, dass über zwei Ebenen verfügt. Der Körper wird im Bereich des Hotels zusätzlich von der Hofebene erschlossen. Hier sind auch die Lifte, über die man zur obersten Hotelebene geplant dienen als öffentliche Erschließung des Restaurants.

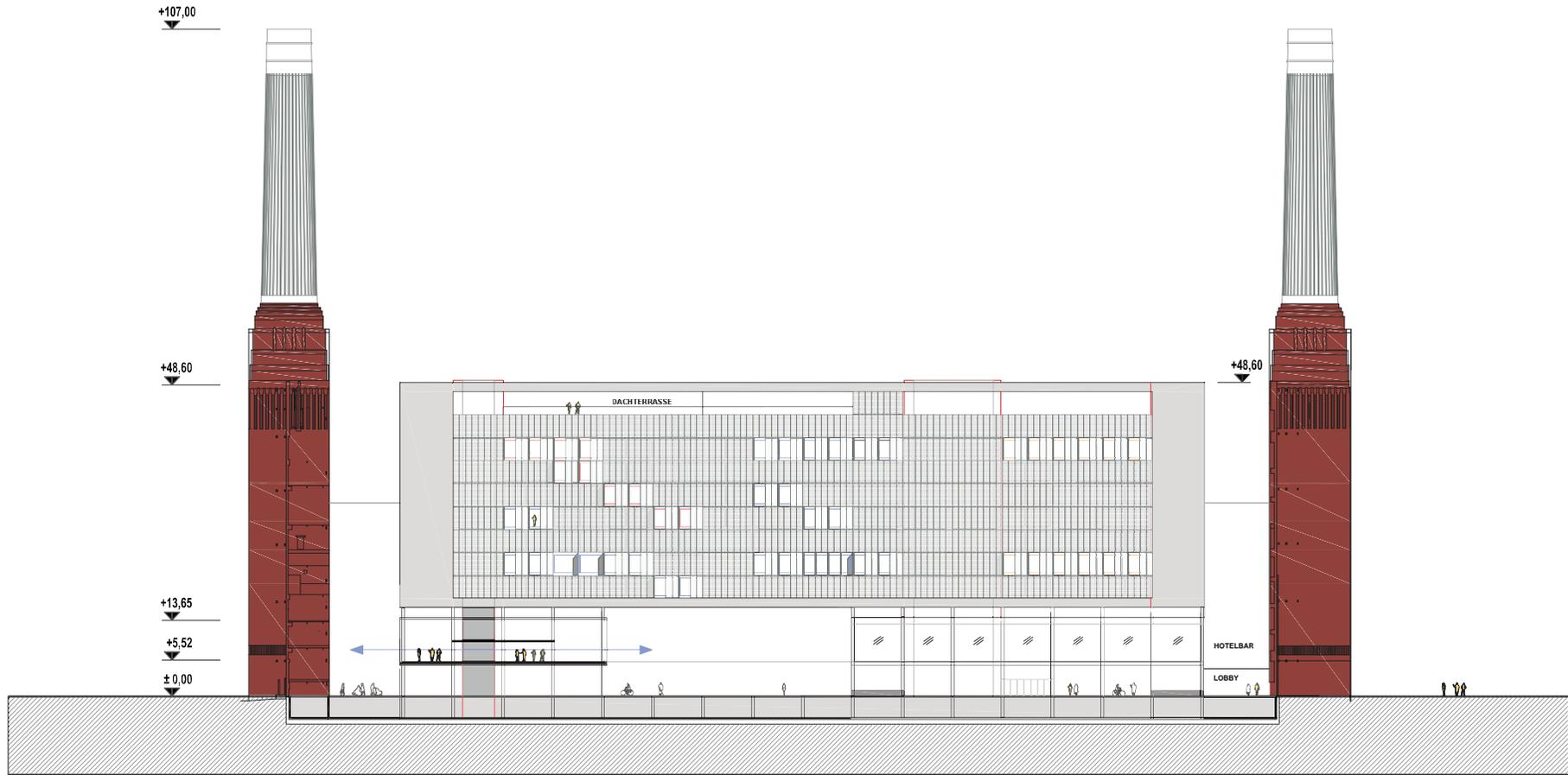
ANSICHT NORD M=1:1000



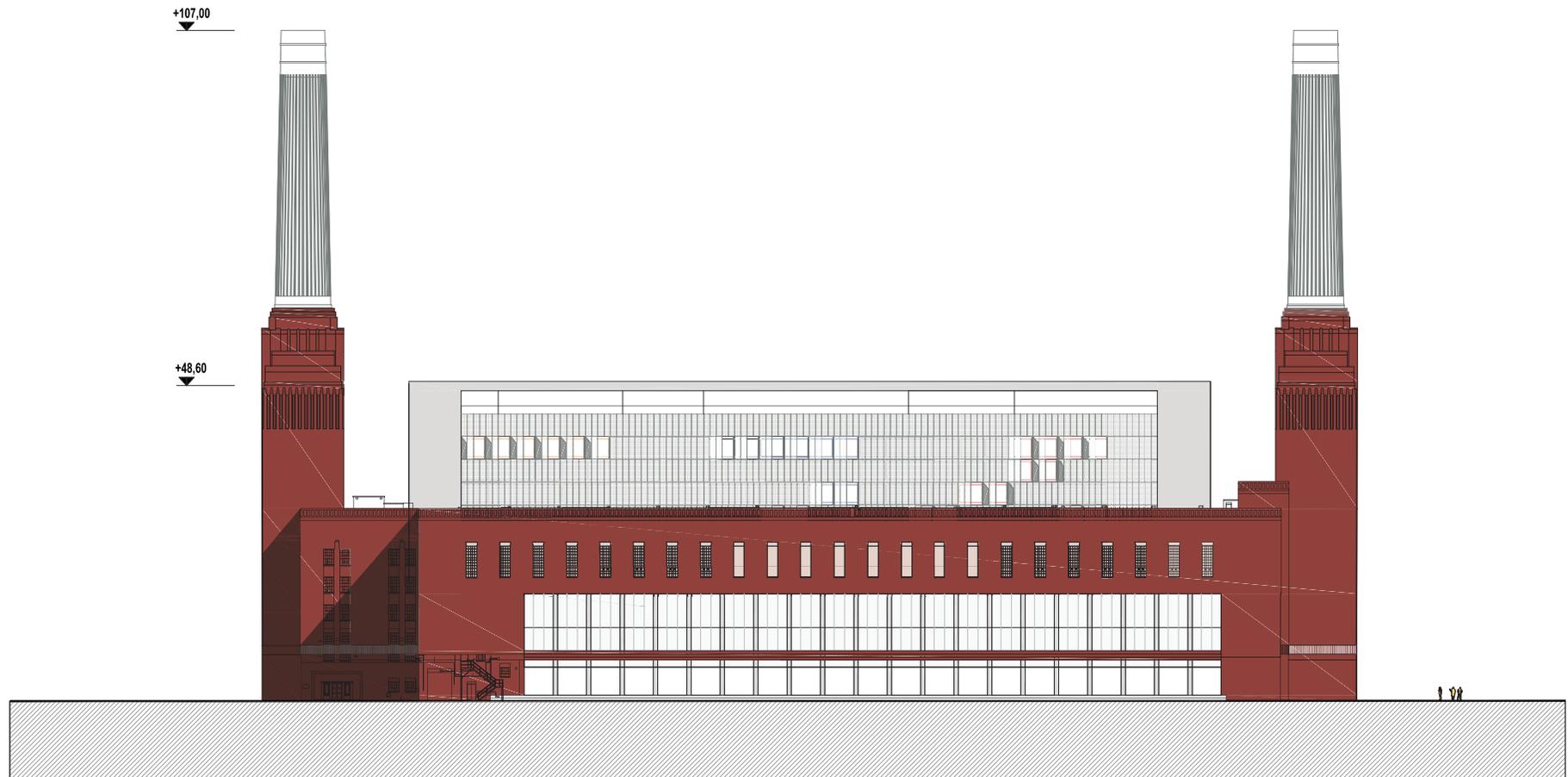
ANSICHT OST M=1:1000



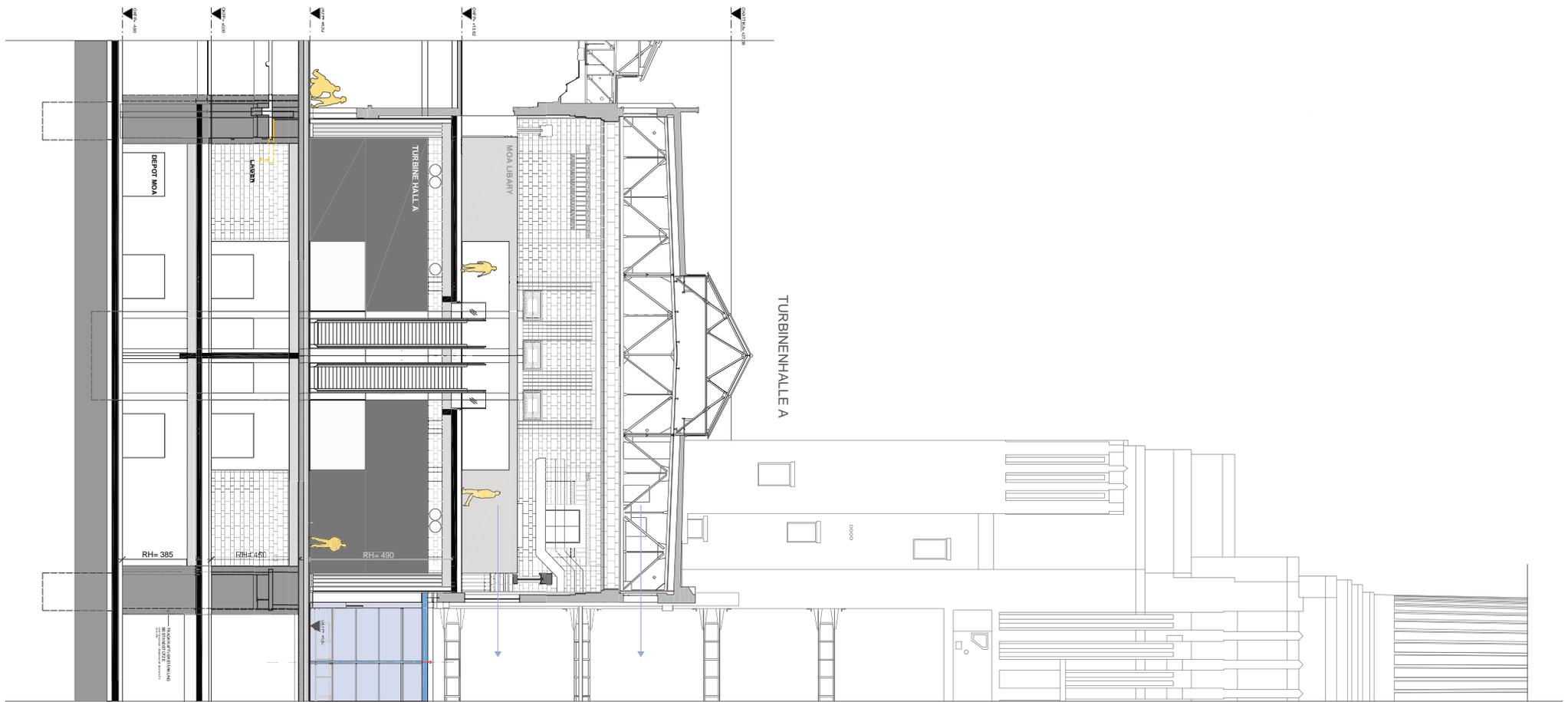
SCHNITT B M=1:1000

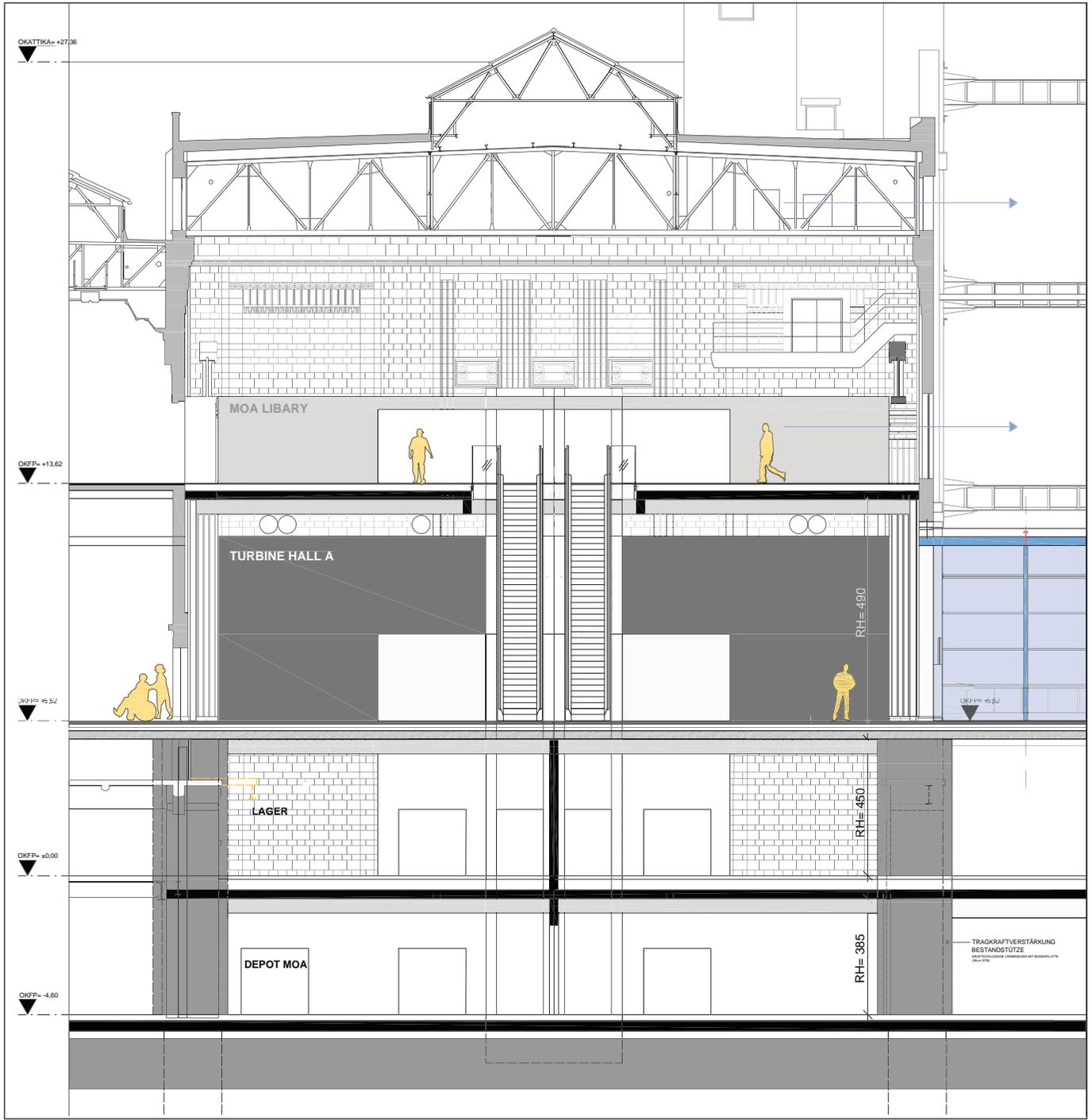


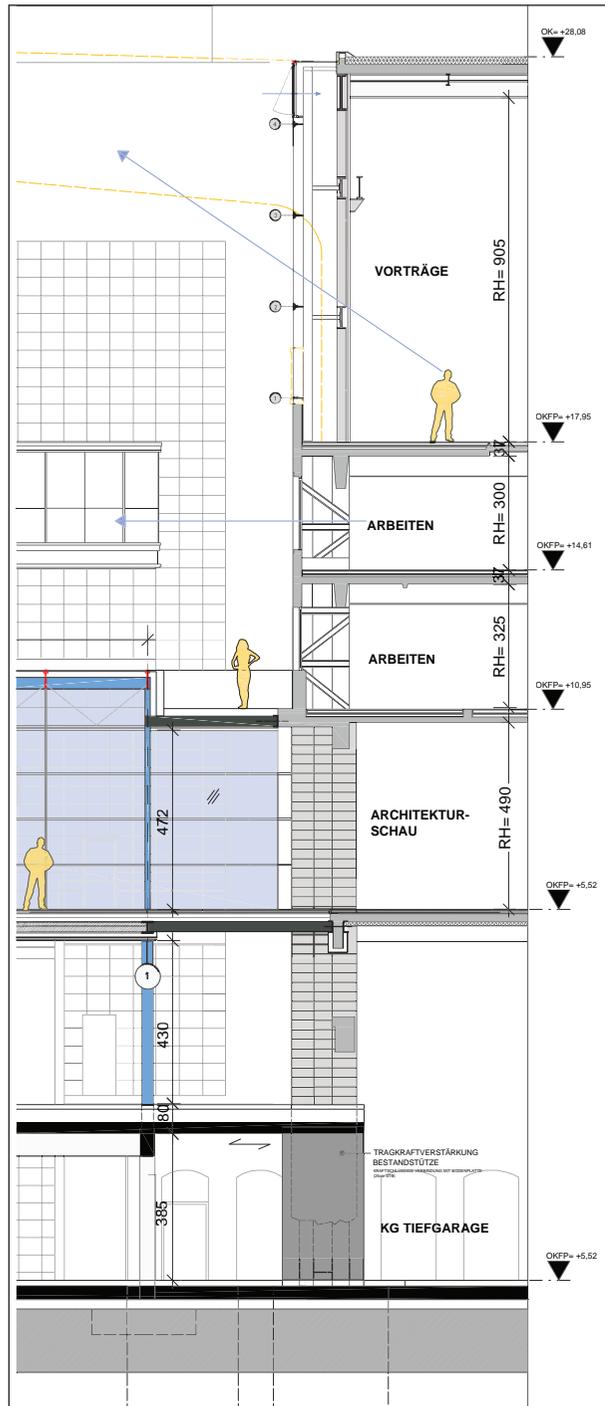
SCHNITT WEST M=1:1000



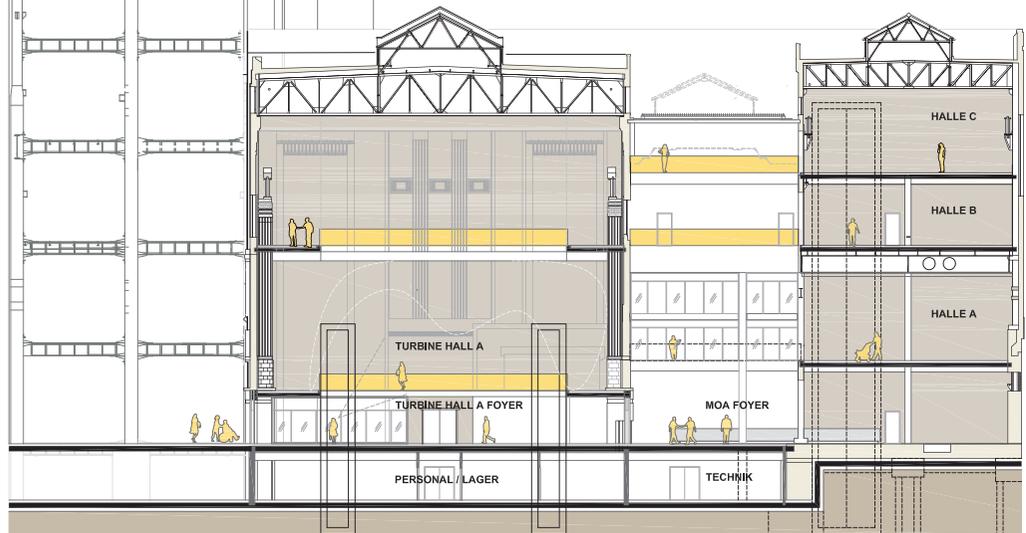
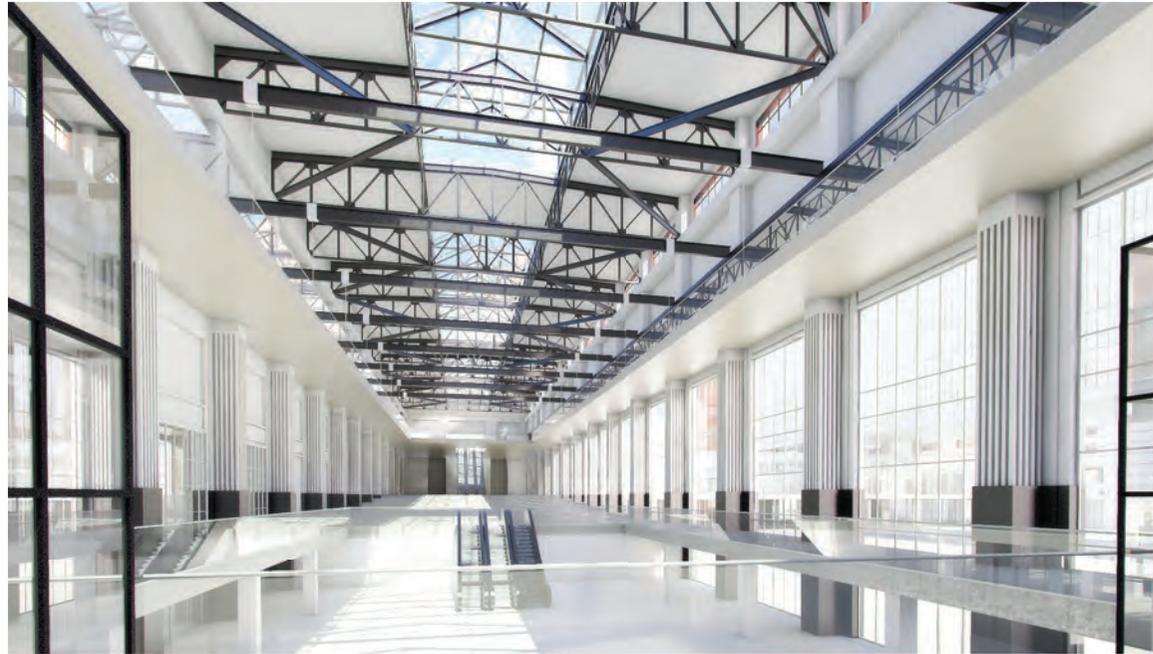
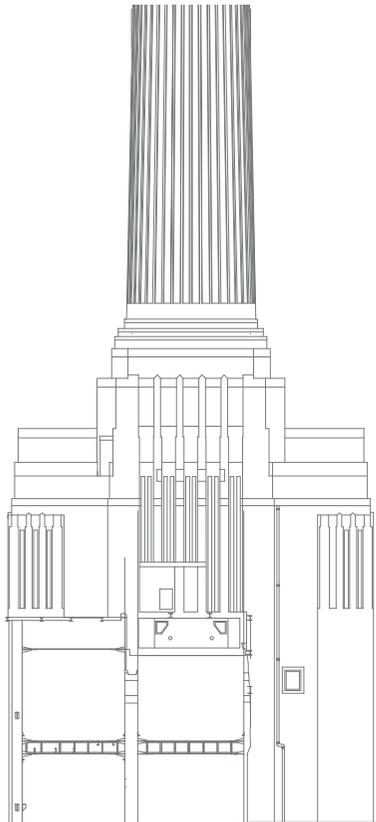
SCHNITT A21 ANSCHLUSS ANNEX A:







Die Bestandsanschlusspunkte wurden mit besonderer Sorgfalt bedacht. In den 2 Schnitten erkennt man deutlich den unterschiedlichen Umgang. Grundlegend war der nicht idente Konstruktionsraster des Annex A und B. Deshalb wurde die Konstruktion des neuen Baukörpers klar vom Bestand getrennt. Da kein gleicher Raster aufeinandertrifft wechselt die Deckenkonstruktion von punktwiser Lastabtragung auf linienförmige. Zwischen Neu und Alt wird also eine verbindende Stahlbetonplatte gespannt, die durch Stahlanker, mit den beiden Körpern verbunden ist. Im Bereich des Annex A, wird wegen gleichen Konstruktionsraster, direkt an den Bestand angedockt und alle zusätzliche Lasten werden hier, über die Tragkraftverstärkung der Bestandsstützen aufgenommen.



SCHNITT D-D

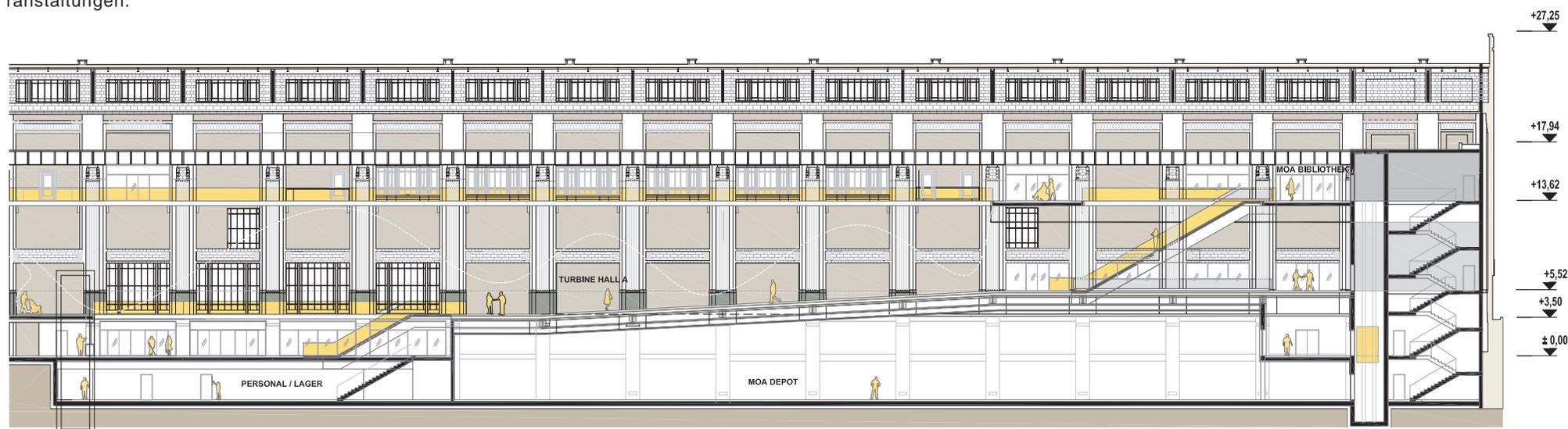
+27,25
 +17,94
 +13,62
 +3,50
 ± 0,00



SCHNITT C-C

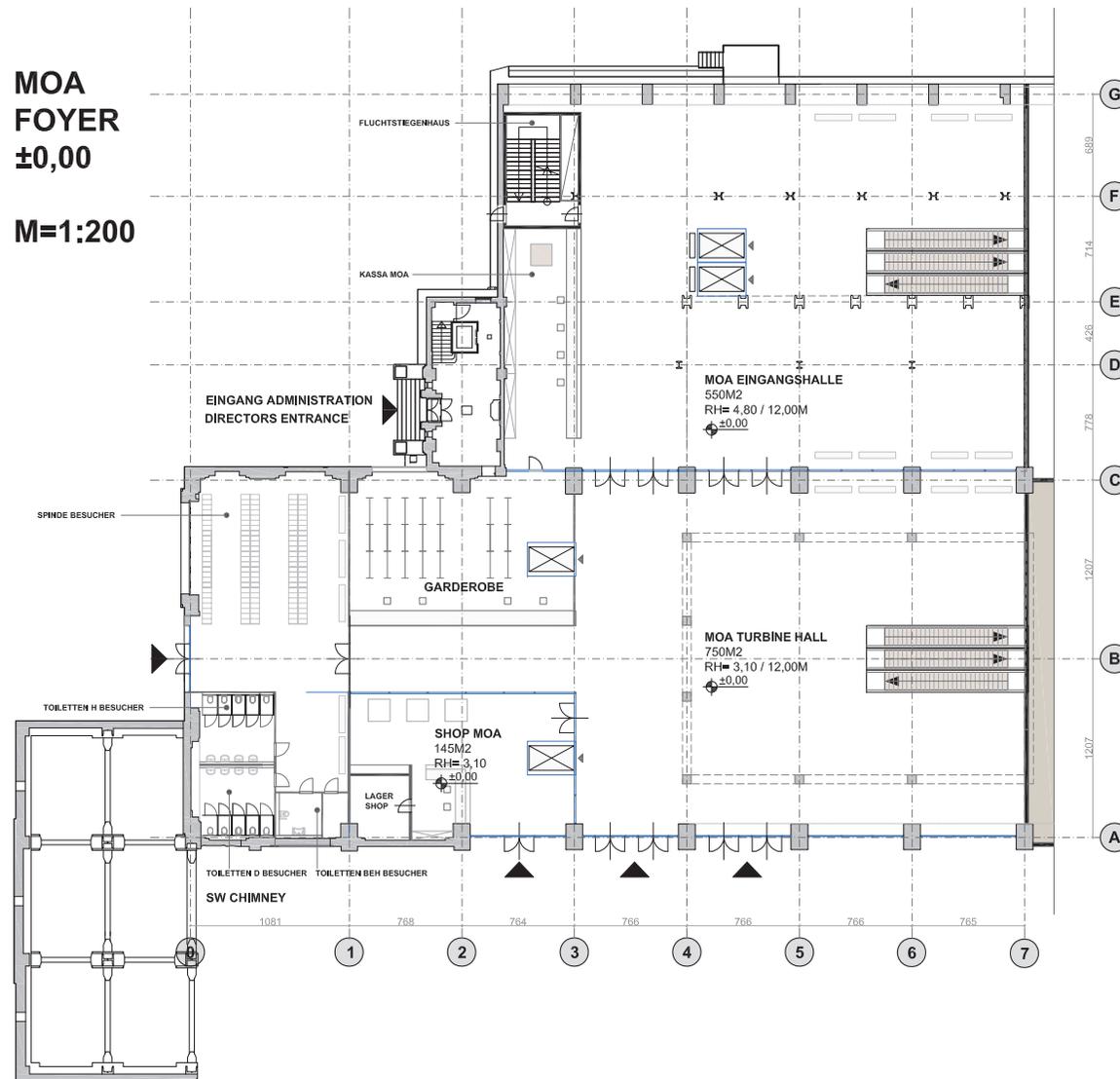
Die sich im älteren Teil befindende Turbinenhalle A, zeichnet sich besonders, durch ihre noch im ursprünglichen Zustand erhaltene Struktur aus. Sie wurde im "Art Deco" Stil errichtet und ist mit zahlreichen Verzierungen, wie zum Beispiel das deutlich vertikale, linienförmige Relief der Stützen oder die geradezu penible Verfliesung der gesamten Wände entworfen worden. *Die Verbindung von Eleganz der Form, Kostbarkeit der Materialien und Stärke von Farbe ist hier deutlich begreifbar.* Aber auch die für Industriehallen dieser Zeit typische Dachkonstruktion aus Stahl, mit ihrem großzügigen Oberlicht, ist eine sehr starke Eigenschaft dieses Raumes. Gerade aus obengenannten Gründen, wird entschieden, nur sehr minimale strukturelle Eingriffe vorzunehmen. Es wurde versucht die ursprüngliche räumliche Wirkung wieder herzustellen.

Der neue Hallenboden orientiert sich am Bestand und soll eine barrierefreie Verbindung zu den anderen Funktionsbereichen des Gebäudes ermöglichen. Mit seinen 3600 m², eignet sich die Halle für unterschiedlichste öffentliche Veranstaltungen.



**MOA
FOYER
±0,00**

M=1:200



Über den Hof gelangt man direkt in die alte Turbinenhalle und kann dort zur Garderobe und anschließend in die Eingangshalle des MOA, oder über Rolltreppen in die Hauptebene der Turbinenhalle,. Auf der linken Seite befinden sich außerdem noch eine öffentliche WC Anlage und ein Museumsshop, der auch eigenständig vom Aussenhof erschlossen werden kann. Über Lifte sind alle Ebenen barrierefrei erschließbar.

Das eigentliche Museum befindet sich auf drei Hauptebenen. In der ersten Ebene befindet sich die Eingangshalle mit Ticketausgabe. In der zweiten Ebene beginnt die eigentliche Ausstellung. Hier kann über einen Deckenraster die räumliche Situation, je nach Anforderung, angepasst werden. In der letzten Ebene befindet sich eine große Galerie und das Sitemuseum. Das Sitemuseum besteht aus mehreren Bereichen die einerseits Ausstellungsobjekte beherbergen, aber auch die Fabrik selbst, mit verschiedenen räumlich-original erhaltenen Bereichen zeigen sollen. Die wichtigsten Räume sind zum Beispiel: der Controlroom A und B, directors Entrance, Turbinenhalle A. Natürlich sind auch alle Aussenbereiche, mit der Battersea Powerstation als Kulisse eine Art Museum für sich. Die sehr starke Präsenz der bestehenden Anlage, ist ein sehr wichtiger Punkt und wird im gesamten Entwurfsprozess beachtet.

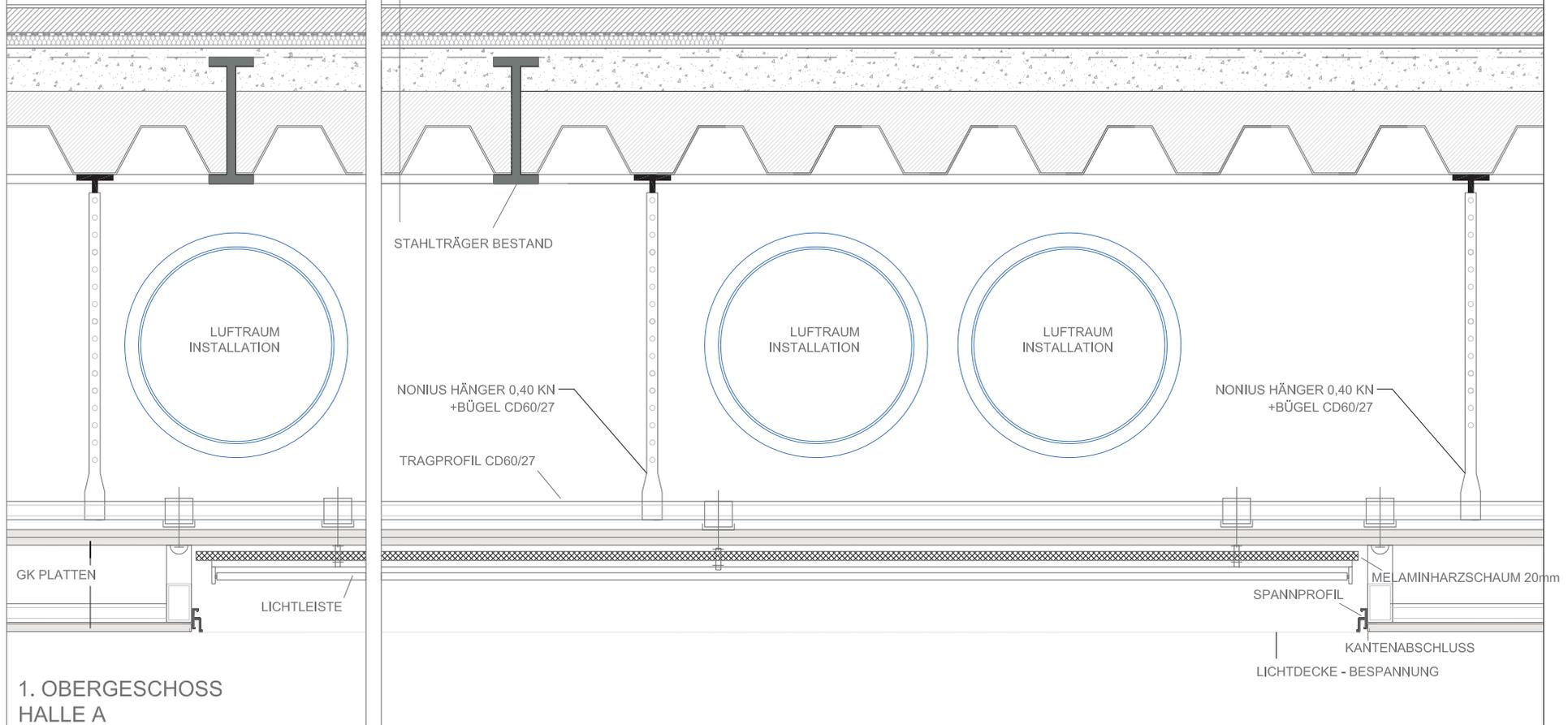


Abbild. 90A @Barrisol Lumiere - Stefaan ONRAET - Heizel Expo, Bruxelles

HALLE A DETAIL LICHDECKE:
M=1:20

2. OBERGESCHOSS
SITE MUSEUM

- 2,0 cm Gussasphalt
- 8,0 cm Zementestrich bewehrt, PVC Folie
- 3,0 cm Trittschalldämmung (Austrotherm EPS T 650-PLUS)
- 15,0 cm Schüttung gebunden
- 30,0 cm Stahlbeton - Verbundkonstruktion Trapezblech / verlorene Schalung
- 44,0 cm Stahlträger Bestand



1. OBERGESCHOSS
HALLE A



Abbild. 91 @Faltschiebeläden, <http://www.baunetzwissen.org>



Abbild. 92 @Faltschiebeläden, <http://www.baunetzwissen.org>

Für den Sonnen- und Sichtschutz wurde die Hotelfassade mit einem Faltschiebesystem aus Lochblechkassetten verkleidet. Das einfache System funktioniert sehr ähnlich wie der typische, schon seit Jahrhunderten verwendete, Klappfensterladen. Einen wichtigen technischen Unterschied gibt es hier nur bei der Öffnungsart. Anders als bei den traditionellen Fensterläden, werden die einzelnen Flügel, im geöffneten Zustand, nicht an die Wand fixiert, sondern klappen nach Außen mit 90 Grad auf. Dies ist besonders bei großflächigen Verglasungen ein Vorteil, da dieses System sehr platzsparend ist.

Ein weiterer wichtiger Punkt, bei der Wahl des Sonnenschutzes ist aber auch das Material und die Konstruktion. Im Gegensatz zum Bestandsgebäude, dass mit Ziegeln verkleidet ist, soll sich die neue Architektur deutlich vom Bestand abheben. Als geeignetes Material wird Stahl oder Alu angesehen, da es sich deutlich vom braun-roten Ziegelbestand abhebt und eine sehr homogene Erscheinung der Fassade ermöglicht. Um die Scheibenform des Hotelkörpers noch deutlicher hervorzuheben, wurde die Sonnenschutzfassade mit einem einheitlichen Raster ausgeführt. Die einzelnen Faltschiebewände sind somit 85/330 cm groß und ergeben, je nach Öffnungszustand der einzelnen Elemente, eine lebendige, sich stets verändernde Fassade.

Auch die Wirkung im Innenraum ist von großen Vorteil, da durch Lochbleche, ein sehr interessanter Lichteinfall entsteht und tagssüber ein wirksamer Sichtschutz gegen Einsehbarkeit gewährleistet wird. Außerdem wird die Blickbeziehung nach Außen nur geringfügig verschlechtert. Bei geöffneten Fenstern, kann somit eine sehr sommerliche Lüftungsregulierung erfolgen.

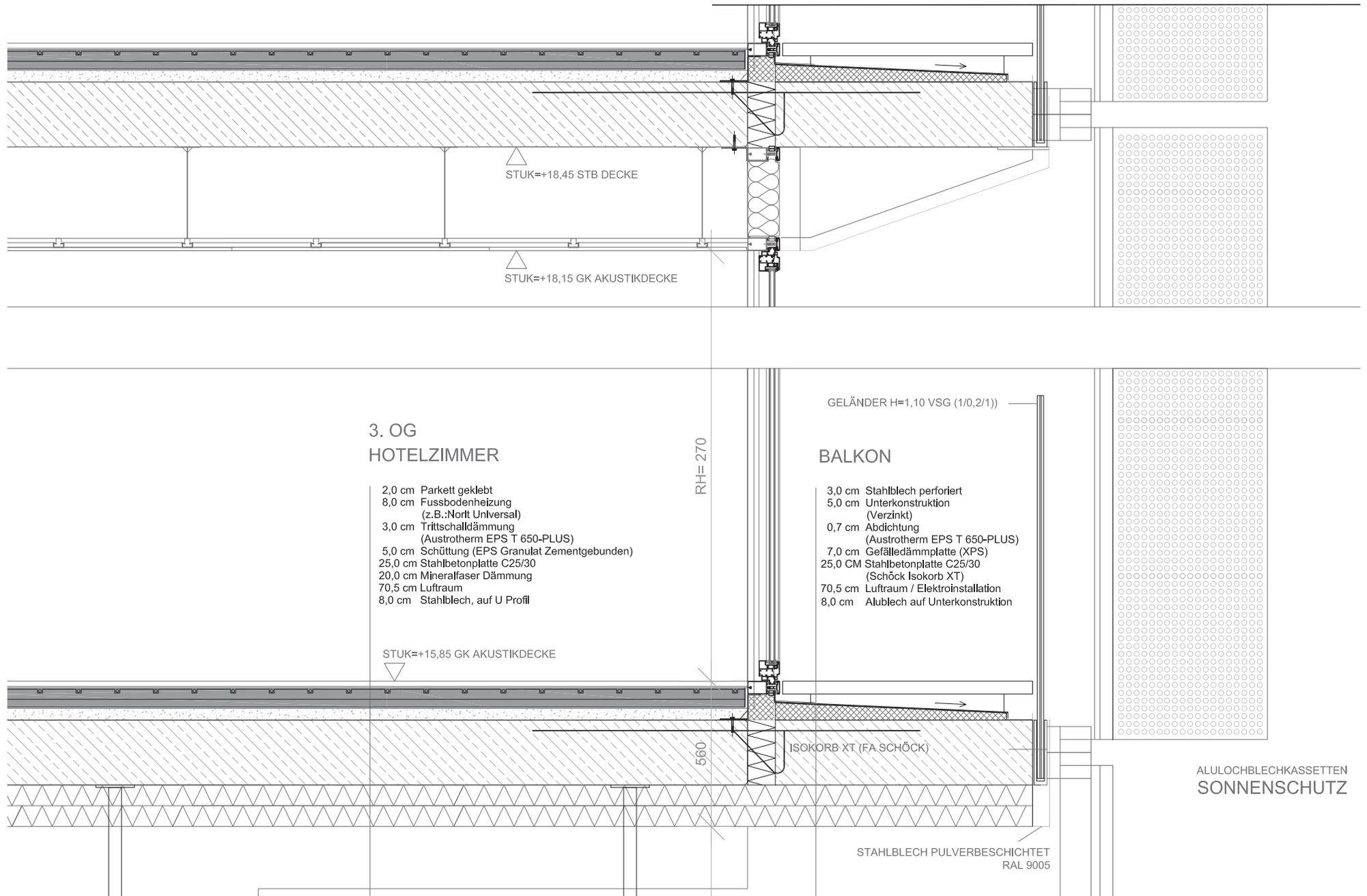


Abbild. 93 @Fensterladen, <http://www.sagen.at>

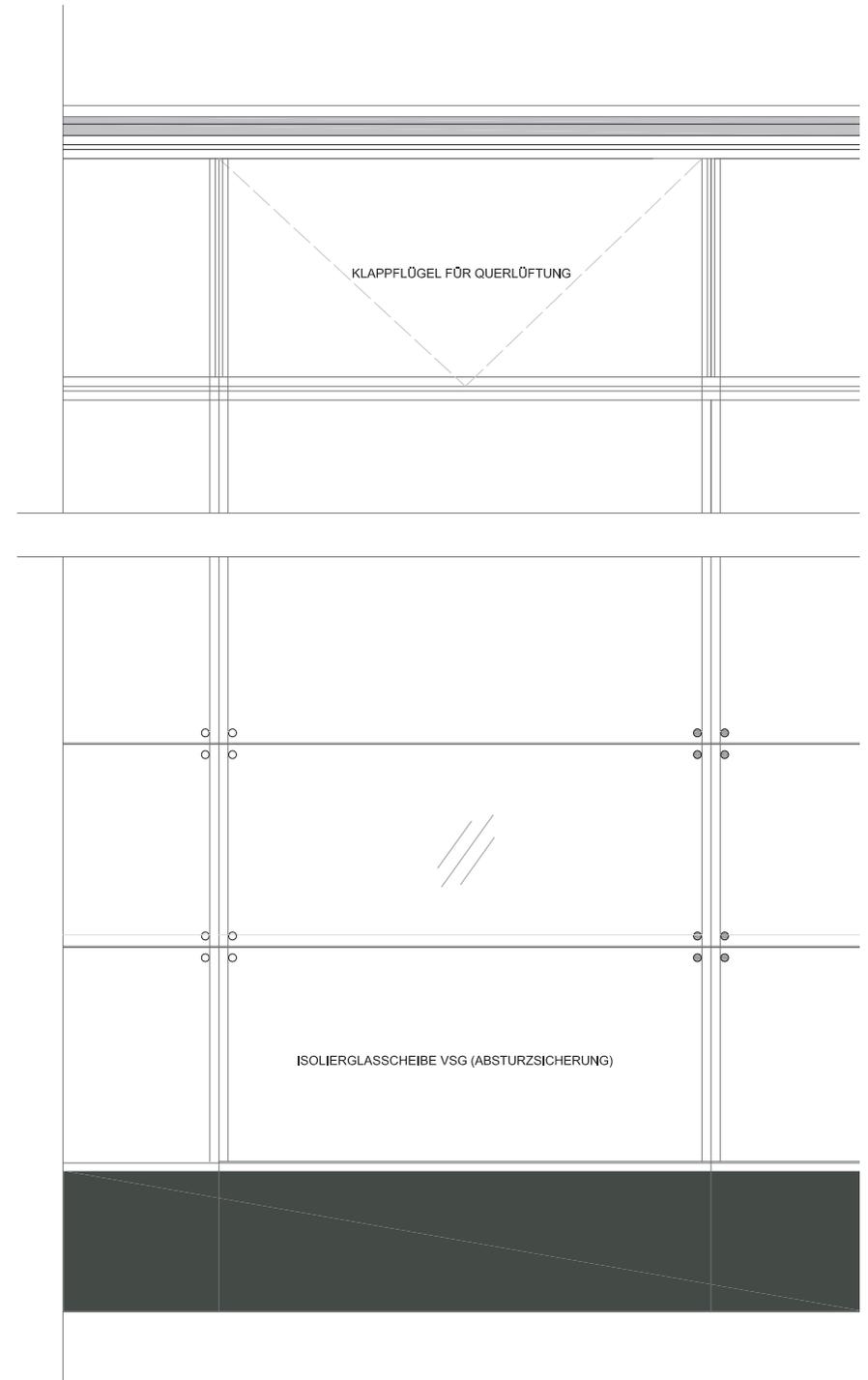
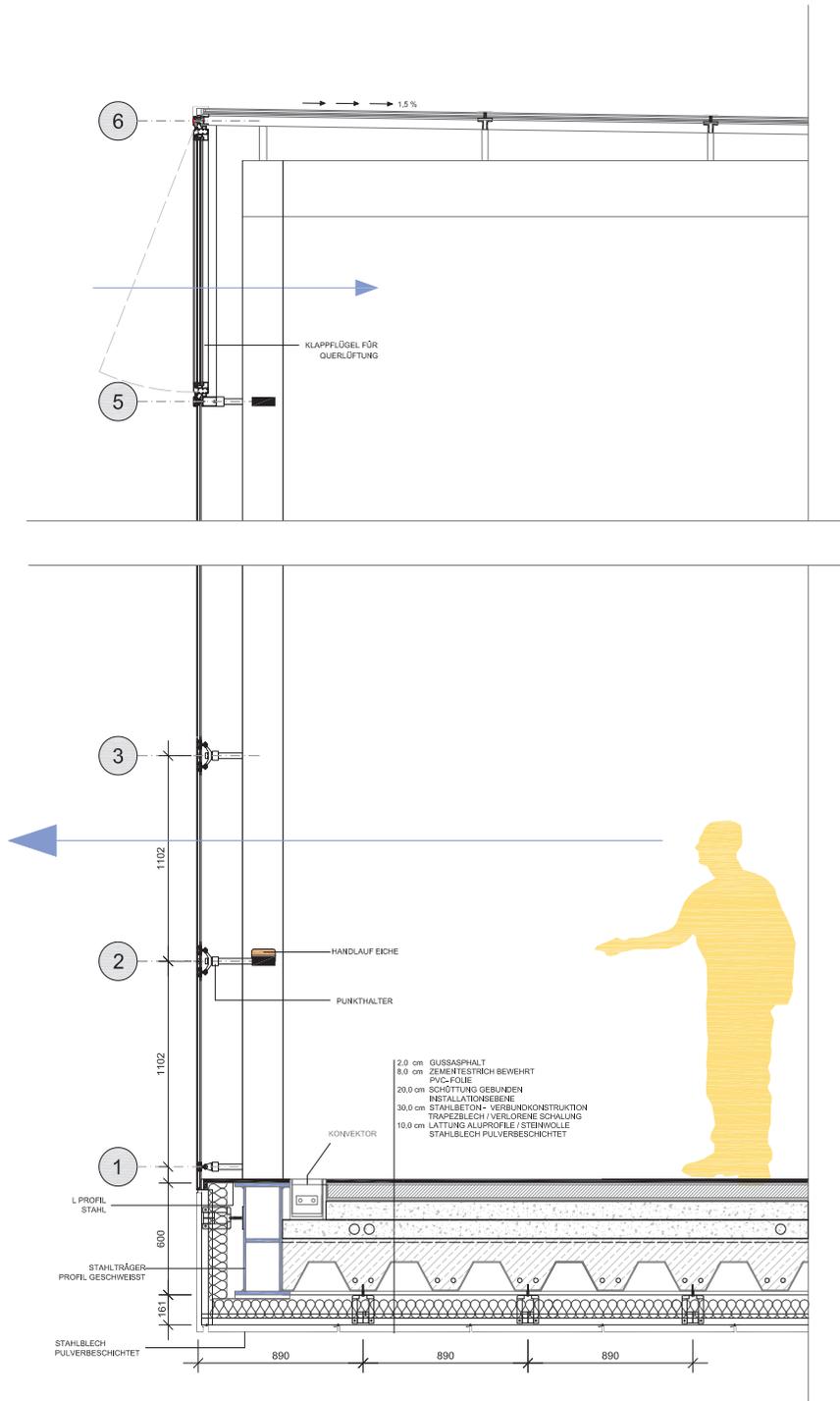


Abbild. 94 @Faltschiebeläden, <http://www.baunetzwissen.org>

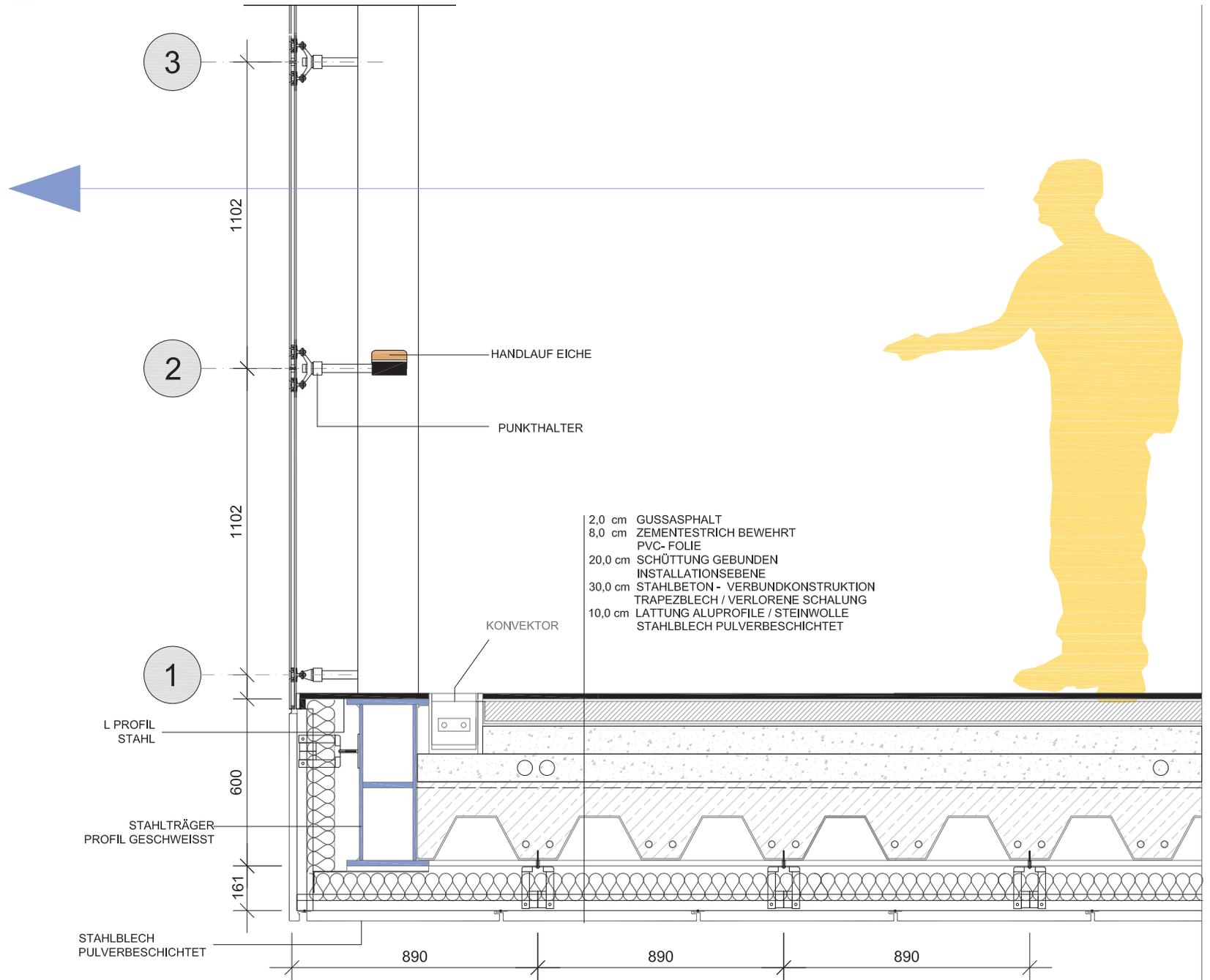
FASSADENSCHNITT HOTEL M=1:20

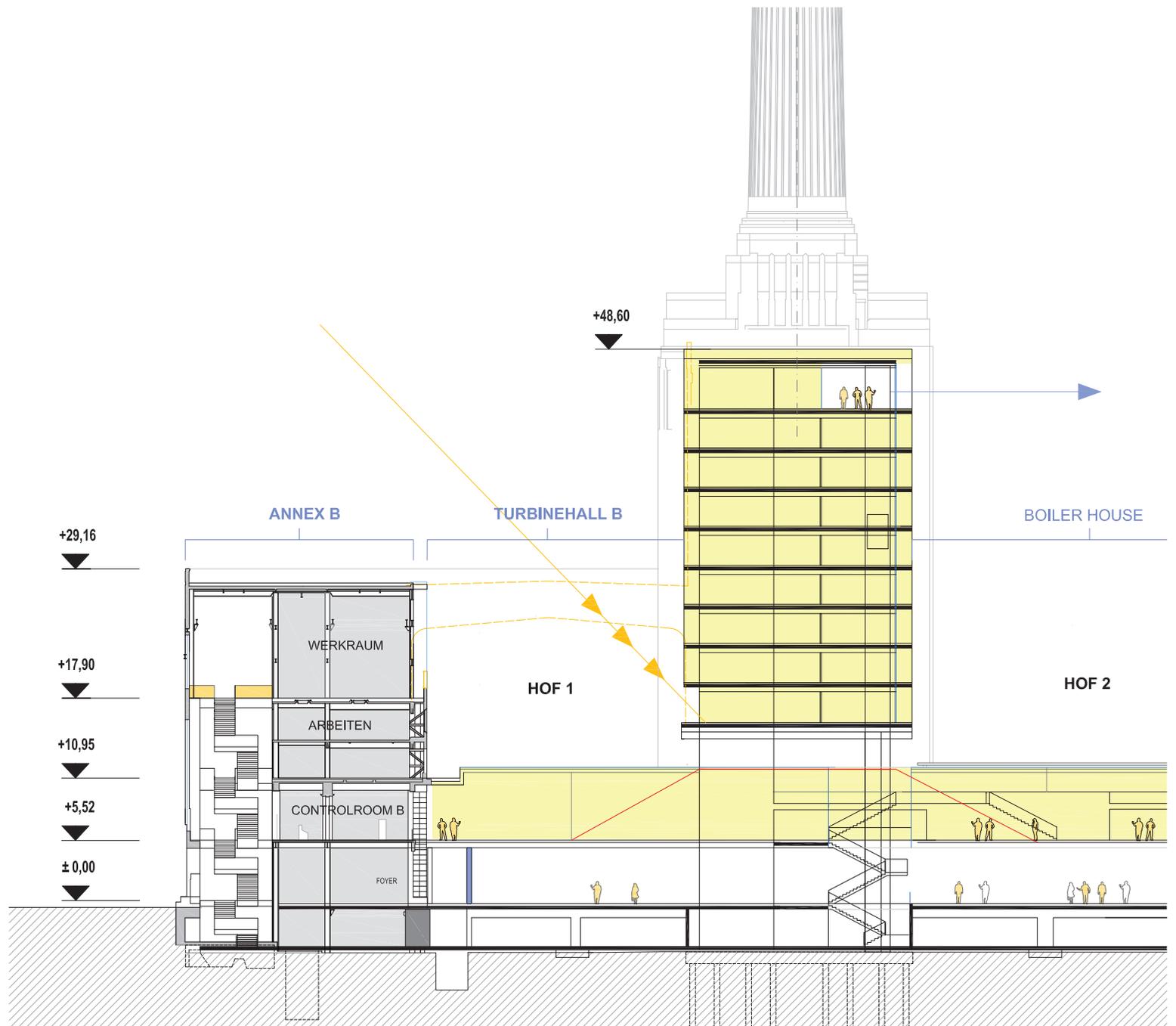


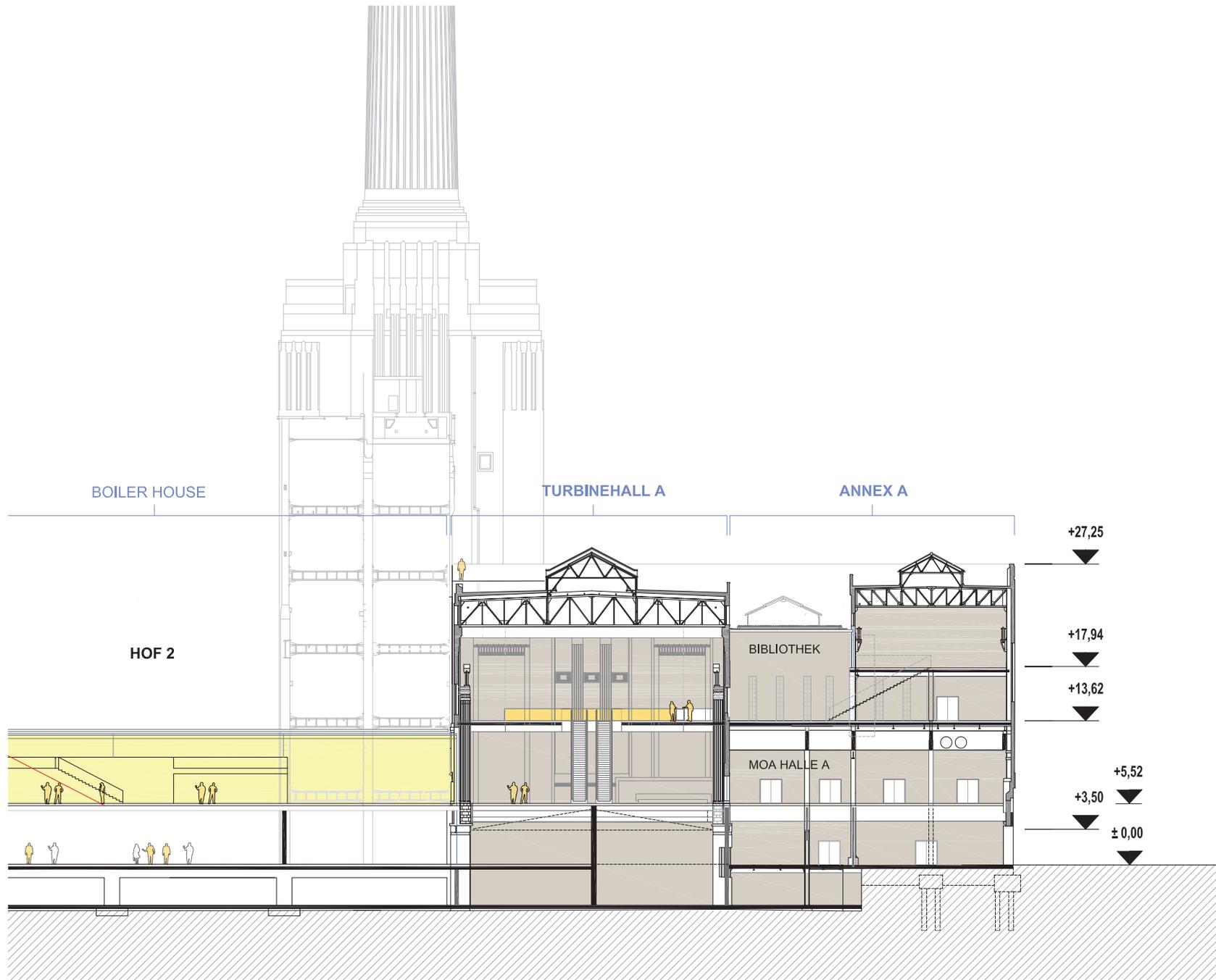




DETAILSCHNITT BRÜCKE M=1:20

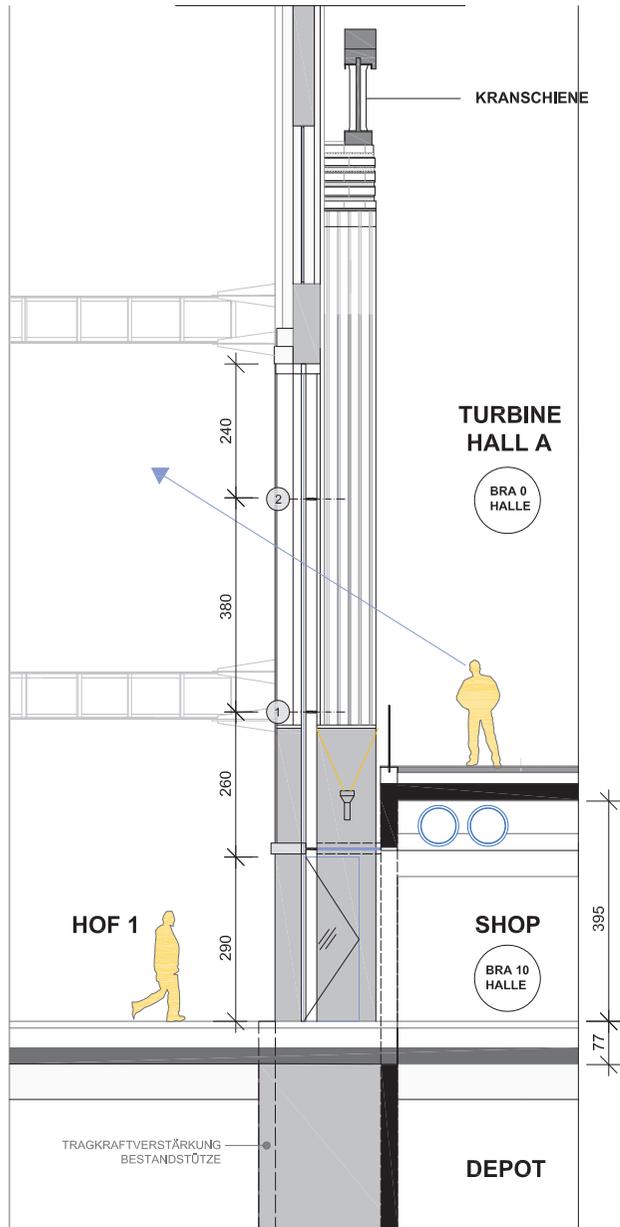






TURBINENHALLE A

DETAILSCHNITT



DETAILANSICHT



[6.0]

RAUMPROGRAMM

[6.0]

RAUMPROGRAMM - KOSTENSCHÄTZUNG

MUSEUM	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
KELLERGESCHOSS			SOLL	IST	
Depot					
Depot	KG	1		2900	2900 m ²
Lager A	KG	1		125	125 m ²
Lager B	KG	1		78	78 m ²
Lager C	KG	1		208	208 m ²
Technik	KG	1		400	400 m ²
Toiletten Personal	KG	1		70	70 m ²
Zentralgarderobe Personal	KG	1		180	180 m ²
Logistik + Lager	KG	1		380	380 m ²
Foyer Personal	KG	1		195	195 m ²
Aufzüge	KG	2		10	20 m ²
Fluchtstiegen	KG	3		40	120 m ²
Lastenaufzug	KG	2		20	40 m ²
Summe (Netto~) KG					4716 m²
Summe (BGF) KG					7460 m²
Ausstellungsfläche EG:	0	m ²		Funktionen:	Depot Personal

MUSEUM	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
ERDGESCHOSS			SOLL	IST	
ZENTRALES FOYER					
Turbine Hall Foyer	EG	1		750	750 m²
Eingangshalle Museum	EG	1	0,6m ² /Pers	600	0,7m ² /Pers 550
Shop	EG	1	"intern"	115	"intern" 150
Shop B	EG	1		150	150 m²
Shop C	EG	1		150	150 m²
Bar	EG	1		450	450 m²
Spinde + Toiletten Bes	EG	1		250	250 m²
Toiletten Aussenbereich	EG	1		300	300 m²
Kasse + Infopoint	EG	1	3-4m tief/1m /80 f	70	100
Garderobe Besucher	EG	1	3-4m tief/1m /80 f	150	170
Schaltraum + Technik	EG	1		52	52 m²
Personalraum	EG	1		50	50 m²
Büro	EG	1		38	38 m²
Lager / Reinigungsstpkt.	EG	1		23	23 m²
Gang	EG	1		19	19 m²
Auditorium	EG	1	200-300 P	429 Personen	780
Kassa Garderobe Separat	EG	1	separat	separat	230
Manipulationsfläche	EG	1	inkl. Lastenaufzug	780	780 m²
Logistikfläche	EG	1		530	530 m²
Lastenaufzug	EG	2		20	40 m²
Werkstätten Hausintern	EG	1	Schlosser/Tischler/Elektriker	660	660 m²
Aufzüge	EG	6		10	60 m²
Fluchtstiegen	EG	4		40	160 m²
Rolltreppen	EG	6		16	96 m²
Director Entrance	EG	1	Zugang Verwaltung @cast of the royal de luxe theathre company, Matthew Andreas 2006	50	50 m²
Aussenflächen Lager	EG	1		350	350 m²
Shop Chimney	EG	1		250	250 m²
Summe (Netto~) EG					6188 m²
Summe (BGF) EG					7460 m²

Ausstellungsfläche EG: 0 m² Funktionen: Grosse Halle A
Zentrales Foyer

MUSEUM	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
OBERGESCHOSS 1			SOLL	IST	
Turbine Hall A - Verbindung Wohnen & Arbeiten					
Turbine Hall A	OG1	1		3200	3200 m²
Toiletten	OG1	1		120	120 m²
Personal	OG1	1		21	21 m²
Lager	OG1	1		52	52 m²
Halle A	OG1	1	400-500m ²	Wechselausstellung	1600
Foyer Lvl 1	OG1	1		400	400 m²
Administration Büro 1	OG1	1		60	60 m²
Administration Besprechnü	OG1	1		53	53 m²
Administration Büro 2	OG1	1		35	35 m²
Administration Toiletten+La	OG1	1		30	30 m²
Administration Rezeption	OG1	1		92	92 m²
Aufzüge	OG1	6		10	60 m²
Fluchtstiegen	OG1	4		40	160 m²
Rolltreppen	OG1	8		16	128 m²
Lastenaufzug	OG1	2		20	40 m²
Director Entrance	OG1	1	Zugang Verwaltung	50	50 m²
Summe (Netto~) OG1					6101 m²
Summe (BGF) OG1					7460 m²

Ausstellungsfläche OG1: 4800 m² Funktionen: Verbindung Arbeiten
Hallen Wechselausstellun
Turbine Hall A

MUSEUM	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
OBERGESCHOSS 2			SOLL	IST	
Bibliothek - Site Museum					
Halle B Site Museum	OG2	1	Dauerausstellung	640	640 m ²
Site Museum Control Room	OG2	1	Original	720	720 m ²
Foyer Lvl2	OG2	1	Dauerausstellung	270	270 m ²
Zugang Galerie	OG2	1		290	290 m ²
Galerie	OG2	1		860	860 m ²
Toiletten	OG2	1		100	100 m ²
Bibliothek Empfang	OG2	1	inkl. EDV (72)	650	650 m ²
Pickup Lesematerial	OG2	1		50	50 m ²
Pickup Archiv Temp	OG2	1		25	25 m ²
Archiv	OG2	1		100	100 m ²
Personal	OG2	1		25	25 m ²
Bibliothek Verwaltn	OG2	1		124	124 m ²
Personal	OG2	1		14	14 m ²
Toiletten	OG2	1		75	75 m ²
Bibliothek Lvl 0	OG2	1		780	780 m ²
Stiege Lvl 1	OG2	1		12	12 m ²
Rolltreppen	OG2	5		16	80 m ²
Aufzüge	OG2	4		10	40 m ²
Fluchtstiegen	OG2	5		40	200 m ²
Lastenaufzug	OG2	1		20	20 m ²
Director Entrance	OG2	1	Zugang Verwaltung	50	50 m ²
Summe (Netto~) OG2					5125 m²
Summe (BGF) OG2					7460 m²
Ausstellungsfläche OG2:	1360	m ²	Funktionen:	Bibliothek Administration Site Museum	

MUSEUM	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
OBERGESCHOSS 3			SOLL	IST	
Halle C Natürliche Belichtung+					
Bibliothek Lvl 1	OG3	1	85 Sitzplätze	424	424 m ²
Stiege Lvl 0	OG3	1		12	12 m ²
Archiv Lvl1	OG3	1		130	130 m ²
Halle C	OG3	1		770	770 m ²
Lagerraum	OG3	1		20	20 m ²
Rolltreppen	OG3	3		16	48 m ²
Aufzüge	OG3	2		10	20 m ²
Fluchtstiegen	OG3	2		40	80 m ²
Lastenaufzug	OG3	1		20	20 m ²
Summe (Netto~) OG3					1524 m²
Summe (BGF) OG3					1610 m²
Ausstellungsfläche OG3:	770	m ²	Funktionen:	Bibliothek Halle C	
Gesamtsumme (Netto)					23654 m²
Gesamtsumme (BGF)					31450 m²
Gesamtrelation Netto: BGF					75,21 %
Gesamte Ausstellungsfl.					6930 m²
GROBKOSTENSCHÄTZUNG					
MOA	5000	€/ m ² NF		118.270.000	€
(Gebäude mit kultureller Ausstattung max 3.200 - jedoch Herstellung Altbestand)					
@BKI Baukostenindex 2010, Deutsche Architektenkammer, Seite 632					

VERBINDUNG+TIEFGARA.	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
			SOLL	IST	
GESCHOSSE					
KG-OG1					
Foyer KG	KG	1		250	250 m ²
Tiefgarage	KG	1		8500	8500 m ²
Foyer EG	EG	1		250	250 m ²
Foyer OG1	OG1	1		250	250 m ²
Cafe	OG1	1		395	395 m ²
Lager	OG1	1		55	55 m ²
Freiraum	OG1	1		1749	1749 m ²
Verbindungszone Galerie	OG1	1		381	381 m ²
Summe (Netto) KG					11830 m²

Summe (BGF) KG 13047 m²

Ausstellungsfläche möglich: 381 m² Funktionen: Tiefgarage
Verbindung

Gesamtsumme (Netto) 11830 m²

Gesamtsumme (BGF) 13047 m²

Gesamtrelation Netto: BGF 90,67 %

Gesamte Ausstellungsfl. 381 m²

GROBKOSTENSCHÄTZUNG

VERBINDUNG + TIEFGARAGE 2.400 €/ m² NF 28.392.000 €

(Durchschnitt von Tiefgarage 1.600/m² + Museum 3200/m²)

@BKI Baukostenindex 2010, Deutsche Architektenkammer, Seite 632+Seite 610

ARBEITEN	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
			SOLL	IST	
KELLERGECHOSS					
Technik - Tiefgara. Einfahrt					
Zufahrt Tiefgarage	KG	1		600	600 m ²
Foyer Arbeiten	KG	1		500	500 m ²
Technik	KG	1		1050	1050 m ²
Summe (Netto~) KG					2150 m²

Summe (BGF) KG 2470 m²

ERDGESCHOSS	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
			SOLL	IST	
Arbeiten Foyer					
Zufahrt Tiefgarage	EG	1		600	600 m ²
Foyer Arbeiten	EG	1		745	745 m ²
Portier	EG	1		100	100 m ²
Shop A	EG	1		205	205 m ²
Shop B	EG	1		210	210 m ²
Werkstat	EG	1		197	197 m ²
Administration Büro 1	EG	1		36	36 m ²
Administration Archiv	EG	1		36	36 m ²
Administration Büro 2	EG	1		38	38 m ²
Gang	EG	1		43	43 m ²
Toiletten + Lager	EG	1		37	37 m ²
Rezeption	EG	1		130	130 m ²
Stgh	EG	1		41	43 m ²
Verwaltung Hausmeister	EG	1		105	105 m ²
Summe (Netto~) EG					2525 m²

Summe (BGF) EG 3442 m²

ARBEITEN	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
			SOLL	IST	
OBERGESCHOSS					
Verbindung Galerie					
Foyer Arbeiten	OG	1		745	745 m ²
Site Museum Control B	OG	1		556	556 m ²
Lager	OG	1		100	100 m ²
Toiletten Bes	OG	1		81	81 m ²
Atelier	OG	3		74	222 m ²
Werkstatt	OG	3		85	255 m ²
Lager	OG	1		62	62 m ²
Toiletten Atelier	OG	1		69	69 m ²
Archiv	OG	1		111	111 m ²
Toiletten Pers	OG	1		25	25 m ²
Büro Verwaltung	OG	1		118	118 m ²
Summe (Netto~) OG					2344 m²
Summe (BGF) OG					3134 m²

OBERGESCHOSS 2					
Atelier					
Foyer Arbeiten	OG2	1		745	745 m ²
Community Area	OG2	1		560	560 m ²
Büro	OG2	4		38	152 m ²
Arbeiten	OG2	4		85,6	342,4 m ²
Seminar	OG2	4		45	180 m ²
Lager und Archiv	OG2	1		110	110 m ²
Toiletten Arbeiten	OG2	1		76	76 m ²
Arbeiten	OG2	6		85,6	513,6 m ²
Konferenz und Archiv	OG2	4		45	180 m ²
Toiletten Verwaltung	OG2	1		26	26 m ²
Büro Verwaltung	OG2	1		127	127 m ²
Summe (Netto~) OG2					3012 m²
Summe (BGF) OG2					3134 m²

ARBEITEN	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
OBERGESCHOSS 3					
Werkraum					
Foyer Arbeiten	OG3	1		745	745 m ²
Werkraum	OG3	1		560	1828 m ²
Summe (Netto~) OG2					2573 m²
Summe (BGF) OG2					3134 m²
Gesamtsumme (Netto)					12604 m²
Gesamtsumme (BGF)					15314 m²
Gesamtrelation Netto: BGF 82,3 %					

GROBKOSTENSCHÄTZUNG

ARBEITEN 3010 € / m² NF 32.770.400 €
 (Büro hoher Standard - wegen Bestandsherstellung kein mittlerer Standard)

@BKI Baukostenindex 2010, Deutsche Architektenkammer, Seite 88

HOTEL	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
KELLERGESCHOSS			SOLL	IST	
Logistik					
Hotel Lobby KG	KG	1		425	425 m²
Toiletten	KG	1		79	79 m²
Fluchtstiegenhaus	KG	1		47	47 m²
Personal	KG	1		400	400 m²
Wäschelager & Wäscherei	KG	1		292	292 m²
Zwischenlager	KG	1		100	100 m²
Technik 1 KG	KG	1		95	95 m²
Logistik	KG	1		295	295 m²
Summe (Netto~) KG					1733 m²
Summe (BGF) KG					1966 m²

Vermietbare Fläche: 0 m² Funktionen: Logistik
Personal
Parkzufahrt

ERDGESCHOSS+OBERGESCHOSS 1			SOLL	IST	
Hotel Lobby+Bar					
Hotel Lobby EG	EG	1		935	935 m²
Hotel Lobby OG	OG	1		100	100 m²
Hotel Bar	OG	1		390	390 m²
Toiletten Bar & Fluchtstgh	OG	1		175	175 m²
Lager & Büro	OG	1		135	135 m²
Summe (Netto~) EG+OG					1735 m²
Summe (BGF) EG+OG					1988 m²

Vermietbare Fläche: 0 m² Funktionen: Hotel Lobby
Bar

@cast of the royal de luxe theatre company, Matthew Andreas 2006

HOTEL	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
OBERGESCHOSS 2			SOLL	IST	
Bankett & Zimmer					
Hotel Lobby KG	OG2	1		100	100 m²
Bankett B	OG2	1		395	395 m²
Büro & Fluchtstiegenhaus	OG2	1		140	140 m²
WC & Fluchtstiegenhaus	OG2	1		135	135 m²
Service & Fluchtstiegenhaus	OG2	1		181	181 m²
Community Area	OG2	1		177	177 m²
Zimmer 2 Bett	OG2	20		35	700 m²
Zimmer 2 Bett Balkon	OG2	20		7	140 m²
Gangfläche Zimmer	OG2	1		192	192 m²
Summe (Netto~) OG2					2160 m²
Summe (BGF) OG2					2592 m²

Vermietbare Fläche: 840 m² Funktionen: Logistik
Anzahl Zimmer OG3: 20 Personal
Parkzufahrt

OBERGESCHOSS 4-10			SOLL	IST	
Zimmer	Geschosse				
Hotel Lobby KG	OG2	1	7	200	1400 m²
Service 1 & Fluchtstiegenha	OG2	1	7	170	1190 m²
Area & Fluchtstiegenhaus	OG2	1	7	135	945 m²
Service 2 & Fluchtstiegenha	OG2	1	7	181	1267 m²
Community Area	OG2	1	7	177	1239 m²
Zimmer 2 Bett	OG2	26	7	35	6370 m²
Zimmer 2 Bett Balkon	OG2	26	7	7	1274 m²
Gangfläche Zimmer	OG2	1	7	192	1344 m²
Summe (Netto~) OG2					15029 m²

HOTEL	LVL	Anzahl	netto m ²	netto m ²	Summe
OBERGESCHOSS 11			SOLL	IST	
Restaurant					
Hotel Lobby OG11	OG11	1		140	140 m²
Küche & Neben	OG11	1		540	540 m²
Restaurant	OG11	1		1277	1277 m²
Restaurant Terrasse	OG11	1		238	238 m²
Summe (Netto~) OG2					2195 m²
Summe (BGF) OG2					2592 m²

Vermietbare Fläche: 0 m² Funktionen: Restaurant

Gesamtsumme (Netto)	22852 m²	Zimmer Anzahl	202
Gesamtsumme (BGF)	27282 m²	Vermietbare Fläche	8484 m²
Gesamtrelation Netto: BGF	83,76 %	Relation Netto	37,13 %

GROBKOSTENSCHÄTZUNG

HOTEL 3.020 €/ m² NF 69.013.040 €
(Hotel mittlerer Standard)

@BKI Baukostenindex 2010, Deutsche Architektenkammer, Seite 502

FLÄCHEN GESAMT:

	BGF	NETTO
MOA	31450 m ²	23654 m ²
VERBIND. + TIEFG.	13047 m ²	11830 m ²
ARBEITEN	15314 m ²	12605 m ²
HOTEL	22852 m ²	27282 m ²
SUMME	82663 m²	75371 m²

Vergleich Fläche Intern (keine Technik + Tiefgarage)

Tate Modern: 36.000 m²

GROBKOSTENSCHÄTZUNG GESAMT

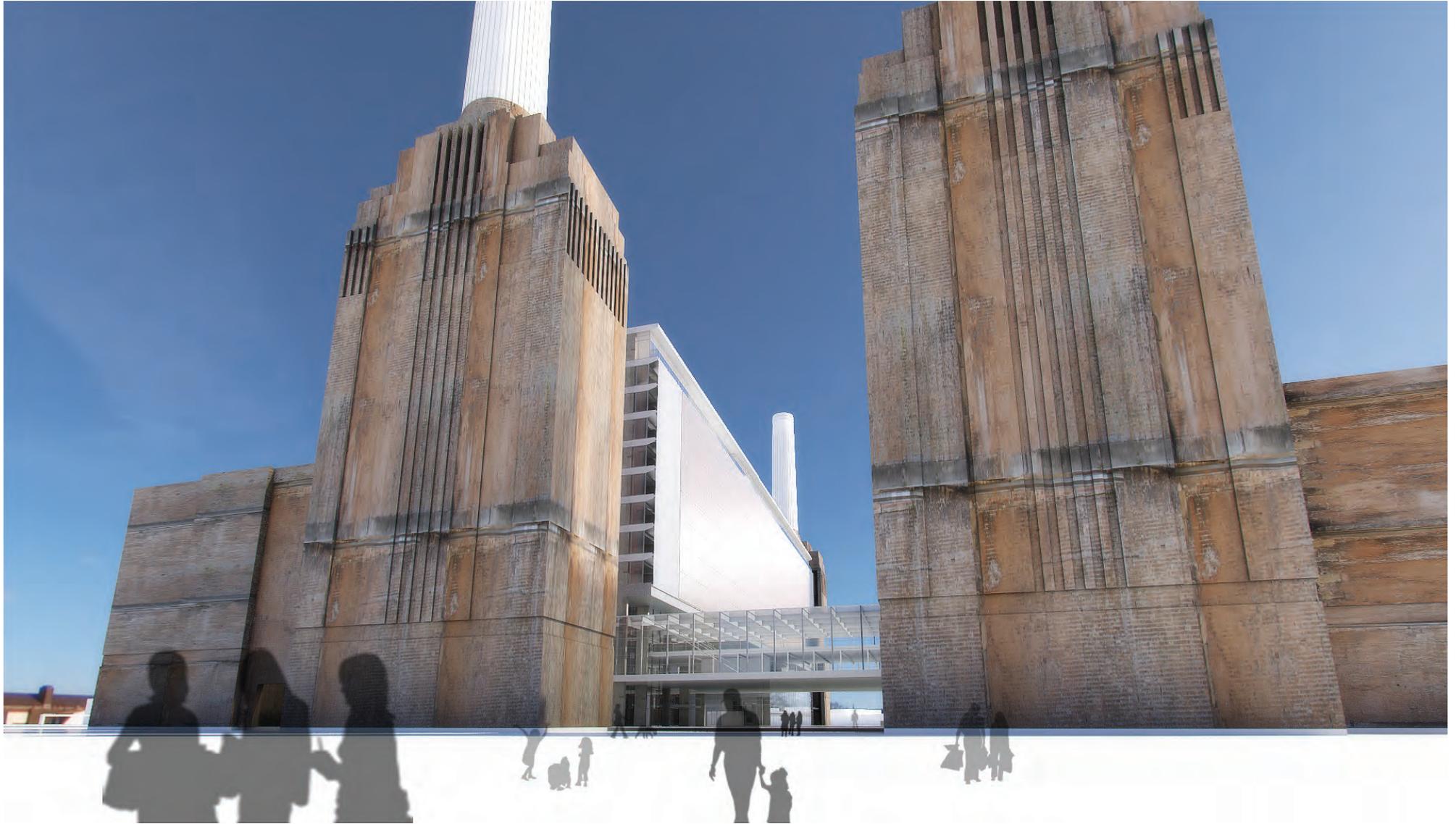
MOA	5.000 €/ m ² NF	118.270.000 €
VERBIND. + TIEFG.	2.400 €/ m ² NF	28.392.000 €
ARBEITEN	3.010 €/ m ² NF	37.941.050 €
HOTEL	3.020 €/ m ² NF	69.013.040 €
SUMME	Durch. 2805 €/ m² NF	253.616.090 €

Vergleich Baukosten

Tate Modern: 195.000.000 €

[7.0]

SCHAUBILDER

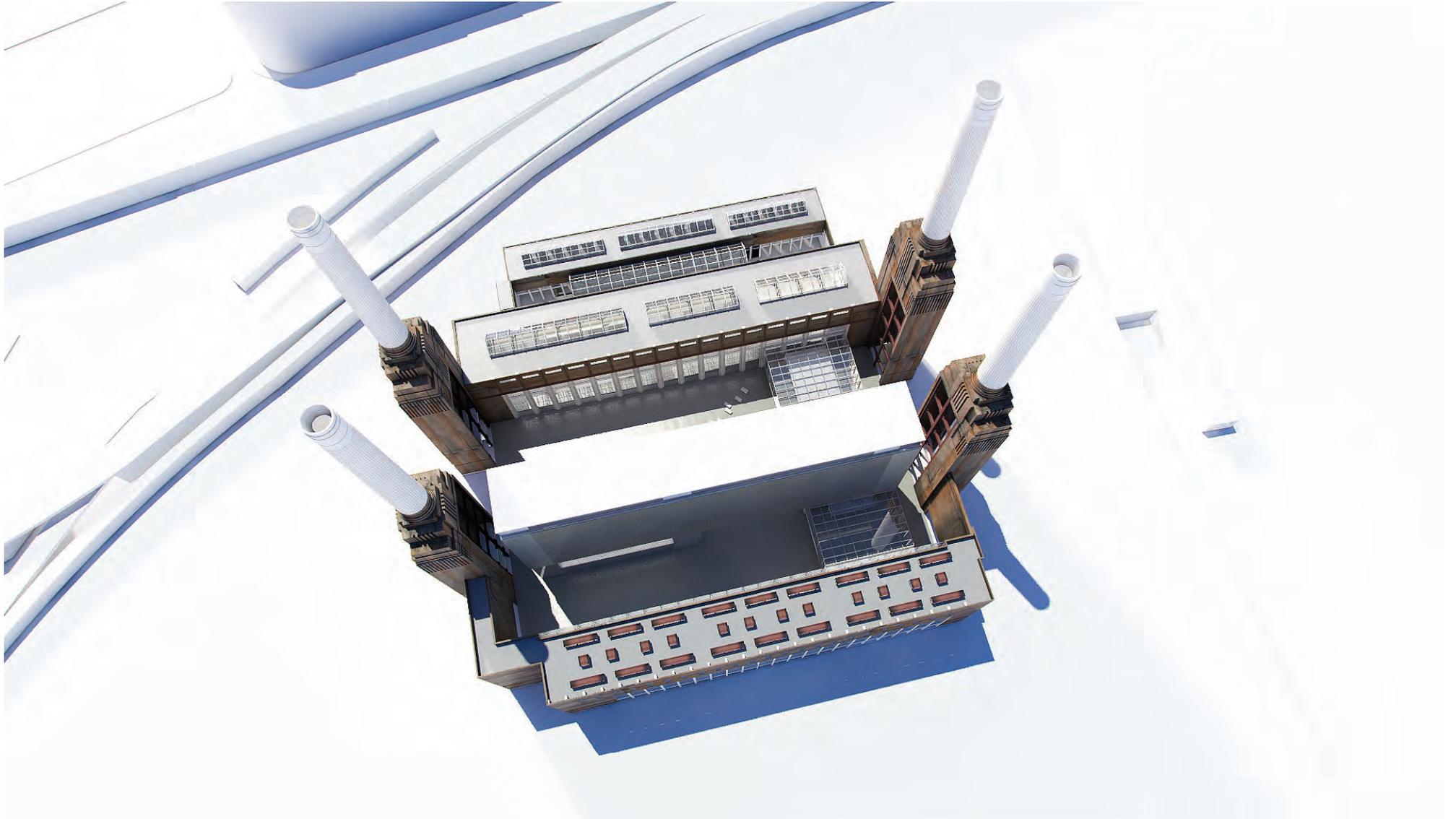




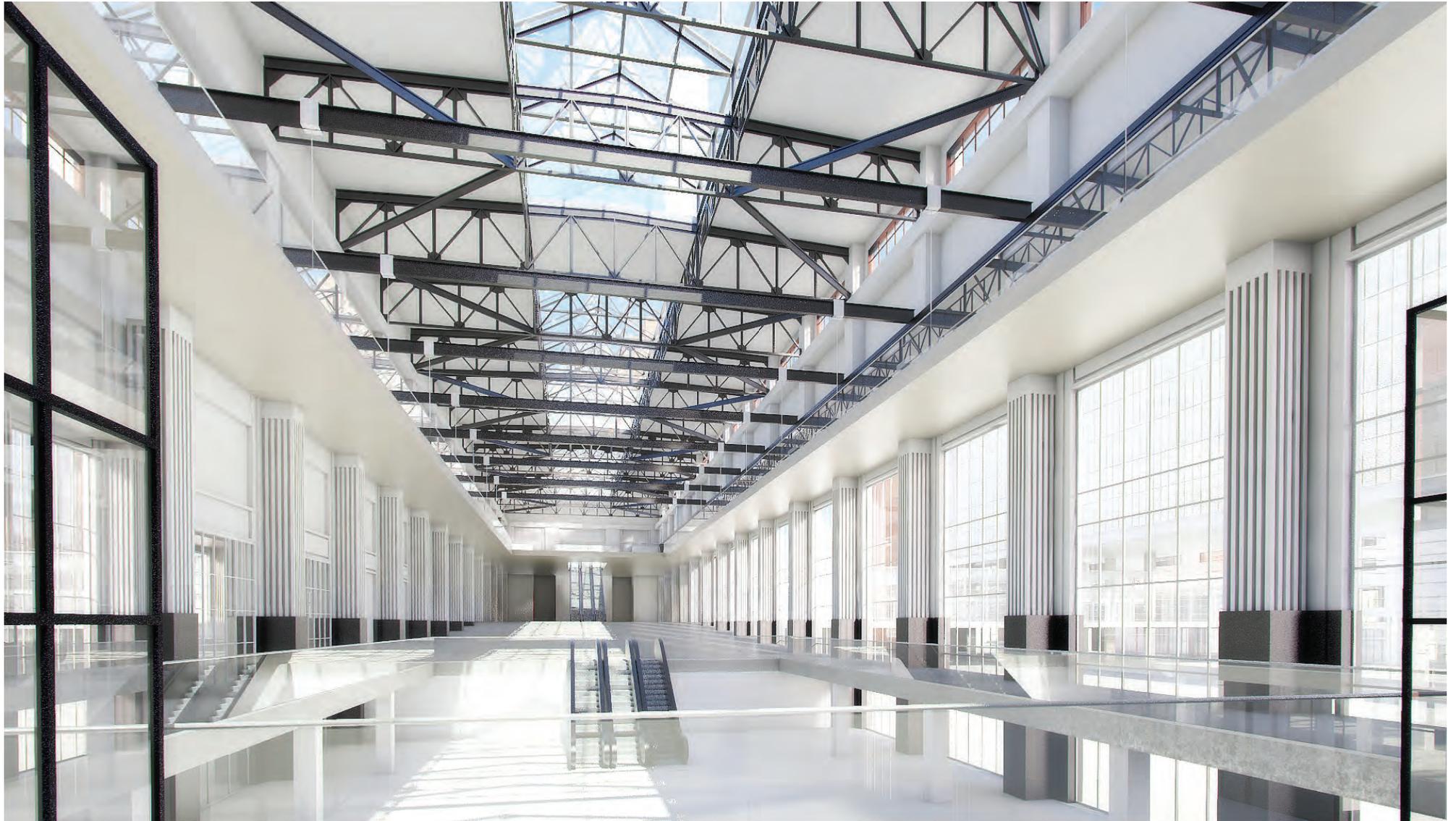












[8.0]

QUELLENVERZEICHNIS

[8.0]

QUELLENVERZEICHNIS

Seite 11

Abbild. 1 @Aurelien Guichard, <http://en.wikipedia.org> , Battersea Powerstation

Seite 12

Abbild. 2 @google.com, google earth, london

Seite 13

Abbild. 3 @<https://www.ordnancesurvey.co.uk>, mapping data , London constituency map

Abbild. 4 @<http://neodanti.blogspot.co.at/map>, photo 3

Seite 14

Abbild. 5 @ <http://adaptingarchitecture.tumblr.com/>, Battersea Powerstation

Abbild. 6 @Ludders, <http://my.opera.com>, Battersea Powerstation

Seite 15

Abbild. 7 @en.wikipedia.org Battersea Powerstation

Abbild. 8 @<http://www.highlevelphotography.co.uk>, Battersea Powerstation

Abbild. 9 @Ignacio Lizarraga, flickr.com, Battersea Powrestation

Seite 17

Abbild. 10 @<http://www.nineelmslondon.com>; extension nothern line

Abbild. 11 @<http://www.nineelmslondon.com>; extension nothern line

Seite 19

Abbild. 12 @Rafael Vinoly Architects, Entwurf Battersea Powerstation 2012

Abbild. 13 @Rafael Vinoly Architects, Entwurf Battersea Powerstation 2012

Abbild. 14 @<http://www.macdonaldandcompany.com> Entwurf Battersea Powerstation

Abbild. 15 @<http://www.batterseapowerstation.co.uk/> , another try

Seite 20

Abbild. 16 @www.imagistlondon.com, creative convention centre

Abbild. 17 @www.imagistlondon.com, red bull X-fighters

Abbild. 18 @tate modern turbine hall, unilever series, the weather project, olafur eliasson, 2003

Seite 21

Abbild. 19 @creative@batterseapowerstation.com, BPS New Energy for London

Seite 22

Abbild. 20 @warner bros pictures, Batman Dark Knight

Abbild. 21 @Pink Floyd, cover Animal Album

Abbild. 22 @Maggies Cancer Caring Centre, heart shaped Installation, 2009

Seite 23

Abbild. 23 @www.imagistlondon.com, Cast of royal des luxe theatre

Abbild. 24 @www.imagistlondon.com, urban gallery - sculpture park

Seite 24

Abbild. 25 @The Hon. Secretary, Friends of Battersea Park

Abbild. 26 @The Hon. Secretary, Friends of Battersea Park, sculptureal garden

Seite 25

Abbild. 27 @<http://londonlife.tumblr.com>, Battersea Park

Seite 28

Abbild. 27.1 @<http://www.telegraph.co.uk>, Fox Photos/Getty Images

Seite 29

Abbild 27.2 @ <http://www.ilpost.it>, 1936, Fox Photos/Getty Images

Seite 31

Abbild 28 @SupportArchitecture, <http://en.wikipedia.org>, RIBA Library

Seite 36

Abbild. 28.1 @Institut Wohnbau, Hotelplanung, Herbert Keck 2007, Seite 7

Seite 40

Abbild. 29 @Tate Modern, <http://www.artandarchitecture.org.uk>

Abbild. 30 @Tate Modern, <http://viewfinder.english-heritage.org>

Abbild. 31 @Tate MOfder, <http://www.art247.com>

Seite 41

Abbild. 32 @<https://www.ordnancesurvey.co.uk>, mapping data , London constituency 2006

Abbild. 33 @Tate Modern, http://de.wikipedia.org/wiki/Bankside_Power_Station

Seite 42

Abbild. 33 @Millenium Brdge, @<http://upload.wikimedia.org>

Seite 43

Abbild. 34 @Tate Modern Turbine Hall, <http://www.flickr.com>

Seite 44

Abbild. 35 @Tate Modern Turbine Hall, tp://en.wikipedia.org/wiki/File:Tate_modern_london_2001_03.jpg

Abbild. 36 @Tate Modern Turbine Hall, <http://www.flickr.com>

Abbild. 37 @Tate Modern Turbine Hall, <http://www.destination360.com>

Abbild. 38 @Rachel Whiteread, http://britain.co.uk/tate_modern.htm#tate_modern.htm.destination360.com

Seite 47

Abbild. 43 @Tate Modern, Vogt Wolfgang

Abbild. 44 @Tate Modern, Vogt Wolfgang

Seite 49

Abbild. 45 @Tate Modern bei Nacht, <http://aedesign.files.wordpress.com/2009/08/tate-modern.jpg>

Abbild. 46 @Tate Modern, Swiss Lights, <http://whitemouse.ru/photo/london/>

Seite 70

Abbild. 47 @ade, flickr.com, Turbine Hall A

Abbild. 48 @John Dickinson, Turbine Hall A

Seite 71

Abbild. 49 @John Dickinson, Control Room A

Abbild. 50 @John Dickinson, Control Room A

Abbild. 51 @John Dickinson, Control Room A

Seite 72

Abbild. 52 @John Dickinson, Control Room A

Abbild. 53 @John Dickinson, Control Room A

Abbild. 54 @John Dickinson, Control Room A

Seite 73

Abbild. 55 @John Dickinson, Turbine Hall A

Abbild. 56 @, Annex A <http://www.spectacle.co.uk/>, Annex A

Abbild. 57 @ <http://www.spectacle.co.uk/>, Annex A

Seite 74

Abbild. 58 @LionCH, www.flickr.com, Directors Entrance

Abbild. 59 @LionCH, www.flickr.com, Directors Entrance

Abbild. 60 @LionCH, www.flickr.com, Directors Entrance

Seite 75

Abbild. 61 @ southbites, <http://www.flickr.com>

Abbild. 62 @ <http://www.industri.uk.com>, Battersea Powerstation Chimneys

Abbild. 63 @ <http://my.opera.com>, Ludders, Battersea Powerstation Chimney

Seite 76

Abbild. 64 @LionCH, www.flickr.com, Control Room B

Abbild. 65 @LionCH, www.flickr.com, Control Room B

Abbild. 66 @LionCH, www.flickr.com, Control Room B

Seite 80

Abbild. 67 @Willtogoood, <http://www.flickr.com>, Annex B

Abbild. 68 @Willtogoood, <http://www.flickr.com>, Annex B

Abbild. 69 @Willtogoood, <http://www.flickr.com>, Annex B

Seite 81

Abbild. 70 @ade, flickr.com, Turbine Hall B

Abbild. 71 @ade, flickr.com, Turbine Hall B

Abbild. 72 @ade, flickr.com, Turbine Hall B

Seite 82

Abbild. 73 @ <http://adaptingarchitecture.tumblr.com/>, Battersea Powerstation

Abbild. 74 @ <http://www.amazingtent.co.uk>, Battersea Powerstation Event

Seite 83

Abbild. 75 @Ian Mansfield, <http://en.wikipedia.org>; Battersea Powerstation

Abbild. 76 @ <http://en.wikipedia.org>; Battersea Powerstation, Boiler House

Abbild. 77 @ <http://en.wikipedia.org>; Battersea Powerstation, Boiler House

Seite 99

Abbild. 78 @City of London, UK, London Borough of Wandsworth

Seite 100-111

Abbild. 79-Abbild 90 @City of London, UK, London Borough of Wandsworth

Seite 174

Abbild. 90A @Barrisol Lumiere - Stefaan ONRAET - Heizel Expo, Bruxelles

Seite 177

Abbild. 91 @Faltschiebeläden, <http://www.baunetzwissen.org>

Abbild. 92 @Faltschiebeläden, <http://www.baunetzwissen.org>

Abbild. 93 @Fensterladen, <http://www.sagen.at>

Abbild. 94 @Faltschiebeläden, <http://www.baunetzwissen.org>

Restliche Grafiken @Haller Nikolai, Pfaffenbichler Lucas

Literaturverzeichnis

City of London, UK, London Borough of Wandsworth
Institut Wohnbau Hotelplanung Herbert Keck 2007
Institut Gebäudelehre Planung Museum
BKI Baukostenindex 2010, Deutsche Architekturkammer
Neufert, Gebäudelehre
Duden, Verlag Bibliographisches Institut GmbH
<http://www.batterseapowerstation.co.uk/>
<http://www.en.wikipedia.org>
http://en.wikipedia.org/wiki/Battersea_Power_Station
http://de.wikipedia.org/wiki/Art_deco
<http://www.telegraph.co.uk>
<http://www.batterseapark.org/>

Danke an unsere Eltern für ihre Unterstützung!

@Haller Niolai, Pfaffenbichler Lucas